



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

Ertragslage Garten- und Weinbau 2020

Daten-Analysen



INHALTSVERZEICHNIS TEXTTEIL

Teil A: Gartenbau (einschließlich Obstbau)	9
1 Volkswirtschaftliche Leistungen.....	9
2 Produktionsbereich.....	12
2.1 Struktur.....	12
2.1.1 Struktur in Deutschland.....	12
2.1.2 Struktur in der Europäischen Union.....	29
2.2 Anbau und Ernte.....	30
2.2.1 Deutschland.....	30
2.2.2 Europäische Union.....	44
2.3 Außenhandel.....	52
2.3.1 Deutschland.....	52
2.3.2 Europäische Union.....	60
2.4 Verbrauch, Versorgung und Verbraucherausgaben.....	62
2.5 Preise, Energie.....	65
2.6 Maßnahmen der EU auf den Märkten für Obst und Gemüse.....	68
2.7 Ertragslage.....	76
2.7.1 Buchführungsergebnisse 2018/19 der Gartenbaubetriebe in Deutschland.....	77
2.7.2 Buchführungsergebnisse der Obstbaubetriebe.....	87
3 Gartenbau in der Europäischen Union.....	90
3.1 Buchführungsergebnisse 2018/19 der Gartenbaubetriebe in der EU.....	90
3.2 Produktionswert des Gartenbaus in der EU.....	91
4 Dienstleistungsbereich.....	93
4.1 Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau.....	93
4.1.1 Struktur.....	93
4.1.2 Geschäftslage.....	94

Teil B: Weinbau	96
1 Struktur	96
1.1 Struktur in Deutschland	96
1.2 Struktur in der Europäischen Union	103
2 Anbau und Ernte	105
2.1 Deutschland	105
2.2 Europäische Union	112
3 Außenhandel	115
3.1 Deutschland	115
3.2 Europäische Union	119
4 Versorgung, Verbrauch und Weinbestände	120
5 Preise und Ausbildung	123
6 Maßnahmen auf dem Weinsektor	126
7 Ertragslage	127
7.1 Buchführungsergebnisse 2018/19 der Weinbaubetriebe in Deutschland	128
7.2 Buchführungsergebnisse 2018/19 der Weinbaubetriebe in der EU	135
Teil C Methodische Erläuterungen	137
Teil D Tabellenanhang	149

VERZEICHNIS DER ÜBERSICHTEN

Übersicht 1:	Bruttowertschöpfung.....	10
Übersicht 2:	Verkaufserlöse und Produktionswerte des Gartenbaus einschließlich Obstbau in Deutschland.....	10
Übersicht 3:	Gartenbaubetriebe nach Ländern	16
Übersicht 4:	Fläche der Gartenbaubetriebe nach Ländern.....	17
Übersicht 5:	Gartenbaubetriebe nach Rechtsformen und Größenklassen des Standardoutputs.....	19
Übersicht 6:	Erwerbsmäßiger Anbau von Zierpflanzen nach Ländern in Deutschland	19
Übersicht 7:	Betriebe mit Zierpflanzenanbau.....	20
Übersicht 8:	Betriebe mit Baumschulflächen nach Nutzungsarten	21
Übersicht 9:	Betriebe mit Baumschulflächen nach Größenklassen	22
Übersicht 10:	Betriebe mit Baumschulflächen nach Ländern.....	22
Übersicht 11:	Obstbaubetriebe und ihre Flächen nach Ländern	23
Übersicht 12:	Betriebe mit Baumobstanbau und Baumobstfläche in Deutschland.....	24
Übersicht 13:	Arbeitskräfte in Betrieben mit Anbau von Gartenbauerzeugnissen 2016.....	25
Übersicht 14:	Zahl der Schüler/-innen an Gartenbaufachschulen	26
Übersicht 15:	Auszubildende zum Beruf Gärtner/-in nach Fachsparten in Deutschland	27
Übersicht 16:	Arbeitslose mit landwirtschaftlichen, gärtnerischen und forstwirtschaftlichen Berufen.....	28
Übersicht 17:	Betriebe mit Anbau von Gartenbauerzeugnissen in den EU-Mitgliedstaaten.....	29
Übersicht 18:	Ausgewählte Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung in Deutschland	31
Übersicht 19:	Ausgewählte Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung 2019	32
Übersicht 20:	Anbauflächen von Gemüse insgesamt nach Ländern	33
Übersicht 21:	Anbauflächen von Gemüse im Freiland und unter Glas nach Ländern	34
Übersicht 22:	Gemüseernte auf dem Freiland.....	35
Übersicht 23:	Ökologische Produktion von Gemüse ohne Erdbeeren im Freiland.....	36
Übersicht 24:	Gemüseernte in Unterglasanlagen in Deutschland.....	38
Übersicht 25:	Betriebe und ihre Flächen mit Strauchbeerenanbau im Freiland 2019.....	39
Übersicht 26:	Obsternte (Marktoberbau).....	41
Übersicht 27:	Verwendung der Obsternte.....	43
Übersicht 28:	Apfelernte nach Ländern.....	43
Übersicht 29:	Erzeugung von Gemüse in der EU (28).....	44
Übersicht 30:	Erzeugung von Obst in der EU (28).....	47
Übersicht 31:	Deutsche Einfuhr von Obst und Gemüse nach Ursprungsländern	54
Übersicht 32:	Deutsche Einfuhr von frischem Obst und Gemüse nach Arten.....	55
Übersicht 33:	Deutsche Einfuhr von lebenden Pflanzen und Waren des Blumenhandels.....	57
Übersicht 34:	Einfuhr von frischem Obst und Gemüse aus der EU und aus Drittländern 2018	60
Übersicht 35:	Ausfuhr von frischem Obst und Gemüse in die EU und in Drittländer 2018.....	61
Übersicht 36:	Versorgungsbilanz Obst	62
Übersicht 37:	Versorgungsbilanz Gemüse (nur Marktanbau).....	63
Übersicht 38:	Gemüseverbrauch nach Arten je Kopf der Bevölkerung in Deutschland.....	63
Übersicht 39:	Preisindizes in Deutschland.....	65
Übersicht 40:	Preismesszahlen für Baumschulerzeugnisse, Schnittblumen und Topfpflanzen	66
Übersicht 41:	Preisentwicklung der wichtigsten Energiearten.....	67
Übersicht 42:	Gartenbaubetriebe im Haupterwerb des Testbetriebsnetzes.....	77
Übersicht 43:	Gartenbaubetriebe im Haupterwerb nach Betriebsformen	80
Übersicht 44:	Einfluss des Aufwandes für Heizmaterial auf den Gewinn der Gartenbaubetriebe	86
Übersicht 45:	Aufwand für Energie im Zierpflanzenbau	86
Übersicht 46:	Obstbaubetriebe des Testbetriebsnetzes	87
Übersicht 47:	Kennzahlen der Obstbaubetriebe im Haupterwerb	88
Übersicht 48:	Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe in EU-Mitgliedstaaten	90
Übersicht 49:	Produktionswert der Erzeugnisse des Gartenbaus.....	91
Übersicht 50:	Betriebe mit Rebflächen nach Größenklassen.....	97

Übersicht 51:	Betriebe mit Rebflächen nach Größenklassen der Rebfläche.....	98
Übersicht 52:	Weinbaubetriebe nach sozialökonomischen Betriebstypen	99
Übersicht 53:	Spezialisierte Weinbaubetriebe und ihre Flächen in Deutschland	99
Übersicht 54:	Mit Keltertrauben bestockte Rebfläche nach Rebsorten in Deutschland	100
Übersicht 55:	Bestockte Rebflächen nach Ländern und wichtigen Rebsorten.....	101
Übersicht 56:	Rebanlagen in den Mitgliedstaaten der EU 2016.....	103
Übersicht 57:	Rebflächen, Weinmosternte, Weinmostpreis und Produktionswert aus Weinmost/Wein in Deutschland.....	106
Übersicht 58:	Mostertrag, Mostgewicht und Qualitätsstufen von Weinmost insgesamt.....	107
Übersicht 59:	Anbau und Erträge der wichtigsten Rebsorten	108
Übersicht 60:	Weinmosternte.....	109
Übersicht 61:	Vermehrungsflächen für Reben	110
Übersicht 62:	Weinerzeugung.....	111
Übersicht 63:	Erzeugung von Wein in der Europäischen Union Herrn Pfeiffer liegen noch keine Angaben vor.....	112
Übersicht 64:	Produktionswert Weinbau in der EU (28).....	113
Übersicht 65:	Deutsche Einfuhr von Wein.....	117
Übersicht 66:	Deutsche Ausfuhr von Wein.....	118
Übersicht 67:	Aus- und Einfuhr von Wein in die/bzw. aus der EU und Drittländer/n 2018.....	119
Übersicht 68:	Versorgungsbilanz für Wein einschließlich Schaumwein in Deutschland.....	120
Übersicht 69:	Bestand an Wein 2019 nach Kategorien des Bezeichnungsschutzes.....	121
Übersicht 70:	Verbrauch von Wein je Kopf in ausgewählten Ländern der Europäischen Union.....	122
Übersicht 71:	Fachschulen für Weinbau in Deutschland.....	125
Übersicht 72:	Weinbaubetriebe des Testbetriebsnetzes nach Weinbaugebieten und Vermarktungsformen	128
Übersicht 73:	Kennzahlen der Weinbaubetriebe im Haupterwerb nach Vermarktungsformen.....	130
Übersicht 74:	Kennzahlen der Weinbaubetriebe im Haupterwerb nach Anbaugebieten.....	134
Übersicht 75:	Buchführungsergebnisse der Weinbaubetriebe in EU-Mitgliedstaaten	135

VERZEICHNIS DER SCHAUBILDER

Schaubild 1:	Produktionswerte im Garten- und Obstbau	9
Schaubild 2:	Beitrag des Produktionsgartenbaus zu den Verkaufserlösen der Landwirtschaft.....	11
Schaubild 3:	Klassifikationsschema der Betriebe mit Gartenbauerzeugnissen	13
Schaubild 4:	Gartenbaubetriebe nach Betriebsformen	15
Schaubild 5:	Gartenbaubetriebe nach Freiland und unter Glas nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung.....	15
Schaubild 6:	Gartenbaubetriebe nach Ländern	18
Schaubild 7:	Entwicklung der Ausbildungssituation im Gartenbau	28
Schaubild 8:	Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung 2019 in Deutschland	30
Schaubild 9:	Anbauflächen wichtiger Gemüsearten im Freiland in Deutschland.....	36
Schaubild 10:	Gemüseanbau und Gemüseernten im Freiland	37
Schaubild 11:	Erntemenge wichtiger Gemüsearten im Freiland in Deutschland.....	37
Schaubild 12:	Obsternten in Deutschland	42
Schaubild 13:	Obsternte nach Arten in Deutschland	42
Schaubild 14:	Agrareinfuhr 2019	52
Schaubild 15:	Deutsche Einfuhren von lebenden Pflanzen und Waren des Blumenhandels	56
Schaubild 16:	Deutsche Schnittblumeneinfuhr	58
Schaubild 17:	Deutsche Topfpflanzeneinfuhr.....	58
Schaubild 18:	Agrarausfuhr 2019	59
Schaubild 19:	Gesamtmarkt Zierpflanzen zu Einzelhandelspreisen.....	64
Schaubild 20:	Zusammensetzung des Marktes für Blumen und Pflanzen.....	64
Schaubild 21:	Entwicklung ausgewählter Erzeugerpreisindizes.....	66
Schaubild 22:	Erzeugerorganisationen für Obst und Gemüse	69
Schaubild 23:	Ausgezahlte Beihilfen an Erzeugerorganisationen	71
Schaubild 24:	Ausgaben im Rahmen der Betriebsfonds 2018	72
Schaubild 25:	Ausgaben für Aktionen im Bereich Umweltmaßnahmen 2018.....	73
Schaubild 26:	Entwicklung der Gewinne und Einkommen der gartenbaulichen Haupterwerbsbetriebe	78
Schaubild 27:	Einkommen je AK der Gartenbaubetriebe nach Betriebsformen	78
Schaubild 28:	Gewinne und Einkommen der gartenbaulichen Haupterwerbsbetriebe	79
Schaubild 29:	Einkommen der gartenbaulichen Haupterwerbsbetriebe nach Absatzform	81
Schaubild 30:	Einkommen der Gemüsebaubetriebe im Haupterwerb nach Absatzform	82
Schaubild 31:	Einkommen der Zierpflanzenbetriebe im Haupterwerb nach Absatzform.....	82
Schaubild 32:	Einkommen der Baumschulbetriebe im Haupterwerb nach Absatzform.....	83
Schaubild 33:	Gewinnverteilung in den Gartenbaubetrieben	84
Schaubild 34:	Finanzierungskraft der Gartenbaubetriebe	85
Schaubild 35:	Einkommensentwicklung in den Obstbaubetrieben.....	88
Schaubild 36:	Gewinnverteilung in den Obstbaubetrieben.....	89
Schaubild 37:	Entwicklung der Produktionswertanteile im Gartenbau in ausgewählten Ländern der EU (27)	92
Schaubild 38:	Betriebe im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau	93
Schaubild 39:	Umsatz im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau.....	94
Schaubild 40:	Auftraggeberstruktur 2019	95
Schaubild 41:	Entwicklung der Betriebe mit Weinbau in Deutschland.....	96
Schaubild 42:	Anteile der Weinanbaugebiete an der Rebfläche in Deutschland	102
Schaubild 43:	Rebflächen in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union 2016.....	104
Schaubild 44:	Weinmosternten in Deutschland.....	105
Schaubild 45:	Weinerzeugung in der Europäischen Union.....	113
Schaubild 46:	Entwicklung der Produktionswertanteile im Weinbau in ausgewählten Ländern der EU (28)	114
Schaubild 47:	Deutsche Einfuhr von Wein nach Herkunftsländern 2019.....	115
Schaubild 48:	Deutsche Ausfuhr von Wein nach Bestimmungsländern 2019.....	116
Schaubild 49:	Durchschnittspreise deutscher Wein	123

Schaubild 50:	Entwicklung der Fassweinpreise in Rheinhessen.....	124
Schaubild 51:	Einkommen der Weinbaubetriebe.....	129
Schaubild 52:	Einkommen der Weinbaubetriebe nach Anbaugebieten	131
Schaubild 53:	Gewinnverteilung in den Weinbaubetrieben	132
Schaubild 54:	Finanzierungskraft der Weinbaubetriebe	133
Schaubild 55:	Einkommen europäischer Weinbaubetriebe.....	136

ZEICHENERKLÄRUNG

.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
X	=	Nachweis nicht sinnvoll
/	=	fehlende Angabe wegen Unsicherheit des Zahlenwertes
0	=	mehr als nicht, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle dargestellt wird
()	=	Nachweis unter dem Vorbehalt, dass das Ergebnis erhebliche Fehler aufweisen kann
-	=	nicht vorhanden
Ø	=	Durchschnitt

Zusammenfassender Überblick

- Deutschland -

	Einheit	Wert			
Bruttowertschöpfung (2019)					
Deutschland	Mrd. €	3 093			
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Mrd. €	27,31			
Produktionswerte (2019)¹⁾					
Gartenbau	Mrd. €	14,6			
Produktionsgartenbau	Mrd. €	6,2			
Dienstleistungsgartenbau	Mrd. €	8,4			
Obstbau	Mrd. €	1,0			
Weinbau	Mrd. €	1,1			
Betriebe (Agrarstrukturerhebung 2016, betriebsw. Ausrichtung)					
Gartenbau	Zahl	6 359			
Gemüse	Zahl	1 004			
dar.: unter Glas	Zahl	474			
Blumen u. Zierpflanzen	Zahl	2 986			
dar.: unter Glas	Zahl	2 604			
Baumschulen	Zahl	1 492			
Sonstige	Zahl	877			
Obstbau	Zahl	4 899			
Weinbau	Zahl	12 960			
Flächen dieser Betriebe (LF, Agrarstrukturerhebung 2016)					
Gartenbau (nach betriebsw. Ausrichtung)	ha	70 145			
Gemüse	ha	30 697			
Blumen u. Zierpflanzen	ha	10 031			
Baumschulen	ha	22 445			
Sonstige	ha	6 972			
Obstbau (nach betriebsw. Ausrichtung)	ha	66 018			
Weinbau (Weinbaukartei 2017)					
Rebflächen	ha	103 079			
Rote Rebsorten	ha	34 168			
Weißer Rebsorten	ha	68 911			
Freiland/Unterglasflächen (2017)					
Anbaufläche Gemüse Freiland ²⁾	ha	142 013			
Anbaufläche Gemüse Unterglas ²⁾	ha	2 897			
Grundfläche Zierpflanzen Freiland ³⁾	ha	4 885			
Grundfläche Zierpflanzen Unterglas ³⁾	ha	1 703			
Arbeitskräfte (Gartenbauerhebung 2005)					
Gartenbau (nach betriebsw. Ausrichtung)	AK-Einheiten	77 664			
Gemüse	AK-Einheiten	29 738			
Blumen u. Zierpflanzen	AK-Einheiten	23 689			
Baumschulen	AK-Einheiten	11 866			
Sonstige	AK-Einheiten	12 371			
Obstbau	AK-Einheiten	11 740			
Weinbau	AK-Einheiten	34 217			
Einkommen (Gewinn + Personalaufwand)					
Gartenbau (nach betriebsw. Ausrichtung)	€/AK	WJ 2015/16	WJ 2016/17	WJ 2017/18	WJ 2018/19
Gemüse	€/AK	28 514	30 336	30 148	31 906
Blumen u. Zierpflanzen	€/AK	26 852	27 496	26 152	28 834
Baumschulen	€/AK	28 939	33 344	32 792	31 966
Sonstige	€/AK	31 641	34 115	33 557	36 758
Obstbau	€/AK	28 369	25 598	26 741	33 964
Weinbau	€/AK	23 858	27 055	33 766	21 544
Flaschenwein	€/AK	28 172	30 496	32 100	34 441
Fasswein	€/AK	30 619	33 418	35 362	37 593
Winzergenossenschaften	€/AK	22 659	26 070	32 816	29 547
	€/AK	27 984	29 487	26 564	33 672

1) Geschätzt. - 2) Einschließlich Erdbeeren. - 3) Stand 2017.

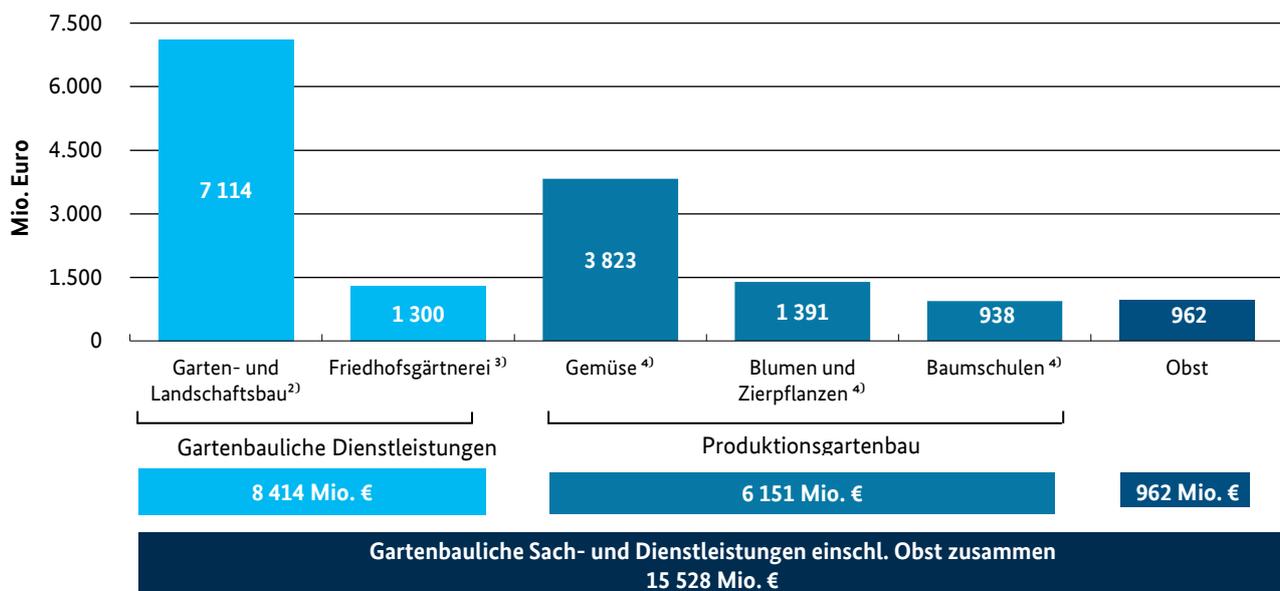
Quelle: BMEL (723)

Teil A: Gartenbau (einschließlich Obstbau)

1 Volkswirtschaftliche Leistungen

Mit 27,31 Mrd. € (ohne entkoppelte Subventionen hatten **Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei** im Jahre 2019 einen Anteil von rd. 0,9 % an der gesamten Bruttowertschöpfung der Bundesrepublik Deutschland von etwa 3 093 Mrd. € (**Übersicht 1**). Der Produktionswert von **Garten- und Obstbauprodukten** wird für 2019 auf rd. 7,1 Mrd. € geschätzt und macht damit 12,5 % des Produktionswertes der gesamten Landwirtschaft aus (**Übersicht 2**). Durch Addition der gartenbaulichen Dienstleistungen (vorläufig rd. 8,4 Mrd. €) beträgt der **Produktionswert** der gartenbaulichen Sach- und Dienstleistungen privater Unternehmen zusammen mit dem Obstbau etwa 15,5 Mrd. € (**Schaubild 1**). Die Erzeugung in privaten Haushalten wird in der Landwirtschaftlichen Gesamtrechnung nicht erfasst. Für einzelne Erzeugnisse und Erzeugnisgruppen kann zwar der Produktionswert, nicht aber die Bruttowertschöpfung (Produktionswert abzüglich Vorleistungen) berechnet werden, weil die Vorleistungen nur für den Bereich Landwirtschaft insgesamt (einschl. Gartenbau) vorliegen.

Schaubild 1: Produktionswerte im Garten- und Obstbau¹⁾
- 2019 -



1) Vorläufig. 2) Verbandsangaben. 3) Verbandsangabe, Stand Januar 2012. 4) Geschätzt.
Quelle: BLE, BMEL (723)

Ferner erbringt die **öffentliche Hand** gartenbauliche Sach- und Dienstleistungen vor allem im kommunalen Gartenbau, daneben gibt es die Dienstleistungen der kirchlichen Friedhofsträger. Im Bereich der **Floristik** werden durch Weiterverarbeitung gartenbaulicher Erzeugnisse zusätzliche Werte erwirtschaftet. Zur Darstellung dieser beiden Bereiche, Öffentliche Hand und Floristik, stehen keine verwertbaren statistischen Daten zur Verfügung.

Übersicht 1: Bruttowertschöpfung¹⁾
- in jeweiligen Preisen in Mrd. € -

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	23,28	26,50	26,48	20,72	21,89	26,98	25,71	27,31
Insgesamt	2 465,80	2 527,88	2 635,39	2 725,92	2 821,80	2 922,33	3 012,31	3 092,98
Anteil Landwirtschaft in %	0,9	1,0	1,0	0,8	0,8	0,9	0,9	0,9

1) Deutschland - Angaben nach Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008; Ergebnisse der VGR-Revision 2019.

Quelle: Statistisches Bundesamt (Stand: März 2020)

Für das Kalenderjahr (KJ) 2019 wird nach vorläufigen Berechnungen bzw. Schätzungen mit im Vergleich zum Vorjahr um 15 % höheren **Verkaufserlösen** für Produkte aus Garten- und Obstbau gerechnet. Der **Produktionswert** des Garten- und Obstbaus insgesamt, bei dem nicht nur die Verkaufserlöse, sondern auch der Eigenverbrauch sowie die Vorratsveränderungen berücksichtigt werden, wird sich im KJ 2019 hingegen voraussichtlich um 14,1 % erhöhen und somit um 880 Mio. € steigen (**Übersicht 2**). Die Berechnungen der Produktionswerte und Verkaufserlöse wurden für die Vorjahre teilweise revidiert und sind mit früheren Veröffentlichungen nicht immer vergleichbar.

Übersicht 2: Verkaufserlöse und Produktionswerte des Gartenbaus einschließlich Obstbau in Deutschland
- Mio. € (ohne Mehrwertsteuer) in jeweiligen Preisen -

Erzeugnis	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018 ¹⁾	2019 ²⁾	2019 ²⁾ in % gegen 2018 ¹⁾
Verkaufserlöse											
Gartenbau u. Obst	5 233	5 111	5 267	5 296	5 089	5 176	5 590	5 818	6 119	7 034	15,0
dav.: Gemüse	1 898	1 912	2 255	2 434	2 381	2 593	2 945	3 025	3 172	3 868	21,9
Blumen und Zierpflanzen	1 826	1 757	1 361	1 310	1 143	1 111	1 133	1 273	1 179	1 391	18,0
Baumschulerzeugnisse	779	766	951	855	829	781	829	835	763	938	22,8
Obst	730	676	700	697	736	691	684	685	1 005	838	-16,6
Landwirtschaft insgesamt	37 355	43 753	44 868	47 040	45 463	41 136	41 146	46 428	42 644	46 214	8,4
dar.: Garten- und Obstbau in %	14,0	11,7	11,7	11,3	11,2	12,6	13,6	12,5	14,3	15,2	6,1
Produktionswerte											
Gartenbau u. Obst	4 872	6 034	5 384	5 341	5 177	5 251	5 650	5 951	6 234	7 114	14,1
dav.: Gemüse ³⁾	1 823	2 039	2 292	2 412	2 384	2 593	2 918	3 086	3 134	3 823	22,0
Blumen und Zierpflanzen	1 652	1 757	1 361	1 310	1 143	1 112	1 133	1 273	1 179	1 391	18,0
Baumschulerzeugnisse	865	766	951	855	829	781	829	835	763	938	22,8
Obst	532	761	780	764	821	766	770	757	1 158	962	-16,9
Landwirtschaft insgesamt	46 019	55 844	57 020	59 721	58 911	52 497	51 803	57 222	52 934	56 997	7,7
dar.: Garten- und Obstbau in %	10,6	11,2	9,4	8,9	8,8	10,0	10,9	10,4	11,8	12,5	6,0

1) Vorläufig.

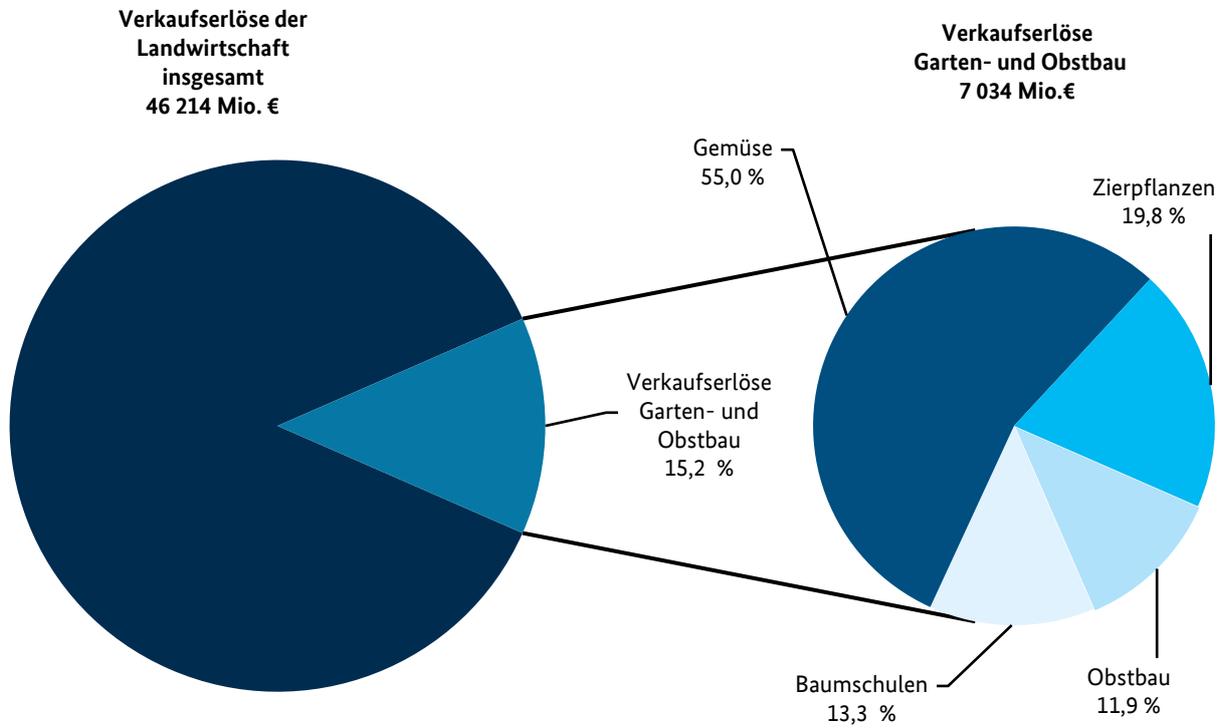
2) Geschätzt.

3) Ohne Bestandsveränderung bei Lagergemüse.

Quelle: BLE, BMEL (723)

An den **Verkaufserlösen** der gesamten Landwirtschaft hatten die Verkaufserlöse des produzierenden Gartenbaus zusammen mit dem Obstbau im KJ 2019 einen geschätzten Anteil von rd. 15,2 % (**Übersicht 2, Schaubild 2**).

Schaubild 2: Beitrag des Produktionsgartenbaus zu den Verkaufserlösen der Landwirtschaft¹⁾
- 2019 -



Quelle: BLE, BMEL (723)

2 Produktionsbereich

2.1 Struktur

2.1.1 Struktur in Deutschland

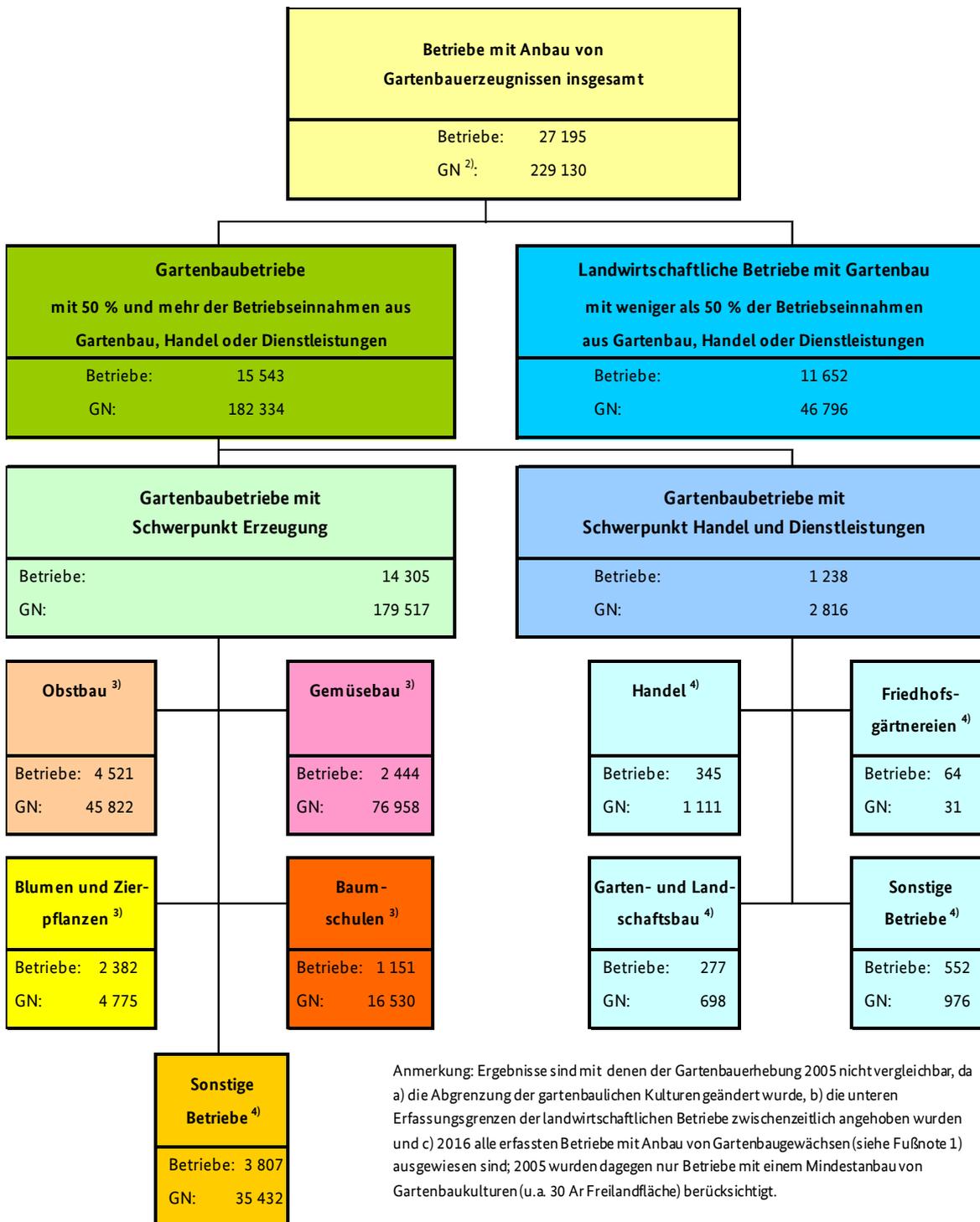
Betriebsstruktur (Agrarstrukturerhebungen)

In größeren Zeitabständen wurde die Struktur des produzierenden Gartenbaus in der Vergangenheit aus den Ergebnissen der **Gartenbauerhebungen** dargestellt. Die letzte Gartenbauerhebung fand 2005 statt und wurde gemeinsam mit der Agrarstrukturerhebung durchgeführt.

Im Jahr 2016 wurden im Rahmen der **Agrarstrukturerhebung** die Betriebe mit Anbau von Gartenbauerzeugnissen im sog. Gartenbaumodul insbesondere zur Struktur ihrer Betriebseinnahmen sowie den Flächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (Grundfläche nach der Art der Eindeckung, Nutzung als Kalthaus oder Warmhaus, Energieverbrauch nach Energieträgern) befragt. Dies ermöglicht eine Klassifikation dieser Betriebe, wie sie in **Schaubild 3** wiedergegeben ist und bereits in der Gartenbauerhebung 2005 verwendet wurde. Darin ist die Verteilung der gärtnerischen Nutzfläche der Betriebe (GN) anschaulich dargestellt.

Die rd. 27 200 Betriebe mit Anbau von Gartenbauerzeugnissen verfügten demnach 2016 über rd. 229 100 ha GN. Der weitüberwiegende Teil dieser Nutzfläche (182 300 ha bzw. 80 %) entfällt auf Gartenbaubetriebe im engeren Sinne, die hier definiert werden als solche landwirtschaftlichen Betriebe, die 50 % und mehr ihrer Betriebseinnahmen aus Gartenbau, Handel- und Dienstleistungen erzielen. Diese können weiter untergliedert werden nach dem Schwerpunkt ihrer Betriebseinnahmen, die Betriebe mit Schwerpunkt Erzeugung nach ihrer Produktionsrichtung (**Schaubild 3**).

Schaubild 3: Klassifikationsschema der Betriebe mit Gartenbauerzeugnissen¹⁾
 - Agrarstrukturerhebung 2016 -



1) Betriebe, die über Freilandflächen für Baumschulen, Baumobst oder Beerenobst, Gemüse oder Erdbeeren, Blumen oder Zierpflanzen, Fläche zur Erzeugung von Gartenbausämereien oder Jungpflanzen zum Verkauf, Fläche mit Heil-, Duft- oder Gewürzpflanzen, Fläche unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen oder Produktionsfläche für Speisepilze verfügen.

2) Gärtnerische Nutzfläche in ha.

3) Entsprechend der Klassifikation (Typisierung) der landwirtschaftlichen Betriebe.

4) Mit jeweils 50 % und mehr der Einnahmen aus dem jeweiligen Betriebstyp.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 3 Reihe 2.2.4.

Das Statistische Bundesamt hat umfangreiche Ergebnisse aus dem Gartenbaumodul veröffentlicht (StBA, Fachserie 3, Reihe 2.2.4 - Betriebe mit Anbau von Gartenbaugewächsen 2016), auf die hier verwiesen wird. Nachstehend werden grundsätzlich (Ausnahme: Angaben zu Arbeitskräften) Informationen zum Gartenbau aus solchen Ergebnissen der Agrarstrukturerhebungen vorgestellt, in denen die Klassifizierung der landwirtschaftlichen und somit auch der Gartenbaubetriebe den EU-einheitlichen Vorgaben folgt. Kriterium zur Einteilung der landwirtschaftlichen Betriebe nach ihrer wirtschaftlichen Ausrichtung (Betriebsform) und zur Bestimmung der wirtschaftlichen Betriebsgröße ist seit 2010 der sog. Standardoutput (SO), definiert als geldwerte Bruttomarktleistung landwirtschaftlicher Erzeugnisse (vgl. methodische Erläuterungen, Seite 134). So können Entwicklungen im Zeitvergleich aus Ergebnissen der seit 2010 alle drei Jahre durchgeführten Agrarstrukturerhebungen verdeutlicht werden. Die Vergleichbarkeit mit älteren Ergebnissen ist wegen der Anhebung der betriebsbezogenen unteren Erfassungsgrenzen eingeschränkt.

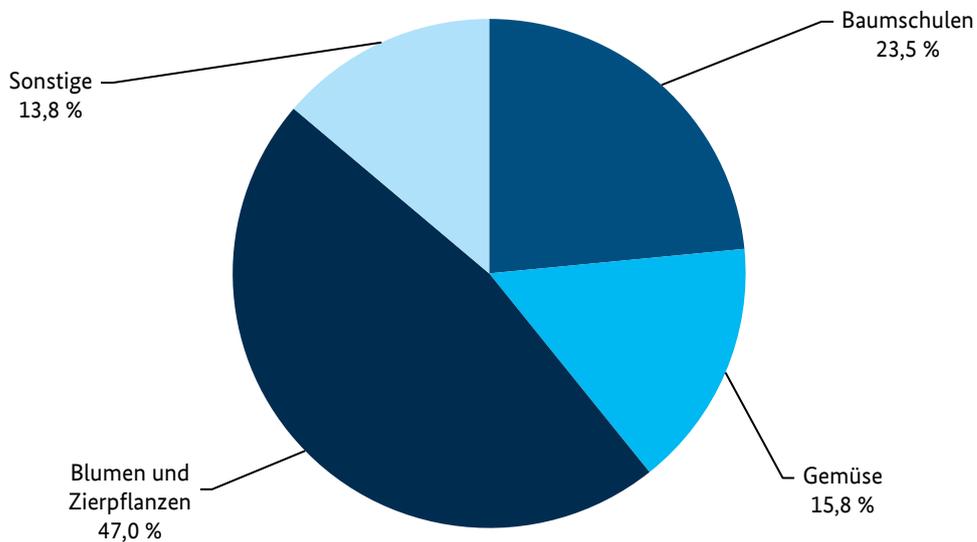
Bei den im folgenden wiedergegebenen Daten der Agrarstrukturerhebungen ist zu beachten, dass entsprechend dem EU-Klassifizierungssystem (vgl. methodische Erläuterungen, Seite 134) spezialisierte Obstbaubetriebe nicht zur Ausrichtung Gartenbau gehören, anders als bei der in **Schaubild 4** verwendeten Klassifikation. Obstbaubetriebe werden daher nachstehend als eigene Betriebsform dargestellt.

Nach den Ergebnissen der **Agrarstrukturerhebung (ASE) 2016** gibt es in Deutschland rd. **6 400 Gartenbaubetriebe**. Die Verteilung nach Sparten zeigt das **Schaubild 4**, detaillierter sind die Ergebnisse in den **Übersichten 3 und 4** dargestellt. Demnach gab es 2016 in Deutschland rd. 3 000 Betriebe mit Spezialisierung auf die Erzeugung von Blumen und Zierpflanzen, etwa 1 500 Baumschulbetriebe, 1 000 Gemüsebetriebe sowie 900 sonstige Betriebe ohne klare Einordnung in die vorgenannten Gruppen (gemischter Gartenbau, Pilze). Beim Zeitvergleich der Ergebnisse ist zu berücksichtigen, dass ein weniger spezialisierter Betrieb im Zeitablauf auch dann einer anderen Ausrichtung zugeordnet wird, wenn sich durch geänderte Standardoutputkoeffizienten der Anteil einer Produktionsrichtung an seinem gesamten Standardoutput ändert, ohne dass sich in diesem Betrieb die Flächennutzung geändert hat.

Die Verteilung der Gartenbaubetriebe mit überwiegender Produktion im Freiland oder unter Glas zeigt **Schaubild 5**. Der Schwerpunkt der Unterglas-Produktion liegt im Zierpflanzen Sektor. Etwa 87 % der 3 000 spezialisierten Zierpflanzenbetriebe produzieren überwiegend unter Glas. Von den rd. 1 000 spezialisierten Gemüsebaubetrieben produzieren etwa die Hälfte überwiegend unter Glas.

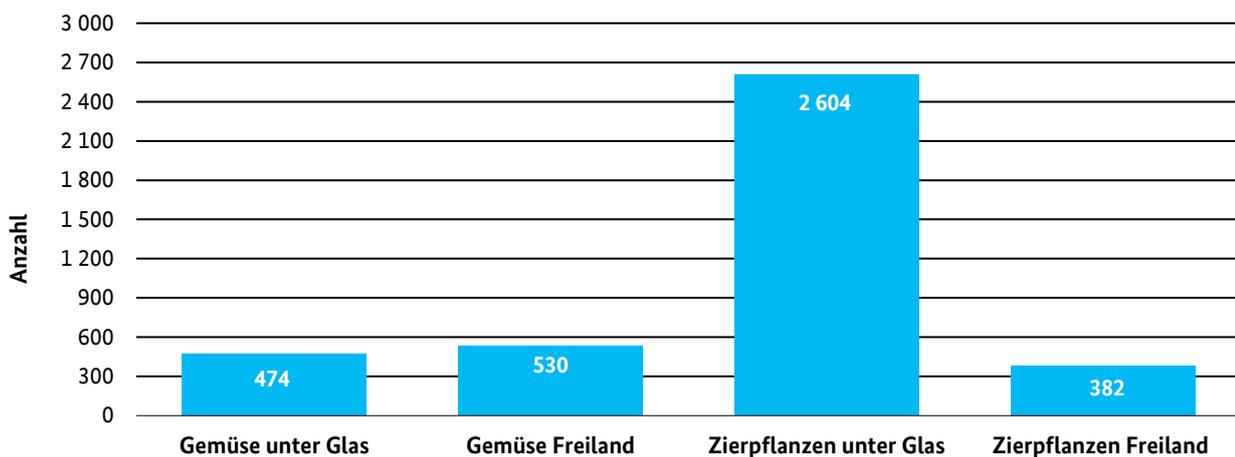
Schaubild 4: Gartenbaubetriebe nach Betriebsformen
- Agrarstrukturerhebung 2016 -

Insgesamt 6 359 Betriebe



Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723).

Schaubild 5: Gartenbaubetriebe nach Freiland und unter Glas nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung¹⁾
- Agrarstrukturerhebung 2016 -



Anm.: Ergebnisse der Agrarstrukturerhebung 2016, Fachserie 3 Reihe 2.1.4. - 1) Ohne kombinierte Betriebe.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723)

Übersicht 3: Gartenbaubetriebe nach Ländern¹⁾
 - Zahl der Betriebe -

Länder	Zusammen		darunter spezialisiert auf					
			Gemüse		Blumen und Zierpflanzen		Baumschulen	
	2010	2016	2010	2016	2010	2016	2010	2016
Baden-Württemberg	1 210	996	193	184	646	497	216	170
Bayern	1 141	930	161	174	596	458	207	165
Brandenburg	217	136	.	14	95	56	56	40
Hessen	427	284	49	24	241	171	76	60
Mecklenburg-Vorpommern	81	69	10	13	39	29	18	15
Niedersachsen	1 095	746	86	117	365	213	535	336
Nordrhein-Westfalen	1 947	1 592	190	207	1 072	841	366	306
Rheinland-Pfalz	465	357	169	152	190	116	77	65
Saarland	66	41	7	6	37	25	16	8
Sachsen	395	323	27	27	248	183	56	59
Sachsen-Anhalt	111	92	16	7	50	52	27	20
Schleswig-Holstein	507	356	18	18	138	88	317	216
Thüringen	161	121	11	12	84	66	38	22
Stadtstaaten (B, HB, HH)	435	316	56	49	.	191	15	10
Insgesamt	8 258	6 359	1 008	1 004	4 074	2 986	2 020	1 492

1) Ergebnisse der Agrarstrukturserhebungen (ASE). Die Daten der ASE 2010 sind mit denen vorhergehender Erhebungen nur eingeschränkt vergleichbar. Änderungen bei den Erfassungsuntergrenzen und der Betriebsklassifikation sind die Hauptursachen.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723)

Übersicht 4: Fläche der Gartenbaubetriebe nach Ländern¹⁾
- landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha -

Länder	Zusammen		darunter spezialisiert auf					
			Gemüse		Blumen und Zierpflanzen		Baumschulen	
	2010	2016	2010	2016	2010	2016	2010	2016
Baden-Württemberg	5 034	5 656	733	.	1 477	1 014	2 279	2 040
Bayern	7 025	7 419	1 839	2 635	1 924	1 839	1 989	1 865
Brandenburg	2 498	1 910	.	246	175	104	1 766	1 443
Hessen	2 313	1 675	822	.	734	835	487	559
Mecklenburg-Vorpommern	580	583	75	.	59	.	416	314
Niedersachsen	8 995	12 169	1 128	4 517	1 281	1 181	5 939	5 241
Nordrhein-Westfalen	11 935	14 461	2 330	5 404	3 383	2 779	4 282	4 342
Rheinland-Pfalz	13 027	16 559	10 928	.	741	.	865	774
Saarland	210	.	.	.	18	.	75	.
Sachsen	1 530	1 388	69	.	459	254	851	.
Sachsen-Anhalt	1 547	1 002	.	.	397	.	436	394
Schleswig-Holstein	5 431	5 075	.	293	485	.	4 707	4 010
Thüringen	571	763	55	.	94	.	375	188
Stadtstaaten (B, HB, HH)	1 286	(1 233)	168	.	.	.	507	.
Insgesamt	61 980	70 145	19 052	30 697	11 650	10 031	24 975	22 445

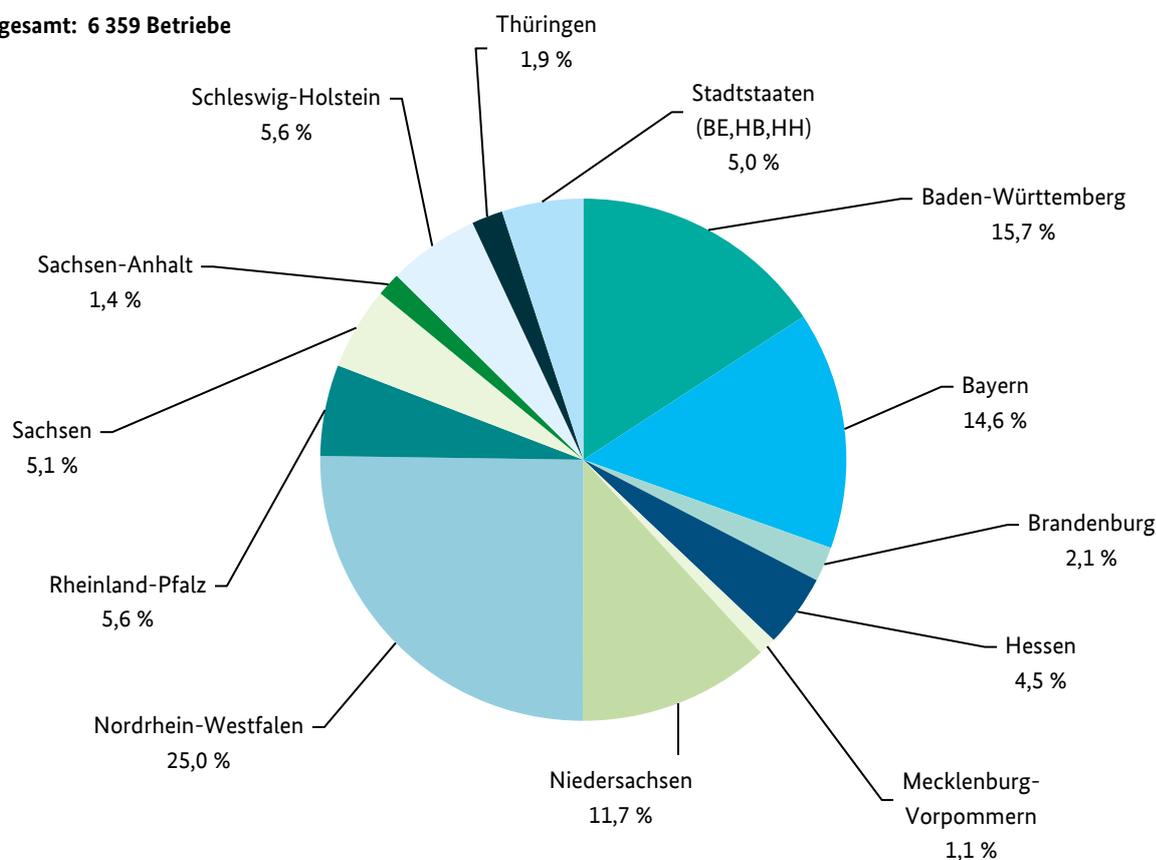
1) Ergebnisse der Agrarstrukturerhebungen (ASE). Die Daten der ASE 2010 sind mit denen vorhergehender Erhebungen nur eingeschränkt vergleichbar. Änderungen bei den Erfassungsuntergrenzen und der Betriebsklassifikation sind die Hauptursachen.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723)

Die örtlich größte Bedeutung haben die Gartenbaubetriebe in den Stadtstaaten Hamburg und Berlin, wo der knappe und teure Faktor Boden überwiegend für diese Produktionsrichtung mit hoher Wertschöpfung je Hektar genutzt wird. Unter den Flächenländern nimmt Rheinland-Pfalz hinsichtlich des Anteils der Gartenbaubetriebe an der LF (2016: 2,4 %) und des Standardoutputs (16 %) des Landes den ersten Platz ein. Bezogen auf Anteile an ganz Deutschland führt Nordrhein-Westfalen gemessen an den Betriebszahlen mit einem Anteil der Gartenbaubetriebe von 25 %. Es folgen Baden-Württemberg (16 %), Bayern (15 %) und Niedersachsen (12 %) (**Übersicht 3, Schaubild 6**). Gemessen an der Fläche nimmt auch Rheinland-Pfalz mit 24 % den höchsten Anteil ein (**Übersicht 4**).

Schaubild 6: Gartenbaubetriebe nach Ländern¹⁾
- 2016 -

Insgesamt: 6 359 Betriebe



1) Ergebnisse der Agrarstrukturerhebung 2016, ohne Saarland.
Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723)

Übersicht 5 zeigt die Verteilung der Gartenbaubetriebe nach Rechtsformen und Größenklassen des Standardoutputs. Demnach haben etwa 8 % der Betriebe lediglich eine Bruttomarktleistung von bis zu 50 000 €. Dagegen erreichen knapp 24 % einen Standardoutput von mehr als 500 000 €.

Anbau von Zierpflanzen

In mehrjährigen Abständen findet eine gesonderte Erhebung der Betriebe mit Anbau von Zierpflanzen statt. Diese umfaßt Betriebe mit einer Mindestfläche von Blumen und Zierpflanzen unabhängig von ihrer Spezialisierung (**Übersichten 6 und 7**). Entsprechendes gilt für die Baumschulerhebung, in der Baumschulflächen und Pflanzbestände von Obstgehölzen, Ziergehölzen und Forstpflanzen erfasst werden (**Übersichten 8, 9 und 10**).

Übersicht 5: Gartenbaubetriebe nach Rechtsformen und Größenklassen des Standardoutputs
 - 2016 -

Betriebswirtschaftliche Ausrichtung	Größenklassen des Standardoutputs (€)						Insgesamt
	bis 25 000	25 000 bis 50 000	50 000 bis 100 000	100 000 bis 250 000	250 000 bis 500 000	500 000 und mehr	
Gartenbau insgesamt	98	409	1 036	1 989	1 275	1 552	6 359
<u>darunter:</u>							
- Betriebe der Rechtsform Personen-gemeinschaften, -gesellschaften	8	33	107	230	198	388	964
- Betriebe der Rechtsform juristische Personen	6	20	46	73	53	84	282

Ergebnisse der Agrarstrukturerhebung 2016.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723)

Übersicht 6: Erwerbsmäßiger Anbau von Zierpflanzen nach Ländern in Deutschland¹⁾

Länder	Grundfläche in ha ²⁾								
	im Freiland	unter Glas ³⁾	ins-gesamt	im Freiland	unter Glas ³⁾	ins-gesamt	im Freiland	unter Glas ³⁾	ins-gesamt
	2008			2012⁴⁾			2017		
Baden-Württemberg	543	261	804	519	213	732	486	186	672
Bayern	629	284	913	522	176	698	527	170	698
Berlin und Bremen	8	12	20	3	9	12	0	3	4
Brandenburg	62	48	110	47	43	90	41	23	64
Hamburg	145	126	271	147	96	244	140	82	222
Hessen	257	91	348	256	60	316	161	48	210
Mecklenburg-Vorpommern	12	14	26	8	12	20	24	10	34
Niedersachsen	530	285	814	460	248	709	449	209	658
Nordrhein-Westfalen	1 955	797	2 752	2 180	746	2 926	2 330	751	3 081
Rheinland-Pfalz	215	81	296	193	65	258	213	54	266
Saarland	8	26	34	6	11	17	.	.	.
Sachsen	155	98	253	148	75	223	113	67	180
Sachsen-Anhalt	24	26	51	114	17	131	92	24	116
Schleswig-Holstein	187	67	254	140	48	188	150	45	195
Thüringen	180	41	221	151	28	179	154	21	175
Deutschland	4 911	2 256	7 167	4 893	1 848	6 741	4 885	1 703	6 587

1) Ergebnisse der Zierpflanzenerhebung.

2) Überwiegend für den Zierpflanzenbau genutzt, ohne Mehrfachnutzung.

3) Zu den Unterglasanlagen zählen sämtliche unter Glas und festem oder flexiblem Kunststoff stehende, begehbare Flächen

4) Wegen der Anhebung der unteren Erfassungsgrenzen sind die Ergebnisse mit denen der früheren Jahre nicht vergleichbar.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723)

Übersicht 7: Betriebe mit Zierpflanzenanbau

Land	2000	2004	2008	2012 ¹⁾	2017
	Anzahl				
Baden-Württemberg	1 678	1 471	1 486	759	672
Bayern	1 765	1 470	1 351	620	541
Brandenburg	342	305	252	84	72
Hessen	682	493	529	260	199
Mecklenburg-Vorpommern	122	87	80	40	32
Niedersachsen	1 193	1 143	1 062	487	337
Nordrhein-Westfalen	2 496	2 116	1 797	1 153	978
Rheinland-Pfalz	502	437	354	201	149
Saarland	110	91	70	37	23
Sachsen	707	600	516	247	204
Sachsen-Anhalt	193	170	118	59	50
Schleswig-Holstein	390	348	290	139	126
Thüringen	304	244	225	90	72
Stadtstaaten (B, HB, HH)	713	586	461	273	213
Deutschland	11 197	9 561	8 591	4 449	3 668

1) Wegen der Anhebung der unteren Erfassungsgrenzen sind die Ergebnisse mit denen der früheren Jahre nicht vergleichbar.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723)

Übersicht 8: Betriebe mit Baumschulflächen nach Nutzungsarten

Jahr	Betriebe ¹⁾	Baumschulflächen							Baumschul- fläche je Betrieb
	mit Baumschul- flächen	Obst- gehölze	Zier- gehölze	Rosenver- edlungen	Weihnachts- baumkulturen	Forst- pflanzen	Sonstige Flächen	Insgesamt ²⁾	
		Früheres Bundesgebiet							
1970	.	1 311	7 360	.	.	2 324	2 656	13 651	.
1975	4 272	951	9 126	.	.	2 989	2 768	15 834	3,7
1980	4 424	1 189	10 739	.	.	3 098	3 378	18 404	4,2
1981	4 391	1 143	10 574	.	.	3 048	3 725	18 490	4,2
1982	4 324	1 122	10 472	.	.	2 849	4 006	18 449	4,3
1984	4 294	1 226	10 687	.	.	2 833	4 180	18 927	4,4
1985	4 188	1 245	10 648	.	.	2 765	4 331	18 985	4,5
1986	4 129	1 311	10 817	.	.	2 713	4 589	19 427	4,7
1988	4 057	1 336	11 192	.	.	2 934	5 253	20 713	5,1
1990	3 927	1 263	11 499	.	.	3 205	5 414	21 381	5,4
1992	3 804	1 324	12 183	.	.	3 253	5 952	22 712	6,0
1994	3 648	1 390	12 441	.	.	3 351	6 143	23 326	6,4
1996	3 634	1 313	12 425	.	.	3 225	6 303	23 266	6,4
		Deutschland							
1992	4 084	1 665	13 217	.	.	3 863	6 982	25 727	6,3
1994	4 085	1 699	13 942	.	.	4 183	7 309	27 134	6,6
1996	4 101	1 577	13 990	.	.	4 073	7 370	27 011	6,6
2000	3 779	1 359	12 341	.	.	3 349	7 642	24 690	6,5
2004	3 398	1 049	11 310	570	2 537	2 519	7 535	25 520	7,5
2008	3 035	955	12 146	499	1 203	2 258	5 537	22 597	7,4
2012 ³⁾	2 241	873	11 532	471	724	2 180	5 972	21 753	9,7
2017	1 714	974 ⁴⁾	7 975 ⁴⁾	323 ⁴⁾	684 ⁴⁾	1 829 ⁴⁾	3 814 ⁴⁾	18 613	10,9

1) Ab 1996 auch Bewirtschafter mit sonstigen Anbauflächen.

2) Ab 2000 einschließlich Beerenobst.

3) Wegen Anhebung der unteren Erfassungsgrenze sind die Ergebnisse mit denen der Vorjahre nicht vergleichbar.

4) Ohne Baumschulflächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen, daher ist die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren eingeschränkt.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723)

Übersicht 9: Betriebe mit Baumschulflächen nach Größenklassen¹⁾

Betriebsgröße von ... bis unter ... ha Grundfläche	2008		2012 ²⁾		2017	
	Betriebe Zahl	Fläche ha	Betriebe Zahl	Fläche ha	Betriebe Zahl	Fläche ha
unter 0,5	442	114	-	-	-	-
0,5 - 1	356	244	283	200	240	169
1 - 5	1 302	3 126	1 087	2 680	772	1 909
5 - 15	600	5 047	529	4 566	410	3 473
15 - 50	270	6 973	280	7 448	238	6 336
50 u. mehr	65	7 093	62	6 860	54	6 727
Insgesamt	3 035	22 597	2 241	21 753	1 714	18 613

1) Ergebnis der Baumschulerhebungen.

2) Wegen Anhebung der unteren Erfassungsgrenze sind die Ergebnisse mit denen der Vorjahre nicht vergleichbar.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723)

Übersicht 10: Betriebe mit Baumschulflächen nach Ländern¹⁾

Land	2008		2012 ²⁾		2017	
	Betriebe Zahl	Fläche ha	Betriebe Zahl	Fläche ha	Betriebe Zahl	Fläche ha
Baden-Württemberg	327	1 991	236	1 900	210	1 597
Bayern	314	1 987	214	1 719	184	1 490
Brandenburg	105	1 301	66	1 258	50	1 145
Hessen	117	476	82	460	59	332
Mecklenburg-Vorpommern	29	328	20	306	16	226
Niedersachsen	864	5 565	671	5 837	403	4 713
Nordrhein-Westfalen	535	4 413	411	4 286	338	3 840
Rheinland-Pfalz	106	656	83	578	67	552
Saarland	23	95	13	81	10	62
Sachsen	81	596	63	535	61	473
Sachsen-Anhalt	41	242	31	209	21	186
Schleswig-Holstein	401	4 143	298	3 895	249	3 354
Thüringen	71	269	39	208	32	158
Stadtstaaten (B, HB, HH)	21	535	14	480	14	487
Deutschland	3 035	22 597	2 241	21 753	1 714	18 613

1) Ergebnis der Baumschulerhebungen.

2) Wegen Anhebung der unteren Erfassungsgrenze sind die Ergebnisse mit denen der Vorjahre nicht vergleichbar.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723)

Obstbau

Die Agrarstrukturerhebung 2016 weist für Deutschland gerundet **4 900 spezialisierte Obstbaubetriebe** aus. Gegenüber der Erhebung aus dem Jahre 2010 ist die Zahl der Betriebe insgesamt damit um 15,5 % zurückgegangen. Die landwirtschaftlich genutzte Fläche dieser Obstbaubetriebe nahm dagegen um 0,7 % zu (**Übersicht 11**).

Flächenmäßig liegt der regionale Schwerpunkt in Baden-Württemberg mit einem Anteil von 32,0 % der Fläche in Deutschland, gefolgt von Niedersachsen mit 17,9 % und Rheinland-Pfalz mit 7,9 % (**Übersicht 11**).

Übersicht 11: Obstbaubetriebe und ihre Flächen nach Ländern¹⁾

Länder	Betriebe			LF				
	Zahl			ha			Anteil (%) 2016 an LF	
	2010	2016	Veränderung in % ²⁾	2010	2016	Veränderung in % ²⁾	des jeweiligen Gebiets	der Obstbaubetriebe in Deutschland
Baden-Württemberg	2 907	2 520	-13,3	18 646	21 093	13,1	1,5	32,0
Bayern	890	632	-29,0	5 637	4 518	-19,9	0,1	6,8
Brandenburg	115	95	-17,4	4 189	3 993	-4,7	0,3	6,0
Hessen	190	264	38,9	1 827	2 401	31,4	0,3	3,6
Mecklenburg-Vorpommern	39	51	30,8	4 078	2 836	-30,5	0,2	4,3
Niedersachsen	653	566	-13,3	11 312	11 789	4,2	0,5	17,9
Nordrhein-Westfalen	191	140	-26,7	2 906	.	.	.	.
Rheinland-Pfalz	406	293	-27,8	5 190	5 227	0,7	0,7	7,9
Saarland	20	18	-10,0	.	.	.	.	.
Sachsen	64	59	-7,8	4 374	4 323	-1,2	0,5	6,5
Sachsen-Anhalt	72	62	-13,9	2 221	1 868	-15,9	0,2	2,8
Schleswig-Holstein	84	62	-26,2	.	1 005	.	0,1	1,5
Thüringen	42	32	-23,8	2 377	2 168	-8,8	0,3	3,3
Stadtstaaten (B,HB,HH)	123	105	-14,6	1 709	.	.	.	.
Insgesamt	5 797	4 899	-15,5	65 579	66 018	0,7	0,4	100,0

1) Ergebnisse der Agrarstrukturerhebungen.

2) 2016 gegenüber 2010.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723)

Baumobstanbauerhebung

Um Daten zur Struktur und Anbaufläche im Baumobstanbau zu gewinnen, werden in der Baumobstanbauerhebung im Abstand von fünf Jahren nicht nur spezialisierte Obstbaubetriebe, sondern (seit 2012) alle landwirtschaftlichen Betriebe mit mindestens 0,5 ha Baumobstflächen erfasst. Diese Erhebung zeigt, dass der Strukturwandel im Marktobstanbau weiter anhält. 2017 bauten in Deutschland 7 167 Betriebe Baumobst an (**Übersicht 12**). Gegenüber 2012 war dies ein Rückgang von 3,9 %. Dagegen wuchs die Baumobstanbaufläche im gleichen Zeitraum um 9,5 %. Ein durchschnittlich großer Betrieb verfügte 2017 über eine Baumobstfläche von 7,0 ha (2012: 6,1 ha). 2017 betrug die Fläche im Baumobstanbau 49 934 ha. Davon entfallen knapp 34 000 ha auf Apfel- und 6 100 ha auf Süßkirschenplantagen. Beide Fruchtarten verzeichneten eine deutliche Zunahme des Anbaus. Dagegen ist der Anbau von Sauerkirschen aufgrund ihrer mangelnden Wirtschaftlichkeit weiter rückläufig.

Übersicht 12: Betriebe mit Baumobstanbau und Baumobstfläche in Deutschland

Obstart	Betriebe				Baumobstfläche (in ha)			
	2007	2012 ¹⁾	2017	2017 gegen 2012 in %	2007	2012 ¹⁾	2017	2017 gegen 2012 in %
Äpfel	9 058	6 074	5 682	- 6,5	31 762	31 738	33 981	7,1
Süßkirschen	6 577	4 409	4 090	- 7,2	5 482	5 258	6 066	15,4
Pflaumen und Zwetschen	6 864	4 377	3 876	- 11,4	4 564	3 870	4 199	8,5
Sauerkirschen	2 237	1 410	1 225	- 13,1	3 444	2 291	1 948	- 15,0
Birnen	5 325	3 694	3 385	- 8,4	2 101	1 933	2 137	10,6
Mirabellen und Renekloden	2 623	1 822	1 993	9,4	561	502	639	27,3
Baumobst insgesamt¹⁾	11 454	7 455	7 167	- 3,9	47 913	45 593	49 934	9,5

1) Die Angaben ab dem Jahr 2012 sind mit denen der Vorjahre nur eingeschränkt vergleichbar, da kleinere Betriebe mit Anbauflächen zwischen 0,3 ha und 0,5 ha nicht mehr befragt wurden.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723)

Beschäftigung, Aus- und Weiterbildung im Garten- und Obstbau

Arbeitskräfte

Der Gartenbau ist im Vergleich zur übrigen Landwirtschaft arbeitsintensiv. Dies zeigen die Ergebnisse der Agrarstrukturhebung 2016. In den Betrieben mit Anbau von Gartenbauerzeugnissen zusammen wurde 2016, bezogen auf die Maßeinheit einer vollbeschäftigten Person (Arbeitskräfteeinheit - AKE), eine Arbeitsleistung von 121 200 AKE erbracht, darunter 86 700 AKE in Gartenbaubetrieben mit Schwerpunkt Erzeugung.

Übersicht 13: Arbeitskräfte in Betrieben mit Anbau von Gartenbauerzeugnissen 2016
- 1 000 -

Gärtnerische Nutzfläche (GN) von ... bis unter ... ha	Betriebe mit Anbau von Gartenbauerzeugnissen		Arbeitskräfte in Betrieben				
			zusammen		davon		
	Betriebe	GN			Personen	AKE	Familien- arbeitskräfte
			Anzahl	ha						Personen
Betriebe mit Anbau von Gartenbauerzeugnissen							
unter 1	10,88	4,3	40,5	22,2	18,4	12,7	9,3
1 - 5	8,57	20,0	50,6	25,8	15,2	15,6	19,8
5 - 10	2,87	20,6	28,2	12,0	4,8	6,2	17,2
10 - 20	2,44	34,8	37,5	13,3	4,1	5,9	27,5
20 und mehr	2,67	153,2	175,5	47,9	3,9	14,4	157,3
Insgesamt	27,43	232,8	332,3	121,2	46,4	54,9	231,1
darunter Gartenbaubetriebe¹⁾							
unter 1	4,32	2,2	19,3	11,6	7,2	8,6	3,5
1 - 5	5,62	13,1	35,9	18,7	9,9	12,3	13,7
5 - 10	1,94	14,0	20,8	8,9	3,3	4,8	12,8
10 - 20	1,80	25,7	31,2	10,7	3,0	4,6	23,5
20 und mehr	2,21	131,1	163,9	43,1	3,3	11,3	149,3
Insgesamt	15,90	186,1	271,1	93,0	26,7	41,6	202,8
darunter Betriebe mit Schwerpunkt Erzeugung²⁾							
unter 1	3,70	2,0	15,4	8,8	6,2	6,0	3,1
1 - 5	5,16	12,1	32,6	16,4	9,1	10,2	13,4
5 - 10	1,87	13,5	20,1	8,3	3,1	4,3	12,6
10 - 20	1,78	25,4	30,7	10,4	3,0	4,3	23,3
20 und mehr	2,20	130,4	163,5	42,8	3,3	11,0	149,1
Insgesamt	14,71	183,3	262,2	86,7	24,8	35,8	201,5

1) Betriebe mit 50 % und mehr der Betriebseinnahmen aus Gartenbau, Handel und Dienstleistungen.

2) Betriebe mit 50 % und mehr der Betriebseinnahmen aus gartenbaulicher Erzeugung.

Anmerkung: Klassifikation der Betriebe gemäß Schaubild 3.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723)

Ausbildung

Im Jahr 2019 lernten 1 010 Schülerinnen und Schüler in **Gartenbaufachschulen** (Vorjahr: 1 124). Der Besuch liegt in den letzten Jahren auf etwa gleichem Niveau. Etwa 10 % der Schüler besuchten den halbjährigen, 64 % den einjährigen und 27 % den zweijährigen Ausbildungsgang (**Übersicht 14**).

Übersicht 14: Zahl der Schüler/-innen an Gartenbaufachschulen

Gartenbaufachschulen	1985	1990	1995 ¹⁾	2000	2005	2006	2007
Sonstige Fachschulen (mind. 600 Unterrichtsstunden) ²⁾	106	27	117	52	61	60	67
Fachschulen mit mindestens 1.200 Unterrichtsstunden (einjährig)	856	976	1 049	626	511	591	658
Fachschulen mit mindestens 2.400 Unterrichtsstunden (zweijährig)	143	287	335	234	501	468	402
davon im ersten Fachschuljahr	-	-	-	-	253	229	212
Insgesamt	1 105	1 290	1 501	912	1 073	1 119	1 127

Gartenbaufachschulen	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Sonstige Fachschulen (mind. 600 Unterrichtsstunden) ²⁾	68	23	84	68	106	95	92
Fachschulen mit mindestens 1.200 Unterrichtsstunden (einjährig)	602	714	663	765	599	609	682
Fachschulen mit mindestens 2.400 Unterrichtsstunden (zweijährig)	426	417	458	400	482	324	323
davon im ersten Fachschuljahr	229	206	187	185	268	181	181
Insgesamt	1 096	1 154	1 205	1 233	1 187	1 028	1 097

Gartenbaufachschulen	2015	2016	2017	2018	2019
Sonstige Fachschulen (mind. 600 Unterrichtsstunden) ²⁾	134	132	199	196	97
Fachschulen mit mindestens 1.200 Unterrichtsstunden (einjährig)	679	700	631	650	644
Fachschulen mit mindestens 2.400 Unterrichtsstunden (zweijährig)	349	335	302	278	269
davon im ersten Fachschuljahr	182	164	163	149	156
Insgesamt	1 162	1 167	1 132	1 124	1 010

1) Ab 1995 Deutschland insgesamt.

2) Ab 2019: beinhaltet den Fachagrarwirt Baumpflege und Baumsanierung, European Tree Worker sowie European Tree Technican.

3) Bis einschl. dem Jahr 2000 Schüler/-innen im 1. Fachschuljahr.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BLE (BZL), BMEL (723).

Am 31.12.2018 befanden sich in **Deutschland** 12 975 Jugendliche in einer **Ausbildung zum Beruf Gärtner/in**. Das waren 3 % mehr als im Vorjahr. Rund ein Fünftel der Auszubildenden waren Frauen (2 430 Personen). Im Vergleich zum Vorjahr blieb die Zahl der neu abgeschlossenen Auszubildenden in diesem Beruf im **früheren Bundesgebiet** nahezu konstant (+ 0,2 %); in den **neuen Ländern** stieg sie leicht um 1,9 %. Im selben Jahr wurden im gesamten Bundesgebiet 1 671 (+ 4,3 % ggü. Vj.) Auszubildenden vorzeitig gelöst (**Übersicht 15**). Seit 2013 liegt sowohl die Zahl an insgesamt ausgebildeten Gärtnern sowie die Anzahl neu abgeschlossener Auszubildenden pro Jahr auf einem relativ konstanten Niveau (siehe **Schaubild 7**).

Übersicht 15: Auszubildende zum Beruf Gärtner/-in nach Fachsparten in Deutschland

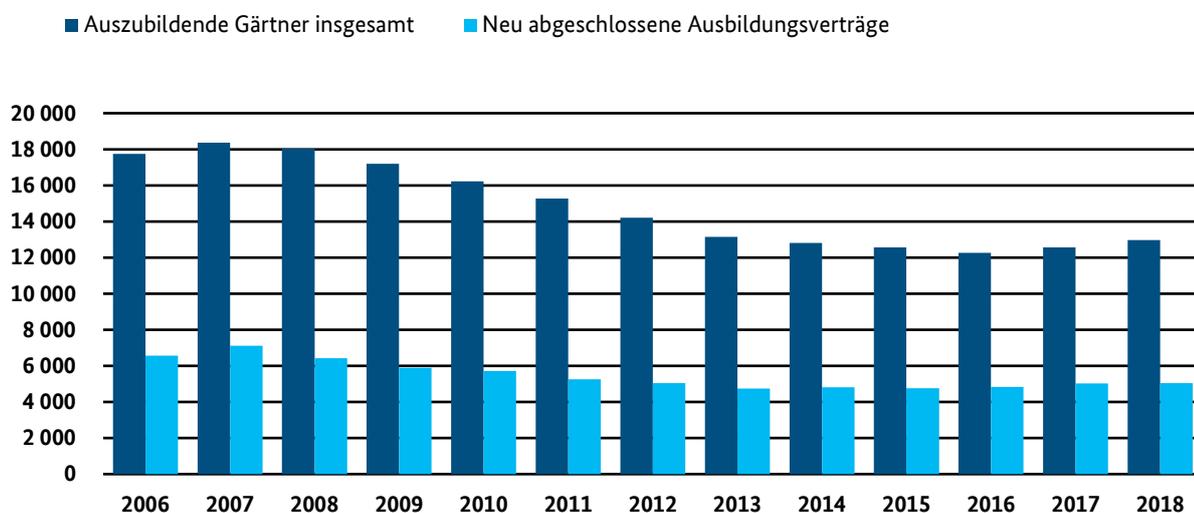
Ausbildungsberuf Schwerpunkt Gärtner	2017	2018			Neu abgeschlossene Ausbildungsverhältnisse		Vorzeitig gelöste Verträge	
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	2017	2018	2017	2018
Deutschland	12 555	10 545	2 430	12 975	5 022	5 043	1 602	1 671
Sparten:								
Zierpflanzenbau	1 536	861	741	1 602	606	603	195	207
Gemüseanbau	393	255	174	429	183	180	39	51
Baumschulen	690	498	171	669	261	252	93	93
Obstbau	189	138	36	174	78	69	12	18
Garten- u. Landschaftsbau	9 147	8 388	1 053	9 441	3 651	3 669	1 185	1 206
Friedhofsgärtnerei	402	300	144	444	165	177	54	63
Staudengärtnerei	198	102	102	204	78	90	24	27
ohne Fachrichtung	0	3	9	12	0	3	0	6
Früheres Bundesgebiet	11 079	9 375	2 043	11 415	4 377	4 386	1 353	1 422
neue Länder¹⁾	1 485	1 161	384	1 548	639	651	246	258
Bundesländer:								
Baden-Württemberg	1 905	1 509	393	1 893	777	735	219	228
Bayern	1 983	1 596	441	2 037	765	807	225	210
Berlin	420	324	108	432	189	189	78	84
Brandenburg	183	144	45	186	72	84	42	39
Bremen	27	75	18	93	27	30	0	18
Hamburg	285	216	57	273	126	120	57	69
Hessen	666	645	150	795	267	297	114	117
Mecklenburg-Vorpommern	141	108	24	132	60	48	15	24
Niedersachsen	1 635	1 335	297	1 629	657	609	186	207
Nordrhein-Westfalen	3 420	3 039	477	3 522	1 308	1 353	387	414
Rheinland-Pfalz	504	462	93	552	222	207	81	63
Saarland	171	141	27	168	57	69	30	27
Sachsen	426	330	126	459	180	189	51	54
Sachsen-Anhalt	150	123	27	153	57	69	30	27
Schleswig-Holstein	483	357	90	453	171	159	54	69
Thüringen	165	132	54	186	81	72	30	30

Anm.: Aus Datenschutzgründen wurden alle Daten (Absolutwerte) vom Statistischen Bundesamt jeweils auf ein Vielfaches von 3 gerundet; der Insgesamtwert kann deshalb von der Summe der Einzelwerte abweichen.

1) Einschl. Berlin.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BLE (BZL), BMEL (723)

Schaubild 7: Entwicklung der Ausbildungssituation im Gartenbau



Quelle: Statistisches Bundesamt, BLE, BMEL (723)

Arbeitslosigkeit

In den landwirtschaftlichen, gärtnerischen und forstwirtschaftlichen Berufen war die Arbeitslosigkeit auch 2019 weiter rückläufig. Ende September 2019 waren in Deutschland 11 807 Personen aus diesem Berufskreis arbeitslos gemeldet, das waren 9 % weniger als im Vorjahr. Die Arbeitslosigkeit ist in fast allen in Übersicht 16 angegebenen Berufsklassen zurückgegangen. Nur in den Berufsparten Fischwirtschaft, Tierpflege und Weinbau ist sie leicht angestiegen. Der relative Anteil an den Arbeitslosen insgesamt in Deutschland liegt bei 0,5 %.

Übersicht 16: Arbeitslose mit landwirtschaftlichen, gärtnerischen und forstwirtschaftlichen Berufen ^{1) 2)}

Berufsklasse	Früheres Bundesgebiet			Neue Länder			Deutschland		
	2017	2018	2019	2017	2018	2019	2017	2018	2019
Landwirtschaft	1 296	1 241	1 191	710	676	615	2 006	1 917	1 806
Tierwirtschaft	197	171	197	604	455	398	801	626	595
Pferdewirtschaft	682	603	600	266	232	199	948	835	799
Fischwirtschaft	90	95	111	43	29	30	133	124	141
Tierpflege	567	470	496	311	252	254	878	722	750
Weinbau	67	58	75		8	7	75	66	82
Forst- und Jagdwirtschaft	469	363	364	581	505	441	1 050	868	805
Zusammen	3 368	3 001	3 034	2 523	2 157	1 944	5 891	5 158	4 978
Gartenbau	4 007	3 468	3 361	2 340	1 983	1 697	6 347	5 451	5 058
Floristik	1 505	1 302	1 213	825	648	558	2 330	1 950	1 771
Zusammen	5 512	4 770	4 574	3 165	2 631	2 255	8 677	7 401	6 829
Insgesamt	8 880	7 771	7 608	5 688	4 788	4 199	14 568	12 559	11 807
in % aller Arbeitslosen	0,5	0,5	0,4	0,9	0,9	0,8	0,6	0,6	0,5

1) Stand Ende September.

2) Fachkraft, Spezialist, Experte (ohne Helfer).

Quelle: Bundesagentur für Arbeit (Broschüre Arbeitsmarkt nach Berufen), BMEL (723)

2.1.2 Struktur in der Europäischen Union

Zur Struktur des Garten- und Obstbaus in der EU liegen Zahlen aus der **EU-Strukturerhebung 2016** vor. Danach verfügen rd. 1,285 Mio. Betriebe in der EU (28) über eine **Baumobst- und Beerenobstfläche** von 2,505 Mio. ha. Etwa 823 000 Betriebe erzeugten in der EU **Gemüse** auf einer Fläche von 1,790 Mio. ha. **Blumen und Zierpflanzen** wurden in der EU im Jahre 2016 in rd. 46 000 Betrieben auf einer Fläche von 81 900 ha erzeugt. Die Zahl der Betriebe mit **Baumschulerzeugnissen** ergab nach der Strukturerhebung 2016 rd. 37 900. Die Baumschulfläche dieser Betriebe betrug insgesamt gut 133 300 ha (**Übersicht 17**).

Übersicht 17: Betriebe mit Anbau von Gartenbauerzeugnissen in den EU-Mitgliedstaaten
- 2016 -

Mitgliedstaat	Baumobst und Beerenobst ¹⁾		Gemüse ²⁾		Blumen und Zierpflanzen		Baumschulen	
	Betriebe in 1000	Fläche in 1000 ha	Betriebe in 1000	Fläche in 1000 ha	Betriebe in 1000	Fläche in 1000 ha	Betriebe in 1000	Fläche in 1000 ha
Belgien	1,4	17,4	6,6	48,2	1,0	5,3	0,2	1,3
Bulgarien	29,1	60,1	30,4	36,7	0,2	0,2	0,5	1,3
Tschechische Republik	2,3	18,2	1,2	10,4	0,3	0,3	0,3	3,0
Dänemark	0,6	3,9	1,1	13,4	0,3	0,3	0,2	2,0
Deutschland	12,0	64,6	12,0	132,0	5,2	7,6	2,3	19,7
Estland	1,3	2,8	2,3	2,5	0,0	0,0	0,1	0,2
Irland	1,2	0,7	0,4	3,7	0,0	0,2	0,1	0,3
Griechenland	83,5	119,6	35,0	42,1	1,1	0,5	1,5	1,2
Spanien	184,4	754,7	107,8	246,7	3,5	5,9	1,8	8,4
Frankreich	25,2	138,3	35,7	212,5	4,4	5,5	3,2	20,9
Kroatien	42,5	27,8	15,3	10,6	1,1	0,3	0,4	0,4
Italien	166,9	390,7	86,2	301,4	5,5	7,4	5,8	20,2
Zypern	20,2	5,1	3,4	2,8	0,1	0,0	0,0	0,0
Lettland	13,5	7,1	8,7	8,5	0,2	0,0	0,2	0,3
Litauen	40,7	20,3	64,4	8,2	3,0	0,2	1,2	0,3
Luxemburg	0,1	0,2	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1
Ungarn	65,1	78,3	27,4	70,8	1,3	0,7	2,5	3,8
Malta	1,6	0,4	2,3	1,9	0,0	0,0	0,1	0,0
Niederlande	2,5	20,2	8,2	89,0	4,2	32,6	3,0	17,0
Österreich	6,5	14,0	4,7	17,7	1,0	0,4	0,7	1,8
Polen	161,1	362,5	118,9	249,9	5,8	4,9	11,0	21,5
Portugal	80,0	194,7	21,6	47,1	1,6	1,4	0,7	2,0
Rumänien	315,3	150,5	214,3	72,3	3,1	1,2	0,6	1,9
Slowenien	19,6	10,3	2,1	2,1	0,3	0,1	0,4	0,3
Slowakei	1,0	7,0	1,3	9,9	0,1	0,2	0,0	0,4
Finnland	1,4	3,3	2,7	14,6	0,6	0,2	0,2	0,4
Schweden	0,6	2,3	2,3	20,5	0,6	0,2	0,2	1,2
Vereinigtes Königreich	5,1	30,3	6,8	114,7	1,7	6,3	0,9	3,4
EU (28) ³⁾	1 284,8	2 505,0	823,0	1 790,2	46,0	81,9	37,9	133,3

1) Obst, Strauchbeeren und Schalenobst (ohne Zitrusfrüchte und Trauben).

2) Frischgemüse (einschließlich Melonen) und Erdbeeren.

3) Eigene Berechnungen, z. T. geschätzt.

Quelle: Eurostat, EU-Strukturerhebung, BMEL (723)

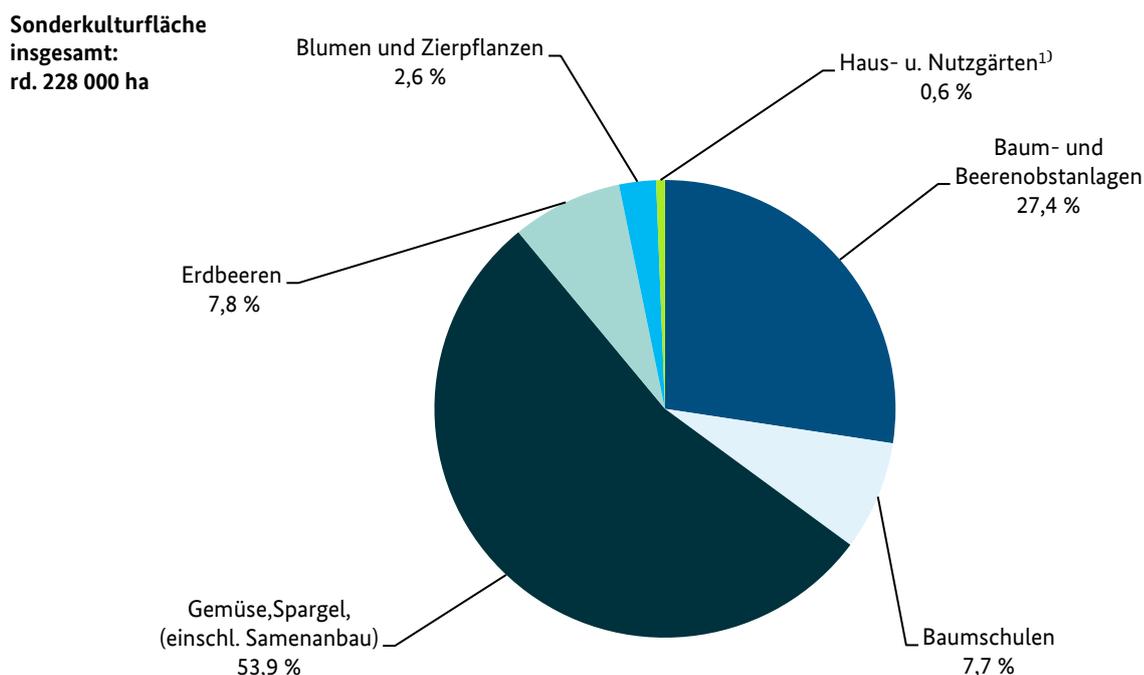
2.2 Anbau und Ernte

2.2.1 Deutschland

Die **Bodennutzungshaupterhebung 2019** des Statistischen Bundesamtes zeigt, dass in Deutschland eine Fläche von rd. 231 000 ha für den Anbau von Obst, Gemüse, Erdbeeren, Blumen, Zierpflanzen, Baumschulen sowie als Gartenland (Haus- und Nutzgärten in den landwirtschaftlichen Betrieben) genutzt wird (**Schaubild 8**).

Die Ergebnisse lassen erkennen, dass sich die gesamte Fläche, sowohl gegenüber dem Vorjahr als auch über einen längeren Zeitraum betrachtet, nur wenig verändert hat (**Übersicht 18**). Veränderungen gab es aber bei den verschiedenen Nutzungsarten. Im Vergleich zu Anfang der neunziger Jahre wurde die Fläche mit Gemüse und Erdbeeren ausgeweitet. Die Baumschulfläche hat ebenso wie die mit Blumen und Zierpflanzen bestellte Fläche abgenommen. Gleiches gilt für die Haus- und Nutzgärten in landwirtschaftlichen Betrieben. Weitgehend stabil war die Fläche der Obstanlagen im Marktobstanbau.

Schaubild 8: Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung 2019 in Deutschland
- % der Sonderkulturfläche -



¹⁾ Haus- und Nutzgärten in den erhobenen Betrieben.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723)

In den **Ländern** hat der Anbau von Obst, Gemüse, Blumen, Zierpflanzen und Baumschulgewächsen unterschiedliche Bedeutung. Die größte Obstfläche gibt es in Baden-Württemberg, Nordrhein-Westfalen liegt beim Anbau von Gartengewächsen (Gemüse, Blumen, Zierpflanzen) vorn. In Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen haben Baumschulflächen eine vergleichsweise hohe Bedeutung (**Übersicht 19**).

Übersicht 18: Ausgewählte Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung in Deutschland¹⁾
 - 1 000 ha -

Jahr	Baum- und Beerenobst einschl. Nüsse ²⁾	Gemüse, Erdbeeren und andere Gartengewächse		Baumschulen	Gartenland ³⁾	Zusammen
		insgesamt	dar.:			
			Blumen und Zierpflanzen (ohne Samenbau)			
Deutschland insgesamt						
1995	69,0	102,6	9,6	27,8	18,9	218,3
1996	70,1	103,8	8,7	27,5	19,5	220,9
1997	69,6	102,6	8,8	26,8	17,8	216,8
1998	72,0	105,4	8,5	26,2	15,9	219,5
1999	69,4	110,9	8,5	25,8	8,6	214,7
2000	69,3	109,3	8,3	24,8	8,8	212,2
2001	69,1	115,2	9,0	25,6	8,0	217,9
2002	67,8	118,1	8,9	24,5	7,4	217,8
2003	69,0	124,8	9,5	23,6	7,1	224,5
2004	68,3	127,4	9,2	22,7	6,0	224,4
2005	66,2	129,8	8,8	21,7	5,1	222,8
2006	65,9	131,7	9,2	21,2	4,8	223,6
2007	65,0	129,9	9,6	20,9	4,6	220,4
2008	65,1	131,0	8,9	20,7	4,5	221,3
2009	65,3	128,9	8,5	20,2	3,3	217,7
2010	65,3	130,9	8,4	20,9	3,9	221,0
2011	65,6	132,3	8,4	20,7	3,3	221,9
2012	64,3	132,1	7,6	21,2	2,7	220,3
2013	63,4	132,3	7,7	20,7	2,9	219,3
2014	63,8	139,8	7,3	20,8	2,1	226,5
2015	64,1	136,9	7,5	19,9	2,4	223,3
2016	64,1	137,5	7,3	19,3	1,7	222,6
2017	64,1	145,6	6,9	19,4	1,4	230,5
2018	64,2	144,3	6,9	18,6	1,4	228,5
2019	64,1	147,3	6,9	18,2	1,4	231,0
2019						
± % gegen 2018	-0,2	+2,1	+0,0	-2,2	+0,0	+1,1

1) Endgültiges Ergebnis der Bodennutzungshaupterhebung. Aufgrund von Änderungen des Erhebungskonzeptes ist ein Zeitvergleich der Bodennutzungshaupterhebung ab 2010 mit den vorangegangenen Erhebungen nur eingeschränkt möglich.

2) Bis einschl. 2009 Bezeichnung: Obstanlagen.

3) Haus- und Nutzgärten landwirtschaftlicher Betriebe.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723)

Nach dem Ergebnis der **Gemüseerhebung 2019** betrug die **Anbaufläche von Gemüse und Erdbeeren** 144 910 ha. Infolge der Änderung bei der unteren Erfassungsgrenze ab 2010 sind die Ergebnisse nur eingeschränkt mit den Jahren vor dieser Umstellung vergleichbar. Ungeachtet dieser Einschränkung hat der Anbau von Gemüse (einschl. Erdbeeren), trotz jährlich leichter Schwankungen, in Deutschland langfristig zugenommen (**Übersicht 20**). Die Anbaufläche verteilt sich entsprechend der **Übersicht 21** auf Gemüse im Freiland und unter Glas. Unter Einbeziehung von Erdbeeren war die Gemüsefläche im Freiland im Jahr 2019 mit 142 013 ha um 0,5 % geringfügig kleiner als im Vorjahr. Bei diesen jährlichen Anbauerhebungen wird auch der mehrmalige Anbau auf der gleichen Grundfläche berücksichtigt.

Übersicht 19: Ausgewählte Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung 2019 in Deutschland nach Ländern ¹⁾

- 1 000 ha -

Land	Baum- und Beerenobst (einschl. Nüsse)	Gemüse, Erdbeeren und andere Gartengewächse		Baumschulen	Gartenland ²⁾	Zusammen
		insgesamt	dar.:			
			Blumen und Zierpflanzen (ohne Samenanbau)			
Baden-Württemberg	21,3	15,2	0,8	1,5	0,3	38,3
Bayern	4,7	20,6	/	1,5	/	26,8
Brandenburg	2,7	7,3	0,1	1,1	0,1	11,2
Hessen	1,8	8,9	0,3	0,4	0,1	11,2
Mecklenburg-Vorpommern	2,2	3,5	0,0	0,2	/	5,9
Niedersachsen	12,5	22,5	0,9	4,4	/	39,4
Nordrhein-Westfalen	3,9	33,7	2,9	3,8	0,3	41,7
Rheinland-Pfalz	5,0	14,6	0,3	0,7	0,2	20,5
Saarland	0,2	0,2	0,0	0,0	0,0	0,4
Sachsen	3,8	4,5	0,2	0,4	0,0	8,7
Sachsen-Anhalt	1,5	5,8	0,1	0,2	0,1	7,6
Schleswig-Holstein	0,9	8,4	0,2	3,3	0,2	12,8
Thüringen	2,0	1,3	0,1	0,1	0,1	3,5
Deutschland³⁾	64,1	147,3	6,9	18,2	1,4	231,0

1) Endgültiges Ergebnis der Bodennutzungshaupterhebung.

2) Haus- und Nutzgärten landwirtschaftlicher Betriebe.

3) Einschließlich Berlin, Bremen und Hamburg.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723)

Übersicht 20: Anbauflächen von Gemüse¹⁾ insgesamt nach Ländern

Land	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2019 gegen 2018
	ha										%
Baden-Württemberg	12 942	13 882	14 697	15 009	15 443	15 432	15 600	16 023	15 590	15 499	-0,6
Bayern	15 326	15 813	16 828	16 422	17 205	16 827	18 731	18 968	18 870	19 033	0,9
Berlin und Bremen ²⁾	124	124	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Brandenburg	6 735	6 113	5 858	5 847	6 564	6 176	6 457	7 456	7 368	7 144	-3,0
Hamburg	531	474	480	496	.	505	500	517	501	490	-2,3
Hessen	7 888	7 997	8 163	7 762	8 036	8 083	8 833	9 005	8 313	8 285	-0,3
Mecklenburg-Vorpommern	2 450	2 486	2 696	2 605	.	.	2 517	2 983	3 221	3 119	-3,2
Niedersachsen	21 781	22 468	22 801	21 902	21 662	22 496	23 316	23 998	23 868	23 773	-0,4
Nordrhein-Westfalen	23 521	23 118	25 153	25 174	25 865	25 121	26 410	30 403	30 334	29 737	-2,0
Rheinland-Pfalz	18 771	19 094	20 171	20 498	19 902	20 225	20 195	20 217	19 623	19 905	1,4
Saarland	151	160	154	.	.	183	.	.	.	.	.
Sachsen	4 762	5 044	4 862	4 554	4 805	4 552	4 513	4 728	4 607	4 456	-3,3
Sachsen-Anhalt	4 539	4 537	4 249	4 288	4 244	4 081	4 443	4 676	4 767	4 639	-2,7
Schleswig-Holstein	7 390	7 454	7 456	6 876	7 239	7 036	7 211	7 641	7 202	7 642	6,1
Thüringen	1 523	1 473	1 416	.	.	.	.	.	.	.	.
Deutschland	128 435	130 237	134 984	132 953	135 598	134 374	140 076	147 960	145 493	144 910	-0,4
Früheres Bundesgebiet	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Neue Länder	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Anm.: Durch Anhebung der Mindesterfassungsgrenze und Ausschluss der Kräuter ab dem Berichtsjahr 2010 sind die Ergebnisse nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

- 1) Einschließlich Erdbeeren. Ergebnisse der Gemüseanbauerhebung bzw. (ab 2012) der Gemüseerhebung.
- 2) Ergebnisse von 2010 in 2011 übernommen.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723)

Übersicht 21: Anbauflächen von Gemüse¹⁾ im Freiland und unter Glas nach Ländern
- ha -

Land	Gemüse insgesamt				Gemüse auf dem Freiland				Gemüse in Unterglasanlagen einschl. unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen			
	2016	2017	2018	2019	2016	2017	2018	2019	2016	2017	2018	2019
Baden-Württemberg	15 600	16 023	15 590	15 499	14 816	15 761	14 811	14 729	616	665	779	770
Bayern	18 731	18 968	18 870	19 033	16 572	18 906	18 509	18 678	.	341	362	356
Berlin und Bremen ²⁾
Brandenburg	6 457	7 456	7 368	7 144	6 129	7 439	7 284	7 067	46	74	84	77
Hamburg	500	517	501	490	.	.	.	.	.	.	.	.
Hessen	8 833	9 005	8 313	8 285	7 963	8 869	8 120	8 064	120	165	194	221
Mecklenburg-Vorpommern	2 517	2 983	3 221	3 119	.	2 892	3 105	.	.	107	116	.
Niedersachsen	23 316	23 998	23 868	23 773	22 353	23 874	23 631	23 520	143	210	236	253
Nordrhein-Westfalen	26 410	30 403	30 334	29 737	24 718	30 002	29 661	29 112	403	595	672	625
Rheinland-Pfalz	20 195	20 217	19 623	19 905	20 149	20 175	19 526	19 775	76	88	97	130
Saarland	.	.	.	.	154	.	.	.	.	.	.	.
Sachsen	4 513	4 728	4 607	4 456	4 509	4 719	4 570	4 418	43	38	37	37
Sachsen-Anhalt	4 443	4 676	4 767	4 639	4 059	4 671	4 735	4 587	22	23	32	52
Schleswig-Holstein	7 211	7 641	7 202	7 642	6 987	7 590	7 116	7 550	50	84	86	92
Thüringen	.	.	.	.	1 162	1 116	951	937	.	.	.	.
Deutschland	140 076	147 960	145 493	144 910	132 439	146 721	142 669	142 013	1 935	2 510	2 824	2 897

1) Einschließlich Erdbeeren. Ergebnisse der Gemüserhebung.

2) Die Gemüserhebung wird in den Ländern Berlin und Bremen nicht durchgeführt.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723)

Gemüseanbau im Freiland

Die eigentliche **Gemüsefläche** (ohne Erdbeeren) lag 2019 mit 126 946 ha um 0,4 % über dem Vorjahreswert (**Übersicht 22**). Einhergehend mit einem gegenüber 2018 etwas höherem Ertragsniveau wurden von den deutschen Gemüsebauern 2019 rd. 452 000 t mehr Gemüse geerntet als im Vorjahr (+ 13,9 %). Die Ernteangaben berücksichtigen die Mengen marktfähiger Ware, unabhängig davon, ob diese tatsächlich in den Markt gelangt sind. Dagegen sind Mengen, die schon auf dem Feld vernichtet bzw. als Gründünger verwendet oder verfüttert wurden, nicht in den Angaben enthalten.

Bei den einzelnen Gemüsearten entfielen 2019 die größten Erntemengen auf Möhren und Karotten mit 791 109 t, Speisezwiebeln mit 521 885 t und Weißkohl mit 448 783 t. Bei diesen Kulturen lagen die Hektarerträge deutlich über denen des Vorjahres. Die Gemüsekultur mit dem größten Flächenumfang ist Spargel (**Übersicht 22, Schaubilder 9, 10 und 11**).

Übersicht 22: Gemüseernte auf dem Freiland¹⁾
 (Endgültiges Ergebnis)

Gemüseart	Anbaufläche			Ertrag			Erntemenge		
	2017	2018	2019	2017	2018	2019	2017	2018	2019
	ha			dt/ha			t		
Kohlgemüse									
Blumenkohl	3 524	3 365	3 101	276,9	269,8	293,0	97 572	90 796	90 861
Brokkoli	2 576	2 735	2 708	135,8	129,1	137,7	34 989	35 301	37 282
Chinakohl	834	773	825	465,8	421,9	437,7	38 866	32 590	36 099
Grünkohl	1 178	1 090	1 010	176,1	159,0	165,0	20 734	17 336	16 652
Kohlrabi	1 910	1 730	1 710	318,5	321,2	314,7	60 847	55 580	53 805
Rosenkohl	497	540	521	177,5	154,0	199,4	8 822	8 312	10 388
Rotkohl	2 269	2 060	2 096	643,9	505,2	594,1	146 075	104 045	124 539
Weißkohl ²⁾	6 332	5 571	6 067	756,0	636,6	739,7	478 698	354 669	448 783
Wirsing	972	976	878	372,0	326,0	364,8	36 150	31 800	32 014
Blatt- u. Stängelgemüse									
Chicoreewurzeln	600	568	227	X	X	X	X	X	X
Eichblattsalat ³⁾	896	818	849	259,3	236,5	254,9	23 241	19 337	21 637
Eissalat ³⁾	3 845	3 807	4 062	353,3	352,4	341,8	135 848	134 160	138 823
Endiviensalat ⁴⁾	475	496	502	400,8	387,9	425,0	19 040	19 225	21 341
Feldsalat	2 513	2 502	2 349	58,5	54,9	50,0	14 693	13 731	11 738
Kopfsalat ³⁾	1 561	1 382	1 466	311,5	314,4	332,6	48 628	43 458	48 761
Lollosalat ³⁾	1 439	1 332	1 254	254,2	241,4	257,9	36 580	32 152	32 337
Radicchio	245	305	261	282,1	249,6	256,1	6 915	7 601	6 690
Römischer Salat (Romanasalat)	1 616	1 674	1 664	243,2	237,0	263,5	39 290	39 658	43 839
Rucolasalat	1 667	1 667	1 708	88,3	120,2	113,6	14 719	20 030	19 402
Sonstige Salate	395	1 048	920	166,9	125,2	138,1	6 590	13 126	12 695
Spinat	3 848	3 475	3 457	191,7	190,5	196,8	73 774	66 197	68 043
Rhabarber	1 138	1 208	1 304	194,1	198,5	186,0	22 088	23 981	24 247
Porree (Lauch)	2 621	2 084	2 088	380,5	369,4	421,5	99 740	76 984	88 029
Spargel (im Ertrag)	23 190	23 408	22 975	56,4	56,8	56,8	130 881	133 020	130 563
Spargel (nicht im Ertrag)	5 189	5 106	4 363	X	X	X	X	X	X
Stauden-/Stangensellerie	325	319	343	417,5	403,1	410,6	13 577	12 878	14 077
Wurzel- u. Knollengemüse									
Knollensellerie	1 736	1 657	1 752	491,7	444,7	474,5	85 364	73 666	83 140
Möhren/Karotten	12 545	12 955	13 727	585,0	482,7	576,3	733 927	625 357	791 109
Radies	3 475	3 316	3 425	249,8	247,4	231,9	86 811	82 034	79 399
Rettich	851	778	716	347,3	388,6	425,0	29 552	30 211	30 410
Rote Rüben (Rote Bete)	1 741	1 826	1 912	522,3	443,7	500,5	90 909	81 037	95 674
Bundzwiebeln	2 285	2 212	2 337	400,8	423,5	364,6	91 603	93 656	85 220
Speisezwiebeln ⁵⁾	11 781	11 368	12 055	459,5	360,2	432,9	541 354	409 504	521 885
Fruchtgemüse									
Einlegegurken	1 980	2 020	1 942	972,2	991,0	943,0	192 476	200 211	183 085
Salatgurken	144	160	134	386,6	393,6	369,2	5 583	6 315	4 941
Speisekürbisse	4 478	4 148	4 171	206,0	188,4	206,2	92 219	78 147	86 027
Zucchini	1 174	1 166	1 209	352,2	378,2	409,7	41 342	44 095	49 526
Zuckermais	2 074	1 895	2 055	128,3	96,1	98,6	26 617	18 214	20 262
Hülsenfrüchte									
Buschbohnen	4 356	4 262	3 952	112,3	85,4	97,2	48 935	36 411	38 417
Stangenbohnen	152	108	106	167,2	157,3	121,4	2 534	1 705	1 291
Dicke Bohnen	583	599	531	60,4	51,2	47,7	3 522	3 063	2 536
Frischerbsen (ohne Hülsen)	4 816	4 749	4 708	58,5	43,0	42,3	28 158	20 419	19 939
Frischerbsen (mit Hülsen)	698	739	721	56,3	51,7	59,8	3 926	3 824	4 305
Sonstige Gemüsearten ⁶⁾	2 359	2 475	2 788	X	X	X	57 125	60 796	76 966
Gemüse insgesamt⁶⁾	128 883	126 471	126 946	292,5	257,3	292,0	3 770 312	3 254 628	3 706 780

1) Rundungsdifferenzen möglich.

2) Einschließlich Spitzkohl.

3) Grün- und rotblättrige Sorten.

4) Glattblättrig und Frisée.

5) Trockenzwiebeln einschl. Schalotten.

6) Erntemengen ohne Chicorée und Spargel (nicht im Ertrag).

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723)

Die ökologisch bewirtschaftete Gemüsefläche betrug im Jahr 2019 rd. 14 475 ha (**Übersicht 23**). Das waren etwa 11 % der gesamten deutschen Gemüsefläche im Freiland. Gegenüber dem Vorjahr (rd. 13 995 ha) fiel sie um gut 3 % größer aus. Der größte Anteil an der ökologisch bewirtschafteten Gemüsefläche im Freiland entfällt auf Wurzel- und Knollengemüse.

Übersicht 23: Ökologische Produktion von Gemüse ohne Erdbeeren im Freiland¹⁾

Gemüsegruppe	Betriebe		Anbaufläche		Erntemenge	
	Anzahl		ha		t	
	2018	2019	2018	2019	2018	2019
Kohlgemüse	730	761	1 602	1 599	39 601	39 729
Blatt- und Stängelgemüse	866	869	3 668	3 471	36 846	37 578
dar.: Spargel im Ertrag	130	142	1 219	1 329	6 140	6 549
Wurzel- und Knollengemüse	892	922	4 193	4 539	143 766	183 084
Fruchtgemüse	763	840	1 693	1 929	33 337	40 684
Hülsenfrüchte	554	546	2 107	2 158	9 199	10 194
Sonstige Gemüsearten	443	479	732	781	11 808	17 134
Insgesamt	1 168	1 217	13 995	14 475	274 557	328 403

Anm.: Die mehrfach mögliche Nutzung einer Grundfläche durch frühe und späte Gemüsearten wird berücksichtigt.

Keine Erhebung in Berlin und Bremen.

1) Betriebe, die vollständig auf ökologische Bewirtschaftung umgestellt haben.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3.1.3, Gemüseeerhebung 2019, BMEL (723)

Schaubild 9: Anbauflächen wichtiger Gemüsearten im Freiland in Deutschland - 2019 -

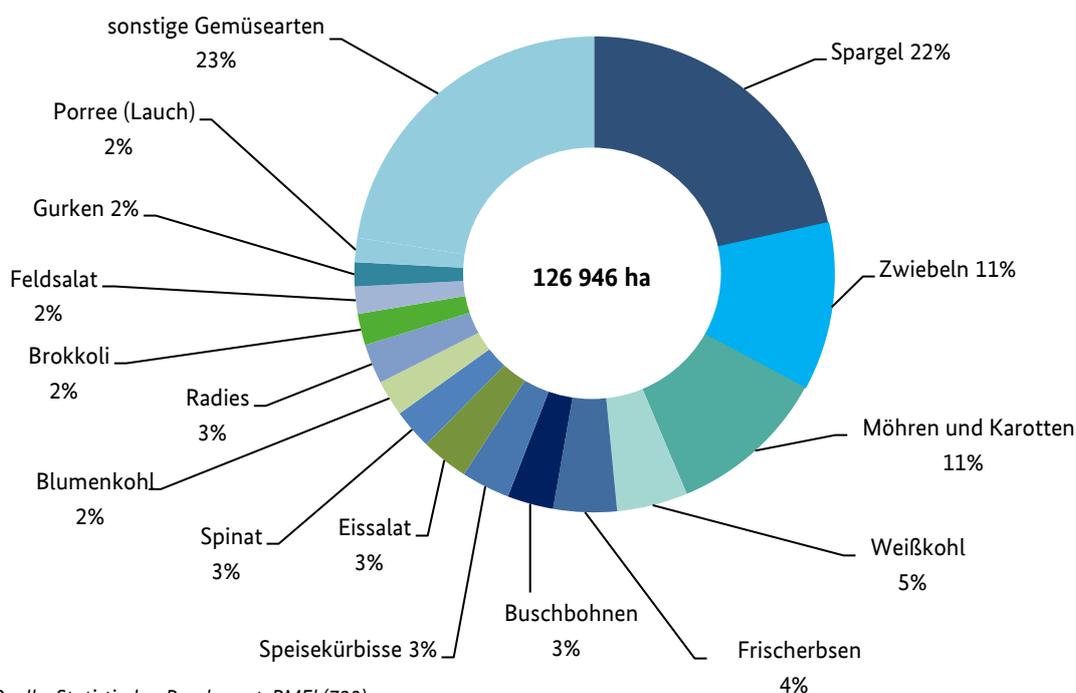
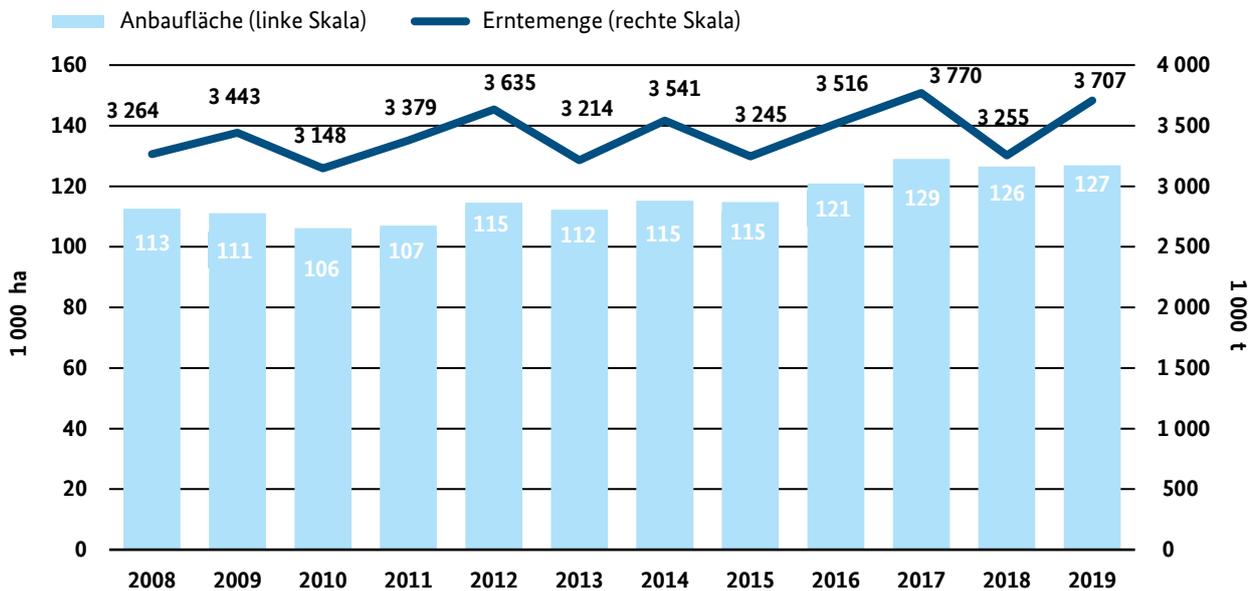
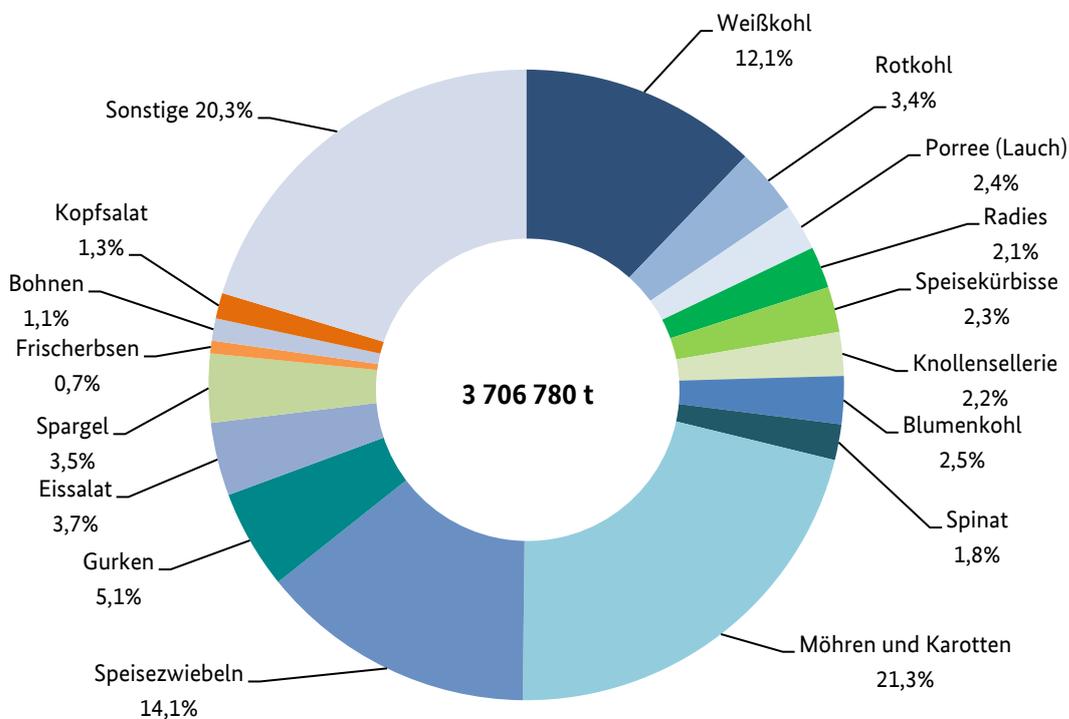


Schaubild 10: Gemüseanbau und Gemüseernten im Freiland
- Verkaufsanbau in Deutschland -



Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723)

Schaubild 11: Erntemenge wichtiger Gemüsearten im Freiland in Deutschland
- 2019 -



Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723)

Gemüseanbau in Unterglasanlagen

Der Anbau von Gemüse unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen wurde 2019 gegenüber dem Vorjahr um 3,1 % auf 1 279 ha reduziert. Dabei stieg die erzeugte Erntemenge leicht von 195 100 t Gemüse um 1,3 % auf 197 700 t. Zwischen den Gemüsearten gab es z. T. unterschiedliche Entwicklungen. Den größten Anbauumfang nehmen im Unterglasanbau Tomaten ein (**Übersicht 24**).

Übersicht 24: Gemüseernte in Unterglasanlagen in Deutschland*
(Endgültiges Ergebnis)

Gemüseart	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2019 gegen 2018 ± %
	Anbaufläche in ha									
Kopfsalat ¹⁾	123	85	92	77	71	64	72	69	62	-11,2
Feldsalat	275	284	256	265	236	219	205	211	206	-2,3
Sonstige Salate	115	153	161	163	145	176	166	159	148	-6,6
Salatgurken	232	219	214	206	193	202	221	228	231	+1,3
Tomaten	321	315	332	330	328	337	374	398	386	-3,0
Radies	53	55	51	49	47	52	44	43	43	-1,0
Paprika	43	64	64	72	74	82	94	108	107	-1,1
Sonstige Arten ²⁾	123	133	120	110	110	89	94	105	98	.
Zusammen³⁾	1 309	1 305	1 291	1 273	1 204	1 220	1 271	1 320	1 279	-3,1
	Erntemenge in 1000 t									
Feldsalat	2,8	2,8	2,4	2,4	2,2	1,9	1,7	1,8	1,8	+2,1
Sonstige Salate	4,2	4,1	4,0	4,2	3,8	4,2	3,9	3,6	3,4	-5,3
Gurken	55,7	50,7	50,5	52,3	42,8	46,6	58,6	61,1	61,9	+1,4
Tomaten	76,7	61,2	69,3	84,5	80,9	85,3	96,6	103,3	106,7	+3,3
Radies	1,1	1,5	1,3	1,2	1,2	/	1,1	1,0	1,0	+4,6
Paprika	2,3	5,2	7,5	8,4	7,5	9,4	12,3	14,7	14,0	-4,8
Sonstige Arten ²⁾	3,0	4,6	4,0	5,3	5,1	5,3	5,2	/	6,6	.
Zusammen³⁾	152,7	133,2	142,4	161,4	146,3	156,4	182,1	195,1	197,7	+1,3

*) Einschl. begehbare, unter festem oder flexiblem Kunststoffschutz stehende Flächen.

1) Grün- und rotblättrige Sorten.

2) Kräuter sind ab 2010 nicht mehr Bestandteil dieser Erhebung.

3) Durch Anhebung der Mindesterfassungsgrenze und Ausschluss der Kräuter in der Gemüseanbauerhebung 2010 sind die Ergebnisse nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723)

Strauchbeerenanbau

Im Jahr 2019 haben deutschlandweit insgesamt 1 263 Betriebe auf 8 932 ha Strauchbeeren im Freiland angebaut. Die Strauchbeerenfläche ist damit weiter gestiegen, im Freiland ebenso wie unter hohen Schutzabdeckungen. In Baden-Württemberg waren mit rd. 33 % die meisten Betriebe zu finden, gefolgt von Niedersachsen mit rd. 19 % sowie Bayern und Nordrhein-Westfalen mit je rd. 11 %. Bei der Anbaufläche steht Niedersachsen mit rd. 26 % an der Spitze. Auf Platz zwei und drei folgen Baden-Württemberg mit rd. 17 % sowie Bayern mit rd. 13 %.

Übersicht 25: Betriebe und ihre Flächen mit Strauchbeerenanbau im Freiland 2019¹⁾

Strauchbeerenart	Baden-Württemberg	Bayern	Brandenburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen
Zahl der Betriebe							
rote und weiße	249	33	11	20	6	45	68
schwarze Johannisbeeren	161	30	9	17	5	37	41
Himbeeren	165	57	14	25	5	65	52
Kulturheidelbeeren	92	56	25	9	5	162	53
Schwarzer Holunder	18	32	7	15	7	7	5
Holunderbeeren	10	25	5	10	4	6	2
Holunderblüten	10	18	2	6	4	3	3
Sanddorn (abgeerntet)	–	–	5	–	8	–	1
Sanddorn (nicht abgeerntet)	2	1	11	–	7	1	–
Stachelbeeren	139	11	9	8	2	32	42
Brombeeren	97	21	4	10	2	24	37
Aroniabeeren	28	30	9	9	7	19	12
Sonstige Strauchbeeren	22	8	7	1	2	12	4
Strauchbeeren insgesamt	423	149	57	50	28	240	129
Strauchbeerenart	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Deutschland ²⁾
Zahl der Betriebe							
rote und weiße	28	.	15	5	11	6	499
schwarze Johannisbeeren	15	.	16	6	7	9	355
Himbeeren	18	.	12	6	21	5	447
Kulturheidelbeeren	11	.	14	5	18	–	451
Schwarzer Holunder	11	.	6	3	2	8	121
Holunderbeeren	11	.	5	2	2	7	89
Holunderblüten	7	.	–	1	1	1	56
Sanddorn (abgeerntet)	–	.	–	3	–	–	17
Sanddorn (nicht abgeerntet)	.	.	–	3	1	–	27
Stachelbeeren	16	.	10	2	5	4	282
Brombeeren	.	.	6	–	8	2	222
Aroniabeeren	7	.	20	8	5	2	156
Sonstige Strauchbeeren	.	.	8	7	–	–	74
Strauchbeeren insgesamt	57	.	45	25	40	18	1 263

noch Übersicht 25

Strauchbeerenart	Baden- Württemberg	Bayern	Branden- burg	Hessen	Mecklenburg Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen
	Anbaufläche (ha)						
rote und weiße Johannisbeeren	437	148	38	6	3	43	196
schwarze Johannisbeeren	467	336	36	37	.	50	81
Himbeeren	207	112	7	45	6	90	48
Kulturheidelbeeren	82	177	387	40	27	1997	328
Schwarzer Holunder	.	227	32	91	24	12	8
Holunderbeeren	.	.	-	.	.	.	.
Holunderblüten	.	.	-	.	.	.	.
Sanddorn (abgeerntet)	-	-	118	-	49	-	.
Sanddorn (nicht abgeerntet)	.	.	225	-	156	.	-
Stachelbeeren	116	5	54	.	.	34	58
Brombeeren	75	14	1	3	.	17	24
Aroniabeeren	79	164	200	37	.	71	19
Sonstige Strauchbeeren	26	.	45	.	.	.	.
Strauchbeeren insgesamt	1 510	1 191	1 141	261	.	2 354	767
Strauchbeerenart	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Deutschland²⁾
	Anbaufläche (ha)						
rote und weiße Johannisbeeren	74	.	30	2	4	4	984
schwarze Johannisbeeren	8	.	77	3	2	49	1 159
Himbeeren	33	.	18	3	58	4	632
Kulturheidelbeeren	11	.	30	11	72	-	3 162
Schwarzer Holunder	153	.	4	1	.	80	654
Holunderbeeren	.	.	.	.	.	.	.
Holunderblüten	.	.	.	.	.	.	.
Sanddorn (abgeerntet)	-	.	-	.	-	-	220
Sanddorn (nicht abgeerntet)	.	.	-	.	.	-	514
Stachelbeeren	23	.	22	.	.	3	318
Brombeeren	.	.	1	-	2	.	143
Aroniabeeren	125	.	182	61	12	.	959
Sonstige Strauchbeeren	.	.	8	35	-	-	187
Strauchbeeren insgesamt	452	.	370	.	155	.	8 932

Marktobstanbau

Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes wurden für den **Marktobstanbau 2019** auf einer Fläche von 68 877 ha Obst und Strauchbeeren angebaut. Gegenüber dem Vorjahr (69 704 ha) blieb die Fläche damit nahezu konstant. Die gesamte Erntemenge nahm jedoch im selben Zeitraum um rd. 16 % ab - 2018 hatte es die größte Marktobsternte seit Jahrzehnten gegeben. Obstbäume bilden ihre Blütenknospen für das darauffolgende Jahr bereits von Mitte Juli bis August des Vorjahres aus. Nach den hohen Erntemengen in 2018 bildeten die Bäume für das Erntejahr 2019 weniger Blüten aus. 2018 hatten die Bäume, sehr viele Früchte getragen. Im Folgejahr hatten sie weniger Energie, um Blütenknospen anzulegen (Stichwort Alternanz). Äpfel und Birnen liefern 2019 zusammen rd. 80 % der gesamten Marktobsternte. Gegenüber dem Ausnahmejahr 2018 gab es nur bei den Heidelbeeren weitere Mengenzuwächse (+ 16 %). Sie werden mittlerweile auf rd. einem Drittel der gesamten Strauchbeerenfläche angebaut. Kirschen und Brombeeren konnten an die Erntemengen des Vorjahres heranreichen. Bei allen anderen Obst- und Beerenarten wurde weniger geerntet. (**Übersicht 26, Schaubild 12 und 13**).

Übersicht 26: Obsternte (Marktobstanbau)

Obstart	Fläche ¹⁾						
	2019	2017	2018	2019	2017	2018	2019
	ha	dt/ha			t		
Äpfel	33 966	175,9	352,7	291,9	596 666	1 198 517	991 451
Birnen	2 145	109,4	221,7	198,0	23 386	47 644	42 477
Süßkirschen	6 054	27,4	73,4	73,6	16 537	44 223	44 552
Sauerkirschen	1 886	43,1	83,0	83,4	8 267	15 902	15 720
Pflaumen und Zwetschen	4 196	57,0	146,2	111,7	23 866	61 229	46 873
Mirabellen und Renekloden	634	42,3	140,1	83,1	2 703	8 892	5 268
Johannisbeeren ²⁾ zusammen	2 143	.	.	.	12 470	16 091	10 771
Himbeeren ²⁾	632	35,7	39,9	44,8	2 788	2 953	2 829
Heidelbeeren ²⁾	3 162	48,5	42,0	46,9	13 805	12 764	14 845
Schwarzer Holunder ²⁾	654	.	.	.	.	.	.
Sanddorn (abgeerntet) ²⁾	220	39,7	37,2	28,2	1 011	935	622
Stachelbeeren	318	47,0	64,5	52,8	1 449	2 005	1 679
Brombeeren	143	72,6	68,0	66,1	961	941	943
Aroniabeeren	959	20,3	16,8	11,8	1 394	1 434	1 127
Sonstige Strauchbeeren	187	.	.	.	81	130	164
Erdbeeren ²⁾	11 578	89,6	95,1	98,0	115 687	118 771	113 464
Marktobst insgesamt²⁾	68 877	.	.	.	823 083	1 533 636	1 293 780

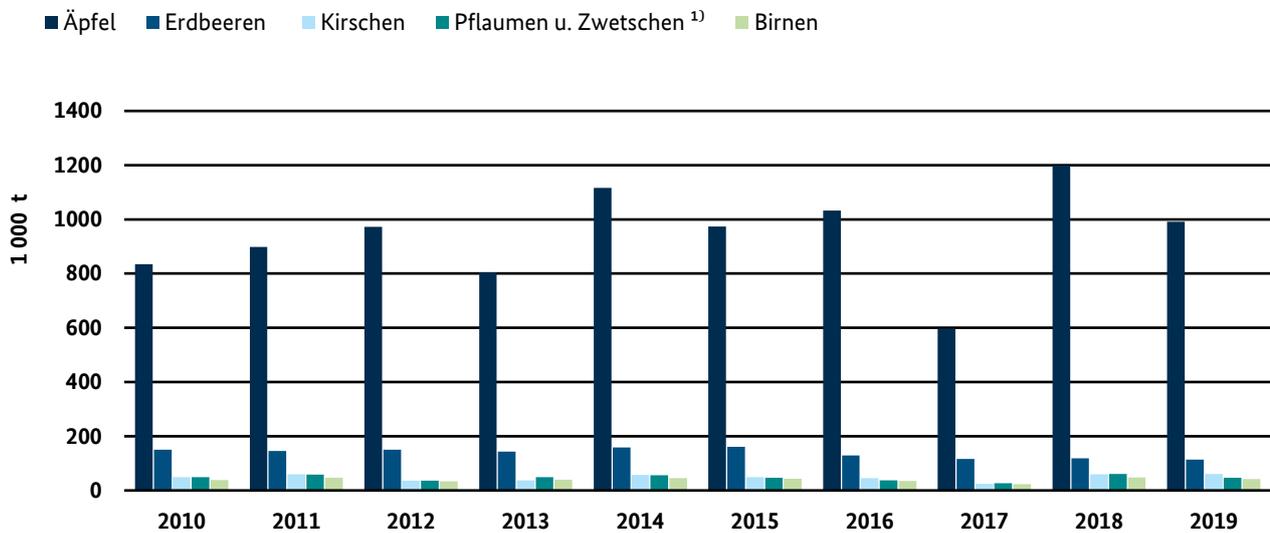
1) Ergebnis der Ernte- und Betriebsberichterstattung Baumobst (Statistisches Bundesamt, Fachserie 3 Reihe 3.2.1),

Strauchbeerenerhebung (Fachserie 3 Reihe 3.1.9.) und Gemüseerhebung (Fachserie 3 Reihe 3.1.3.).

2) Im Freiland.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723)

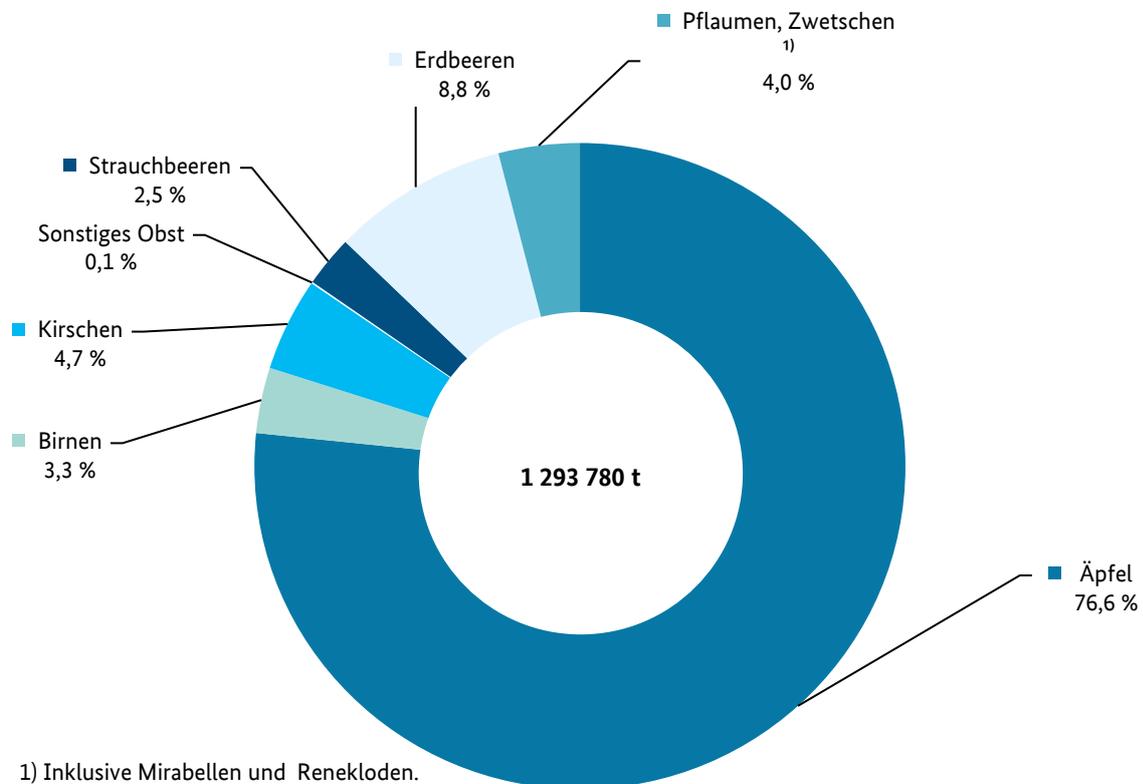
Schaubild 12: Obsternten in Deutschland



1) Inklusive Mirabellen und Renekloden.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723)

Schaubild 13: Obsternte nach Arten in Deutschland
- 2019 -



1) Inklusive Mirabellen und Renekloden.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723)

Die Verwendung der Ernte wichtiger Obstarten zeigt die **Übersicht 27**.

Übersicht 27: Verwendung der Obsternte
- in Prozent -

Obstart	Verwendung der Gesamternte														
	Tafelobst					Verwertungs-/ Industrieobst					nicht abgeerntet/ vermarktet				
	2015	2016	2017	2018	2019	2015	2016	2017	2018	2019	2015	2016	2017	2018	2019
Äpfel	71	69	75	68	71	28	30	24	30	27	1	2	1	2	1
Birnen	68	68	67	57	65	28	29	30	39	32	4	4	3	4	4
Süßkirschen	58	60	60	52	53	35	28	32	40	38	8	12	9	8	9
Sauerkirschen	13	12	17	17	16	78	77	71	75	74	9	11	12	9	10
Pflaumen und Zwetschen	82	80	81	78	78	11	13	15	14	12	7	7	4	8	9
Mirabellen und Renekloden	53	56	61	30	49	42	39	36	65	44	6	5	3	5	7
Baumobst insgesamt	70	68	74	67	70	28	30	25	31	28	2	3	2	2	2
Strauchbeeren insgesamt ¹⁾	61	.	.	60	.	36	.	.	37	.	3	.	.	3	.

1) Ab 2012 wird die Verwendung der Strauchbeerenernte nur alle drei Jahre erhoben.

Statistisches Bundesamt, BMEL (723)

Regional fiel die Apfelernte sehr unterschiedlich aus (**Übersicht 28**).

Übersicht 28: Apfelernte nach Ländern

Land	Ertrag je ha (dt)					Erntemenge (dt)				
	2015	2016	2017	2018	2019	2015	2016	2017	2018	2019
Baden-Württemberg	283,1	277,7	93,3	383,4	329,6	2 879 642	2 824 714	1 129 445	4 641 256	3 989 979
Bayern	299,7	322,2	146,9	385,4	288,7	337 014	362 240	177 321	465 089	348 374
Brandenburg ¹⁾	263,7	346,0	259,9	321,2	165,4	220 638	279 990	226 924	289 279	148 963
Hamburg	297,2	391,0	273,0	393,4	388,8	324 858	427 445	370 865	534 416	528 248
Hessen	300,3	318,4	92,1	254,2	145,7	107 545	114 042	47 061	129 960	74 494
Mecklenburg-Vorpommern ¹⁾	263,1	289,5	133,7	280,9	64,4	406 512	436 771	225 540	473 628	108 655
Niedersachsen ¹⁾	337,5	388,9	265,3	358,7	327,0	2 769 152	3 196 832	2 146 243	2 923 422	2 650 266
Nordrhein-Westfalen	392,3	380,9	164,6	378,5	332,6	659 870	640 733	337 641	776 374	682 264
Rheinland-Pfalz	245,4	209,2	72,8	230,0	145,2	332 499	283 437	101 221	319 671	201 775
Saarland	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sachsen ¹⁾	369,7	370,5	282,0	313,0	274,1	941 167	923 434	697 135	753 898	654 299
Sachsen-Anhalt ¹⁾	325,4	328,1	288,2	304,1	236,1	282 467	284 837	174 214	183 849	142 747
Schleswig-Holstein	235,5	293,5	180,0	262,7	232,0	105 179	131 073	85 666	125 004	110 372
Thüringen ¹⁾	320,2	366,7	246,9	339,1	241,3	339 920	399 571	238 417	340 979	256 189
Deutschland	309,9	329,6	175,9	352,7	291,9	9 734 624	10 329 127	5 966 663	11 985 165	9 914 512

1) Die ertragsfähigen Anbauflächen werden jährlich aktualisiert.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3.2.1, Baumobst 2019, BMEL (723)

2.2.2 Europäische Union

Zum Anbau und zur Ernte von Gemüse und Obst in der Europäischen Union (EU-28) liegen aktuelle Ergebnisse nur unvollständig vor (Übersichten 29 und 30).

Übersicht 29: Erzeugung von Gemüse in der EU (28)
- 1 000 t -

Mitgliedstaat	2015	2016	2017	2018	2019	2015	2016	2017	2018	2019
	Speisekohl					darunter Blumenkohl¹⁾				
Belgien	238	222	274	245	252	110	113	129	122	123
Bulgarien	45	78	44	50	50	3	2	2	3	4
Tschechische Republik	50	58	59	45	46	4	3	4	7	5
Dänemark	45	43	54	45	45	6	5	7	6	7
Deutschland	824	838	923	730	850	135	122	133	126	128
Estland	15	12	10	11	21	0	0	0	2	.
Irland	35	35	34	36	35	11	11	9	10	10
Griechenland	190	149	131	145	145	67	61	51	59	59
Spanien	814	892	922	939	924	607	640	689	725	708
Frankreich	524	499	517	443	442	341	319	333	287	279
Kroatien	40	40	36	41	.	2	2	1	2	.
Italien	.	660	661	643	.	386	388	372	346	.
Zypern	5	5	5	5	6	1	1	1	1	1
Lettland	28	28	21	19	23	1	0	1	0	0
Litauen	58	65	48	51	56	2	2	1	1	1
Luxemburg	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0
Ungarn	103	91	91	73	70	19	18	24	20	19
Malta	11	12	11	10	9	6	7	6	5	5
Niederlande	335	309	343	280	311	65	62	70	70	66
Österreich	70	70	68	58	66	5	6	6	5	6
Polen	1 186	1 406	1 401	1 278	.	253	315	317	293	.
Portugal	199	241	214	201	201	48	47	51	55	55
Rumänien	693	657	700	748	660	44	40	54	56	44
Slowenien	26	28	25	27	26	2	1	1	1	2
Slowakei	13	19	19	16	14	3	1	1	0	0
Finnland	29	26	32	27	.	5	3	4	3	.
Schweden	26	25	31	29	29	9	8	10	9	8
Vereinigtes Königreich	444	433	438	434	336	163	152	163	159	149
EU - 28	.	6 938	7 111	6 629	.	2 296	2 330	2 442	2 376	.

noch Übersicht 29

Mitgliedstaat	2015	2016	2017	2018	2019	2015	2016	2017	2018	2019
	Blatt- und Stängelgemüse ²⁾					Tomaten				
Belgien	736	648	702	755	782	253	260	256	259	270
Bulgarien	7	8	9	11	7	122	141	159	148	145
Tschechische Republik	5	2	22	17	21	6	14	5	10	11
Dänemark	16	22	33	32	32	11	11	12	12	12
Deutschland	640	645	694	664	690	81	85	97	103	107
Estland	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0
Irland	13	15	16	17	16	4	4	4	4	4
Griechenland	229	290	271	244	244	1 148	1 039	879	836	827
Spanien	1 698	1 726	1 779	1 707	1 770	4 833	5 234	5 163	4 769	5 001
Frankreich	1 004	990	970	1 281	1 192	788	828	772	712	695
Kroatien	9	10	10	10	.	36	25	32	23	20
Italien	.	1 645	1 423	1 344	.	6 410	5 991	5 573	5 753	.
Zypern	11	15	10	9	9	16	13	15	16	14
Lettland	1	2	1	0	2	6	6	5	5	5
Litauen	4	4	3	4	4	8	11	12	12	12
Luxemburg	1	0	0	1	1	0	0	0	0	0
Ungarn	32	35	34	34	35	200	173	185	212	181
Malta	7	7	6	6	5	12	12	11	11	10
Niederlande	519	522	535	491	503	890	890	910	910	910
Österreich	62	77	73	69	81	56	55	54	58	58
Polen	197	244	263	222	.	790	867	898	929	.
Portugal	154	110	132	130	130	1 407	1 694	1 748	1 330	1 544
Rumänien	6	6	6	7	6	469	426	435	464	426
Slowenien	24	23	21	22	26	9	9	8	8	9
Slowakei	3	2	2	1	1	20	19	22	22	23
Finnland	19	18	19	17	.	39	41	39	39	40
Schweden	40	39	37	33	38	15	15	14	18	17
Vereinigtes Königreich	280	235	275	270	277	97	97	91	67	61
EU - 28	.	7 339	7 346	7 396	.	17 725	17 959	17 399	16 731	.

noch Übersicht 29

Mitgliedstaat	2015	2016	2017	2018	2019	2015	2016	2017	2018	2019
	Möhren und Karotten					Frischgemüse insgesamt ³⁾				
Belgien	243	385	380	324	329	1 943	2 013	2 105	2 041	2 094
Bulgarien	8	7	24	26	20	434	664	555	575	551
Tschechische Republik	23	27	34	27	29	184	228	242	199	226
Dänemark	89	118	116	103	105	289	316	331	279	282
Deutschland	527	642	734	625	791	3 392	3 673	3 952	3 450	3 904
Estland	18	11	8	12	16	56	40	36	39	58
Irland	40	52	51	47	50	125	141	141	138	140
Griechenland	36	21	28	31	31	3 093	2 968	2 794	2 669	2 660
Spanien	411	405	390	382	384	14 123	15 004	15 040	14 534	15 325
Frankreich	560	581	564	535	534	5 297	5 444	5 549	5 654	5 597
Kroatien	11	17	12	10	.	189	191	179	185	.
Italien	533	531	487	528	.	.	12 629	11 890	12 160	.
Zypern	2	2	2	2	2	101	96	84	84	83
Lettland	9	15	11	10	14	75	77	61	58	77
Litauen	38	43	36	48	45	194	214	176	196	218
Luxemburg	1	1	1	0	1	2	2	2	3	4
Ungarn	78	91	88	66	71	1 601	1 626	1 657	1 520	1 458
Malta	1	1	1	1	1	61	61	56	55	51
Niederlande	563	600	611	539	616	4 923	4 833	5 339	4 596	4 773
Österreich	67	98	98	94	108	560	616	598	563	611
Polen	678	822	827	726	.	4 824	5 634	5 734	5 285	.
Portugal	97	96	92	92	92	2 215	2 523	2 577	2 112	2 326
Rumänien	125	112	118	128	117	2 491	2 277	2 471	2 615	2 346
Slowenien	3	6	5	5	6	96	106	96	101	120
Slowakei	10	6	6	9	14	93	116	96	106	126
Finnland	64	73	62	67	.	261	273	267	265	.
Schweden	116	112	109	93	107	381	372	342	307	343
Vereinigtes Königreich	731	724	886	749	758	2 614	2 446	2 631	2 465	2 433
EU - 28	5 083	5 599	5 779	5 278	.	.	64 583	65 000	62 253	.

Anm.: Unterschiedliche Erhebungsgrundlagen der geernteten Erzeugung in den einzelnen Ländern.

Rundungsdifferenzen möglich.

1) Ab 2018 einschl. Brokkoli. - 2) Ohne Kohlarten. - 3) Einschließlich Melonen.

Zeichenerklärung:

- = nichts vorhanden, . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten.

Quelle: EUROSTAT [apro_cpsh1] (Stand: Mai 2020), BMEL(723).

Übersicht 30: Erzeugung von Obst in der EU (28)
- 1 000 t -

Mitgliedstaat	2015	2016	2017	2018	2019	2015	2016	2017	2018	2019
	Tafeläpfel					Tafelbirnen				
Belgien	285	234	88	231	260	369	322	310	369	332
Bulgarien	57	44	45	48	42	3	2	3	3	5
Tschechische Republik	155	125	105	152	100	9	7	4	7	6
Dänemark	29	23	18	26	20	8	5	4	6	5
Deutschland	686	708	446	819	708	29	23	16	27	27
Estland	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Irland	12	15	14	14	15	0	0	0	0	0
Griechenland	294	293	282	286	288	73	66	73	77	78
Spanien	514	542	477	464	514	324	318	319	294	282
Frankreich	1 436	1 348	1 315	1 295	1 371	118	108	109	108	101
Kroatien	96	.	.	0	.	4	4	.	0	.
Italien	2 488	2 456	1 912	2 467	.	.	702	773	753	.
Zypern	5	4	4	2	3	1	1	1	0	1
Lettland	8	10	8	14	10	1	0	0	0	1
Litauen	20	9	37	31	11	2	2	2	2	2
Luxemburg	1	1	0	1	1	0	0	0	0	0
Ungarn	344	284	270	386	.	26	17	19	21	.
Malta	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Niederlande	336	317	227	269	273	349	374	330	402	373
Österreich	202	59	109	211	162	13	6	10	18	7
Polen	2 173	2 021	1 643	2 485	.	56	65	.	.	.
Portugal	302	237	306	245	331	136	132	194	155	147
Rumänien	465	457	340	635	551	43	50	46	57	46
Slowenien	84	43	14	87	54	4	3	1	5	3
Slowakei	46	21	32	44	35	1	0	1	1	1
Finnland	6	6	7	7	.	0	0	0	0	0
Schweden	25	27	22	31	22	1	1	2	2	2
Vereinigtes Königreich	160	181	171	181	207	27	24	28	26	27
EU - 28	10 134	9 462	7 893	10 430	.	.	2 233	.	.	.

noch Übersicht 30

Mitgliedstaat	2015	2016	2017	2018	2019	2015	2016	2017	2018	2019
	Pfirsiche					Kirschen				
Belgien	-	-	-	-	-	8	6	4	6	10
Bulgarien	34	29	33	28	32	53	42	53	60	60
Tschechische Republik	2	0	0	1	1	8	9	6	10	8
Dänemark	-	-	-	-	-	4	5	4	4	4
Deutschland	-	-	-	-	-	49	45	25	60	60
Estland	-	-	-	-	-	0	0	0	0	0
Irland	-	-	-	-	-	0	0	0	0	0
Griechenland	632	632	781	816	815	82	92	90	90	89
Spanien	964	903	1 081	904	932	94	101	114	107	118
Frankreich	115	108	117	98	107	42	34	40	33	35
Kroatien	4	3	6	2	3	7	8	10	9	7
Italien	921	945	786	693	.	111	100	118	115	.
Zypern	2	2	1	1	1	0	0	0	0	0
Lettland	-	-	-	-	-	0	0	0	0	0
Litauen	-	-	-	-	-	0	1	0	1	0
Luxemburg	-	-	-	-	-	0	0	0	0	0
Ungarn	37	40	37	23	28	88	84	80	96	74
Malta	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0
Niederlande	-	-	-	-	-	13	13	13	12	12
Österreich	3	1	2	3	3	7	4	6	12	8
Polen	10	11	5	11	.	228	249	91	261	.
Portugal	36	25	32	32	32	18	8	20	18	19
Rumänien	21	22	18	22	18	72	71	55	87	74
Slowenien	6	5	2	4	4	1	1	1	1	1
Slowakei	2	1	2	2	1	1	1	1	1	1
Finnland	-	-	-	-	-	0	0	0	0	0
Schweden	-	-	-	-	-	0	0	0	0	0
Vereinigtes Königreich	-	-	-	-	-	5	2	7	4	6
EU - 28	2 789	.	2 906	2 640	.	892	874	740	985	.

noch Übersicht 30

Mitgliedstaat	2015	2016	2017	2018	2019	2015	2016	2017	2018	2019
	Pflaumen					Erdbeeren				
Belgien	0	0	0	0	0	48	45	48	48	44
Bulgarien	36	49	49	56	56	5	5	5	5	5
Tschechische Republik	9	6	4	13	9	3	3	3	2	3
Dänemark	0	0	0	0	0	7	8	7	7	6
Deutschland	51	42	27	70	52	173	143	135	142	144
Estland	0	0	0	0	0	1	1	1	2	2
Irland	0	0	0	0	0	7	6	7	6	6
Griechenland	22	24	25	29	29	61	59	59	59	59
Spanien	217	194	172	153	179	397	378	360	345	352
Frankreich	163	216	211	175	181	57	60	57	54	61
Kroatien	9	9	8	13	9	2	3	3	3	3
Italien	200	221	207	198	.	143	131	125	147	.
Zypern	2	1	2	1	1	1	1	2	2	1
Lettland	0	0	0	0	0	1	1	1	1	1
Litauen	1	1	0	0	0	3	3	2	2	2
Luxemburg	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ungarn	46	48	43	47	43	5	6	5	5	6
Malta	0	0	0	0	0	1	1	1	1	2
Niederlande	6	6	7	7	7	58	58	66	65	76
Österreich	17	8	10	30	13	13	10	12	11	14
Polen	95	110	58	121	.	215	208	189	205	.
Portugal	25	26	30	17	17	10	11	9	11	11
Rumänien	486	502	434	830	724	22	23	27	26	22
Slowenien	0	0	0	1	0	2	2	2	2	2
Slowakei	2	0	1	2	2	1	1	1	1	1
Finnland	0	0	0	0	0	14	12	12	16	.
Schweden	0	0	0	0	0	17	15	16	16	16
Vereinigtes Königreich	11	9	8	9	7	116	118	109	109	125
EU - 28	1 400	1 472	1 297	1 772	.	1 384	1 312	1 263	1 290	.

noch Übersicht 30

Mitgliedstaat	2015	2016	2017	2018	2019	2015	2016	2017	2018	2019
	Zitrusfrüchte					darunter Orangen				
Belgien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bulgarien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tschechische Republik	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Dänemark	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Deutschland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Estland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Irland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Griechenland	1 139	1 156	1 244	1 201	.	880	877	961	913	910
Spanien	5 971	6 246	6 331	6 778	.	3 098	3 524	3 357	3 640	3 275
Frankreich	43	55	79	80	.	4	5	11	10	.
Kroatien	36	53	19	48	.	0	0	0	0	0
Italien	.	2 768	.	2 476	.	1 668	1 592	1 536	1 592	.
Zypern	117	94	81	83	.	33	26	20	20	20
Lettland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Litauen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Luxemburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ungarn	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Malta	2	2	1	1	0	1	1	1	1	1
Niederlande	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Österreich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Polen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Portugal	302	354	374	399	.	247	300	320	341	358
Rumänien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Slowenien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Slowakei	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Finnland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schweden	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vereinigtes Königreich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
EU - 28	.	10 727	.	11 066	.	5 931	6 325	6 206	6 518	.

noch Übersicht 30

Mitgliedstaat	2015	2016	2017	2018	2019	2015	2016	2017	2018	2019
	Tafeltrauben					Obst insgesamt¹⁾				
Belgien	-	-	-	-	-	666	565	406	610	608
Bulgarien	17	12	15	13	14	213	199	220	228	234
Tschechische Republik	-	-	-	-	-	189	150	123	187	127
Dänemark	-	-	-	-	-	56	44	33	45	36
Deutschland	-	-	-	-	-	1 154	1 191	712	1 419	1 186
Estland	-	-	-	-	-	3	4	2	4	3
Irland	-	-	-	-	-	19	22	22	21	22
Griechenland	254	315	310	293	292	1 668	1 698	1 922	1 965	1 970
Spanien	271	282	267	308	314	4 443	4 339	4 895	4 693	4 881
Frankreich	42	45	34	34	45	3 163	2 995	2 849	2 755	2 812
Kroatien	1	1	1	1	2	126	73	88	124	91
Italien	1 045	997	926	1 028	.	.	5 940	.	5 685	.
Zypern	3	5	4	4	4	25	23	21	18	19
Lettland	-	-	-	-	-	10	12	10	16	14
Litauen	-	-	-	-	-	77	69	84	93	40
Luxemburg	0	0	0	0	0	3	2	1	3	2
Ungarn	12	11	12	11	11	772	748	718	919	723
Malta	0	0	0	0	0	1	1	1	1	1
Niederlande	-	-	-	-	-	722	728	593	712	688
Österreich	-	-	-	-	-	384	148	263	566	317
Polen	-	-	-	-	-	3 892	4 444	2 970	4 873	.
Portugal	19	22	22	18	18	688	591	788	678	771
Rumänien	42	39	48	71	56	1 171	1 187	1 001	1 754	1 523
Slowenien	0	0	0	0	0	100	59	23	103	67
Slowakei	1	0	1	1	0	53	24	37	51	41
Finnland	-	-	-	-	-	9	10	10	10	.
Schweden	-	-	-	-	-	28	29	25	34	25
Vereinigtes Königreich	-	-	-	-	-	540	501	529	582	589
EU - 28	1 707	1 731	1 642	1 787	.	.	25 794	.	28 146	.

Rundungsdifferenzen möglich.

1) Obst, Strauchbeeren und Schalenobst (ohne Zitrusfrüchte und Trauben).

Quelle: Eurostat [apro_cpsh1] (Stand Mai 2020), BMEL (723)

2.3 Außenhandel

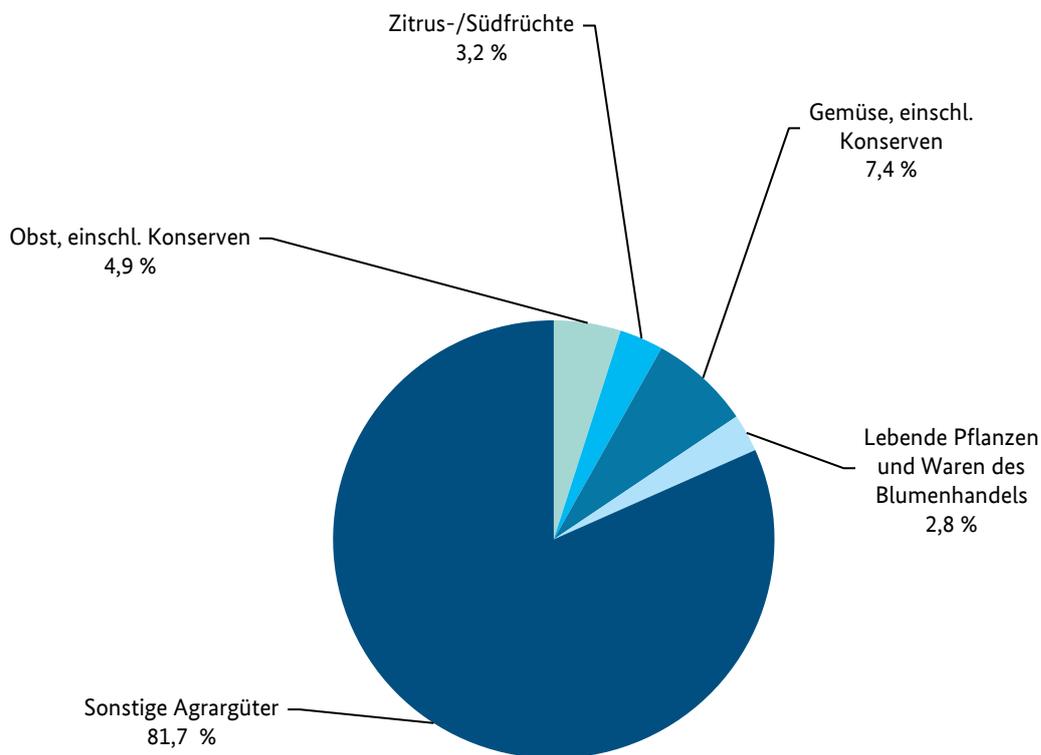
2.3.1 Deutschland

Nach vorläufigen Zahlen stiegen 2019 sowohl die deutschen Agrarausfuhren als auch die deutschen Agrareinfuhren gegenüber den vorläufigen Zahlen des Vorjahres an. Während die Ausfuhren um 3,4 % von 69,2 Mrd. € auf 71,6 Mrd. € zunahmen, stiegen die Einfuhren um 2,4 % von 80,4 Mrd. € auf 82,4 Mrd. €. Das Defizit im Handel mit Agrargütern verringerte sich leicht von 11,2 Mrd. € auf 10,8 Mrd. €.

Endgültige Zahlen für das Jahr 2019 dürften erst Ende Oktober 2020 vorliegen. Unter Berücksichtigung von Nachmeldungen und Zuschätzungen wird für 2019 mit endgültigen Agrarausfuhren in Höhe von rd. 73,5 Mrd. € und endgültigen Agrareinfuhren in Höhe von rd. 87 Mrd. € gerechnet. Damit wären sowohl auf der Aus- wie der Einfuhrseite neue historische Höchststände erreicht.

Schaubild 14: Agrareinfuhr 2019 ¹⁾

Wert der Agrareinfuhren insgesamt 82,367 Mrd. €



1) Vorläufig.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723)

Einfuhr von Gartenbauprodukten

Nach **vorläufigen** Angaben wurden im Kalenderjahr 2019 Güter aus dem Bereich Gartenbau (Obst, Gemüse, Pflanzen und Blumen) im Wert von rd. 15,1 Mrd. € eingeführt (**Übersichten 31 und 33**). Gegenüber den vorläufigen Angaben aus dem Vorjahr blieben die Einfuhren nahezu unverändert, der Anteil an den gesamten Agrareinfuhren verringerte sich von 18,7 % auf 18,3 % (**Schaubild 14**).

Bei einer Einfuhrmenge von etwa 10,5 Mio. t (+ 0,6 % gegenüber dem Vorjahr) betrug der Einfuhrwert von **Obst und Gemüse** im Jahr 2019 12,8 Mrd. € (+ 0,1 % gegenüber dem Vorjahr). Aus der EU-28 wurden dabei Waren im Wert von rd. 9,2 Mrd. € eingeführt. Damit lag der Anteil der Einfuhren aus der EU bei rund 71 % (**Übersicht 31**). Besonders hoch lag der Anteil der Einfuhren aus EU-Ländern bei Frischgemüse mit rd. 92 %. Die Einfuhrmengen einzelner Obst- und Gemüsearten nach Deutschland zeigt **Übersicht 32**.

Lebende Pflanzen und Waren des Blumenhandels wurden 2019 im Wert von rd. 2,3 Mrd. € eingeführt (- 0,7 % gegenüber dem Vorjahr), davon rd. 2,2 Mrd. € oder rd. 94 % aus Ländern der EU-28. Am Einfuhrwert gemessen entfielen die bedeutendsten Anteile wie im Vorjahr auf Schnittblumen (rd. 40,3 %) und Topfpflanzen (29,7 %). Die Einfuhren von Pflanzen und Waren des Blumenhandels nach Deutschland stammten wertmäßig zu rd. 83 % aus den Niederlanden, bei Schnittblumen beträgt der niederländische Anteil sogar rd. 89 %, bei Blumenzwiebeln rd. 98 % (**Übersicht 33, Schaubilder 15, 16 und 17**).

Übersicht 31: Deutsche Einfuhr von Obst und Gemüse nach Ursprungsländern

Art und Herkunft	2015	2016	2017	2018	2019 ¹⁾	2015	2016	2017	2018	2019 ¹⁾
	1000 t					Millionen €				
Frischgemüse										
insgesamt	3 315,6	3 292,2	3 270,5	3 298,8	2 931,6	4 187,7	4 300,8	4 549,5	4 486,8	4 169,0
EU-28	3 095,8	3 067,6	3 052,8	3 072,1	2 730,2	3 867,9	3 969,1	4 196,6	4 144,0	3 852,0
dar.: Niederlande	1 225,5	1 136,5	1 170,6	1 185,1	1 051,8	1 599,6	1 559,3	1 662,8	1 689,0	1 561,0
Spanien	1 085,4	1 117,4	1 084,2	1 129,4	1 088,0	1 310,2	1 425,4	1 510,4	1 469,2	1 460,0
Italien	279,4	324,4	294,3	287,2	235,7	366,3	399,8	424,3	411,5	363,2
Drittländer	219,8	224,6	217,7	226,7	201,4	319,8	331,7	352,9	342,8	317,0
Gemüsekonserven²⁾										
insgesamt	1 780,0	1 836,1	1 897,9	1 853,8	1 776,2	1 910,7	1 921,9	1 972,2	1 974,6	1 931,4
EU-28	1 518,6	1 568,4	1 618,1	1 584,9	1 505,1	1 539,4	1 551,9	1 590,3	1 606,7	1 560,1
dar.: Italien	439,2	460,7	488,7	474,0	443,1	362,3	361,3	377,2	388,0	356,4
Niederlande	193,1	220,1	217,3	209,4	216,5	226,8	242,3	251,7	261,6	279,5
Belgien	325,7	306,9	309,2	308,2	294,1	287,0	276,0	277,7	281,8	267,0
Drittländer	261,4	267,7	279,8	268,9	271,1	371,3	370,0	381,9	367,9	371,3
Frischobst										
insgesamt	2 354,4	2 338,7	2 597,0	2 485,7	2 307,6	2 675,3	2 870,3	3 157,2	3 343,4	2 972,8
EU-28	1 995,8	1 959,6	2 182,4	2 019,3	1 906,2	2 055,1	2 149,6	2 369,3	2 403,8	2 139,9
dar.: Spanien	720,3	754,8	820,2	820,6	830,9	821,9	888,6	943,2	1 043,4	983,7
Italien	666,9	650,8	729,0	624,5	530,3	697,2	736,4	811,2	731,7	574,9
Niederlande	145,9	133,4	139,7	151,0	167,3	164,7	170,4	205,9	244,7	222,4
Drittländer	358,6	379,1	414,6	466,4	401,4	620,2	720,7	787,9	939,6	832,9
Zitrusfrüchte, frisch										
insgesamt	1 123,6	1 145,5	1 090,2	1 090,6	1 013,6	1 006,6	1 105,1	1 078,4	1 114,4	984,5
EU-28	992,3	998,3	944,4	934,3	881,4	868,3	926,2	897,9	911,0	814,1
dar.: Spanien	897,5	873,8	860,1	838,0	799,7	774,0	812,5	810,8	813,4	729,3
Italien	46,7	64,9	50,9	60,2	47,8	42,6	61,1	53,0	59,3	50,8
Niederlande	23,4	16,7	11,0	14,5	14,7	36,0	27,8	19,1	23,9	21,6
Drittländer	131,3	147,2	145,8	156,3	132,2	138,3	178,9	180,5	203,4	170,4
dar.: Südafrika	40,5	52,7	60,2	69,8	61,8	45,7	62,4	75,0	89,3	79,5
Brasilien	9,8	9,3	8,2	10,1	8,5	13,9	18,9	15,1	18,4	14,1
And. Südfrüchte, frisch										
insgesamt	1 806,7	1 859,6	1 859,3	1 744,9	1 688,7	1 550,1	1 652,6	1 737,0	1 673,8	1 658,8
EU-28	153,0	159,3	134,7	123,1	141,2	234,5	225,6	245,1	241,4	263,5
dar.: Italien	73,4	73,2	59,9	49,9	59,8	106,8	91,3	105,2	96,4	105,9
Drittländer	1 653,7	1 700,3	1 724,6	1 621,8	1 547,5	1 315,6	1 427,0	1 491,9	1 432,4	1 395,3
dar.: Costa Rica	341,2	423,8	412,5	435,4	413,7	242,7	312,5	284,7	303,4	293,3
Kolumbien	442,0	362,0	460,9	349,8	327,9	308,2	266,1	320,7	236,1	223,2
Ecuador	465,0	488,7	419,6	404,2	338,3	244,3	258,7	231,5	221,8	197,9
Obstkonserven³⁾										
insgesamt	816,3	807,6	841,9	826,3	781,6	1 096,6	1 110,6	1 160,0	1 113,5	1 070,1
EU-28	482,7	470,2	460,8	453,8	410,8	613,5	621,4	638,3	622,4	565,6
dar.: Polen	144,4	145,8	135,3	126,3	118,9	177,4	181,1	183,6	169,2	146,0
Niederlande	47,6	51,8	48,4	51,4	47,7	68,7	79,7	77,7	79,3	75,5
Spanien	47,5	47,1	55,0	50,0	49,3	50,6	51,7	62,3	55,0	57,0
Drittländer	333,6	337,4	381,1	372,5	370,8	483,1	489,2	521,7	491,1	504,5
Obst u. Gemüse zus.										
insgesamt	11 196,5	11 279,8	11 556,8	11 300,1	10 499,4	12 427,0	12 961,3	13 654,2	13 706,4	12 786,6
EU-28	8 238,2	8 223,5	8 393,1	8 187,6	7 574,9	9 178,7	9 443,7	9 937,5	9 929,2	9 195,2
Drittländer	2 958,3	3 056,3	3 163,6	3 112,6	2 924,5	3 248,2	3 517,6	3 716,7	3 777,3	3 591,4

1) Vorläufig.

2) Einschl. gefrorenes u. vorl. haltbar gemachtes Gemüse.

3) Einschl. Konserven aus Südfrüchten, gefrorenes u. vorl. haltbar gemachtes Obst.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL(723)

Übersicht 32: Deutsche Einfuhr von frischem Obst und Gemüse nach Arten
- 1 000 t -

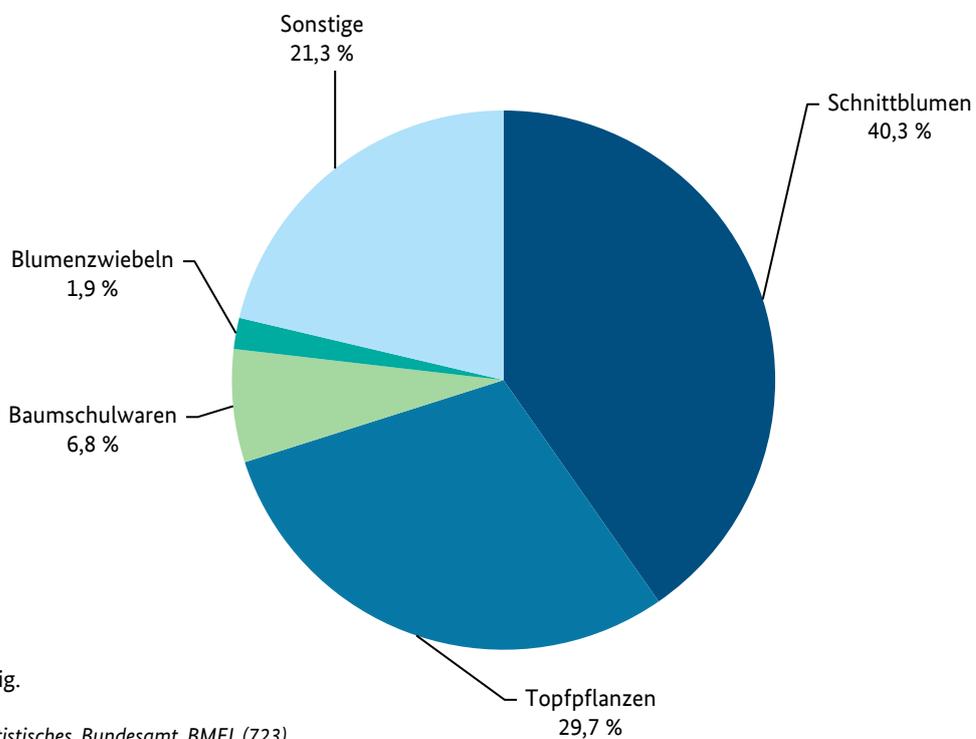
Frischobst u. Südfrüchte	2016	2017	2018	2019¹⁾	Frischgemüse	2016	2017	2018	2019¹⁾
Äpfel	615,6	790,3	658,0	578,1	Weiß- u. Rotkohl	33,8	29,5	22,2	18,6
Birnen und Quitten	175,8	177,9	173,2	152,7	Rosenkohl	23,2	21,8	25,1	24,4
Kirschen	70,1	69,4	73,0	60,6	Blumenkohl	65,0	80,4	76,9	64,3
Pflaumen u. Schlehen	56,9	61,2	43,5	41,0	And. Kohl	139,0	143,7	132,7	119,3
Aprikosen	57,1	70,3	59,9	58,2	Salat	255,3	245,0	234,7	188,2
Pfirsiche, Nektarinen	293,8	321,0	274,6	289,3	Chicoree	26,2	24,8	26,4	24,0
Erdbeeren	116,2	108,4	103,7	115,7	Spargel	24,7	25,1	24,8	21,0
And. Beerenfrüchte	57,9	71,6	87,6	105,2	Karotten u. Speisemöhren	254,0	239,5	251,8	212,2
Tafeltrauben	330,2	338,1	319,6	298,3	Knollensellerie	19,3	16,2	14,0	9,8
And. Trauben	-	-	-	-	Erbsen	8,2	10,1	7,9	5,3
Melonen	523,8	541,5	647,4	556,9	Bohnen	30,9	31,1	25,5	22,7
And. Frischobst	41,4	47,2	45,3	51,7	And. Hülsenfrüchte	2,6	3,5	4,2	3,5
Frischobst zus.	2 338,7	2 597,0	2 485,8	2 307,6	Gurken, Cornichons	469,3	486,6	501,0	488,0
Orangen	489,7	462,2	472,7	433,9	Tomaten	742,8	733,9	740,8	658,5
Zitronen u. Limetten	179,8	192,7	198,8	197,7	Speisezwiebeln u. Schalotten	256,7	236,4	249,6	224,6
Mandarinen, Clementinen	411,9	376,8	363,4	330,5	Knoblauch	24,1	23,9	23,0	21,2
And. Zitrusfrüchte	64,1	58,4	55,8	51,5	Porree	38,3	39,7	35,1	31,3
Zitrusfrüchte zus.	1 145,6	1 090,2	1 090,6	1 013,6	Meerrettich u. a. Wurzeln	74,6	72,2	70,0	63,7
Bananen	1 402,7	1 418,4	1 261,4	1 245,8	Artischocken	2,6	3,0	2,8	2,2
Ananas	169,8	148,2	162,8	135,4	Auberginen, Sellerie	60,4	60,6	66,3	59,9
Avocado	59,4	72,7	93,7	86,7	Pilze u. Trüffel	96,9	98,1	93,3	74,5
Guaven, Mango	75,1	87,3	102,6	86,2	Gemüsepaprika	399,5	401,6	409,0	365,1
Kiwi	124,5	102,4	94,0	104,5	Zucchini	102,0	104,7	112,4	96,8
And. Südfrüchte	28,2	30,2	30,4	30,1	And. Gemüse	142,9	139,2	149,1	132,4
And. Südfrüchte zus.	1 859,6	1 859,3	1 744,9	1 688,7	Frischgemüse zus.	3 292,2	3 270,6	3 298,8	2 931,6

1) Vorläufig.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723)

Schaubild 15: Deutsche Einfuhren¹⁾ von lebenden Pflanzen und Waren des Blumenhandels
- 2019 -

Gesamtwert: 2 298,6 Mio. €



1) Vorläufig.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723)

Übersicht 33: Deutsche Einfuhr von lebenden Pflanzen und Waren des Blumenhandels

Art und Herkunft	2015	2016	2017	2018	2019 ¹⁾	2015	2016	2017	2018	2019 ¹⁾
	1000 t					Millionen €				
Blumenzwiebeln, ruhend	22,4	19,8	19,1	21,2	13,9	65,7	58,6	56,1	58,6	43,0
EU-28	22,3	19,7	19,1	21,2	13,9	65,2	58,4	55,9	58,4	42,9
dar.: Niederlande	21,2	19,6	18,9	20,9	13,7	63,5	57,7	55,0	57,9	42,3
Drittländer	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,5	0,2	0,2	0,2	0,1
Gemüsepflanzen u. ähnl. ²⁾	81,0	83,5	102,1	96,9	75,6	49,3	52,3	62,1	56,5	38,5
EU-28	80,8	83,1	101,5	95,5	74,8	48,8	51,5	61,2	54,8	37,1
dar.: Niederlande	78,8	80,5	97,1	92,2	73,3	40,0	41,3	49,5	44,7	31,6
Drittländer	0,2	0,4	0,6	1,4	0,8	0,5	0,8	0,9	1,7	1,4
Baumschulwaren	104,7	101,3	93,2	98,5	84,9	171,0	166,8	181,0	191,4	155,7
EU-28	102,9	100,1	92,0	96,7	83,6	166,1	163,0	176,5	185,8	151,0
dar.: Niederlande	70,3	68,7	69,2	71,3	58,0	117,9	119,2	131,7	140,6	115,2
Drittländer	1,8	1,2	1,2	1,8	1,3	4,9	3,8	4,5	5,6	4,7
Freilandstauden, Beet- und Balkonpflanzen	124,3	147,8	149,2	167,7	136,3	213,5	262,2	281,4	299,6	276,9
EU-28	123,9	147,3	148,9	167,4	136,0	211,3	259,4	279,2	297,7	274,9
dar.: Niederlande	102,3	120,5	122,3	135,4	115,0	179,8	219,6	232,7	247,6	230,9
Drittländer	0,4	0,5	0,3	0,3	0,3	2,2	2,8	2,2	1,9	2,0
Jungpflanzen-Zierpflanzenbau (Stecklinge)	8,9	5,6	3,8	3,8	5,8	68,3	59,0	51,5	54,6	52,3
EU-28	8,0	4,6	2,8	2,9	4,9	43,7	32,7	26,5	31,1	30,2
Drittländer	0,9	1,0	1,0	0,9	0,9	24,6	26,3	25,0	23,5	22,1
Topfpflanzen	264,1	229,9	212,7	216,4	206,0	687,2	675,1	710,7	730,5	683,8
EU-28	263,1	228,9	211,7	215,3	205,1	668,9	652,6	686,4	705,7	663,5
dar.: Niederlande	212,3	198,8	182,7	187,6	181,6	570,3	568,9	598,7	621,0	587,9
Dänemark	16,7	12,4	13,4	12,1	10,7	47,0	42,5	48,6	46,6	42,4
Italien	25,3	8,2	7,3	7,7	5,1	33,7	18,4	16,3	17,7	13,0
Drittländer	1,0	1,0	1,0	1,1	0,9	18,3	22,5	24,3	24,8	20,3
Schnittblumen, frisch	180,6	188,0	183,6	181,8	153,9	1 038,9	1 066,7	1 065,3	1 067,4	926,9
EU-28	163,2	171,8	169,0	168,9	140,1	953,0	988,5	991,7	1 002,1	858,0
dar.: Niederlande	158,4	163,6	163,2	164,4	135,6	919,8	947,6	955,7	971,5	826,3
Italien	2,2	2,2	2,3	2,6	1,7	17,6	15,3	15,9	16,7	12,1
Drittländer	17,4	16,2	14,6	12,9	13,8	85,9	78,2	73,6	65,3	68,9
dar.: Nelken, frisch	7,2	7,4	5,9	5,2	5,0	32,5	34,1	30,0	27,3	26,6
EU-28	4,4	4,7	4,2	4,3	4,3	21,8	24,1	23,2	23,2	23,1
dar.: Niederlande	3,9	4,1	3,6	3,6	3,8	18,9	21,5	20,7	20,7	21,2
Drittländer	2,8	2,7	1,7	0,9	0,7	10,7	10,0	6,8	4,1	3,5
Rosen, frisch	51,8	54,6	53,3	51,5	46,8	312,6	330,4	328,9	323,6	286,8
EU-28	38,6	42,4	41,4	40,6	34,9	245,3	270,0	268,7	269,0	228,8
dar.: Niederlande	38,4	42,1	41,1	39,8	34,3	243,6	268,0	266,4	263,5	218,6
Drittländer	13,2	12,2	11,9	10,9	11,9	67,3	60,4	60,2	54,6	58,0
Schnittgrün u. Beiwerk, fr.	14,5	15,9	14,6	12,9	8,7	66,0	74,9	71,2	67,6	50,2
EU-28	13,3	15,1	13,9	12,4	8,2	60,6	70,6	67,2	64,4	47,4
Drittländer	1,2	0,8	0,7	0,5	0,5	5,4	4,3	4,0	3,2	2,8
Sonstiges	51,0	50,4	47,5	51,0	26,9	89,6	87,7	84,6	91,3	71,4
EU-28	46,5	45,9	43,6	47,1	23,1	71,9	69,4	67,4	73,7	54,1
Drittländer	4,5	4,5	3,8	3,9	3,7	17,7	18,3	17,2	17,6	17,3
Leb. Pflanzen u. Waren des Blumenhandels, insgesamt	851,5	842,1	825,9	850,2	711,9	2 449,5	2 503,3	2 563,8	2 617,6	2 298,6
EU-28	824,0	816,4	802,6	827,3	689,6	2 289,5	2 346,2	2 412,1	2 473,7	2 158,9
dar.: Niederlande	667,0	671,1	672,4	690,6	591,8	1 992,2	2 048,3	2 117,1	2 180,0	1 911,7
Italien	62,0	33,1	33,2	36,7	26,0	106,7	82,8	88,0	96,2	74,1
Dänemark	55,6	57,0	49,9	51,6	28,7	96,8	97,7	96,8	95,1	73,2
Drittländer	27,5	25,7	23,3	22,9	22,3	160,0	157,1	151,7	143,9	139,7

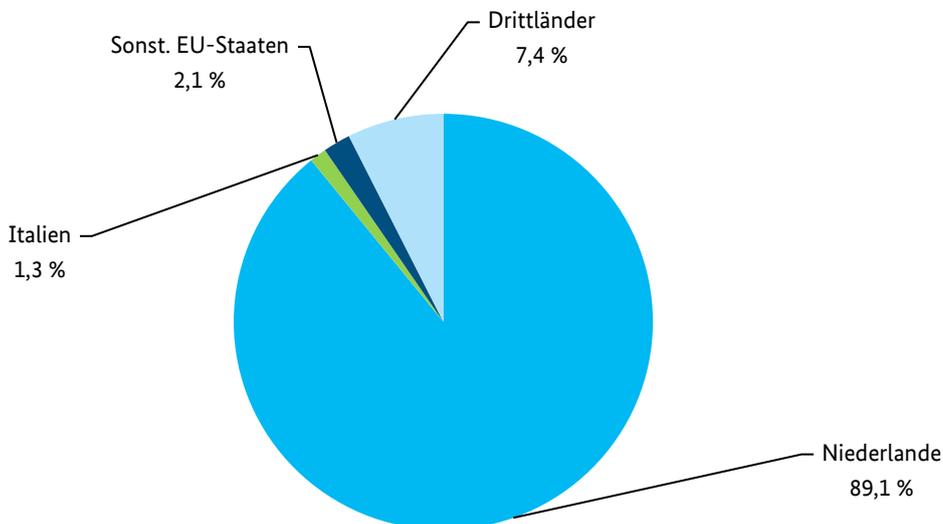
1) Vorläufig.

2) Einschließlich Erdbeerpflanzen.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723)

Schaubild 16: Deutsche Schnittblumeneinfuhr¹⁾
- 2019 -

Einfuhrwert Schnittblumen insgesamt:
926,9 Mio. €

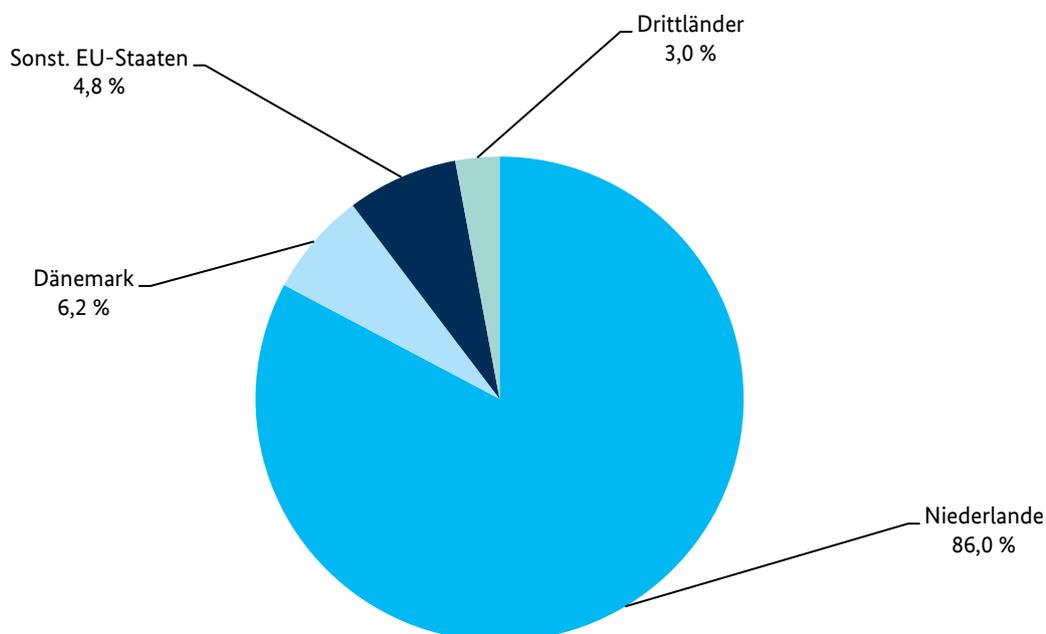


1) Vorläufig

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723)

Schaubild 17: Deutsche Topfpflanzeneinfuhr¹⁾
- 2019 -

Einfuhrwert Topfpflanzen insgesamt:
683,8 Mio. €



1) Vorläufig.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723)

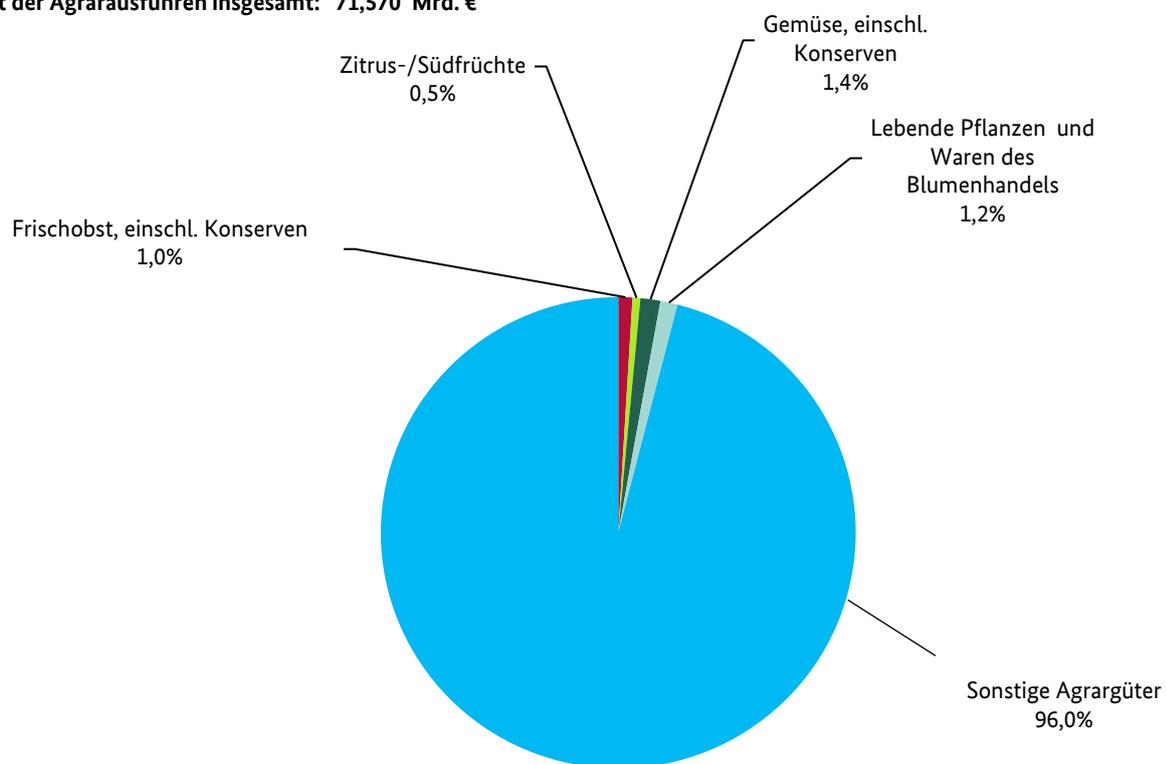
Ausfuhren von Gartenbauprodukten

Nach vorläufigen Angaben betrugen die Ausfuhren von Gartenbauprodukten (Obst, Gemüse, Pflanzen und Blumen) 2019 rd. 2,8 Mrd. €; sie lagen damit um 1,9 % über den vorläufigen Ausfuhren des Vorjahres. Der Anteil an den gesamten Agrarausfuhren betrug 4,0 % gegenüber 4,1 % 2018 (**Schaubild 18**).

Insgesamt übertraf der Wert der Einfuhren dieser Warengruppe den der Ausfuhren deutlich. Die Nettoeinfuhren beliefen sich 2019 auf rd. 12,2 Mrd. €.

Schaubild 18: Agrarausfuhr 2019¹⁾

Wert der Agrarausfuhren insgesamt: 71,570 Mrd. €



¹⁾ Vorläufig.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723)

2.3.2 Europäische Union

Daten zum Außenhandel der EU für 2019 konnten aus technischen Gründen noch nicht berücksichtigt werden.

Importe

Der innergemeinschaftliche Handel (EU-28) mit Frischobst belief sich 2018 auf 19,8 Mio. t. Aus Drittstaaten wurden 14,1 Mio. t Frischobst und Südfrüchte eingeführt. 5,4 % der Drittlandimporte und 24,5 % der innergemeinschaftlichen Importe entfielen dabei auf Deutschland. Der innergemeinschaftliche Handel mit frischem Gemüse in der EU erreichte 2018 13,0 Mio. t, aus Drittländern wurden ca. 2,0 Mio. t eingeführt. Im Handel mit Gemüse entfallen dabei knapp 4 % der Drittlandimporte und rd. 24 % der innergemeinschaftlichen Importe auf Deutschland (Übersicht 34).

Übersicht 34: Einfuhr von frischem Obst und Gemüse aus der EU und aus Drittländern 2018

Mitgliedstaat	EU-28		Drittländer		EU-28		Drittländer	
	1000 t	%-Anteil	1000 t	%-Anteil	1000 t	%-Anteil	1000 t	%-Anteil
	Obst, Zitrus- u. a. Südfrüchte, frisch				Gemüse, frisch			
Belgien	839	4,2	1 618	11,5	1 038	8,0	24	1,2
Bulgarien	203	1,0	154	1,1	105	0,8	134	6,6
Tschechische Republik	699	3,5	26	0,2	507	3,9	6	0,3
Dänemark	398	2,0	44	0,3	204	1,6	3	0,1
Deutschland	4 866	24,5	763	5,4	3 141	24,1	79	3,9
Estland	105	0,5	6	0,0	58	0,4	3	0,1
Irland	206	1,0	144	1,0	181	1,4	8	0,4
Griechenland	54	0,3	247	1,7	58	0,4	24	1,2
Spanien	814	4,1	1 030	7,3	324	2,5	308	15,2
Frankreich	2 832	14,3	895	6,3	1 457	11,2	479	23,6
Italien	850	4,3	1 184	8,4	599	4,6	44	2,2
Zypern	24	0,1	5	0,0	11	0,1	1	0,0
Lettland	144	0,7	31	0,2	93	0,7	6	0,3
Litauen	380	1,9	83	0,6	162	1,2	9	0,4
Luxemburg	46	0,2	3	0,0	36	0,3	0	0,0
Ungarn	186	0,9	34	0,2	115	0,9	10	0,5
Malta	15	0,1	11	0,1	8	0,1	0	0,0
Niederlande	1 241	6,3	3 898	27,6	1 127	8,6	280	13,8
Österreich	627	3,2	87	0,6	272	2,1	60	3,0
Polen	1 357	6,8	343	2,4	545	4,2	51	2,5
Portugal	578	2,9	316	2,2	290	2,2	2	0,1
Rumänien	671	3,4	173	1,2	240	1,8	134	6,6
Slowenien	137	0,7	132	0,9	73	0,6	44	2,2
Slowakei	305	1,5	8	0,1	202	1,5	3	0,1
Finnland	251	1,3	110	0,8	134	1,0	0	0,0
Schweden	473	2,4	226	1,6	339	2,6	8	0,4
Vereinigtes Königreich	1 382	7,0	2 503	17,7	1 651	12,7	282	13,9
EU-28	19 836	100	14 118	100	13 050	100	2 027	100

Quelle: Eurostat, BMEL (723)

Exporte

Die Exporte an **Frischobst** in die Mitgliedstaaten der EU beliefen sich 2018 auf fast 20,5 Mio. t. Etwa 2,8 Mio. t wurden in Drittländer exportiert. Bedeutendster Obstexporteur im innergemeinschaftlichen Handel blieb mit fast 7,8 Mio. t Spanien (**Übersicht 35**).

Die Frischgemüseexporte in andere EU-Mitgliedstaaten erreichten rd. 13,6 Mio. t, aber in Drittländer wurden lediglich knapp 1,6 Mio. t exportiert. Spanien hat 2018 mit einem Anteil von 35,7 % am innergemeinschaftlichen Handel seine führende Rolle als bedeutendste Gemüseexportnation der EU behauptet, die Niederlande folgten mit 29,7 %. Deutschland war mit 0,6 % am Drittland- und mit 3,1 % am innergemeinschaftlichen Handel beteiligt (**Übersicht 35**).

Übersicht 35: Ausfuhr von frischem Obst und Gemüse in die EU und in Drittländer 2018

Mitgliedstaat	EU-28		Drittländer		EU-28		Drittländer	
	1000 t	%-Anteil	1000 t	%-Anteil	1000 t	%-Anteil	1000 t	%-Anteil
	Obst, Zitrus- u. a. Südfrüchte, frisch				Gemüse, frisch			
Belgien	1 944	9,5	39	1,4	798	5,9	20	1,3
Bulgarien	66	0,3	3	0,1	52	0,4	0	0,0
Tschechische Republik	156	0,8	0	0,0	65	0,5	0	0,0
Dänemark	34	0,2	9	0,3	44	0,3	14	0,9
Deutschland	576	2,8	21	0,7	426	3,1	10	0,6
Estland	1	0,0	0	0,0	6	0,0	0	0,0
Irland	24	0,1	0	0,0	35	0,3	0	0,0
Griechenland	1 020	5,0	302	10,6	125	0,9	15	1,0
Spanien	7 797	38,1	662	23,2	4 859	35,7	222	14,1
Frankreich	844	4,1	205	7,2	895	6,6	81	5,1
Italien	2 183	10,7	446	15,7	791	5,8	47	3,0
Zypern	26	0,1	6	0,2	1	0,0	0	0,0
Lettland	53	0,3	1	0,0	24	0,2	25	1,6
Litauen	41	0,2	239	8,4	77	0,6	74	4,7
Luxemburg	6	0,0	0	0,0	4	0,0	0	0,0
Ungarn	154	0,8	10	0,4	78	0,6	4	0,3
Malta	-	0,0	-	0,0	-	0,0	-	0,0
Niederlande	3 928	19,2	217	7,6	4 044	29,7	921	58,4
Österreich	162	0,8	6	0,2	154	1,1	3	0,2
Polen	574	2,8	514	18,0	657	4,8	80	5,1
Portugal	453	2,2	62	2,2	246	1,8	6	0,4
Rumänien	13	0,1	1	0,0	23	0,2	1	0,1
Slowenien	109	0,5	54	1,9	44	0,3	14	0,9
Slowakei	56	0,3	2	0,1	28	0,2	0	0,0
Finnland	8	0,0	0	0,0	1	0,0	0	0,0
Schweden	55	0,3	1	0,0	17	0,1	1	0,1
Vereinigtes Königreich	147	0,7	2	0,1	90	0,7	35	2,2
EU-28	20 488	100	2 849	100,0	13 596	100	1 576	100

Quelle: Eurostat, BMEL (723)

2.4 Verbrauch, Versorgung und Verbraucherausgaben

Obst und Gemüse

Der **Obstverbrauch** (Inlandsverwendung) in Deutschland lag im WJ 2018/19 (April/März) nach vorläufigen Berechnungen bei rd. 6,5 Mio. t. Der Pro-Kopf-Nahrungsverbrauch von Obst hat sich gegenüber dem Vorjahr erhöht und liegt bei rd. 73,5 kg. Nach Einbeziehung der erst später vorliegenden endgültigen Außenhandelsdaten ist noch mit einer Korrektur des Verbrauchs zu rechnen. Der Selbstversorgungsgrad lag mit 22,4 % wieder auf normalen Niveau. In der Regel schwankt die Selbstversorgung um 20 % (**Übersicht 36**).

**Übersicht 36: Versorgungsbilanz Obst
Marktobstanbau (einschl. Strauchbeerenobst, ohne Zitrusfrüchte)
- 1 000 t -**

Bilanzposten	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19 ¹⁾	Veränderung 2018/19 ¹⁾ gegen 2017/18 in %
Verwendbare Erzeugung	1 350	1 083	1 163	1 179	1 051	1 369	1 237	1 238	793	1 452	83
Einfuhr	7 889	7 738	7 495	7 383	7 703	7 157	7 349	7 244	7 900	7 622	- 4
Ausfuhr	3 013	2 930	2 686	2 689	2 691	2 770	2 858	2 760	2 653	2 491	- 6
Inlandsverwendung	6 206	5 934	5 929	5 879	6 084	5 713	5 738	5 710	6 144	6 468	5
Nahrungsverbrauch	5 892	5 630	5 631	5 575	5 758	5 382	5 400	5 371	5 798	6 113	5
Nahrungsverbrauch kg je Kopf ²⁾	72,1	68,9	70,1	69,2	71,3	66,3	65,7	65,1	70,0	73,6	5,1
Selbstversorgungsgrad in %	21,8	18,3	19,6	20,1	17,3	24,0	21,6	21,7	12,9	22,4	+ 9,5 %-Punkte

1) Vorläufig.

2) Einschl. Mengen, die zur industriellen Verarbeitung verwendet werden.

Quelle: BLE (BZL 414), BMEL (723)

Der **Gemüseverbrauch** (Inlandsverwendung) in Deutschland lag im WJ 2018/19 (April/März) nach vorläufiger Berechnung bei 8,9 Mio. t. Der Pro-Kopf-Nahrungsverbrauch von Gemüse ist in diesem WJ auf 97 kg gesunken. Nach Einbeziehung der noch nicht vorliegenden endgültigen Außenhandelsdaten dürfte sich der Verbrauch noch etwas erhöhen (**Übersicht 37**). Der Selbstversorgungsgrad lag mit rund 36 % unter dem des Vorjahres (37,9 %).

Bei der Untergliederung des Verbrauchs von Gemüse nach Arten zeigt sich, dass Tomaten mit über 27 kg pro Kopf unverändert mit großem Abstand an der Spitze liegen. An zweiter Stelle kommen Möhren, Karotten und Rote Beete mit rund 9,5 kg. Speisezwiebeln folgen mit 8 kg. Dahinter liegen Gurken mit 6,6 kg sowie Weiß- und Rotkohl zusammen mit 3,6 kg (**Übersicht 38**). Die Mengenangaben beziehen sich auf frisches und verarbeitetes Gemüse, wobei die Verarbeitungsprodukte in Frischgewicht umgerechnet wurden.

Übersicht 37: Versorgungsbilanz Gemüse (nur Marktanbau)
 - 1 000 t -

Bilanzposten	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19 ¹⁾	Veränderung 2018/19 ¹⁾ gegen 2017/18 in %
Verwendbare Erzeugung	3 301	3 022	3 240	3 453	3 083	3 394	3 120	3 374	3 633	3 181	- 12
Einfuhr	6 681	7 004	6 840	6 837	7 000	7 050	7 307	7 284	7 389	7 182	- 3
Ausfuhr	1 394	1 394	1 323	1 477	1 418	1 388	1 455	1 385	1 443	1 457	1
Inlandsverwendung	8 588	8 631	8 757	8 813	8 665	9 057	8 972	9 273	9 579	8 907	- 7
Nahrungsverbrauch	7 713	7 774	7 888	7 916	7 808	8 151	8 095	8 368	8 632	8 041	- 7
Nahrungsverbrauch kg je Kopf ²⁾	94,4	95,1	98,2	98,3	96,7	100,4	98,5	101,4	104,3	96,9	-7,1
Selbstversorgungsgrad in %	38,4	35,0	37,0	39,2	35,6	37,5	34,8	36,4	37,9	35,7	- 2,2 % -Punkte

1) Vorläufig.

2) Einschl. Mengen, die zur industriellen Verarbeitung verwendet werden.

Quelle: BLE (BZL 414), BMEL (723)

Übersicht 38: Gemüseverbrauch nach Arten je Kopf der Bevölkerung in Deutschland
 - in kg -

Gemüse	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19 ¹⁾
Tomaten	25,3	26,0	26,8	27,7	27,3	27,9	27,2
Möhren, Karotten, Rote Beete	9,2	9,1	9,7	8,9	10,2	10,7	9,5
Speisezwiebeln	8,1	7,8	8,6	7,9	8,8	8,7	8,0
Gurken	6,5	6,4	7,0	6,6	6,3	6,5	6,6
Weiß- und Rotkohl	4,9	4,1	5,0	4,1	4,8	5,2	3,6
Erbsen, Bohnen	3,1	3,2	3,1	3,4	3,3	3,4	3,1
Kopfsalat und Eissalat	3,5	2,8	2,7	2,7	2,5	2,5	2,3
anderer Salat	3,4	3,5	3,3	3,3	3,3	3,3	3,3
Blumen, Grün-, Rosenkohl und Broccoli	2,7	2,5	2,5	2,4	2,2	2,4	2,2
Wirsing- und Chinakohl, Kohlrabi	2,6	2,4	2,5	2,6	2,6	2,5	2,2
Sellerie, Porree	2,5	2,4	2,3	2,1	2,3	2,4	1,9
Spargel	1,5	1,6	1,5	1,5	1,6	1,7	1,7
Spinat	1,4	1,2	1,4	1,3	1,4	1,5	1,3
Champignons	1,9	1,9	1,9	1,8	1,9	2,0	1,9
Sonstiges Gemüse (Dicke Bohnen, Chicorée, Rettich, Radis)	21,7	21,8	22,1	22,2	23,0	23,4	22,2

1) Vorläufig.

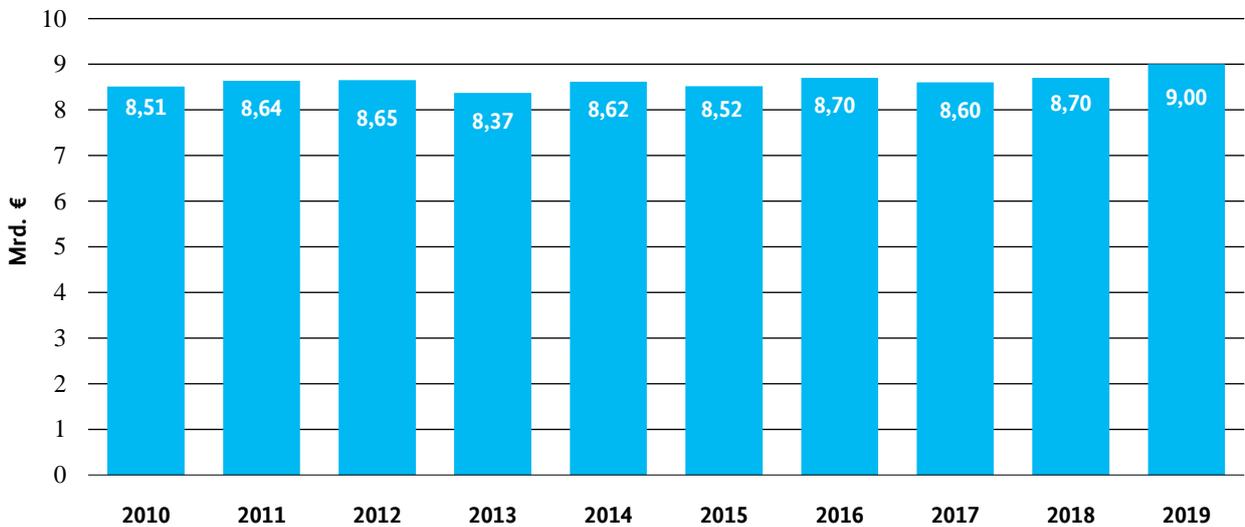
Quelle: BLE (BZL 414), BMEL 723

Zierpflanzen

Insgesamt wurden nach Schätzungen der Agrarmarkt Informations-Gesellschaft mbH (AMI) für **Blumen und Zierpflanzen** in der Bundesrepublik 2019 zu Einzelhandelspreisen rund 9 Mrd. € (Vorjahr: 8,7 Mrd. €) ausgegeben (**Schaubild 19**). Das entspricht einer **Pro-Kopf-Ausgabe** von etwa 108 €.

Die Zusammensetzung des Marktes für Blumen und Zierpflanzen zeigt **Schaubild 20**. Den größten Anteil am Marktvolumen haben die **Schnittblumen**. Dieses Marktsegment lag 2019 nach vorläufigen Berechnungen der AMI zu Einzelhandelspreisen in Deutschland bei rd. 3,1 Mrd. €, was einer Pro-Kopf-Ausgabe von ca. 37 Euro entspricht. An zweiter Stelle folgen die **Beet- und Balkonpflanzen** mit etwa 1,9 Mrd. Euro. Pro Kopf entspricht das Ausgaben von rd. 23 Euro.

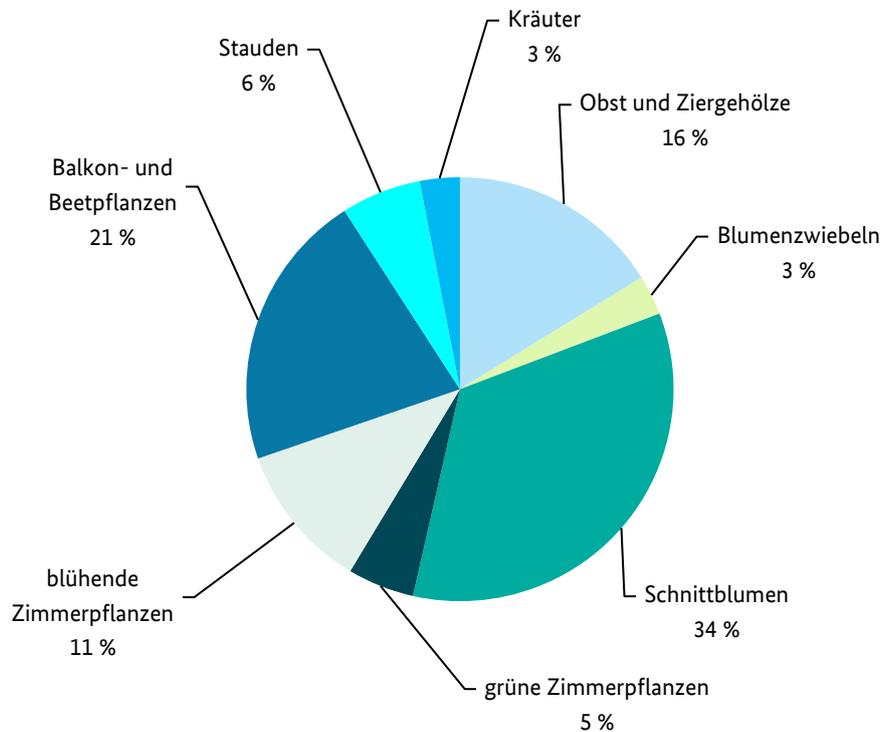
Schaubild 19: Gesamtmarkt Zierpflanzen zu Einzelhandelspreisen



Quelle: AMI (Stand März 2020), BMEL (723)

Schaubild 20: Zusammensetzung des Marktes für Blumen und Pflanzen - 2019 -

Basis: 9,0 Milliarden € zu Einzelhandelspreisen



Quelle: AMI (Stand März 2020), BMEL (723)

2.5 Preise, Energie

Preise

Die Erzeugerpreise für **landwirtschaftliche Produkte insgesamt** haben sich in Deutschland im WJ 2018/19 leicht erhöht. Gegenüber dem Vorjahr stieg der Erzeugerpreisindex (Basis: 2010 = 100) um 4,2 %. Der Index für **pflanzliche Produkte** stieg dabei um 16,6 %. Unter den Gartenbauerzeugnissen verteuerte sich Gemüse (+ 14,6 %) erheblich. Gefallen sind dagegen die Preise für Obst (- 16,4 %). Nach dem Vorjahreshoch bei den Preisen für Äpfel (2017/2018 + 56,4 %), gaben die Erzeugerpreise im WJ 2018/2019 wieder deutlich nach (- 18,8 %). Die Preise für Pflanzen und Blumen blieben nahezu konstant (+ 0,6 % ggü. Vj.) (**Übersicht 39, Schaubild 21**). Auch für den Einkauf von Betriebsmitteln mussten die Betriebe im Wirtschaftsjahr 2018/19 mehr zahlen: der Index stieg gegenüber 2017/18 um 4,1 %. Im Zehnjahresvergleich (2018/19 gegenüber 2008/09) verteuerten sich die Betriebsmittel im Durchschnitt um 1,4 % je Jahr (**Übersicht 39**).

Übersicht 39: Preisindizes¹⁾ in Deutschland

Wirtschaftsjahr	Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte 2015 = 100						landwirtschaftliche Betriebsmittel 2015 = 100	
	insgesamt	darunter						
		pflanzliche Produkte	Obst	darunter		Gemüse		Pflanzen und Blumen
				Äpfel				
2008/09	94,4	89,5	117,2	125,2	81,9	95,3	91,9	
2009/10	85,2	76,3	85,0	99,1	86,4	96,3	86,7	
2010/11	102,1	99,3	107,1	139,0	87,1	99,1	94,4	
2011/12	108,0	103,0	98,4	111,6	89,1	101,9	99,7	
2012/13	116,4	118,6	125,2	143,7	98,6	103,8	106,1	
2013/14	114,0	105,2	123,4	153,1	87,9	100,9	102,9	
2014/15	99,9	91,2	87,1	87,1	91,1	102,1	100,1	
2015/16	98,2	102,1	105,4	103,6	104,0	98,0	99,2	
2016/17	104,3	102,6	113,4	110,5	104,6	100,1	99,2	
2017/18	107,2	100,7	152,7	171,8	104,3	105,3	101,3	
2018/19	111,7	117,4	127,7	139,5	119,5	105,9	105,5	
2018/19 ± % gegen								
2008/09 ²⁾	1,7	2,8	0,9	1,1	3,9	1,1	1,4	
2017/18	4,2	16,6	-16,4	-18,8	14,6	0,6	4,1	

1) Ohne Umsatzsteuer.

2) Durchschnittliche jährliche Veränderung nach Zinseszins.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723)

Wird die Preisentwicklung der Kategorie „Pflanzen und Blumen“ differenzierter betrachtet, zeigen sich unterschiedliche Entwicklungen. Für **Baumschulerzeugnisse** stiegen die Preise im WJ 2018/19 gegenüber dem Vorjahr um 2,4 % an. Dagegen waren Schnittblumen, die sich im Vorjahr erheblich verteuert hatten, sowie Topfpflanzen etwas günstiger zu haben als im WJ 2017/18 (**Übersicht 40**).

Übersicht 40: Preismesszahlen für Baumschulerzeugnisse, Schnittblumen und Topfpflanzen¹⁾ aus dem Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte Deutschland - 2015 = 100 -

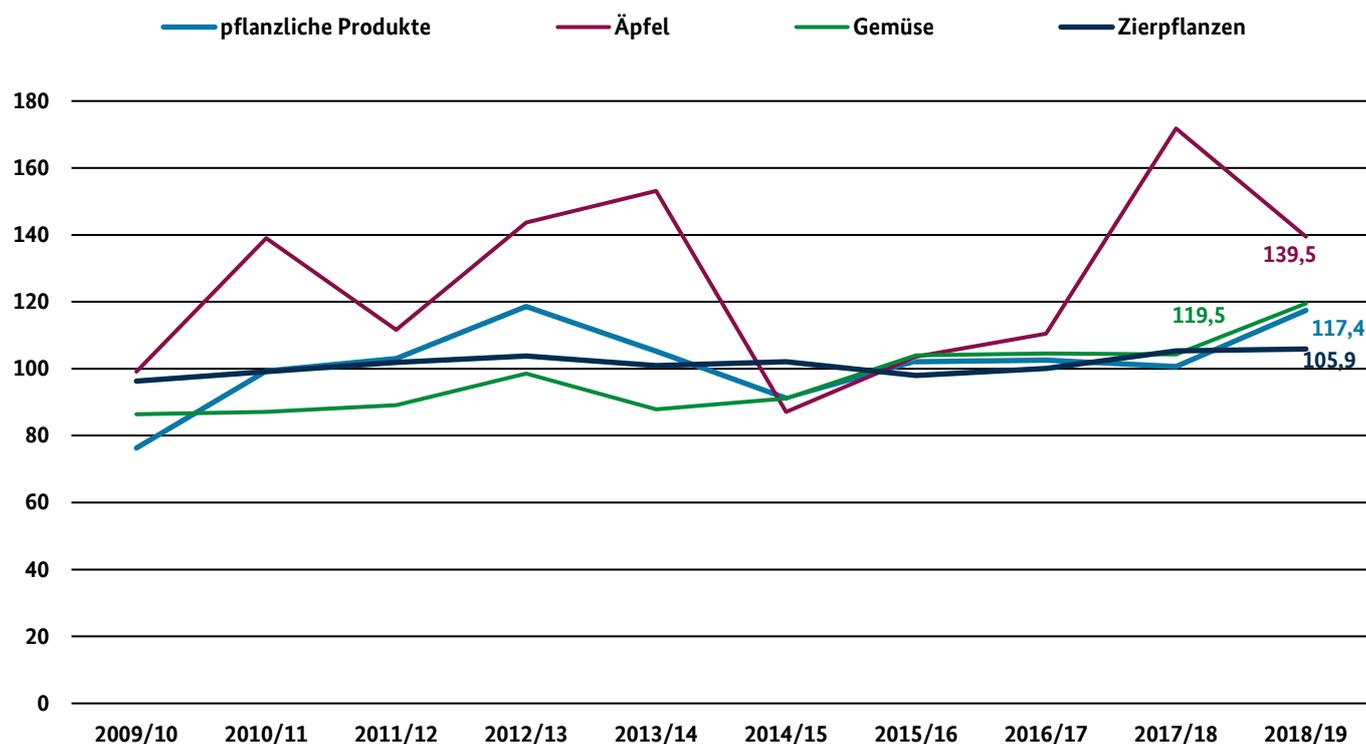
Erzeugnis	Wirtschaftsjahr											2018/19 ± % gegen	
	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2008/09 ²⁾	2017/18
Pflanzen und Blumen	95,3	96,3	99,1	101,9	103,8	100,9	102,1	98,0	100,1	105,3	105,9	1,1	0,6
Schnittblumen	85,8	87,8	95,0	103,5	107,0	102,3	102,5	99,1	105,6	120,8	120,1	3,4	-0,6
Topfpflanzen	94,9	95,1	96,9	98,1	100,5	96,2	100,3	99,3	101,5	101,1	100,3	0,6	-0,8
Baumschulerzeugnisse	101,3	102,3	103,5	103,8	103,8	103,8	102,8	96,4	95,6	99,3	101,7	0,0	2,4

1) Ohne Umsatzsteuer.

2) Durchschnittliche jährliche Veränderung nach Zinsseszins.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723)

Schaubild 21: Entwicklung ausgewählter Erzeugerpreisindizes¹⁾ - 2015 = 100 -



1) Ohne Umsatzsteuer.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723)

Energie

Im WJ 2018/19 sind die Preise für Energie weiter gestiegen. Der Preisindex der Einkaufspreise für Energie- und Schmierstoffe (Basis: 2015 = 100) insgesamt stieg gegenüber dem Vorjahr deutlich an (+ 8,0 %). Unter den Energieerzeugnissen erhöhten sich die Preise für **Heizstoffe, Benzin und Diesel um mehr als 10 %**. Bei den Preisen für **Strom** betrug die Steigerung dagegen nur 2,6 % gegenüber dem Vorjahr (**Übersicht 41**).

Übersicht 41: Preisentwicklung der wichtigsten Energiearten Deutschland - 2015 = 100 -

Gliederung	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Energie- und Schmierstoffe insgesamt ¹⁾	91,7	101,2	111,1	113,3	112,1	104,9	94,8	98,3	100,9	108,9
Heizstoffe zusammen	93,8	102,1	113,2	115,8	113,2	105,4	93,2	95,2	96,7	108,1
Treibstoffe zusammen	99,5	113,8	127,5	126,6	121,2	108,2	92,4	97,9	101,4	111,6
Elektrischer Strom	78,6	82,9	86,9	93,6	99,8	100,6	100,1	101,2	103,0	104,9
Schmierstoffe	88,9	90,7	92,9	97,8	100,5	100,4	100,0	101,2	102,0	104,6

1) Aus dem Index der Einkaufspreise landw. Betriebsmittel, ohne Umsatzsteuer.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723)

2.6 Maßnahmen der EU auf den Märkten für Obst und Gemüse

Erzeugerorganisationen (EO) in Deutschland

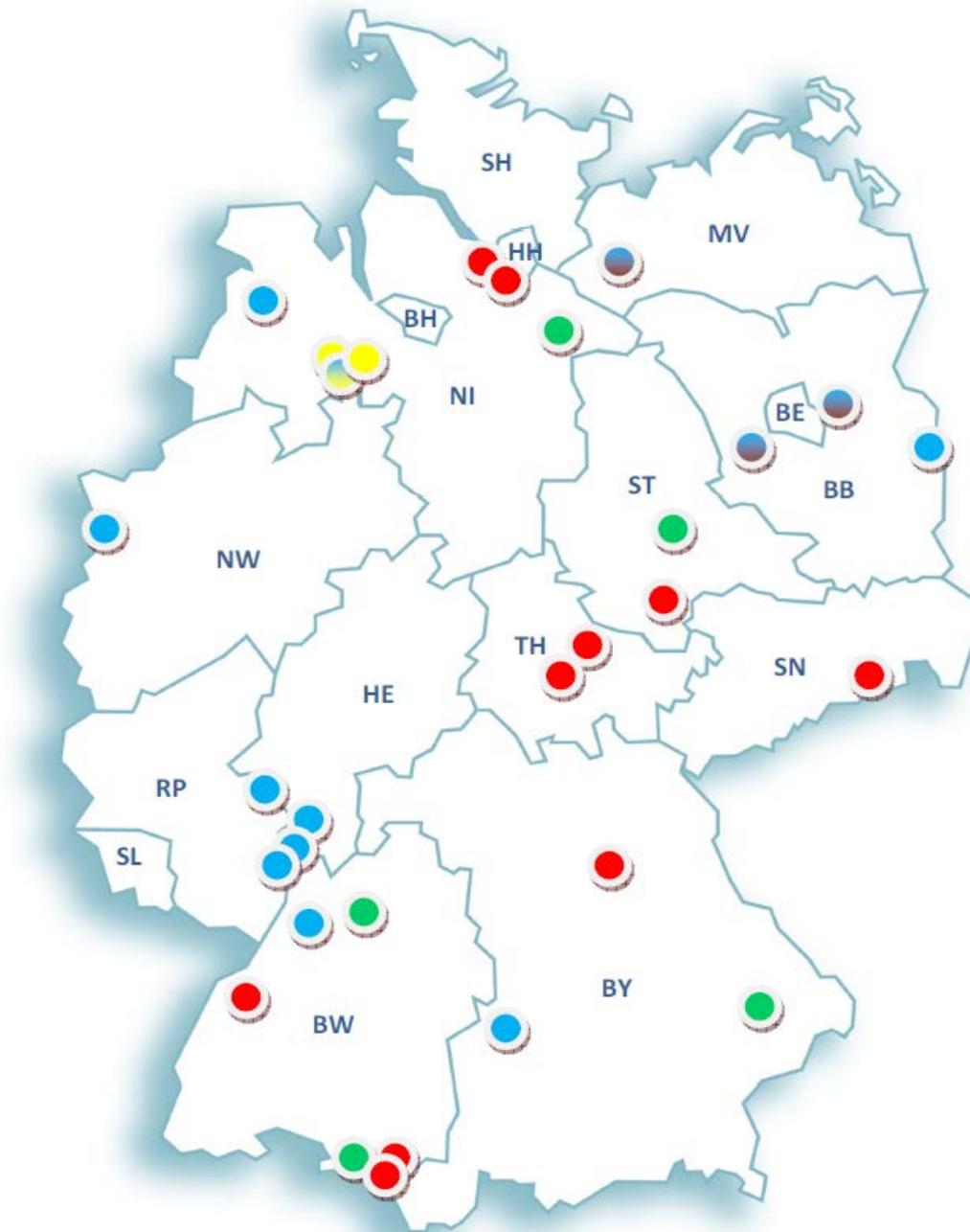
Die Erzeuger von Obst und Gemüse haben die Möglichkeit, sich zusammenzuschließen und als Erzeugerorganisation (EO) nach der Verordnung (EU) Nr. 1308/2013 anerkennen zu lassen; die Vermarktung ihrer Erzeugnisse erfolgt dann über die jeweilige EO. Dieser Konzentration auf der Erzeugerseite kommt große Bedeutung zu, um die Stellung der Erzeuger in der Lebensmittelkette zu stärken.

Bis März 2020 waren in Deutschland 30 EO für Obst und Gemüse nach der Gemeinsamen Marktorganisation anerkannt (**Schaubild 22**). Es gab weder Vereinigungen von Erzeugerorganisationen (VEO) mit Sitz in Deutschland, noch war eine der deutschen EO Mitglied in einer länderübergreifenden VEO mit Sitz in anderen Mitgliedstaaten.

Die anerkannten EO können sogenannte Operationelle Programme (OP) auflegen und für die im Rahmen dieser OP durchgeführten Maßnahmen eine finanzielle Förderung der Europäischen Union (EU) erhalten. Die Finanzierung dieser Programme erfolgt über die Einrichtung eines Betriebsfonds (BF) bei der jeweiligen EO, der anteilig durch Erzeugerbeiträge und die EU-Beihilfe gespeist wird. Grundsätzlich darf der Anteil der EU-Beihilfe zum BF maximal 50 % betragen. Im Übrigen orientiert sich die Höhe der Beihilfe am Wert der vermarkteten Erzeugung (WvE) der EO in einem bestimmten Referenzzeitraum, wobei eine Höchstgrenze von 4,1 % bzw. 4,6 % dieses Wertes nicht überschritten werden darf.

Im Jahr 2018 haben 30 EO ein solches OP durchgeführt und über die deutschen Behörden abgerechnet. Eine EO wurde rückwirkend zum September 2017 wegen Nichteinhaltung der Anerkennungskriterien aberkannt und wird nicht mehr gefördert. Eine weitere EO hat noch über eine VEO mit Sitz in Belgien eine Förderung für das letzte OP-Jahr erhalten, ist jedoch als Mitglied zum 31.12.2018 ausgetreten. Die ausgezahlte Beihilfe in Deutschland betrug durchschnittlich 3,41 % des Referenz-WvE und lag bei den einzelnen EO zwischen ca. 0,04 Mio. € und 6,16 Mio. €. Im Durchführungsjahr 2018 wurden in Deutschland Beihilfen in Höhe von insgesamt rund 43,1 Mio. € ausgezahlt (**Schaubild 23**) sowie von den EO Ausgaben in Höhe von 89,5 Mio. € getätigt. 2018 betrug der Gesamtwert der vermarkteten Erzeugung aller EO in Deutschland rund 1,4 Mrd. €. Die Menge der von den eigenen Mitgliedern der EO vermarkteten Erzeugung belief sich 2018 auf rund 1,5 Mio. t.

Schaubild 22: Erzeugerorganisationen für Obst und Gemüse
 – anerkannt nach der Gemeinsamen Marktorganisation –



Vermarktung von:

Stand: 2020

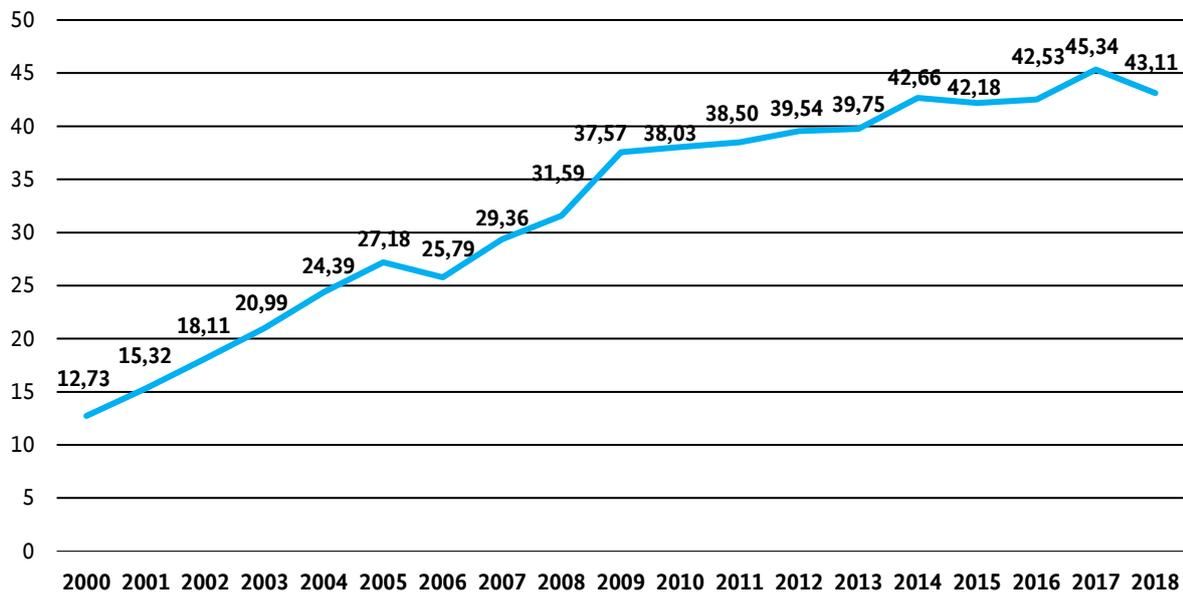
- | | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  Obst |  Obst und Gemüse |
|  Gemüse |  Obst, Gemüse und Pilze |
|  Pilze |  Obst, Gemüse und Verarbeitung |

Quelle: BMEL (R413), BLE (R511)

BB		DE 0077	MEV Märkische Erzeuger- und Vermarktungsorganisation GmbH	Altlandsberg
		DE 0083	Markendorf - Obst eG	Frankfurt/Oder
		DE 0100	Erzeugerorganisation Spargel & Beerenfrüchte GmbH	Kloster Lehnin
BW		DE 0002	Obst- und Gemüse-Absatzgenossenschaft Nordbaden eG	Bruchsal
		DE 0005	Marktgemeinschaft Bodenseeobst eingetragene Genossenschaft	Friedrichshafen
		DE 0010	Reichenau-Gemüse eG	Reichenau
		DE 0012	WOG Württembergische Obstgenossenschaft Raffeißen eG	Ravensburg
		DE 0013	vitfrisch Gemüse-Vertrieb eG	Neckarsulm
		DE 0094	OGM Obstgroßmarkt Mittelbaden eG	Oberkirch
BY		DE 0018	Gartenbauzentrale Main-Donau eG	Gundelfingen
		DE 0106	GEO-Gurkenerzeugerorganisation Bayern GmbH	Aholming
		DE 0107	Franken Obst GmbH	Igensdorf
HE		DE 0032	Obst- und Gemüsezentrale Rhein - Main eingetragene Genossenschaft	Griesheim
		DE 0095	Allia - Landwirtschaftliche Obst- und Gemüse-Anbau GmbH	Lampertheim
MV		DE 0061	Erzeugerorganisation für Obst und Gemüse Mecklenburger Ernte GmbH	Wittenburg
NI		DE 0038	Erzeugergroßmarkt Langförden-Oldenburg e.G.	Langförden
		DE 0040	Gartenbauzentrale eingetragene Genossenschaft	Papenburg
		DE 0041	Elbe-Obst Erzeugerorganisation r.V.	Hollern
		DE 0081	Pilzland Vertriebsgesellschaft mbH	Visbek
		DE 0093	M.A.L. Marktgemeinschaft Altes Land Erzeugerorganisation für Obst GmbH	Jork
		DE 0105	Weißer Köpfe Vertriebsgesellschaft mbH	Emstek
		DE 0108	"Heide-Zwiebel-AG"	Uelzen
NW		DE 0103	Landgard Obst & Gemüse GmbH & Co. KG	Straelen
RP		DE 0053	Vereinigte Großmärkte für Obst - und Gemüse Rheinhessen eingetragene Genossenschaft	Ingelheim am Rhein
		DE 0057	Pfalzmarkt für Obst und Gemüse eG	Mutterstadt
SN		DE 0068	Erzeugerorganisation Dresdener Obst e.G.	Dohna
ST		DE 0066	Saale Obst Erzeuger- und Absatzgenossenschaft eG	Salzatal
		DE 0098	Mitteldeutsches Zwiebelkontor GmbH	Calbe (Saale)
TH		DE 0064	Obst & Gemüse Markt Nordthüringen e.G.	Kindelbrück
		DE 0065	Absatzgenossenschaft "Fahner Obst" e.G.	Gierstädt

Schaubild 23: Ausgezahlte Beihilfen an Erzeugerorganisationen

- in Mio. € -



Quelle: BLE, Stand 2020

Operationelle Programme

Die im Rahmen der OP durchgeführten Maßnahmen und die dabei getätigten Ausgaben werden entsprechend der „Nationalen Strategie für nachhaltige OP der EO für Obst und Gemüse in Deutschland“ einer der nachfolgenden Kategorien zugeordnet:

Aktionen zur Produktionsplanung,

Aktionen zur Verbesserung bzw. Erhaltung der Produktqualität,

Aktionen zur Verbesserung des Vermarktungsniveaus,

Forschung und Versuchslandbau,

Ausbildungsaktionen und/oder Aktionen zur Verbesserung des Zugangs zu Beratungsdiensten,

Maßnahmen für Krisenprävention und Krisenmanagement,

Umweltaktionen und

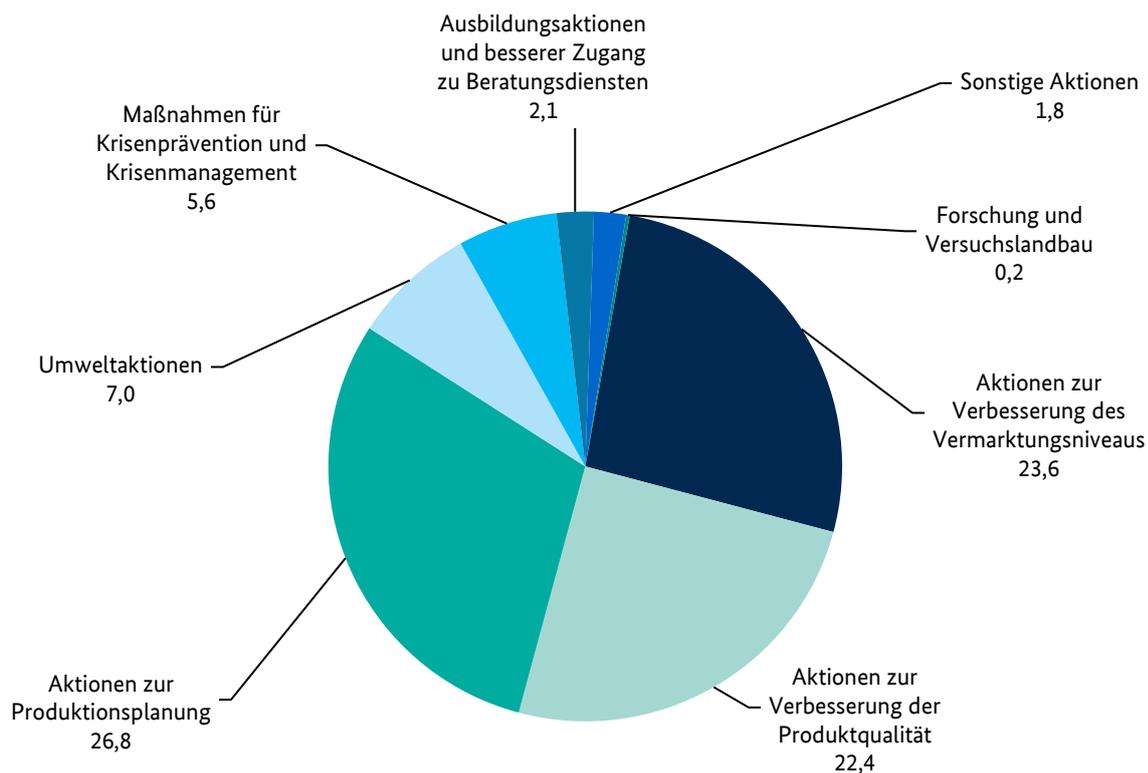
sonstige Aktionen.

Innerhalb dieser Kategorien erfolgt eine weitere Aufgliederung in speziellere Aktionen.

Im Jahr 2018 lagen die Gesamtausgaben für die OP bei 89,5 Mio. €. Dabei entfielen 26,8 Mio. € (30,0 %) auf Aktionen zur Produktionsplanung und 22,4 Mio. € (25,0 %) auf Aktionen zur Verbesserung oder Erhaltung der Produktqualität. Für Aktionen zur Verbesserung der Vermarktung wurden 23,7 Mio. € (26,4 %), für Umweltaktionen 7,0 Mio. €, sowie Maßnahmen für Krisenprävention und -management 5,6 Mio. € aufgewandt. Ausbildungsaktionen und ein besserer Zugang zu Beratungsdiensten wurden mit 2,1 Mio. € realisiert. Auf den Bereich Forschung und Versuchslandbau entfielen 0,2 Mio. € (**Schaubild 24**).

Schaubild 24: Ausgaben im Rahmen der Betriebsfonds 2018

- in Mio. €



Quelle: BLE, Stand 2020

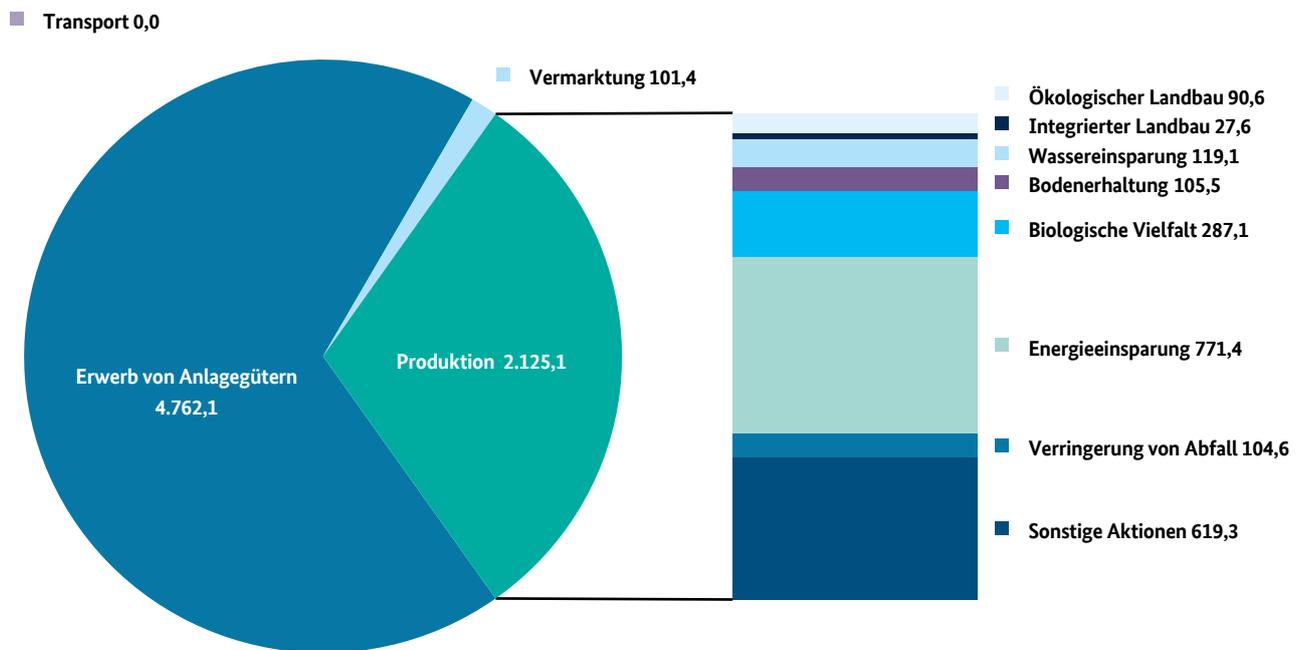
Umweltmaßnahmen in den operationellen Programmen der Erzeugerorganisationen

Umweltmaßnahmen sind verpflichtender Bestandteil der von den EO durchgeführten OP. Grundsätzlich kommen für die OP folgende Aktionen in Frage:

- Investitionen,
- Umweltgerechte Produktions- und Vermarktungsmethoden,
- Fortbildung.

Im Jahr 2018 beliefen sich die Ausgaben für Umweltmaßnahmen auf insgesamt 7,0 Mio. €. Den Hauptanteil bildeten die Bereiche Erwerb von Anlagegütern mit 4,8 Mio. € (68,1 %) und Produktion mit 2,1 Mio. € (30,4 %). Der Bereich Vermarktung hatte mit 0,1 Mio. € nur einen vergleichsweise geringen Anteil an Ausgaben und der Bereich Transport keine Ausgaben zu verzeichnen. Innerhalb des Bereiches Produktion erfolgten die größten Ausgaben bei Aktionen

Schaubild 25: Ausgaben für Aktionen im Bereich Umweltmaßnahmen¹⁾ 2018
- in 1 000 €



zur Energieeinsparung (36,3 %) und bei sonstigen Aktionen (29,1 %) (Schaubild 25).

Quelle: BLE, Stand 2020

Krisenmaßnahmen

In Deutschland werden im Rahmen des Krisenmanagements der EO folgende Maßnahmen nicht angewandt: Marktrücknahmen, die Ernte vor der Reife oder das Nichternten von Obst und Gemüse, Finanzhilfen zu den Verwaltungskosten für die Einrichtung von Risikofonds auf Gegenseitigkeit und Investitionen zur effizienteren Steuerung der auf den Markt gebrachten Mengen. Diese Maßnahmen können daher nicht Gegenstand von OP sein.

Einfuhrregelungen

Für die Ein- und Ausfuhr von Obst und Gemüse sowie Verarbeitungserzeugnisse aus Obst und Gemüse besteht grundsätzlich keine Lizenzpflicht mehr. Lediglich die Verwaltung der zollbegünstigten Einfuhr im Rahmen der Zollkontingente für Knoblauch und Pilzkonserven (Champignons) erfolgt auch weiterhin mittels Lizenzen.

Im Rahmen der Gemeinsamen Marktorganisation für Obst und Gemüse ermöglicht das Entrypreis-System den Schutz der europäischen Erzeuger vor preisaggressiven Angeboten aus Drittländern. Der Entrypreis ist ein im GATT¹ festgelegter, saisonal schwankender Preis, bei dessen Unterschreitung – neben dem Wertzoll² – eine zusätzliche Abgabe (Spezifischer Zoll oder Sonderzoll) zu zahlen ist. Wenn die Einfuhrpreise der Drittlandware die Schwelle von 92 % des Entrypreises unterschreiten, wird das maximale Zolltarifäquivalent ausgelöst. Das maximale Zolltarifäquivalent ist ein vergleichsweise hoher Mengenzoll³, der dem bei der Einfuhr erhobenen Wertzoll hinzugefügt wird und dadurch die aus Drittländern stammenden Produkte deutlich verteuert.

Sonstige Maßnahmen

Im Jahr 2019 wurden im Binnenmarkt folgende Informations- und Absatzförderprogramme für Obst und Gemüse durchgeführt:

Vertragspartner: Verband der deutschen Fruchtsaft-Industrie e.V.

Vertragslaufzeit: 3 Jahre (01.07.2018 bis 30.06.2021)
Maßnahme: Förderprogramm für Fruchtsaft mit dem Slogan "Natürlich mit Saft"
Gesamtkosten: 1.505.526 €

¹ GATT = Allgemeines Zoll- und Handelsabkommen (General Agreement on Tariffs and Trade).

² Wertzoll ist ein Zoll, dessen Höhe sich nach dem Wert der zu verzollenden Waren bestimmt.

³ Mengenzoll ist ein Zoll, der auf eine Mengeneinheit (z. B. Stück, Tonne) des importierten Gutes erhoben wird (= spezifischer Zoll).

Vermarktungsnormen und Kontrollen bei Obst und Gemüse

Vermarktungsnormen definieren die Beschaffenheit von landwirtschaftlichen Erzeugnissen in Form von Mindestanforderungen zur Gewährleistung der Verzehrbareit. Die Klassifizierung dient der Vergleichbarkeit und Markttransparenz. Die Kennzeichnung informiert Händler und Verbraucher z. B. über das Ursprungsland. Im Bereich Obst und Gemüse gelten spezielle Vermarktungsnormen für Äpfel, Birnen, Erdbeeren, Gemüsepaprika, Kiwis, Pfirsiche/Nektarinen, Tafeltrauben, Salate, Tomaten und Zitrusfrüchte (Orangen, Mandarinen-Gruppe, Zitronen) sowie – für das übrige Obst- und Gemüsesortiment – die allgemeine Vermarktungsnorm. Alternativ zur allgemeinen Vermarktungsnorm kann der Handel die produktspezifischen UNECE-Normen anwenden. Der deutsche Markt wird weiterhin von nach Klassen aufbereitetem Obst und Gemüse geprägt. Lediglich auf lokalen Wochenmärkten werden Erzeugnisse nach der allgemeinen Vermarktungsnorm, d. h. ohne Klassen oder nach privat definierten Sortierungen angeboten.

Bei der UNECE stehen aktuell 55 Normen für frisches Obst und Gemüse sowie 31 Normen für getrocknete und Trockenerzeugnisse (inkl. Nüsse) zur Verfügung. Im Jahr 2019 wurden verschiedene Normen überarbeitet.

Das OECD-Schema zur Anwendung internationaler Normen von Obst und Gemüse hat im Jahr 2019 neue Erläuterungsbroschüren zu Beerenfrüchten sowie Wurzel- und Knollengemüse abgeschlossen und wird diese Arbeiten im Laufe des Folgejahres veröffentlichen.

Die Wirtschaftsbeteiligten sind verpflichtet, normpflichtiges Obst und Gemüse, Bananen und getrocknete Weintrauben vor der Einfuhr oder Wieder-Ausfuhr bei der BLE zur Kontrolle anzumelden. Diese Anmeldung erfolgt ausschließlich elektronisch über QUAKON⁴. Die BLE kontrolliert selektiv, auf Grundlage einer Risikoanalyse. Im Jahr 2019 wurden zur Einfuhr insgesamt 217.239 t (95.708 Partien) Obst und Gemüse angemeldet. Im Kontrolljahr 2019 war insgesamt ein ansteigender Trend im Zitrussegment zu verzeichnen.

Die BLE hat 26 % der angemeldeten Menge bzw. 9 % der Partien auf Grundlage einer Risikoanalyse kontrolliert. 2 % der kontrollierten Menge wurde wegen eines Verstoßes gegen die Vermarktungsnormen beanstandet; je nach Produkt lag die Beanstandungsquote der kontrollierten Menge zwischen 0 und 50 %. Bei Zwiebeln, Wassermelonen, und Äpfeln wurden jeweils mehr als 100 t beanstandet. Beanstandungsquoten zwischen 5 und 10 % im Vergleich zur kontrollierten Menge wurden bei Wassermelonen, Nektarinen und Auberginen festgestellt. 29 % der Beanstandungen waren durch Fäulnis, Verderb oder physiologische Mängel begründet. Bei 69 % war die Kennzeichnung fehlerhaft oder unvollständig. Nur 2 % der beanstandeten Menge wurden wegen nicht sortierbarer, innerer Mängel oder starkem Verderb unter zollamtlicher Aufsicht vernichtet. Die Mehrheit der Beanstandungen wurde normgerecht aufbereitet, neu gekennzeichnet, erneut kontrolliert und verzollt.

Auf den Handelsstufen Großhandel und Einzelhandel wird die Einhaltung der Vermarktungsnormen von den zuständigen Stellen der Länder auf Grundlage einer Risikoanalyse durchgeführt.

⁴ QUAKON: Online-Verfahren für die Anmeldung von normpflichtigen Erzeugnissen, die zur Einfuhr oder Ausfuhr anstehen.

2.7 Ertragslage

Vorbemerkungen

Die Ertragslage der landwirtschaftlichen Betriebe (einschl. Garten- und Obstbau) wird mit den Ergebnissen des Testbetriebsnetzes abgebildet. Im Testbetriebsnetz werden landwirtschaftliche Betriebe anhand ihres Standardoutputs, der die geldwerte Bruttomarktleistung landwirtschaftlicher Erzeugnisse darstellt, sowie ihrer Rechtsform wie folgt eingeteilt:

- Haupterwerbsbetriebe der Rechtsform Einzelunternehmen und Personengesellschaften mit einem Standardoutput von 50 000 Euro und mehr und mindestens einer Arbeitskraft
- Juristische Personen, für die nur Daten aus den neuen Ländern vorliegen
- Klein- und Nebenerwerbsbetriebe mit einem Standardoutput von 20 000 Euro bis 25 000 Euro oder unter einer Arbeitskraft

Die betrieblichen Ergebnisse der Testbetriebe werden auf Basis der Agrarstrukturerhebung hochgerechnet. Ab dem WJ 2016/17 liegt mit der Agrarstrukturerhebung 2016 eine neue Hochrechnungsgrundlage vor. Dies ist bei der Interpretation der Ergebnisse zu beachten.

Zentrale Größe für die Erfolgsmessung der Unternehmertätigkeit ist der **Gewinn**. Der Gewinn umfasst bei **Einzelunternehmen und Personengesellschaften** das Entgelt für die nicht entlohnte Arbeit der landwirtschaftlichen Unternehmer und deren mitarbeitende, nicht entlohnte Familienangehörige, für das eingesetzte Eigenkapital und für die unternehmerische Tätigkeit. Aus dem Gewinn müssen die Privatentnahmen der Unternehmer (Lebenshaltung, Krankenversicherung, Alterssicherung, private Vermögensbildung, private Steuern usw.) und die Eigenkapitalbildung der Unternehmen (Nettoinvestitionen, Tilgung von Fremdkapital) finanziert werden.

Beim Vergleich von Betrieben mit ungleichen Anteilen nicht entlohnter Arbeitskräfte werden Aussagen zum Unternehmenserfolg schwierig. Dies ist insbesondere beim Vergleich von Betrieben mit unterschiedlichen Rechtsformen der Fall. Im Gegensatz zu den Haupterwerbsbetrieben werden bei **juristischen Personen** alle im Unternehmen beschäftigten Arbeitskräfte entlohnt. Deshalb wird als Erfolgsmaßstab, der für alle Betriebe vergleichbar ist, auch der „**Gewinn zuzüglich Personalaufwand je Arbeitskraft (AK)**“ herangezogen. Damit wird sowohl das Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit als auch aus Arbeitnehmertätigkeit in landwirtschaftlichen Betrieben erfasst.

Die Auswahl und Gruppierung der Testbetriebe, die verwendeten Merkmale sowie die Aufbereitung und Hochrechnung der Betriebsergebnisse sind in den Erläuterungen und Definitionen(s. Seite 137 ff.) näher beschrieben.

2.7.1 Buchführungsergebnisse 2018/19 der Gartenbaubetriebe in Deutschland

Gartenbaubetriebe insgesamt

Für das WJ 2018/19 wurden die Jahresabschlüsse von 252 Gartenbaubetrieben ausgewertet. Diese Betriebe repräsentieren rund 5 300 Gartenbaubetriebe (Einzelunternehmen und Personengesellschaften im Haupterwerb) in Deutschland. Wie sich die Testbetriebe auf Länder und Sparten verteilen zeigt **Übersicht 42**. Mit fast der Hälfte (48 %) machen die Zierpflanzenbetriebe den Großteil der im Testbetriebsnetz teilnehmenden Betriebe aus, gefolgt von den Gemüsebetrieben mit 21 % und den Baumschulbetrieben mit 15 %. Die sonstigen Betriebe, unter die die Gemischtbetriebe und die Pilzzuchtbetriebe fallen, haben einen Anteil von 16 %.

Übersicht 42: Gartenbaubetriebe im Haupterwerb des Testbetriebsnetzes
- Kalenderjahr 2018 / WJ 2018/19 -

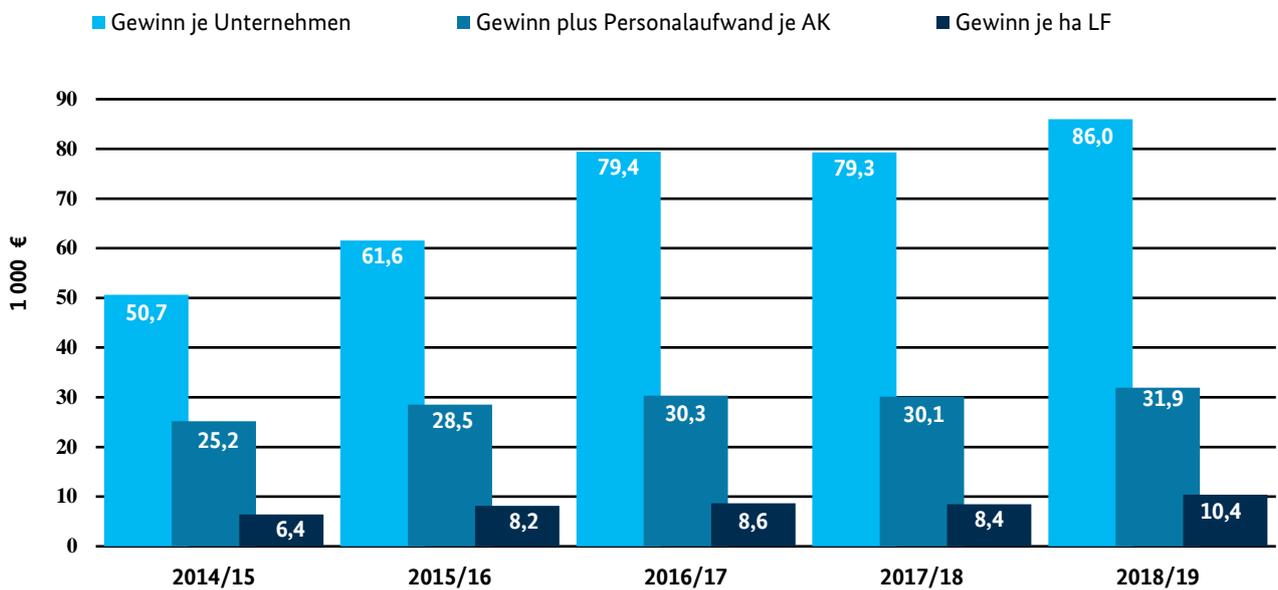
Land	Gemüse	Zierpflanzen	Baumschulen	Sonstige	Insgesamt
Baden-Württemberg	9	45	11	9	74
Bayern	19	0	2	8	29
Brandenburg	0	0	1	1	2
Hamburg/Berlin	0	10	0	0	10
Hessen	0	1	0	0	1
Mecklenburg-Vorpommern	0	1	0	0	1
Niedersachsen	1	8	14	2	25
Nordrhein-Westfalen	7	20	2	6	35
Rheinland-Pfalz	16	2	0	0	18
Saarland	0	0	0	0	0
Sachsen	1	13	2	9	25
Sachsen-Anhalt	0	5	0	1	6
Schleswig-Holstein	0	10	4	3	17
Thüringen	0	6	2	1	9
Zusammen	53	121	38	40	252

Quelle: BMEL (723)

Im **Produktionsgartenbau** (Gemüse, Zierpflanzen und Baumschulen) hat sich im abgelaufenen WJ 2018/19 die Ertragslage verbessert. Im Durchschnitt aller Betriebe der gesamten Sparte stieg der Gewinn je Unternehmen um 8 % auf 85 964 €, das Einkommen je AK erhöhte sich um etwa 6 % auf 31 906 € (**Schaubild 26**).

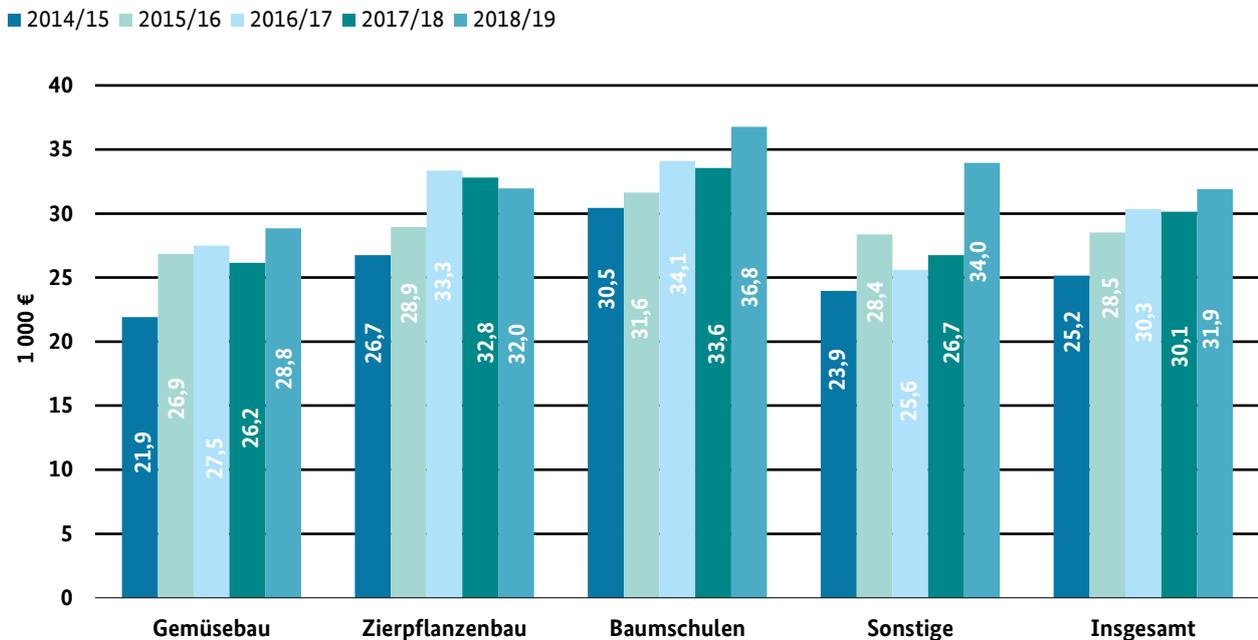
Ein Vergleich der Sparten (**Schaubild 27**) zeigt, dass das Einkommen je AK der **Sonstigen Betriebe** mit einem Zuwachs von 27 % am stärksten gestiegen ist. Auch **Gemüsebau-** und **Baumschulbetriebe** konnten ihr Einkommen um rund 10 % steigern. Lediglich die **Zierpflanzenbetriebe** hatten einen Einkommensrückgang um knapp 3 % zu verzeichnen, lagen damit jedoch immer noch über dem Durchschnittseinkommen aller Betriebe. Im Mittel der Betriebe gab es eine Ertragssteigerung von fast einem Viertel im Vergleich zum Vorjahr (**Übersicht 43**), welche die im Durchschnitt ebenfalls gestiegenen betrieblichen Aufwendungen mehr als ausgleichen konnten.

Schaubild 26: Entwicklung der Gewinne und Einkommen der gartenbaulichen Haupterwerbsbetriebe



Quelle: BMEL (723)

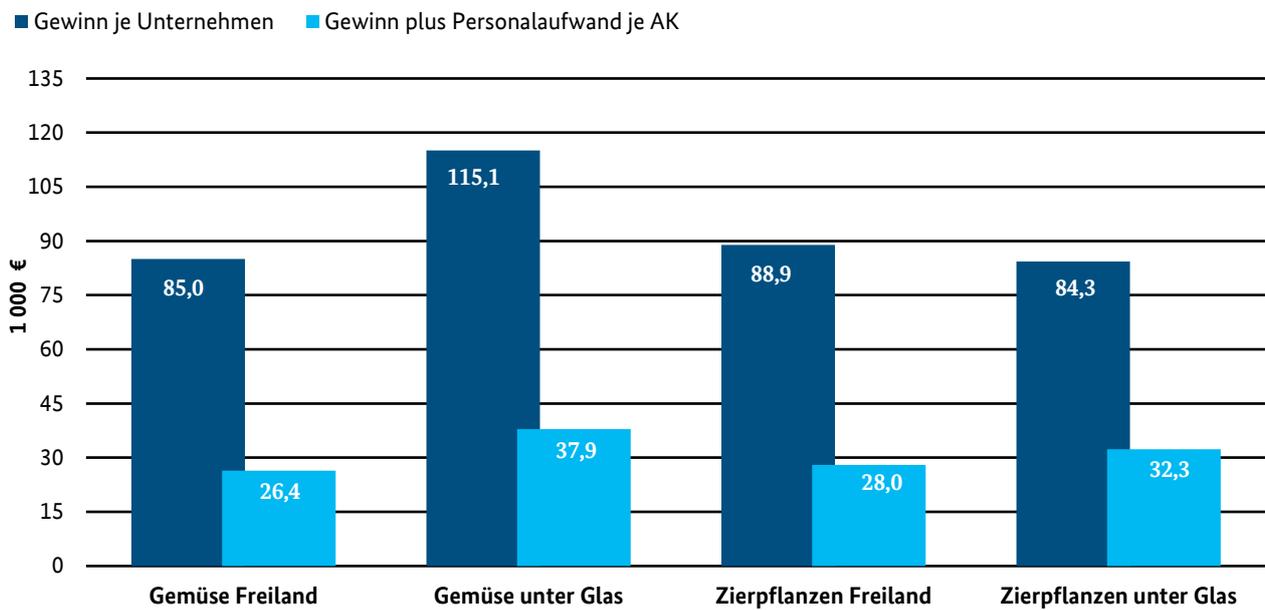
Schaubild 27: Einkommen je AK der Gartenbaubetriebe nach Betriebsformen



Quelle: BMEL (723)

Das Ergebnis der Einteilung der **Gemüse- und Zierpflanzenbetriebe** nach überwiegender Produktion im Freiland oder unter Glas zeigt **Schaubild 28**. Im WJ 2018/19 konnten Unterglasgemüsebetriebe sowohl einen höheren Gewinn als auch ein höheres Einkommen erzielen als die Freilandgemüsebetriebe. Bei den Zierpflanzenbetrieben zeigte sich ein anderes Bild. Während der Gewinn der Freilandbetriebe mit rund 88 900 Euro je Unternehmen knapp 4 600 Euro über dem der Unterglasbetriebe lag, konnten die Unterglasbetriebe mit rund 32 300 Euro je AK ein um rund 4 300 Euro höheres Einkommen erzielen.

Schaubild 28: Gewinne und Einkommen der gartenbaulichen Haupterwerbsbetriebe nach überwiegender Produktion im Freiland und unter Glas - 2018/19 -



Quelle: BMEL (723)

Übersicht 43: Gartenbaubetriebe im Haupterwerb nach Betriebsformen

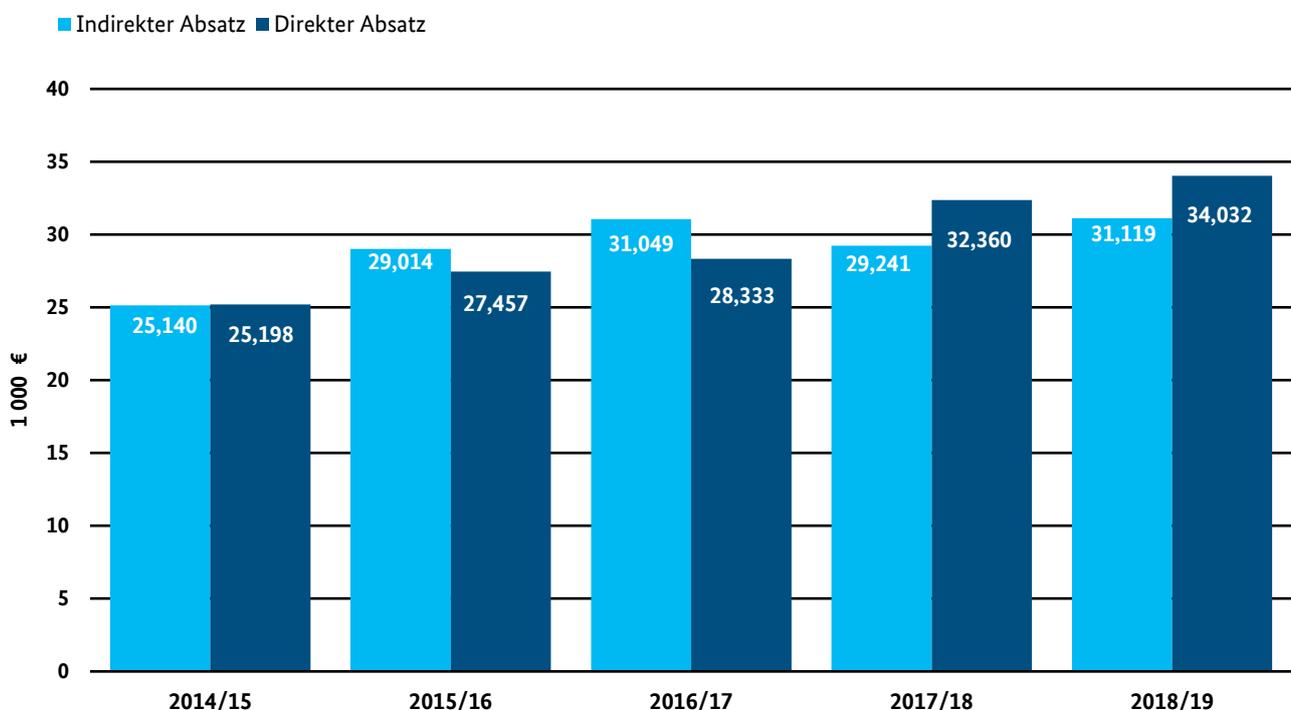
Wirtschaftsjahr	Betriebsgröße Standardoutput (SO)		Arbeitskräfte	Betriebl. Erträge	Betriebl. Aufwendungen	Gewinn		Gewinn plus Personalaufwand
	1 000 €	ha LF	AK	€/ha LF	€/ha LF	€/Untern.	€/ha LF	€/AK
Gemüsebau								
2014/15	384,2	18,3	6,8	24 681	21 002	58 319	3 183	21 917
2015/16	369,3	17,5	6,9	27 661	22 021	88 844	5 089	26 852
2016/17	625,8	22,8	8,8	26 527	21 373	115 421	5 067	27 786
2017/18	572,7	20,9	7,7	25 581	20 997	88 052	4 206	26 152
2018/19	510,4	18,1	7,1	30 822	25 319	92 353	5 106	28 834
Zierpflanzen								
2014/15	493,1	2,2	5,0	182 227	156 003	48 240	22 346	26 739
2015/16	490,0	2,1	5,0	199 836	171 042	52 011	24 748	28 939
2016/17	528,9	2,1	5,3	229 196	189 811	72 937	35 540	33 394
2017/18	618,0	2,8	6,2	179 576	146 067	87 474	31 049	32 796
2018/19	634,3	2,6	7,3	212 312	176 967	84 584	32 655	31 966
Baumschulen								
2014/15	373,9	14,7	5,5	24 654	20 011	61 193	4 153	30 450
2015/16	383,3	13,5	5,9	29 023	23 605	64 833	4 800	31 641
2016/17	278,4	10,9	5,3	35 209	28 151	69 670	6 409	34 136
2017/18	305,2	12,4	5,8	33 536	27 531	67 533	5 439	33 557
2018/19	269,9	10,8	5,7	40 735	32 049	87 667	8 130	36 758
Sonstige								
2014/15	197,6	4,9	3,7	52 771	43 336	40 719	8 338	23 949
2015/16	197,1	4,8	3,5	53 042	41 932	48 000	10 074	28 369
2016/17	287,4	7,1	4,4	40 550	33 142	47 772	6 731	25 699
2017/18	301,5	8,9	4,7	47 001	40 309	54 050	6 089	26 743
2018/19	300,6	10,1	4,8	46 832	38 527	79 398	7 881	33 964
Insgesamt								
2014/15	403,2	7,9	5,3	48 499	41 059	50 660	6 433	25 158
2015/16	394,1	7,5	5,3	53 203	43 957	61 579	8 173	28 514
2016/17	486,1	9,2	6,0	50 648	41 375	79 396	8 644	30 479
2017/18	512,8	9,4	6,2	51 789	42 611	79 273	8 443	30 148
2018/19	512,4	8,2	6,7	63 917	52 697	85 964	10 431	31 906

Quelle: BMEL (723)

Ergebnisse nach Absatzformen

Der unternehmerische Erfolg von Gartenbaubetrieben kann auch durch die Nutzung unterschiedlicher Absatzwege beeinflusst werden. Das Ergebnis der Einteilung der **Gartenbaubetriebe insgesamt** nach überwiegend direkt oder indirekt vermarktenden Unternehmen zeigt **Schaubild 29**. Hierbei wird deutlich, dass es, bezogen auf die Kennzahl „Gewinn plus Personalaufwand je AK“, für den Zeitraum von 2014/15 bis 2018/19 gewisse Einkommensschwankungen bei beiden Absatzformen gab. Im WJ 2018/19 konnten beide Absatzformen ihre Einkommen im Vergleich zum Vorjahr steigern. Mit einem Anstieg um 5 Prozent auf 34 032 Euro/AK übertraf das Einkommen der gartenbaulichen Haupterwerbsbetriebe mit direktem Absatz das zweite Jahr in Folge das Einkommen von Betrieben mit indirekter Absatzform. Doch auch deren Einkommen stieg um rund 6 Prozent auf 31 119 Euro je AK, sodass sich der Einkommensunterschied zwischen den Vermarktungsformen wieder verkleinerte.

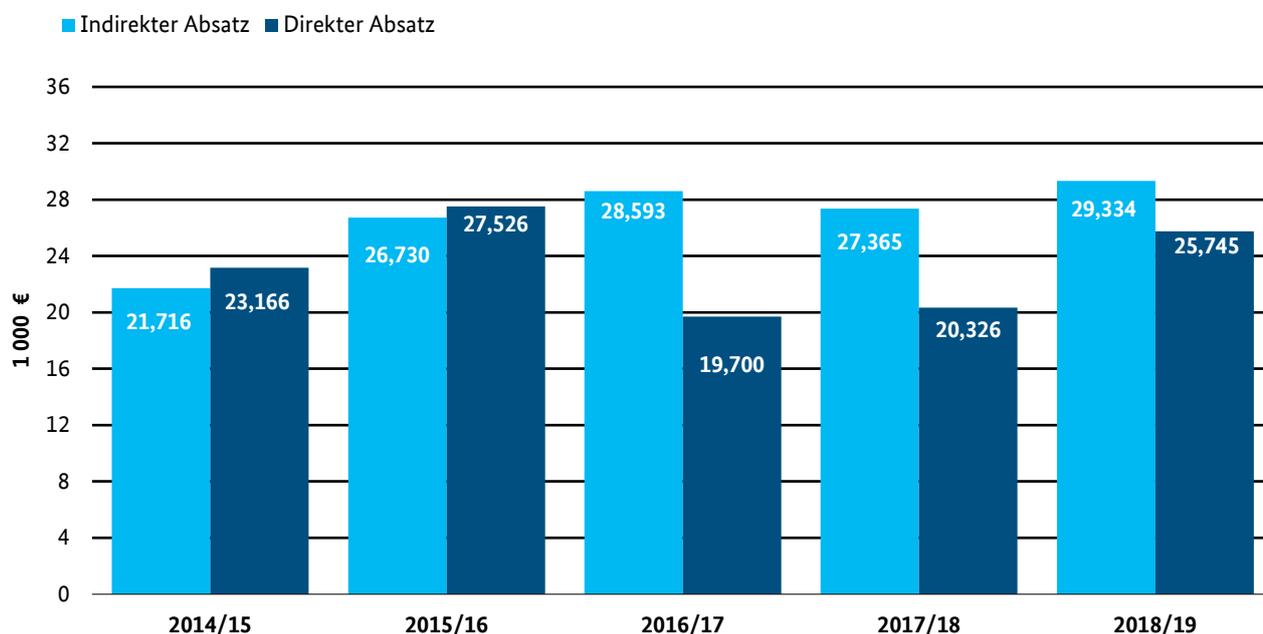
Schaubild 29: Einkommen der gartenbaulichen Haupterwerbsbetriebe nach Absatzform
- Gewinn plus Personalaufwand je AK -



Quelle: BMEL (723)

Differenziert man nach **Absatzformen und Sparten**, zeigt sich für den **Gemüsebau** im WJ 2018/19, dass sich die Einkommen angeglichen haben. Betriebe mit indirektem Absatz erzielten immer noch ein höheres Einkommen als solche mit direktem Absatz (**Schaubild 30**). Während das Einkommen bei indirektem Absatz im abgelaufenen WJ jedoch nur um rd. 7 % stieg, erhöhte es sich bei direktem Absatz um knapp 27 %.

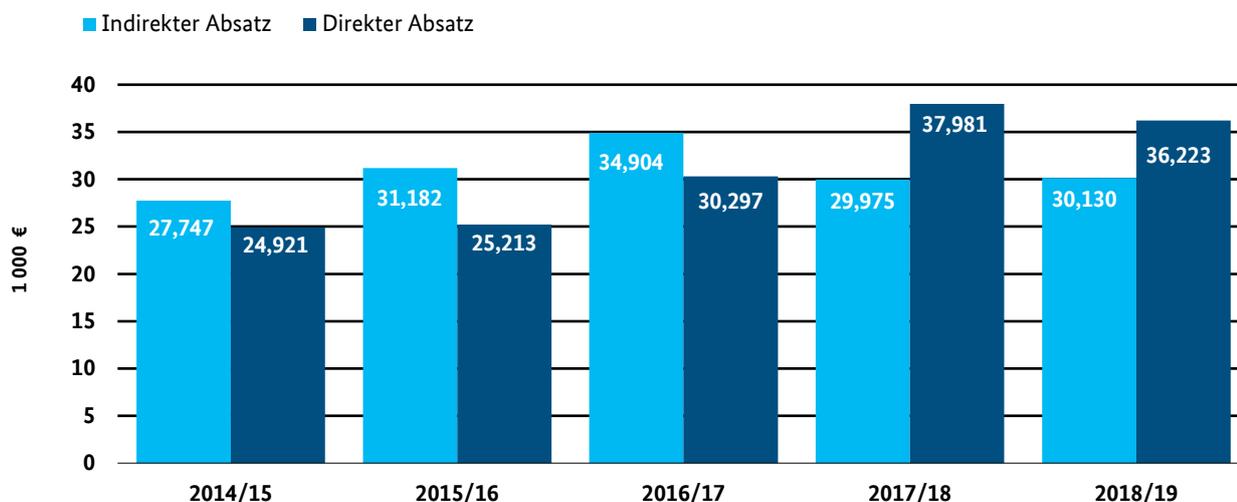
Schaubild 30: Einkommen der Gemüsebaubetriebe im Haupterwerb nach Absatzform
- Gewinn plus Personalaufwand je AK -



Quelle: BMEL (723)

Die Einteilung der **Zierpflanzenbetriebe** nach den Absatzwegen zeigt in Bezug auf das Einkommen je AK ein ähnliches Bild wie im vorangegangenen Jahr. Mit direkter Vermarktung konnte erneut ein höheres Einkommen erzielt werden als mit indirekter, doch die Einkommensdifferenz verringerte sich (**Schaubild 31**). Während das Einkommen bei indirekter Vermarktung nahezu unverändert blieb, ging es bei direkter Vermarktung um rund 5 % zurück.

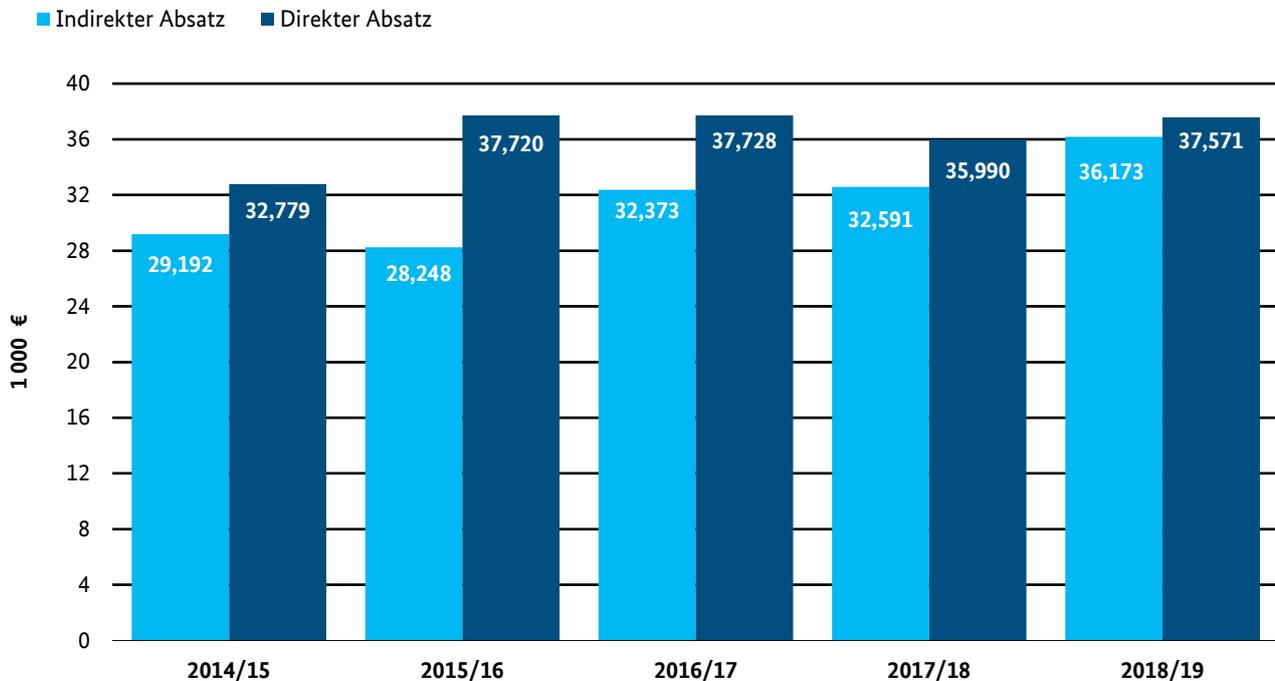
Schaubild 31: Einkommen der Zierpflanzenbetriebe im Haupterwerb nach Absatzform
- Gewinn plus Personalaufwand je AK -



Quelle: BMEL (723)

In den ausgewerteten Baumschulbetrieben (**Schaubild 32**) liegen die Betriebe mit direktem Absatz wie in den vergangenen Jahren vorne. Allerdings wurde der Abstand nochmals kleiner. Denn während das Einkommen beim indirekten Absatz um knapp 11 % stieg, nahm es beim direkten Absatz nur um rund 4 % zu.

Schaubild 32: Einkommen der Baumschulbetriebe im Haupterwerb nach Absatzform
- Gewinn plus Personalaufwand je AK -

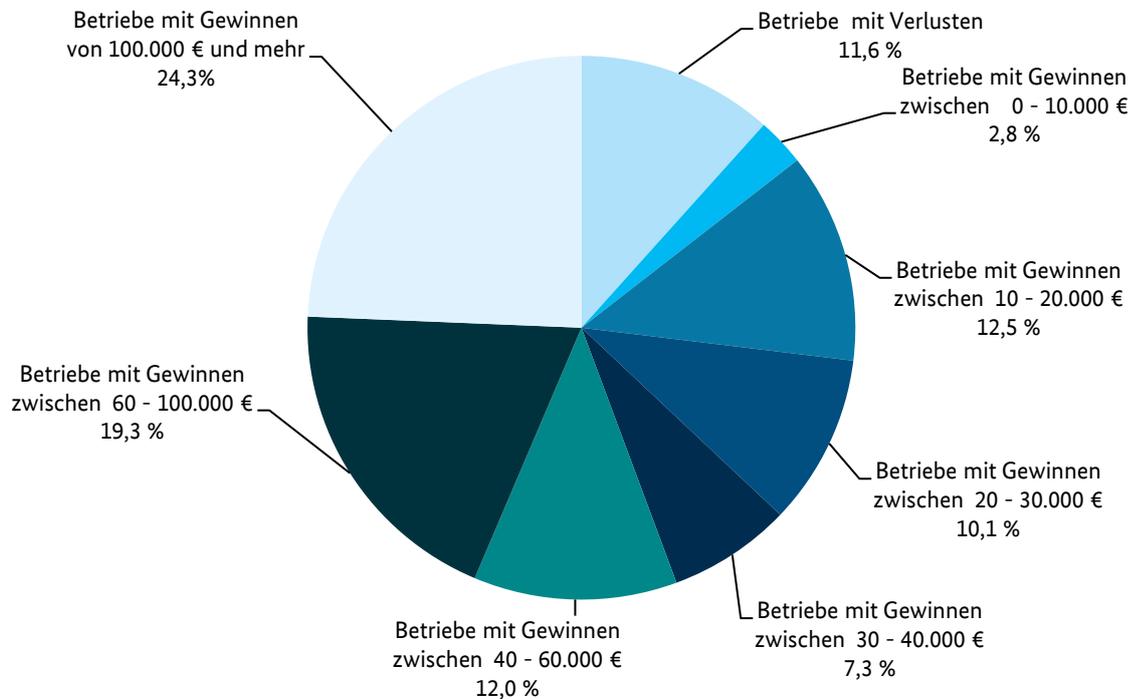


Quelle: BMEL (723)

Horizontaler Betriebsvergleich

Unterschiede im Unternehmensergebnis sind allerdings nicht nur zwischen den Betriebsformen festzustellen. Auch innerhalb der Sparten gibt es z. T. erhebliche Unterschiede beim Betriebserfolg ähnlich gelagerter Betriebe. Dies zeigen Auswertungen, in denen die Betriebe nach Gewinnklassen (**Schaubild 33, Tabellenanhang ab Seite 150 ff.**) eingeteilt werden. Hier zeigt sich, in welcher Breite die Einkommen der Gartenbaubetriebe streuen. Im WJ 2018/19 wiesen etwa 12 % (Vorjahr 8 %) der Betriebe Verluste aus. Dagegen erzielten 44 % (Vorjahr 35 %) der Gartenbaubetriebe Gewinne von 60 000 € und mehr.

Schaubild 33: Gewinnverteilung in den Gartenbaubetrieben
- 2018/19 -



Quelle: BMEL (723)

Aufschlussreich sind ebenfalls Auswertungen, in denen die Gartenbaubetriebe in Drittel mit den jeweils niedrigsten, höchsten und durchschnittlichen Unternehmensgewinnen eingeteilt werden (**Tabellenanhang ab Seite 150 ff.**).

Finanzierungskraft der Gartenbaubetriebe

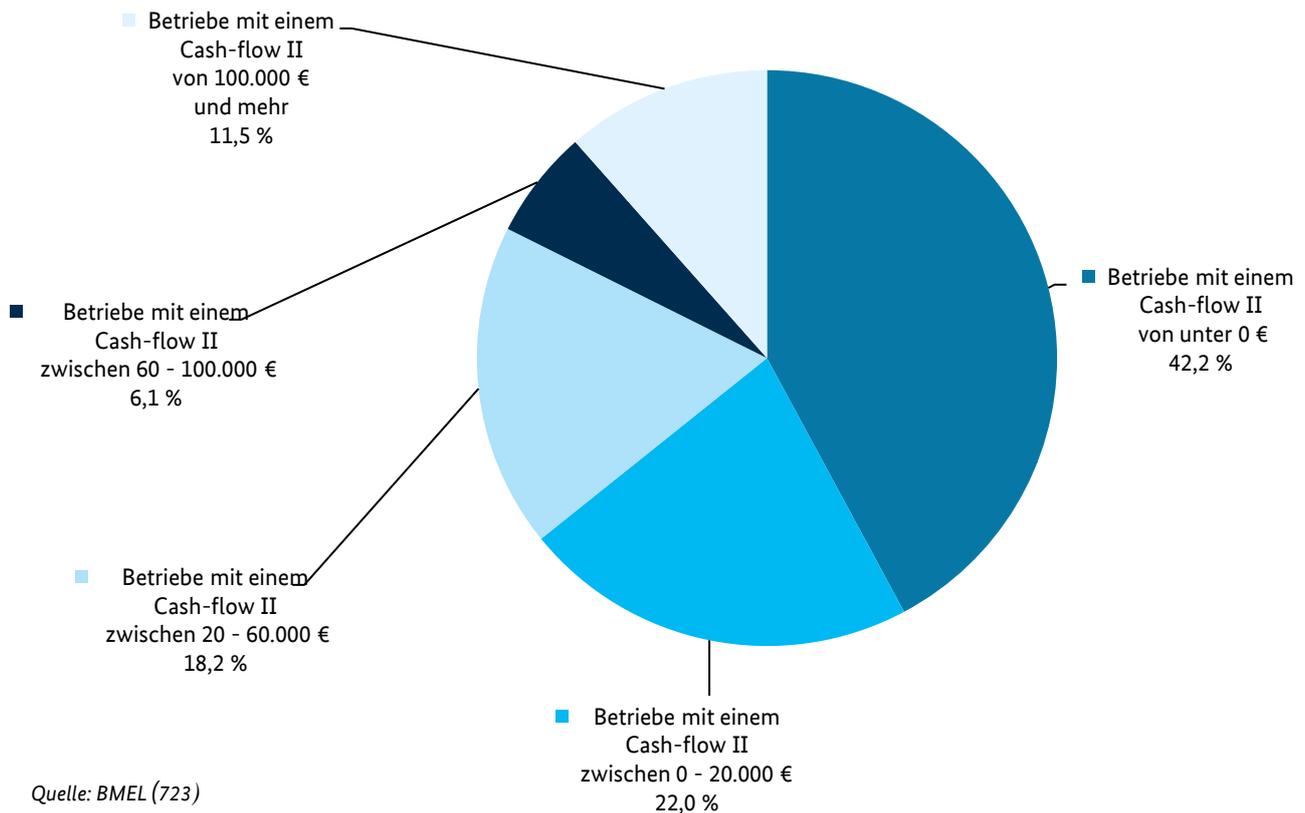
In welchem Umfang die betrieblichen Aktivitäten in einer bestimmten Periode - zum Beispiel in einem WJ - zu Einnahmeüberschüssen (Finanzierungsmitteln) führen, kann mit der Kennzahl Cash Flow verdeutlicht werden. Diese Kennzahl ist ein Finanz- und Erfolgsindikator, der zeigt, in welcher Höhe ein Unternehmen bzw. ein Unternehmensbereich aus eigener Kraft finanzielle Mittel erwirtschaftet hat bzw. erwirtschaften kann. Für die Testbetriebe wird der **Cash-flow II** ausgewiesen. Er ist wie folgt definiert:

Gewinn bzw. Jahresüberschuss vor Steuern

- + Abschreibungen
- + Einlagen (Kapitalerhöhung)
- Entnahmen (Gewinnausschüttung)
- = **Cash Flow II**

Die Buchführungsergebnisse der Betriebe des produzierenden **Gartenbaus** zeigen hinsichtlich der oben erläuterten Kennzahl ein sehr unterschiedliches Bild. Während etwa 42 % (Vorjahr 30 %) der Betriebe aus dem laufenden Betriebsergebnis nicht alle Finanzmittel aus eigener Kraft erwirtschaften können, haben 18 % (Vorjahr 17 %) der Betriebe einen Cash-flow II von mehr als 60 000 € (**Schaubild 34**).

Schaubild 34: Finanzierungskraft der Gartenbaubetriebe
- 2018/19



Weitere Kennzahlen und Ergebnisse zu den Gliederungen der Gartenbaubetriebe nach **Größenklassen, Arbeitsintensitäten, Absatzformen und Flächennutzung** zeigen die Buchführungsergebnisse im **Tabellenanhang**.

Energieeinsatz im Gartenbau

Die Entwicklung der Energiepreise, vor allem die der Heizstoffe, kann die Ertragslage in den einzelnen Betriebsformen des Gartenbaus erheblich beeinflussen (**Übersicht 44**). Eine Erhöhung der Aufwendungen für Heizmaterial um z. B. 50 %, würde - bei sonst unveränderten Bedingungen - in den Betrieben mit Gemüsebau in Unterglasanlagen beispielsweise einen Gewinnrückgang von rd. 32 % und in den Baumschulbetrieben von lediglich knapp 1 % verursachen. Bei einer umgekehrten Entwicklung, also fallenden Energiepreisen, ergäbe sich ein ähnliches Bild mit umgekehrten Vorzeichen.

Übersicht 44: Einfluss des Aufwandes für Heizmaterial auf den Gewinn der Gartenbaubetriebe
 - 2018/19 -

		Gemüsebau			Zierpflanzen			Baum- schulen	Sonstige	insge- samt
		Freiland	unter Glas	zu- sammen	Freiland	unter Glas	zu- sammen			
Anteil der Betriebe	%	75,6	24,4	100,0	6,1	93,9	100,0	12,0	14,9	100,0
Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	22,59	4,14	18,09	15,96	1,72	2,59	10,78	10,08	8,24
Grundfläche Gartengewächse	ha	12,99	3,07	10,57	13,73	1,47	2,22	7,38	3,17	4,90
Obstfläche	ha	0,14	0,00	0,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,11	0,04
Unterglasfläche	ha	0,09	1,53	0,44	0,67	0,88	0,87	0,00	0,48	0,61
Betriebliche Erträge	€/Untern.	512 136	697 844	557 463	538 713	550 666	549 932	439 257	471 836	526 738
Betriebliche Aufwendungen	€/Untern.	420 489	573 941	457 943	442 214	459 439	458 381	345 593	388 156	434 277
dar.: Heizmaterial	€/Untern.	5 763	73 777	22 364	8 639	23 493	22 581	1 299	10 894	18 235
Anteil Heizmaterial am Aufwand	%	1,4	12,9	4,9	2,0	5,1	4,9	0,4	2,8	4,2
Gewinn	€/Untern.	85 015	115 080	92 353	88 930	84 299	84 584	87 667	79 398	85 964
Erhöhung des Aufwandes für Heizstoffe um		Änderung des Gewinns in %								
30 %		-2,0	-19,2	-7,3	-2,9	-8,4	-8,0	-0,4	-4,1	-6,4
50 %		-3,4	-32,1	-12,1	-4,9	-13,9	-13,3	-0,7	-6,9	-10,6
90 %		-6,1	-57,7	-21,8	-8,7	-25,1	-24,0	-1,3	-12,3	-19,1
100 %		-6,8	-64,1	-24,2	-9,7	-27,9	-26,7	-1,5	-13,7	-21,2
125 %		-8,5	-80,1	-30,3	-12,1	-34,8	-33,4	-1,9	-17,2	-26,5

Quelle: BMEL, TBN (723)

Die im BMEL-Testbetriebsnetz erfassten **Zierpflanzenbetriebe** mussten im WJ 2018/19 erneut etwas mehr für Energie ausgeben als im Vorjahr. Im Durchschnitt der Betriebe wandten sie rd. 36 570 € (+9,1 % zum Vorjahr) für Energie auf, darunter allein 22 581 € (+3,1 %) für Heizmaterial. Das sind fast 62 % des gesamten Aufwandes für Energie. Der Anteil des Heizmaterials am Betriebsaufwand betrug im WJ 2018/19 rd. 4,9 % (**Übersicht 45**).

Übersicht 45: Aufwand für Energie im Zierpflanzenbau
 - €/Unternehmen -

Gliederung	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Betriebliche Aufwendungen	336 779	359 469	389 541	411 518	458 381
Energieaufwand ¹⁾	29 310	30 350	31 829	33 509	36 570
dar.: Heizmaterial	18 222	19 676	20 201	20 833	22 581
Anteil d. Heizmaterials am Betr. Aufwand in %	5,4	5,5	5,2	5,1	4,9
Anteil d. Heizmaterials am Energieaufwand in %	62,2	64,8	63,5	62,2	61,7

1) Heizstoffe, Strom, Wasser und Treib- und Schmierstoffe.

Quelle: BMEL (723)

2.7.2 Buchführungsergebnisse der Obstbaubetriebe

Die Auswertungen für den Obstbau basierten im WJ 2018/19 auf 123 Testbetrieben im Haupterwerb, überwiegend in der Rechtsform Einzelunternehmen, wobei die meisten Betriebe in Baden-Württemberg und Niedersachsen ansässig waren (**Übersicht 46**).

Übersicht 46: Obstbaubetriebe des Testbetriebsnetzes
- 2018/19 -

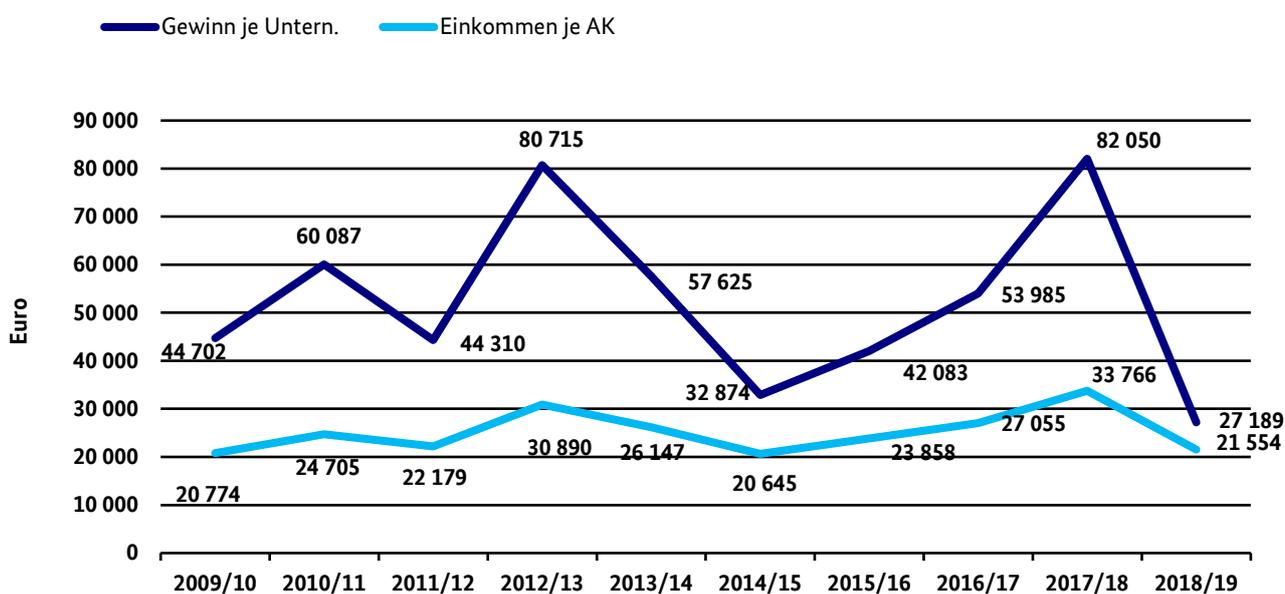
Land	Zahl der Betriebe	Land	Zahl der Betriebe
Baden-Württemberg	60	Nordrhein-Westfalen	1
Bayern	8	Rheinland-Pfalz	2
Brandenburg	1	Sachsen	1
Hamburg, Bremen, Berlin	0	Sachsen-Anhalt	3
Hessen	1	Schleswig-Holstein	2
Niedersachsen	43	Thüringen	1
		Zusammen	123

Quelle: BMEL (723)

Für die **Obstbaubetriebe** zeigen die Betriebsergebnisse im Zeitablauf ein - für diese Betriebsform typisches - Auf und Ab. Starken Rückgängen folgten deutliche Einkommenssprünge nach oben. Im WJ 2018/19 gingen Gewinn und Einkommen zum ersten Mal seit drei Jahren stark zurück. Die Unternehmensgewinne sanken im Durchschnitt der Obstbaubetriebe deutlich um rund 67 % auf 27 189 € und damit auf den niedrigsten Wert seit über 10 Jahren. Der Gewinn plus Personalaufwand je AK verringerte sich um rund 36 % auf 21 554 € (**Schaubild 35, Übersicht 47**).

Erwirtschaftet wurden diese Ergebnisse auf durchschnittlich 16,1 ha Erntefläche, die von 4,3 AK bewirtschaftet wurden. (**Übersicht 47**).

Schaubild 35: Einkommensentwicklung in den Obstbaubetrieben



Quelle: BMEL (723)

Übersicht 47: Kennzahlen der Obstbaubetriebe im Haupterwerb

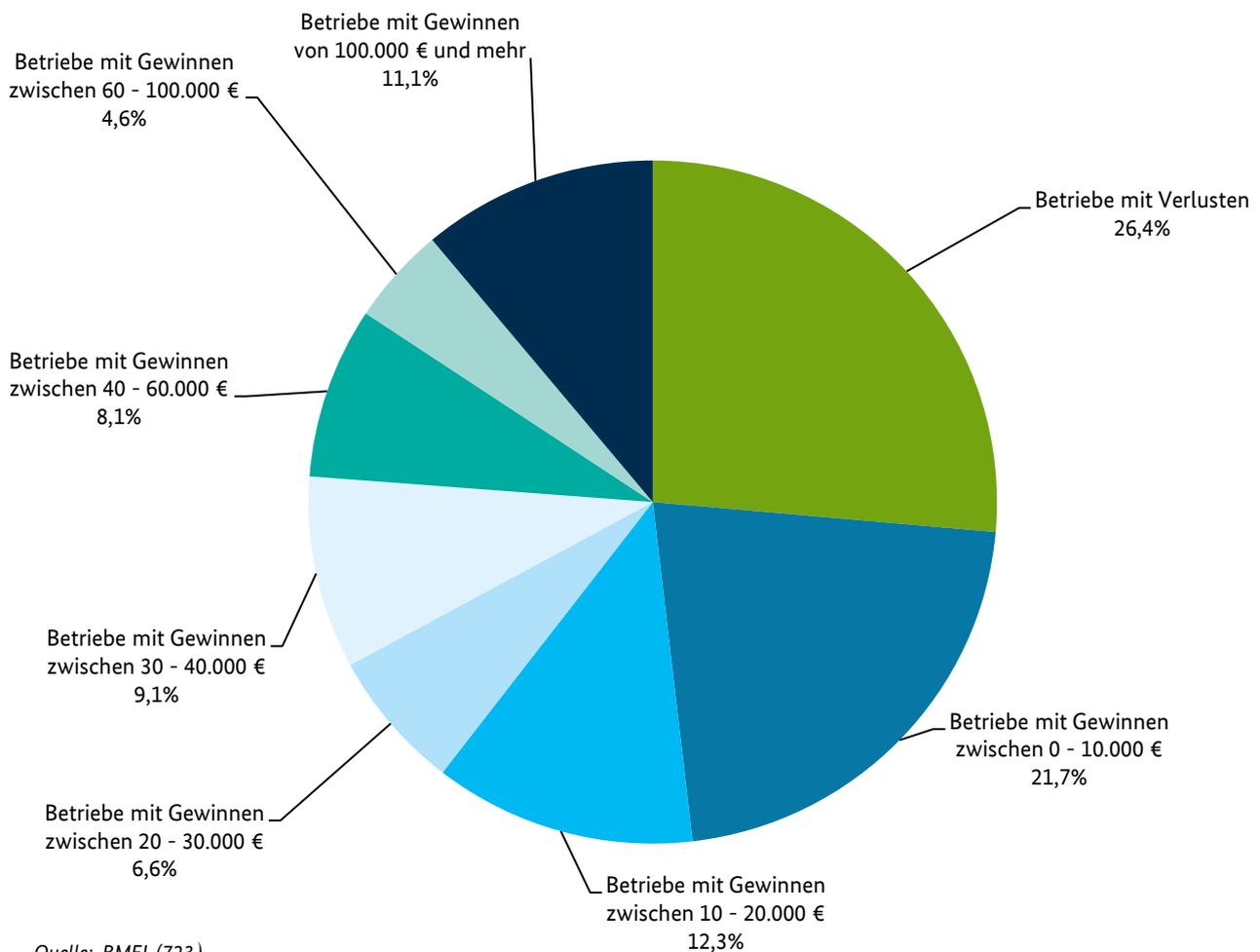
Wirtschaftsjahr	Betriebsgröße Standardoutput (SO)		Erntefläche Obst ha	Arbeitskräfte AK	Betriebliche Erträge €/ha LF	Betriebliche Aufwendungen €/ha LF	Gewinn		Gewinn plus Personalaufwand €/AK
	in 1000 €	ha LF					€/Untern.	€/ha LF	
2008/09	180,6	17,6	14,3	3,7	11 952	8 868	48 821	2 778	21 410
2009/10	183,6	17,7	14,5	3,9	12 047	9 220	44 702	2 528	20 774
2010/11	182,8	18,4	14,5	3,9	12 407	8 848	60 087	3 273	24 705
2011/12	188,3	19,6	14,8	3,9	11 840	9 312	44 310	2 266	22 179
2012/13	183,8	18,6	14,5	3,9	14 298	9 634	80 715	4 331	30 890
2013/14	190,7	20,0	15,1	3,9	12 683	9 562	57 625	2 882	26 147
2014/15	194,4	20,6	15,3	3,9	10 913	9 121	32 874	1 597	20 645
2015/16	197,4	21,1	15,5	4,1	11 965	9 718	42 083	1 996	23 858
2016/17	245,7	23,1	16,1	4,3	11 807	9 238	53 985	2 334	27 055
2017/18	236,3	21,6	15,6	3,9	14 054	10 007	82 050	3 803	33 766
2018/19	246,5	22,0	16,1	4,3	12 386	10 921	27 189	1 238	21 554

Quelle: BMEL (723)

Horizontaler Betriebsvergleich

Auch die Ergebnisse der Obstbaubetriebe werden vor allem von Standortbedingungen, Betriebsgröße und Betriebsleiterqualifikation beeinflusst. Im WJ 2018/19 wirtschafteten etwa 26 % (Vorjahr: 12 %) der Betriebe mit Verlusten, rund 22 % (7 %) erzielten einen Gewinn von 0 bis weniger als 10 000 €. Nur knapp 16 % (44 %) der Betriebe erwirtschafteten einen Gewinn von 60 000 € und mehr (**Schaubild 36**).

Schaubild 36: Gewinnverteilung in den Obstbaubetrieben
- 2018/19 -



Quelle: BMEL (723)

3 Gartenbau in der Europäischen Union

3.1 Buchführungsergebnisse 2018/19 der Gartenbaubetriebe in der EU

Die Buchführungsergebnisse des **Informationsnetzes landwirtschaftlicher Buchführungen (INLB)** der EU ermöglichen Vergleiche von Struktur, Einkommensentstehung, -niveau und -entwicklung zwischen den landwirtschaftlichen Haupterwerbsbetrieben in den Mitgliedstaaten. Aufgrund abweichender Berechnungsmethoden sind die auf EU-Ebene ermittelten Buchführungsergebnisse für Deutschland nur bedingt mit den nationalen Testbetriebsergebnissen in Kapitel 2.7.1 vergleichbar. Abweichende Ergebnisse können sich zudem durch die unterschiedlichen Gewichtungen der Betriebsformen und -größen ergeben. Die aktuellsten, aber noch vorläufigen Ergebnisse von Gartenbaubetrieben (Haupterwerb) liegen für das WJ 2018/19 vor (**Übersicht 48**).

Übersicht 48: Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe in EU-Mitgliedstaaten¹⁾
- 2018/19 -

Mitgliedstaat	Betriebsgröße	LF	Arbeitskräfte	Betriebliche Erträge		Betrieblicher Aufwand					Gewinn	Gewinn plus Personal-aufwand	
				Ins-gesamt	darunter	Ins-gesamt	darunter						
					Subventionen		Vorleistungen	Abschreibung	Pachten, Zinsen	Personal-aufwand			Sonstiger Aufwand
SO	ha	AK	€/Betrieb										€/ AK
Belgien	794,6	12,2	5,7	796 070	10 415	510 987	338 820	59 844	13 796	94 350	4 177	285 084	66 103
Bulgarien	31,0	3,1	3,5	49 288	5 112	42 570	25 837	6 040	1 707	8 697	289	6 718	4 442
Zypern	61,2	4,6	2,1	35 425	1 087	30 506	17 601	3 348	773	8 697	87	4 919	6 453
Tschech. Rep.	207,0	4,6	4,1	140 155	1 117	104 337	70 152	8 972	780	23 854	578	35 819	14 414
Dänemark	1 224,7	32,4	12,1	1 498 927	14 957	1 406 113	793 858	73 682	63 502	470 579	4 493	92 814	46 716
Deutschland	473,5	7,8	6,0	473 349	16 181	391 900	239 204	25 727	12 100	114 046	823	81 449	32 528
Griechenland	55,9	2,8	2,2	65 558	1 435	37 960	22 244	4 847	1 153	9 534	182	27 599	16 879
Spanien	121,3	6,9	3,2	164 850	3 952	107 343	59 248	7 035	3 098	37 200	762	57 507	29 231
Estland	47,2	8,2	1,7	66 998	4 836	55 734	36 561	6 481	984	11 337	372	11 263	13 614
Frankreich	232,4	10,2	4,0	301 740	10 094	247 619	151 824	26 901	6 361	60 939	1 594	54 121	28 982
Kroatien	31,3	3,2	2,6	46 657	1 158	33 519	21 849	5 527	259	4 523	1 361	13 138	6 819
Ungarn	45,8	7,8	2,6	100 699	3 444	68 862	42 822	9 065	1 833	14 251	891	31 838	17 727
Italien	181,0	5,6	2,8	234 418	1 994	110 503	65 596	10 835	2 022	30 011	2 039	123 916	55 171
Litauen	55,4	15,4	3,2	90 223	6 660	58 935	26 573	12 416	1 910	18 254	- 219	31 288	15 728
Malta	23,9	2,5	1,2	28 018	1 937	16 590	12 533	1 695	220	2 142	00	11 429	10 944
Niederlande	1 021,0	13,6	8,8	1 311 600	9 716	1108 582	707 710	90 088	56 719	251 244	2 822	203 018	51 621
Polen	73,9	5,3	2,7	62 359	1 912	45 177	30 818	6 721	851	6 824	- 37	17 182	8 957
Portugal	43,2	4,0	1,7	40 170	2 706	23 566	14 445	4 564	438	4 039	81	16 603	12 510
Rumänien	13,2	1,7	1,4	11 107	366	6 821	4 228	1 571	84	744	194	4 286	3 699
Vereinigtes Königreich	457,1	22,7	12,4	993 351	5 369	891 886	523 426	48 929	23 001	295 777	753	101 465	31 958
EU (28)	182,6	6,6	3,4	229 920	4 382	171 391	105 334	15 266	6 186	43 734	871	58 529	30 077

1) Hochgerechnete Ergebnisse des Informationsnetzes landwirtschaftlicher Buchführungen (INLB), vorläufig. Für nicht aufgeführte Mitgliedstaaten liegen keine Daten vor.

Anmerkung: Rundungsdifferenzen möglich.

Quelle: INLB (Stand: Juni 2020), BMEL (723)

Danach betragen die Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand) der Gartenbaubetriebe je AK im Durchschnitt der EU (28) 30 077 € (Vorjahr: 26 946 €). In Deutschland lag dieser Wert bei 32 528 € (Vorjahr: 30 153 €).

Insbesondere in Belgien, den Niederlanden, Dänemark und Italien konnten Betriebe deutlich höhere Einkommen als der europäische Durchschnitt erzielen. Besonders geringe Einkommen wiesen Betriebe in Rumänien, Bulgarien, Zypern und Kroatien auf.

3.2 Produktionswert des Gartenbaus in der EU

Die Produktion von Gartenbauerzeugnissen - gemessen am Produktionswert - ist 2019 in der EU (28) nach ersten Schätzungen von Eurostat gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Auch für Deutschland wird – im Gegensatz zu den Vorjahren - mit einem deutlichen Anstieg von 11,9 % gerechnet (**Übersicht 49**).

Übersicht 49: Produktionswert der Erzeugnisse des Gartenbaus
- Mio. € in jeweiligen Preisen -

Mitgliedstaat	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019 ¹⁾	2019 in % gegenüber 2018
Italien	8 359	8 632	8 608	8 867	8 514	8 930	8 438	9 178	9 069	10 040	10,7
Niederlande	9 007	8 358	8 524	9 008	8 888	9 524	9 421	9 484	9 440	9 848	4,3
Spanien	8 055	6 528	7 087	7 701	7 512	8 547	8 944	9 769	9 384	9 625	2,6
Deutschland (bis 1990 früheres Gebiet der BRD)	4 772	4 866	4 894	4 873	4 693	4 837	5 120	5 656	5 482	6 136	11,9
Frankreich	5 251	5 124	5 500	5 279	5 692	5 802	5 868	5 786	5 915	6 033	2,0
Polen	1 824	1 909	2 057	2 482	2 405	2 520	2 200	2 639	2 712	3 315	22,2
Vereinigtes Königreich	2 637	2 693	2 957	2 979	2 937	3 407	3 249	3 182	3 118	3 258	4,5
Rumänien	2 523	2 146	2 094	2 024	2 021	2 126	1 987	2 182	2 437	2 985	22,5
Griechenland	1 822	1 560	1 634	1 479	1 623	1 798	1 758	1 768	1 823	2 012	10,4
Belgien	1 449	1 248	1 314	1 230	1 216	1 337	1 336	1 342	1 343	1 425	6,1
Portugal	1 098	1 039	1 069	1 095	1 081	1 174	1 190	1 170	1 274	1 374	7,9
Ungarn	563	599	565	598	642	753	713	716	718	755	5,2
Österreich	538	547	553	572	592	625	681	654	680	729	7,1
Dänemark	657	703	689	692	660	686	706	729	720	726	0,8
Schweden	362	439	498	490	482	464	468	492	498	503	1,0
Finnland	496	414	428	447	463	451	454	456	512	454	-11,4
Irland	239	248	246	261	281	294	291	291	297	301	1,3
Tschechien	199	210	206	203	198	205	232	261	262	289	10,1
Kroatien	325	264	200	199	170	192	190	204	199	222	11,4
Bulgarien	184	120	117	139	143	144	176	196	215	213	-0,7
Slowenien	70	77	81	94	102	118	121	121	129	148	15,0
Slowakei	134	147	166	196	149	168	142	183	83	83	-0,3
Lettland	43	47	58	41	65	64	64	59	62	83	32,8
Litauen	71	99	80	74	93	92	88	77	80	81	0,8
Zypern	97	102	105	86	84	67	71	75	76	79	3,9
Estland	40	48	31	37	27	45	37	36	52	76	46,8
Malta	34	32	33	33	32	39	40	33	31	35	13,9
Luxemburg	5	6	5	5	6	6	6	5	6	6	-2,0
Europäische Union (28 Länder)	50 854	48 206	49 798	51 183	50 771	54 416	53 992	56 747	56 617	60 833	7,4

1) Geschätzt.

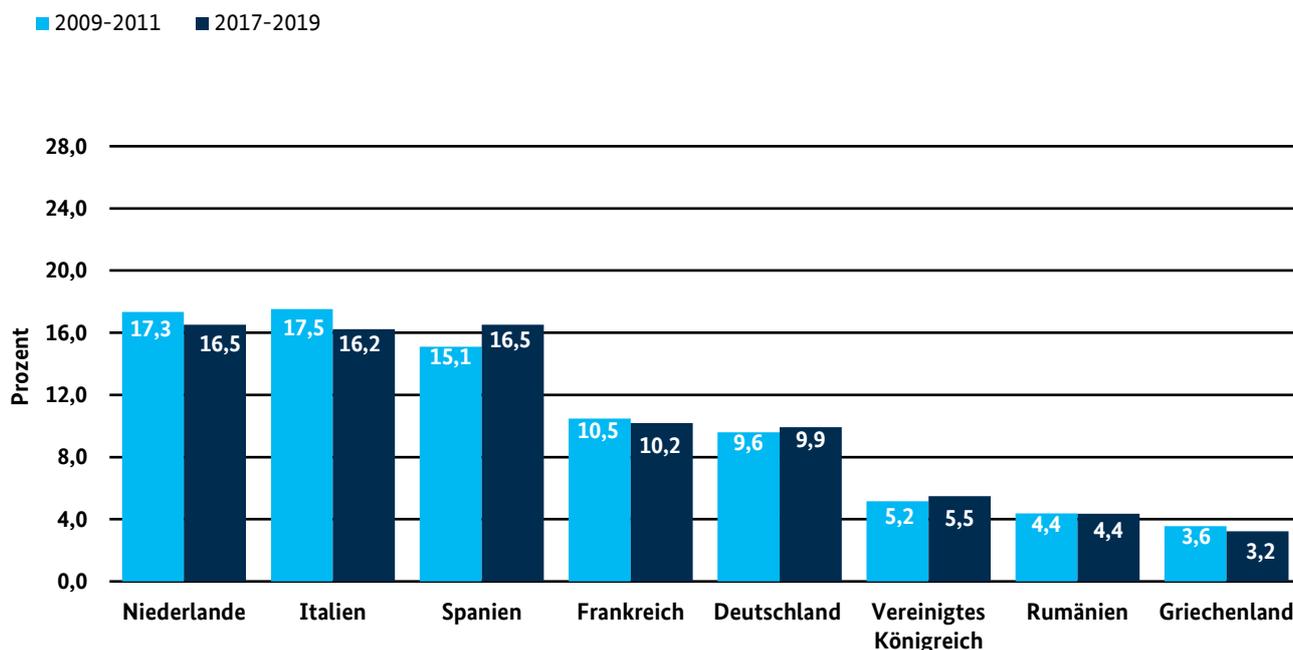
Anmerkung: Produktionswert zu Herstellungspreisen.

Quelle: Eurostat, BMEL (723)

In den einzelnen Mitgliedstaaten gab es unterschiedliche Veränderungen. Deutschland steht mit einem Produktionswert von mehr als 6,1 Mrd. € Gartenbauerzeugnissen an 4. Stelle unter den EU-Mitgliedstaaten.

Die Entwicklung der Produktionswertanteile in den letzten 10 Jahren (Vergleich der 3-Jahreszeiträume 2009 - 2011 mit 2017 - 2019) in ausgewählten Ländern zeigt **Schaubild 37**. Bezogen auf die Produktion der EU (28) haben Spanien, Deutschland und das Vereinigte Königreich ihre Produktionswertanteile geringfügig ausbauen können. Die Niederlande, Italien, Frankreich, Rumänien und Griechenland mussten dagegen Rückgänge verbuchen.

Schaubild 37: Entwicklung der Produktionswertanteile im Gartenbau in ausgewählten Ländern der EU (27)



Quelle: Eurostat, BMEL (723)

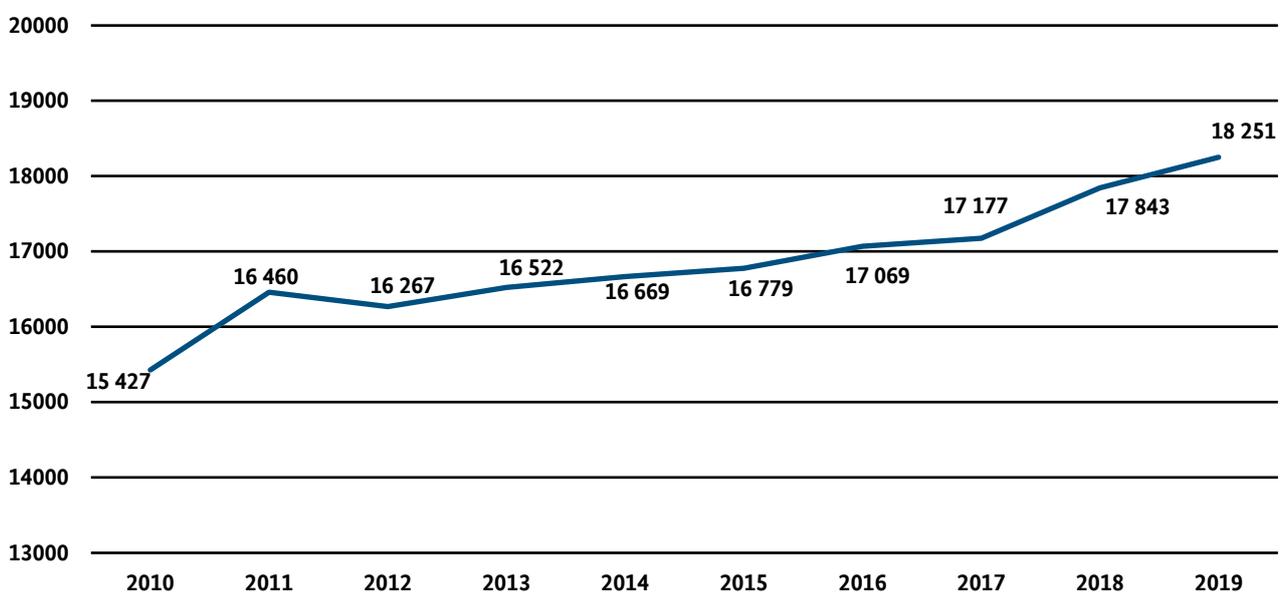
4 Dienstleistungsbereich

4.1 Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau

4.1.1 Struktur

Nach Angaben des **Bundesverbands Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau** hat die Zahl der Betriebe im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau 2019 um 2,3 % zugenommen (**Schaubild 38**).

Schaubild 38: Betriebe im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau



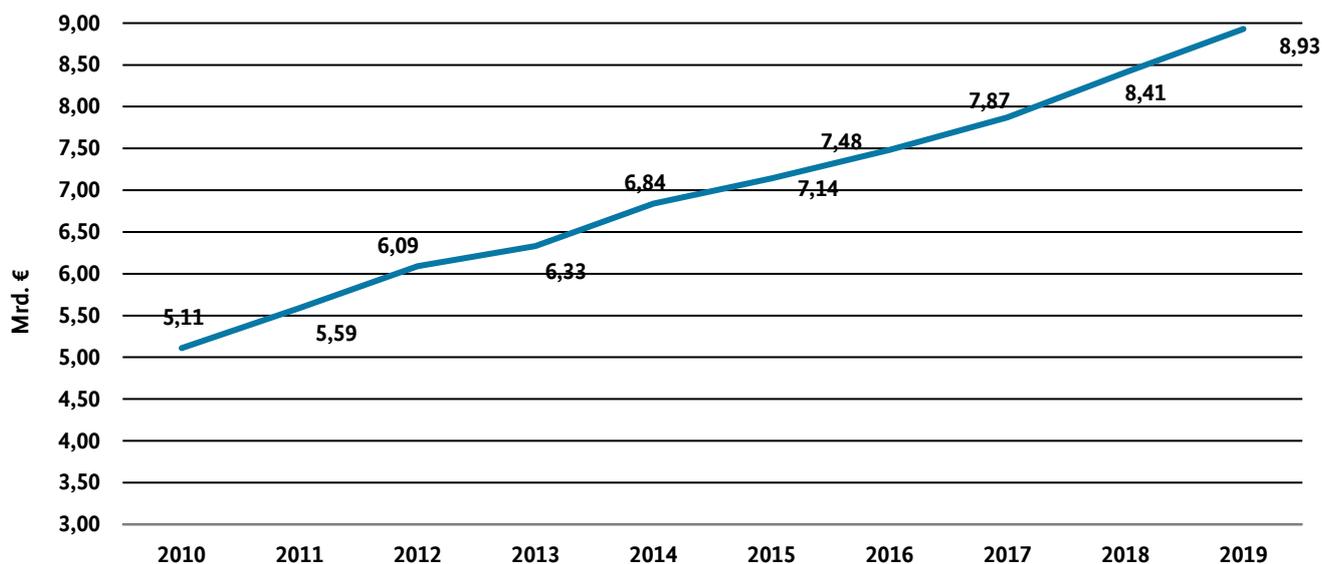
Quelle: Bundesverband Garten-, Landschafts- u. Sportplatzbau, BMEL (723)

Die Zahl der Beschäftigten steigt relativ kontinuierlich an, in 2019 gegenüber 2018 um 2,6 % auf 123 678 Personen. Von den im Garten- und Landschaftsbau Beschäftigten sind 7 127 Auszubildende.

4.1.2 Geschäftslage

Nach Angaben des Bundesverbandes für den Garten- und Landschaftsbau lag der Branchenumsatz 2019 bei 8,93 Mrd. € und übertraf damit das Vorjahresniveau von 8,41 Mrd. € um 6,2 % (Schaubild 39).

Schaubild 39: Umsatz im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau



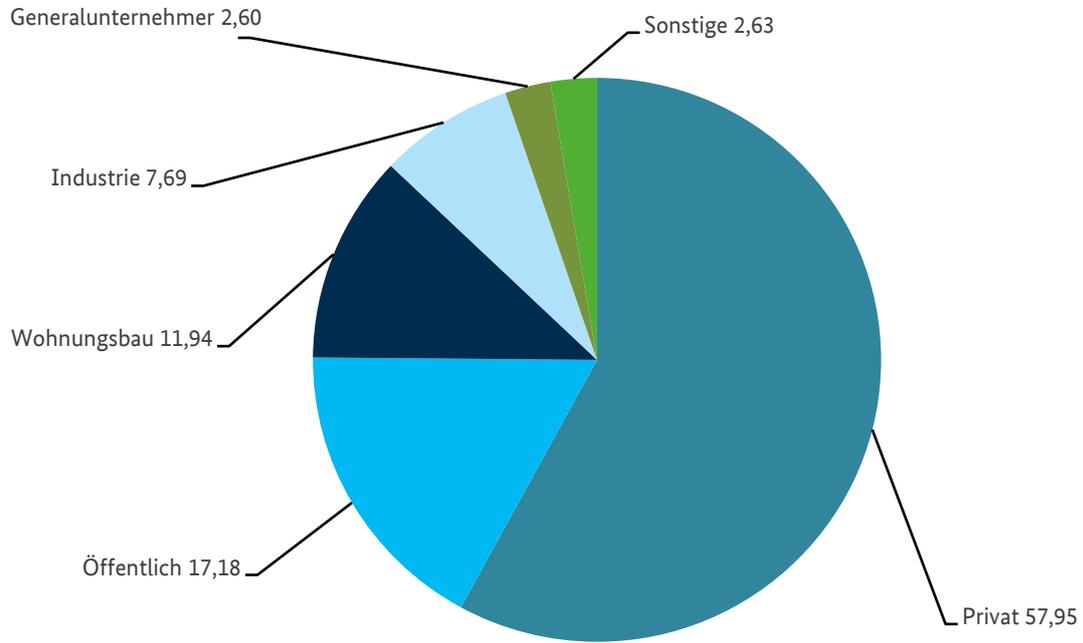
Quelle: Bundesverband Garten-, Landschafts- u. Sportplatzbau, BMEL (723)

Die Insolvenzquote der Branche belief sich nach Verbandsangaben 2019 auf 0,37 %; sie ist damit seit 2011 rückläufig.

Entwicklung der Auftraggeberstrukturen

Nach Branchenangaben gab es in 2019 keine wesentliche Veränderung bei der Auftraggeberstruktur. Nach wie vor ist der Privatkundenmarkt das stärkste Umsatzsegment (58,0 %). Danach folgt der öffentliche Bereich mit 17,2 % (Schaubild 40).

Schaubild 40: Auftraggeberstruktur 2019
- Prozentanteil am Umsatz -



Quelle: Bundesverband Garten-, Landschafts- u. Sportplatzbau, BMEL (723)

Teil B: Weinbau

1 Struktur

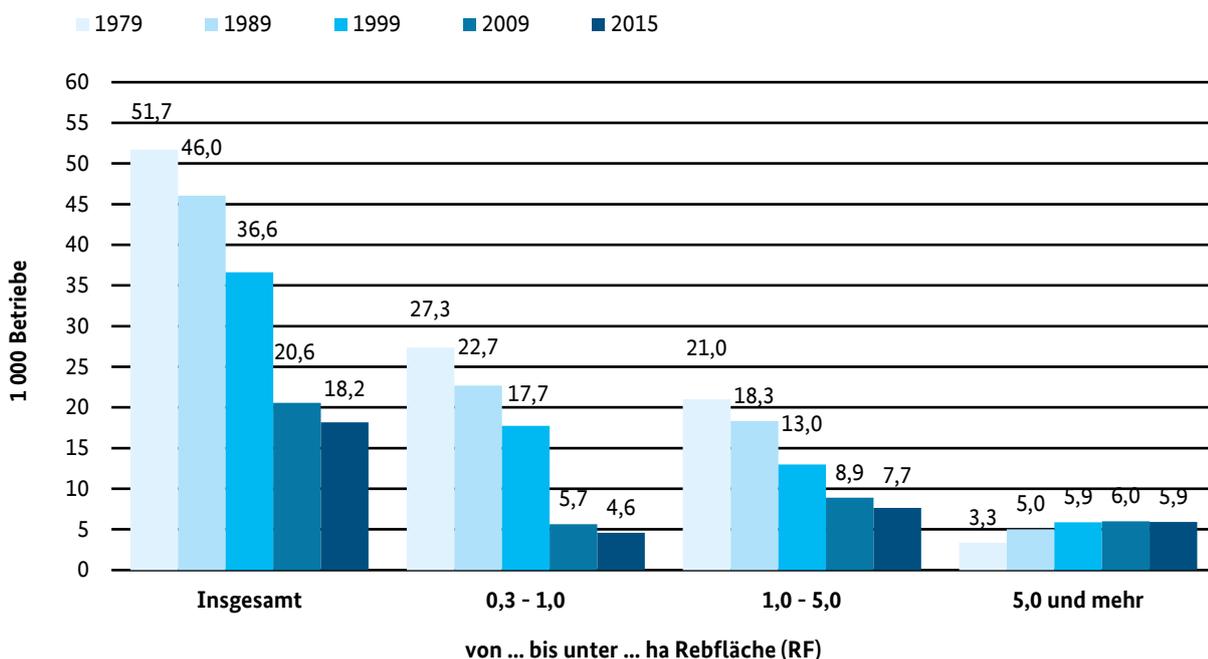
1.1 Struktur in Deutschland

Weinbauerhebung

Die früheren Weinbauerhebungen lieferten Ergebnisse über die Struktur, die Flächen sowie die Vermarktung der Weinbaubetriebe. Sie wurden allgemein etwa alle zehn Jahre durchgeführt. Die letzte Weinbauerhebung fand 1999 im Rahmen der Landwirtschaftszählung statt. Die Ergebnisse der **Weinbauerhebung 1999** wurden umfangreich in den Veröffentlichungen zur Ertragslage Garten- und Weinbau 2001 und 2002 dargestellt.

Schaubild 41: Entwicklung der Betriebe mit Weinbau in Deutschland

- Betriebe ab 0,3 ha Rebfläche -



Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723)

Grunderhebung der Rebflächen

Zwischen den Weinbauerhebungen wird jährlich die mit Keltertrauben bestockte Rebfläche in der Rebflächen-erhebung ermittelt. Sie erfolgt als Zwischenerhebung zu den bisher im etwa fünfjährlichen Turnus stattfindenden Grunderhebungen. Die Grunderhebungen wurden bis 1999 im Rahmen der Weinbauerhebungen ausgeführt. Die Grunderhebung 2009 fand erstmals ohne eine Weinbauerhebung statt. In der Rebflächenerhebung, die durch

Aufbereitung der Daten der Änderungsmeldungen der Bewirtschafter von Rebflächen gewonnen wird, ist die gesamte Rebfläche enthalten. Diese Ergebnisse zeigen, dass seit 1999 die Zahl der Betriebe um etwa ein Drittel zurückgegangen ist. Da insbesondere die Zahl der Betriebe mit relativ kleinen Rebflächen abgenommen hat, ist die Rebfläche nur um rd. 2 000 ha zurückgegangen. Dieser Rückgang geschah bereits zu Beginn der 2000er Jahre. (Schaubild 41, Übersicht 50).

Übersicht 50: Betriebe mit Rebflächen nach Größenklassen

Betriebe und Rebfläche	Einheit	1979 ¹⁾	1989 ¹⁾	1999	2009	2015	Veränderung 2015 gegenüber 2009 in %
Insgesamt	Anzahl	89 471	77 388	68 603	48 009	43 389	-9,6
unter 0,1 bis unter 0,3 (0,5 ^a)ha Rebfläche	Anzahl	37 762	31 343	31 965	27 451	25 222	-8,1
0,3 (0,5 ^a) bis unter 1 ha Rebfläche	Anzahl	27 343	22 681	17 736	5 660	4 597	-18,8
1,0 bis unter 2 ha Rebfläche	Anzahl	11 276	9 220	6 298	4 130	5 370	-14,7
2,0 bis unter 3 ha Rebfläche	Anzahl	5 179	4 509	3 138	2 164		.
3,0 bis unter 5 ha Rebfläche	Anzahl	4 562	4 609	3 568	2 620	2 287	-12,7
5,0 bis unter 10 ha Rebfläche	Anzahl	3 349	5 026	5 898	3 310	2 981	-9,9
10,0 bis unter 20 ha Rebfläche	Anzahl				2 057	2 158	4,9
20,0 bis unter 30 ha Rebfläche	Anzahl				407	493	21,1
30,0 und mehr ha Rebfläche	Anzahl				210	281	33,8
Rebfläche insgesamt	ha	94 204	102 332	104 335	102 434	102 581	0,1
unter 0,1 bis unter 0,3 (0,5 ^a)ha Rebfläche	ha	5 795	4 739	4 432	4 978	4 654	-6,5
0,3 (0,5 ^a) bis unter 1 ha Rebfläche	ha	15 028	12 591	9 780	4 039	3 252	-19,5
1,0 bis unter 2 ha Rebfläche	ha	15 766	12 999	8 941	5 838	9 543	-14,6
2,0 bis unter 3 ha Rebfläche	ha	12 496	11 008	7 706	5 334		.
3,0 bis unter 5 ha Rebfläche	ha	17 392	17 792	13 928	10 285	8 977	-12,7
5,0 bis unter 10 ha Rebfläche	ha	27 727	43 203	59 547	23 687	21 445	-9,5
10,0 bis unter 20 ha Rebfläche	ha				28 092	29 594	5,3
20,0 bis unter 30 ha Rebfläche	ha				9 754	11 694	19,9
30,0 und mehr ha Rebfläche	ha				10 429	13 422	28,7
Durchschnittliche Rebfläche je Betrieb	ha	1,05	1,32	1,52	2,13	2,36	10,8

Anm.: Ergebnisse der Weinbauerhebungen 1979, 1989 und 1999 sowie der Grunderhebungen der Rebflächen 2009 und 2015.

Sämtliche erfassten Betriebe mit bestockter Rebfläche sind ausgewiesen.

1) Früheres Bundesgebiet. - a) Ab 2009.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723)

Agrarstrukturhebungen

Im Rahmen der Agrarstrukturhebungen bzw. Bodennutzungshaupterhebungen erfolgt ebenfalls eine Erfassung der Betriebe mit Weinbau. Allerdings beschränkt sich die Erhebung auf landwirtschaftliche Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens zwei Hektar (ab 2010: fünf Hektar) oder ab einem bestimmten Tierbestand bzw. ab einer bestimmten Fläche an Spezialkulturen, unter anderem bis einschließlich 2007 mit 30 Ar bestockter Rebfläche, ab 2010 mit 50 Ar Rebfläche. Eine Erhebung nach Rebsorten erfolgt nicht. Die Agrarstrukturhebungen bestanden bis 2007 aus einem repräsentativen und einem allgemeinen Erhebungsteil (Totalerhebung). Für die Jahre 2003, 2007 und 2010 liegen die Ergebnisse der Totalerhebungen vor. Für 2016 wurden rd. 16 900 Weinbaubetriebe mit einer bestockten Rebfläche von mindestens 50 Ar ermittelt (**Übersicht 51**). Diese Ergebnisse zeigen, dass in den letzten 10 Jahren die Rebfläche in den Betrieben mit mehr als 5 ha stetig zugenommen hat und in den Betrieben mit weniger Rebfläche abnimmt.

Übersicht 51: Betriebe mit Rebflächen nach Größenklassen der Rebfläche

Rebfläche von ... bis unter ... ha	2007		2010		2013		2016	
	Betriebe	Rebfläche	Betriebe	Rebfläche	Betriebe	Rebfläche	Betriebe	Rebfläche
	Zahl	ha	Zahl	ha	Zahl	ha	Zahl	ha
in 1 000								
unter 1 ¹⁾	9,7	5,5	6,0	3,7	5,1	3,2	4,3	2,6
1,0 bis unter 2	4,2	5,9	3,7	5,2	3,4	4,8	3,1	4,4
2,0 bis unter 3	2,1	5,3	2,0	4,9	1,9	4,7	1,6	4,0
3,0 bis unter 5	2,7	10,6	2,5	9,8	2,3	8,9	2,1	8,1
5,0 und mehr	5,9	69,9	6,0	73,3	6,0	77,5	5,9	80,1
Insgesamt	24,6	97,2	20,3	97,0	18,7	98,9	16,9	99,2

Anm.: Ergebnisse der Agrarstrukturhebungen 2007, 2013 und 2016 sowie der Landwirtschaftszählung 2010.

1) Beim Vergleich der Ergebnisse ist zu berücksichtigen, dass die unteren Erfassungsgrenzen zur Landwirtschaftszählung 2010 angehoben wurden.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723)

Die im Rahmen der Weinbauerhebungen ermittelten Weinbaubetriebe nach sozialökonomischen Betriebstypen zeigt **Übersicht 52**.

Die Agrarstrukturhebungen liefern auch Ergebnisse zum sogenannten Betriebsbereich. Hier werden die Betriebe auf der Grundlage der EU-Betriebsklassifizierung nach Betriebsformen und der wirtschaftlichen Betriebsgröße abgegrenzt. Als **spezialisierte Weinbaubetriebe** sind danach Betriebe definiert, bei denen die Weinbauerzeugnisse zwei Drittel und mehr des betrieblichen Standarddeckungsbeitrags bzw. des betrieblichen Standardoutputs ausmachen (vgl. methodische Erläuterungen ab Seite 134). Im Jahre 2016 gab es in Deutschland rd. 13 000 spezialisierte Weinbaubetriebe (**Übersicht 53**). Dies waren etwa 9 % weniger Betriebe als 2013. Die Ergebnisse der Erhebungen vor 2010 sind nur eingeschränkt vergleichbar, da Erfassungsuntergrenzen und die Methodik zur Betriebsklassifikation geändert wurden.

Übersicht 52: Weinbaubetriebe nach sozialökonomischen Betriebstypen

Ergebnisse der 10-jährlichen Weinbauerhebungen, 1979, 1989, 1999 und Landwirtschaftszählung (LZ) 2010

Betriebstypen und Arbeitskräfte	Einheit	1979 ¹⁾	1989 ¹⁾	1999 ²⁾	2010 ³⁾	Veränderung 2010 in % gegenüber		
						1999	1989 ¹⁾	1979 ¹⁾
Weinbaubetriebe insgesamt ⁴⁾	Anzahl	51 544	45 876	32 574	20 290	-37,7	-55,8	-60,6
dar.: Haupterwerb	Anzahl	26 782	19 875	12 548	8 317	-33,7	-58,2	-68,9
Nebenerwerb	Anzahl	24 762	26 001	20 026	9 456	-52,8	-63,6	-61,8
Durchschnittliche Rebfläche								
Haupterwerb	ha	2,6	3,6	5,1	6,9	35,3	91,7	165,4
Nebenerwerb	ha	0,8	1,0	1,1	1,8	63,6	80,0	125,0
Arbeitskräfte insgesamt (einschl. Personengesellschaften)	Anzahl	333 362	318 553	163 564	128 498	-21,4	-59,7	-61,5
dar.: Familienarbeitskräfte	Anzahl	28 522	26 787	13 387	12 315	-8,0	-54,0	-56,8

1) Früheres Bundesgebiet, Betriebe mit mindestens 10 Ar bestockter Rebfläche.

2) Betriebe mit mindestens 30 Ar bestockter Rebfläche.

3) Landwirtschaftszählung 2010. Betriebe mit mindestens 50 Ar bestockter Rebfläche.

4) Bis einschl. 1999 nur Einzelunternehmen.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723)

Übersicht 53: Spezialisierte Weinbaubetriebe und ihre Flächen in Deutschland¹⁾

	Zahl der Betriebe	LF in ha
	- 2007 -	
Insgesamt	19 850	118 645
	- 2010 -	
Insgesamt	15 577	123 371
	- 2013 -	
Insgesamt	14 200	114 300
	- 2016 ²⁾ -	
Baden-Württemberg	4 462	26 118
Bayern	1 063	6 200
Hessen	417	3 576
Rheinland-Pfalz	6 852	81 208
Saarland	15	98
Sachsen	67	525
Sachsen-Anhalt	63	471
Thüringen	4	.
Insgesamt ³⁾	12 960	118 356

1) Ergebnisse der Agrarstrukturhebungen (ASE). Die Daten der ASE ab 2010 sind mit denen vorhergehender Erhebungen nur eingeschränkt vergleichbar. Änderungen bei den Erfassungsuntergrenzen und der Betriebsklassifikation sind die Hauptursachen.

2) Nur ausgewählte Länder.

3) Summe aller Weinbaubetriebe und Flächen in Deutschland.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723)

Der **Schwerpunkt der Weinproduktion** liegt in Deutschland traditionell beim **Weißmost**. Die Weinbaukartei zeigt, dass im Jahre 2019 auf zwei Dritteln der Rebfläche (66,9 %) weiße Sorten angebaut wurden. Die wichtigste **Rebsorte** ist der Riesling (weiß) mit einem Anteil an der Rebfläche insgesamt von 23,3 % (**Übersicht 54**). Weitere wichtige Rebsorten sind Müller-Thurgau (11,4 %), Blauer Spätburgunder (11,4 %) und Dornfelder (7,3 %).

Rheinland-Pfalz ist mit einem Anteil von 62,5 % an der Rebfläche insgesamt das bedeutendste **Weinbauland in Deutschland**. Baden-Württemberg folgt mit einem Anteil von 26,4 % an der Rebfläche. (**Übersicht 55**). Die größten **Anbaugebiete** in Deutschland sind Rheinhessen (25,9 % der gesamten Rebfläche), Pfalz (22,9 %) und Baden (15,5 %). In den beiden Anbaugebieten der neuen Länder, Saale-Unstrut und Sachsen, liegt 1,3 % der Anbaufläche Deutschlands (**Schaubild 42**).

Übersicht 54: Mit Keltertrauben bestockte Rebfläche nach Rebsorten in Deutschland¹⁾

Rebsorte	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	Anteile an insgesamt %
Weißer Rebsorten zusammen	65 570	65 596	66 115	66 498	67 074	67 518	67 922	68 411	68 911	66,9
Riesling, Weißer	22 636	22 839	23 293	23 440	23 596	23 700	23 809	23 960	24 049	23,3
Müller-Thurgau	13 374	13 108	12 871	12 761	12 736	12 623	12 397	12 057	11 736	11,4
Ruländer	4 859	5 042	5 316	5 627	5 947	6 179	6 402	6 713	7 069	6,9
Weißburgunder (Burgunder, Weißer)	4 280	4 449	4 639	4 794	4 973	5 161	5 334	5 540	5 747	5,6
Silvaner, Grüner	5 185	5 122	5 074	5 031	4 977	4 926	4 853	4 744	4 664	4,5
Kerner	3 328	3 131	2 978	2 882	2 792	2 702	2 591	2 463	2 357	2,3
Chardonnay	1 388	1 496	1 608	1 678	1 764	1 884	1 991	2 100	2 222	2,2
Bacchus	1 893	1 841	1 795	1 767	1 732	1 715	1 698	1 667	1 649	1,6
Scheurebe	1 573	1 503	1 456	1 423	1 414	1 407	1 404	1 412	1 417	1,4
Gutedel, Weißer	1 145	1 149	1 146	1 142	1 138	1 138	1 131	1 121	1 115	1,1
Traminer, Roter	870	881	902	918	936	965	1 012	1 057	1 097	1,1
Elbling, Weißer	553	538	527	524	521	513	503	493	482	0,5
Ortega	594	561	534	513	495	475	460	440	415	0,4
Huxelrebe	571	548	521	492	478	459	441	424	396	0,4
Morio-Muskat	457	430	411	398	385	381	372	361	346	0,3
Faberrebe	488	453	410	380	348	316	294	270	250	0,2
Ehrenfelser	74	67	59	54	50	46	42	39	36	0,0
Optima	49	45	39	36	33	29	26	24	23	0,0
Sonstige weiße Sorten	2 253	2 393	2 536	2 638	2 759	2 899	3 162	3 526	3 841	3,7
Rote Rebsorten zusammen	36 526	36 583	36 313	35 941	35 469	34 975	34 670	34 462	34 168	33,1
Spätburgunder, Blauer ²⁾	11 756	11 769	11 775	11 783	11 784	11 787	11 767	11 762	11 717	11,4
Dornfelder	8 009	8 197	8 129	8 015	7 868	7 741	7 649	7 581	7 498	7,3
Portugieser, Blauer	3 966	3 825	3 653	3 469	3 246	3 064	2 956	2 799	2 670	2,6
Trollinger, Blauer	2 378	2 350	2 317	2 287	2 280	2 230	2 194	2 172	2 116	2,1
Limberger, Blauer	1 775	1 786	1 802	1 820	1 846	1 859	1 865	1 912	1 934	1,9
Müllerrebe	2 198	2 162	2 122	2 084	2 058	1 995	1 957	1 910	1 859	1,8
Sonstige rote Sorten	6 444	6 494	6 515	6 483	6 387	6 299	6 282	6 326	6 374	6,2
Keltertraubensorten insgesamt	102 096	102 179	102 427	102 439	102 543	102 493	102 592	102 873	103 079	100,0

1) Einschließlich Versuchsneubau. Stand am 31.7.

2) Einschließlich dem Klon Samtrot.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723)

Übersicht 55: Bestockte Rebflächen nach Ländern und wichtigen Rebsorten¹⁾

Land/Rebsorte	Bestockte Rebfläche in ha															
	2012	Anteil in %	2013	Anteil in %	2014	Anteil in %	2015	Anteil in %	2016	Anteil in %	2017	Anteil in %	2018	Anteil in %	2019	Anteil in %
Baden-Württemberg	27 174	26,6	27 194	26,5	27 161	26,5	27 229	26,6	27 118	26,5	27 109	26,4	27 247	26,5	27 263	26,4
Bayern ²⁾	6 153	6,0	6 176	6,0	6 176	6,0	6 144	6,0	6 169	6,0	6 208	6,1	6 204	6,0	6 219	6,0
Brandenburg	-	-	-	-	-	-	29	0,0	30	0,0	31	0,0	32	0,0	35	0,0
Hessen	3 593	3,5	3 616	3,5	3 619	3,5	3 633	3,5	3 647	3,6	3 653	3,6	3 678	3,6	3 648	3,5
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	-	-	5	0,0	5	0,0	5	0,0	6	0,0	6	0,0
Nordrhein-Westfalen	-	-	-	-	-	-	19	0,0	19	0,0	20	0,0	20	0,0	20	0,0
Rheinland-Pfalz ³⁾	63 966	62,6	64 144	62,6	64 181	62,7	64 097	62,5	64 118	62,6	64 174	62,6	64 270	62,5	64 461	62,5
Saarland	-	-	-	-	-	-	122	0,1	124	0,1	124	0,1	125	0,1	126	0,1
Sachsen	-	-	-	-	-	-	474	0,5	472	0,5	470	0,5	474	0,5	464	0,5
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	-	-	668	0,7	668	0,7	676	0,7	683	0,7	695	0,7
Schleswig-Holstein	10	0,0	10	0,0	10	0,0	9	0,0	9	0,0	11	0,0	16	0,0	21	0,0
Thüringen	-	-	-	-	-	-	114	0,1	112	0,1	112	0,1	118	0,1	121	0,1
Neue Länder ⁴⁾	1 283	1,3	1 287	1,3	1 292	1,3	1 290	1,3	1 287	1,3	1 294	1,3	1 313	1,3	1 321	1,3
Deutschland³⁾	102 179	100,0	102 427	100,0	102 439	100,0	102 543	100,0	102 493	100,0	102 592	100,0	102 873	100,0	103 079	100,0
dar. nach wichtigsten																
Rebsorten																
Riesling, Weißer	22 839	22,4	23 293	22,7	23 440	22,9	23 596	23,0	23 700	23,1	23 809	23,2	23 960	23,3	24 049	23,3
Müller-Thurgau	13 108	12,8	12 871	12,6	12 761	12,5	12 736	12,4	12 623	12,3	12 397	12,1	12 057	11,7	11 736	11,4
Spätburgunder, Blauer ⁵⁾	11 769	11,5	11 775	11,5	11 783	11,5	11 784	11,5	11 787	11,5	11 767	11,5	11 762	11,4	11 717	11,4
Dornfelder	8 197	8,0	8 129	7,9	8 015	7,8	7 868	7,7	7 741	7,6	7 649	7,5	7 581	7,4	7 498	7,3
Silvaner, Grüner	5 122	5,0	5 074	5,0	5 031	4,9	4 977	4,9	4 926	4,8	4 853	4,7	4 744	4,6	4 664	4,5
Ruländer (Burgunder, Grau)	5 042	4,9	5 316	5,2	5 627	5,5	5 947	5,8	6 179	6,0	6 402	6,2	6 713	6,5	7 069	6,9
Burgunder, Weißer	4 449	4,4	4 639	4,5	4 794	4,7	4 973	4,8	5 161	5,0	5 334	5,2	5 540	5,4	5 747	5,6
Portugieser, Blauer	3 825	3,7	3 653	3,6	3 469	3,4	3 246	3,2	3 064	3,0	2 956	2,9	2 799	2,7	2 670	2,6
Kerner	3 131	3,1	2 978	2,9	2 882	2,8	2 792	2,7	2 702	2,6	2 591	2,5	2 463	2,4	2 357	2,3

Anm.: Rundungsbedingte Differenzen möglich. Mit Ausnahme von Niedersachsen (erst ab 2020) und den Stadtstaaten werden ab Erfassungsjahr 2015 alle Bundesländer einzeln ausgewiesen. □

1) Rebflächenerhebung am 31.07.

2) Bis 2014 einschl. sonstige Gebiete.

3) Bis 2014 einschl. Nordrhein-Westfalen und Saarland.

4) Die Ergebnisse von Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen werden zusammengefasst und als „Neue Länder“ bezeichnet.

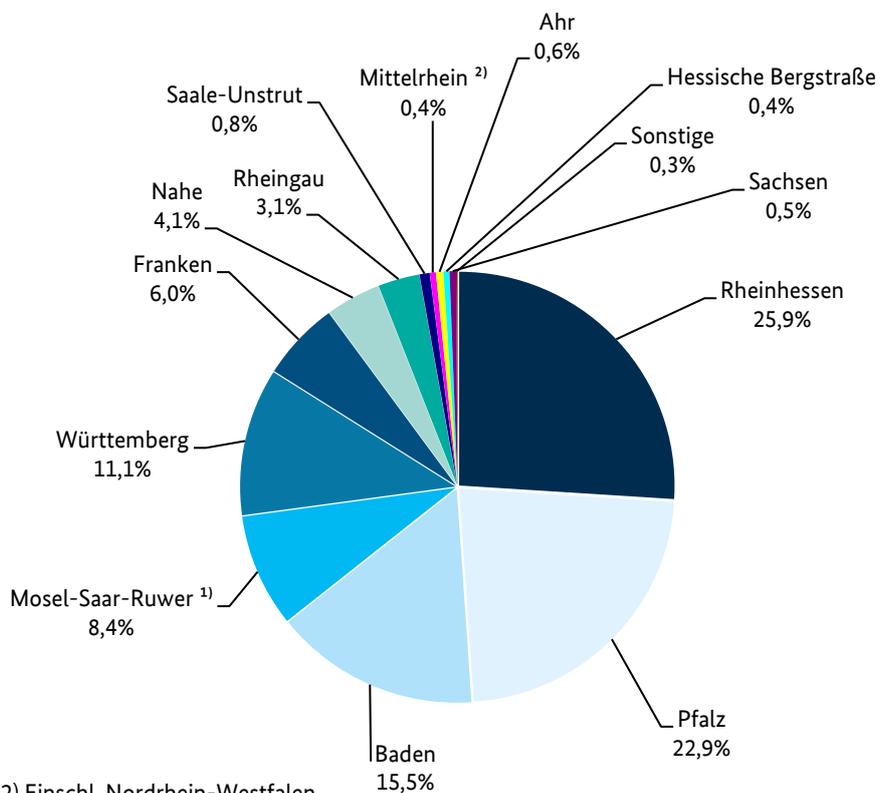
5) Einschl. Klon Samtrot.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723)

Schaubild 42: Anteile der Weinanbaugebiete an der Rebfläche in Deutschland

- 2019 -

Rebfläche insgesamt: 100 516 ha



1) Einschl. Saarland. 2) Einschl. Nordrhein-Westfalen.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723)

1.2 Struktur in der Europäischen Union

Aktuelle Angaben über die Zahl der Betriebe mit Weinbau und ihrer Rebflächen für die **Mitgliedstaaten der Europäischen Union** liegen aus der Strukturerhebung **2016** vor. Hiernach wiesen von den EU-28 Mitgliedstaaten 20 Länder im Jahr 2016 Rebland aus (**Übersicht 56**). In der EU wurden 1,606 Mio. (2013: 1,778 Mio.) Betriebe gezählt. Der deutsche Anteil an der Zahl der Betriebe beträgt lediglich etwa 1 %. Die meisten Weinbaubetriebe gab es in Rumänien (46 %), Italien (16 %), Portugal (7 %), Spanien (7 %) und Griechenland (6 %). Von den 2,895 Mio. ha (2013: 2,913 Mio. ha) Rebland der EU wies Deutschland 2016 mit 100 200 ha einen Anteil von 3,5 % auf und lag damit nach Spanien (814 Mio. ha = 28,1 %), Frankreich (764 Mio. ha = 26 %), Italien (615 Mio. ha = 21 %), Portugal (163 Mio. ha = 6 %) und Rumänien (143 Mio. ha = 5%) auf Platz sechs in der EU (**Schaubild 43**).

Übersicht 56: Rebanlagen in den Mitgliedstaaten der EU 2016

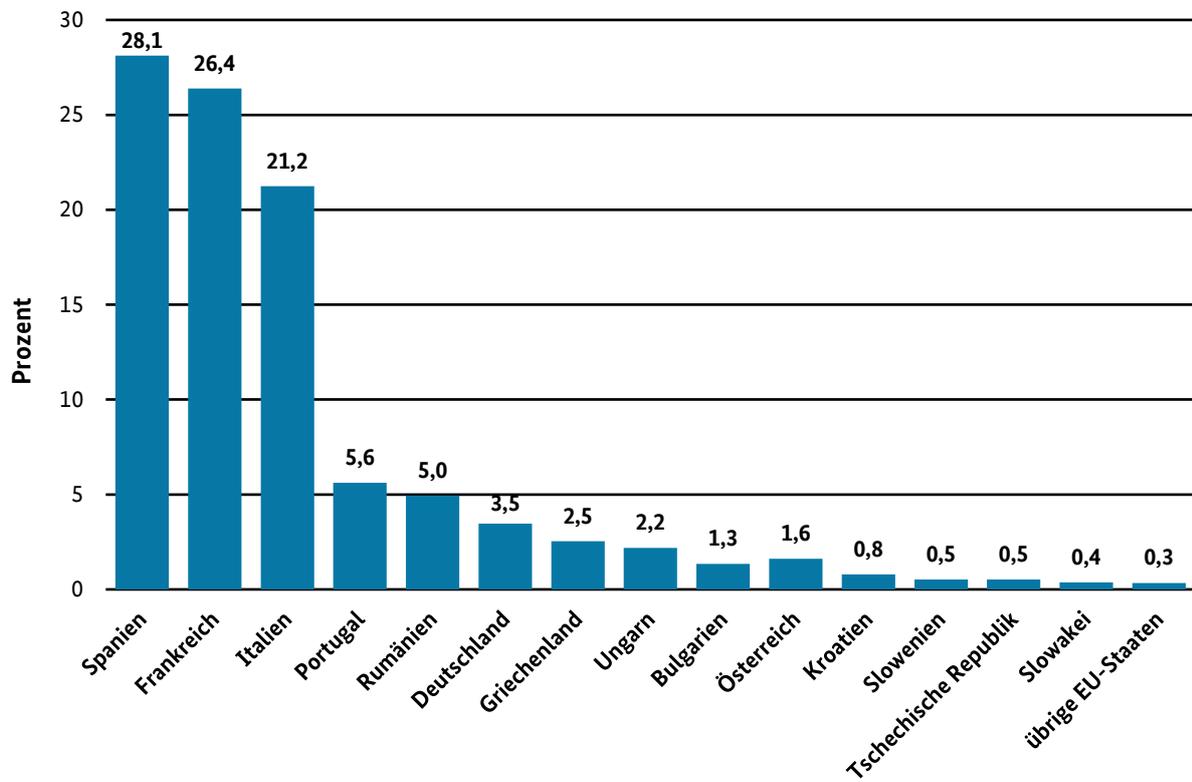
Mitgliedstaat	Betriebe in 1 000	Rebfläche in 1 000 ha			
		Ins- gesamt	gewöhnliche Nutzung der Fläche für		
			Qualitätswein ¹⁾	anderen Wein ²⁾	Tafeltrauben
Bulgarien	31,4	38,8	11,3	25,1	2,3
Tschechische Republik	2,4	15,0	14,0	1,0	0,1
Deutschland	17,0	100,2	100,0	0,0	0,2
Griechenland	97,8	73,6	22,2	23,0	12,5
Spanien	117,2	814,0	505,0	289,1	18,6
Frankreich	74,3	764,0	663,1	93,7	7,2
Kroatien	39,6	22,7	14,4	7,8	0,4
Italien	264,5	615,0	444,7	125,3	44,9
Zypern	9,1	6,0	0,5	5,0	0,5
Luxemburg	0,3	1,3	1,3	0,0	0,0
Ungarn	63,7	63,4	57,0	4,9	1,6
Malta	1,1	0,6	0,4	0,1	0,1
Niederlande	0,1	0,2	0,0	0,2	0,0
Österreich	11,4	46,7	46,7	0,0	0,0
Polen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Portugal	118,6	162,7	131,1	29,1	2,5
Rumänien	733,6	143,3	49,1	89,1	5,1
Slowenien	23,0	15,2	15,2	0,0	0,0
Slowakei	1,0	10,8	8,1	2,3	0,3
Vereinigtes Königreich	0,4	1,8	0,0	1,8	0,0
EU	1 606,3	2 895,2	2 084,1	697,6	96,3

1) Keltertrauben für Weine mit geografischer Kennzeichnung (g.U./g.g.A.)

2) Keltertrauben für andere Weine a.n.g. (ohne g.U./g.g.A.)

Quelle: Eurostat, BMEL (723)

Schaubild 43: Rebflächen in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union 2016



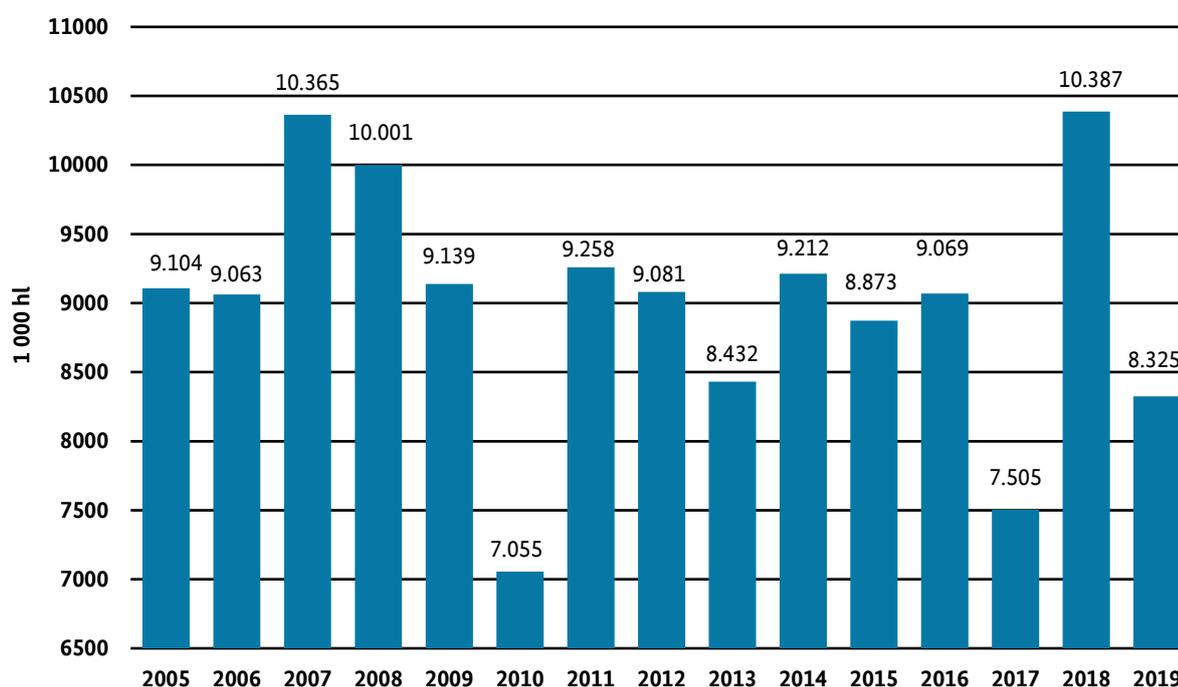
Quelle: Eurostat, BMEL (723)

2 Anbau und Ernte

2.1 Deutschland

Mit einer Menge von 8,325 Mio. hl (**Schaubild 44**) erzeugten die deutschen Winzer im Jahr 2019 eine eher unterdurchschnittliche Weinmosternte. Gegenüber dem Rekordjahr 2018 sind das rd. 2,062 Mio. hl bzw. 20 % weniger. Die durchschnittliche Erntemenge der letzten 10 Jahre liegt bei rund 8,7 Mio. hl.

Schaubild 44: Weinmosternten in Deutschland



Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723)

Als Folge der nach den weinrechtlichen Bestimmungen möglichen Neuanpflanzungen ist die im Ertrag stehende Rebfläche 2019 auf 100 516 ha gestiegen. Der durchschnittliche Mostertrag je Hektar lag 2019 mit 82,8 hl deutlich unter dem Rekordwert des Vorjahres (103,7 hl), aber dennoch im Mittel der letzten Jahre. Die Weinmosternte 2019 soll nach vorläufigen Schätzungen einen Produktionswert von rd. 1,051 Mio. € erreichen (**Übersicht 57**). Das durchschnittliche Mostgewicht lag 2019 mit 82 Grad Oechsle unter dem Niveau des Vorjahres und leicht über dem langjährigen Durchschnitt (2008 bis 2018) von 81 Grad Oechsle. Der Anteil des zur Erzeugung von Prädikatsweinen geeigneten Mostes an der gesamten Mosternte lag 2019 (**Übersicht 58**) bei 45,3 % und somit ebenfalls deutlich unter dem Vorjahr (49,8 %).

Übersicht 57: Rebflächen, Weinmosternte, Weinmostpreis und Produktionswert aus Weinmost/Wein in Deutschland

Jahr	Im Ertrag stehende Rebfläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Weinmostpreis ¹⁾²⁾	Produktionswert ²⁾
	ha	hl	1000 hl	€/hl	Mio. €
1999	101 330	121,2	12 286	49	1 168
2000	101 546	99,3	10 081	56	1 105
2001	99 714	91,1	9 081	52	1 132
2002	98 772	102,6	10 135	59	1 201
2003	98 270	84,3	8 289	74	1 219
2004	98 403	103,1	10 147	74	1 229
2005	98 875	92,1	9 104	77	1 231
2006	99 172	91,4	9 063	76 ³⁾	1 193
2007	99 702	104	10 365	82 ³⁾	1 209
2008	99 744	100,3	10 001	80 ³⁾	1 152
2009	100 101	91,3	9 139	76 ³⁾	1 093
2010	99 907	70,6	7 055	79 ³⁾	1 593
2011	99 747	92,8	9 258	88 ³⁾	1 078
2012	99 584	91,2	9 081	90 ³⁾	1 217
2013	99 488	84,8	8 432	92 ³⁾	1 383
2014	100 075	92,0	9 212	92 ³⁾	1 407
2015	99 906	88,8	8 873	87 ³⁾	1 384
2016	100 039	90,7	9 069	84 ³⁾	1 256
2017	100 255	74,9	7 505	93 ³⁾	1 466
2018	100 182	103,7	10 387	86 ³⁾	1 464
2019	100 516	82,8	8 325	.	1 051

1) Die angegebenen Werte stellen die durchschnittlichen Preise der im Herbst des jeweiligen Jahres verkauften Weinmostmengen dar.

2) Ohne Mehrwertsteuer.

3) Schätzung auf der Basis der Ergebnisse von Testbetrieben.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723)

Die Anteilswerte der Mostsorten an der **Erntemenge 2019 (Übersicht 60)** betragen 63 % Weißmost und 37 % Rotmost. Bei der Produktion von Weißmost lagen nach Rebsorten Riesling und Müller-Thurgau wie im Vorjahr an der Spitze; danach folgten mit Abstand Grauburgunder und Silvaner. Bei den roten Sorten haben Dornfelder und Spätburgunder die größte Bedeutung, gefolgt vom Blauen Portugieser. Riesling ist die mit Abstand wichtigste Rebsorte in Deutschland. Insgesamt wurden 1,639Mio. hl Most der deutschen Leitrebsorte geerntet. Das entspricht etwa 20 % der Gesamternte und knapp einem Drittel der eingebrachten Weißmoste. Auf Platz 2 kommt der Müller-Thurgau (1,147 Mio. hl). Danach folgen Dornfelder (0,873 Mio. hl) und Spätburgunder (0,867 Mio. hl) (**Übersicht 59**).

Übersicht 58: Mostertrag, Mostgewicht und Qualitätsstufen von Weinmost insgesamt

- 2019 -

Land Anbaugebiet/Bereich ¹⁾	Mostertrag				Davon geeignet für ²⁾					
	Reb- fläche im Ertrag	je ha	insge- samt	durch- schnitt- liches Most- ge- wicht	Wein/Landwein ³⁾		Qualitätswein		Prädikatswein	
					Most menge	durch- schnitt. Most- gew.	Most menge	durch- schnitt. Most- gew.	Most menge	durch- schnitt. Most- gew.
					hl	Grad Öchsle	hl	Grad Öchsle	hl	Grad Öchsle
Baden-Württemberg	26 732	79,0	2 111 677	86	31 105	57	251 800	73	1 828 772	89
Württemberg	11 175	78,3	875 293	86	-	-	76 479	71	798 814	88
Baden	15 537	79,5	1 235 752	87	30 473	57	175 321	74	1 029 958	90
Bayern	6 102	56,3	343 350	89	1 658	78	61 003	84	280 689	90
Franken	6 027	56,2	338 841	89	1 235	77	57 386	84	280 219	90
Übrige Gebiete	76	59,5	4 510	84	423	80	3 617	83	470	91
Hessen	3 569	63,3	226 092	87	-	-	42 939	71	183 153	91
Hessische Bergstraße	452	57,8	26 138	87	-	-	4 538	71	21 600	91
Rheingau	3 117	64,2	199 954	87	-	-	38 401	71	161 553	91
Mecklenburg-Vorpommern	5	34,4	185	78	185	78	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	20	60,6	1 195	82	12	100	757	78	426	86
Rheinland-Pfalz	62 682	88,9	5 574 767	80	292 008	60	3 823 228	71	1 459 531	85
Ahr	553	59,1	32 652	/	1 420	.	30 693	/	540	/
Mittelrhein	442	48,8	21 549	86	65	.	14 830	76	6 654	87
Mosel	8 444	73,3	619 367	84	1 595	65	381 638	70	236 135	86
Nahe	4 150	81,6	338 744	80	5 748	.	239 625	71	93 371	86
Rheinhessen	26 053	93,7	2 441 692	82	142 318	.	1 570 085	72	729 289	85
Pfalz	23 003	92,1	2 117 669	77	137 770	60	1 586 357	71	393 542	83
Saarland	112	43,9	4 935	.	24	.	3 085	.	1 827	.
Sachsen	473	50,5	23 886	85	533	87	13 009	81	10 344	90
Sachsen-Anhalt/Thüringen	792	48,0	38 042	83	18	75	28 827	80	9 198	92
Schleswig-Holstein	16	21,3	350	.	350	.	-	-	-	-
Deutschland 2019	100 516	82,8	8 324 976	82	325 892	60	4 225 145	71	3 773 939	88
Deutschland 2018	100 182	103,7	10 386 620	85	510 054	.	4 705 469	72	5 171 097	90
Deutschland 2017	100 255	74,9	7 505 337	80	167 423	60	4 462 058	71	2 875 856	86
Deutschland 2016	100 039	90,7	9 069 247	80	362 331	62	5 294 288	71	3 412 628	86
Deutschland 2015	99 906	88,8	8 872 813	83	313 188	62	4 427 839	72	4 131 787	88
Deutschland 2014	100 075	92,0	9 211 686	77	343 136	61	6 164 711	71	2 703 839	84
Deutschland 2013	99 488	84,8	8 432 146	79	342 544	61	5 172 276	72	2 917 326	84
Deutschland 2012	99 584	91,2	9 081 147	83	535 095	63	4 069 397	72	4 476 655	87
Deutschland 2011	99 747	92,8	9 257 973	82	334 837	61	4 790 354	72	4 132 783	87
Deutschland 2010	99 907	70,6	7 055 243	81	75 661	60	4 114 644	72	2 864 938	85
Deutschland 2009	100 101	91,3	9 139 461	85	318 628	59	3 965 289	72	4 855 544	89
Deutschland 2008	99 744	100,3	10 001 430	79	605 650	59	5 699 587	73	3 696 193	85
Deutschland 2007	99 702	104,0	10 364 769	81	604 193	60	5 150 812	72	4 609 763	86
Deutschland 2006	99 172	91,4	9 063 002	82	397 119	58	4 737 068	72	3 928 815	85
Deutschland 2005	98 875	92,1	9 103 967	78	326 182	58	4 524 039	72	4 253 746	86
Deutschland 2004	98 403	103,1	10 146 518	78	611 223	61	5 718 947	71	3 816 348	85
Deutschland 2003	98 270	84,3	8 288 549	89	273 400	61	2 690 857	72	5 324 293	90
Deutschland 2002	98 772	102,6	10 135 495	78	46 249	59	4 327 900	70	5 761 346	83
Deutschland 2001	99 714	91,1	9 081 322	77	38 659	57	4 123 425	70	4 919 238	83

1) Für Deutschland insgesamt nur weinbauende Länder einschl. Brandenburg.

2) Wegen methodischer Änderungen sind die Angaben zur Qualitätseinstufung ab 2003 mit denen der Vorjahre nur bedingt vergleichbar.

3) Durch das Fünfte Gesetz zur Änderung des Weingesetzes vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2416) Ersetzung des Begriffes Tafelwein als untere Weinkategorie durch den Begriff Wein oder Landwein oder durch beide Begriffe.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723)

Übersicht 59: Anbau und Erträge der wichtigsten Rebsorten

- hl je ha -

Jahr	Weißmostsorten				Rotmostsorten		
	Riesling	Müller-Thurgau	Ruländer ¹⁾	Silvaner	Spätburgunder	Dornfelder	Portugieser
Im Ertrag stehende Rebfläche in ha							
1995	22 390	23 372	.	7 363	6 860	.	4 334
2000	21 811	19 838	.	6 629	8 681	.	4 847
2005	20 083	14 168	.	5 306	10 894	.	4 739
2007	20 862	13 469	4 260	5 159	11 277	8 004	4 524
2008	21 447	13 342	4 305	5 107	11 253	7 929	4 334
2009	22 107	13 260	4 431	5 075	11 229	7 990	4 186
2010	22 239	13 150	4 517	5 030	11 164	7 917	4 074
2011	22 141	13 074	4 665	5 074	11 154	7 882	3 926
2012	22 264	12 846	4 810	5 018	11 148	7 937	3 781
2013	22 446	12 531	4 985	4 966	11 142	8 052	3 622
2014	22 869	12 425	5 280	4 927	11 184	7 996	3 449
2015	22 968	12 348	5 593	4 855	11 183	7 852	3 227
2016	23 138	12 286	5 920	4 794	11 202	7 718	3 049
2017	23 218	12 207	6 139	4 757	11 195	7 610	2 933
2018	23 323	11 897	6 368	4 677	11 172	7 498	2 776
2019	23 444	11 601	6 679	4 589	11 160	7 429	2 647
Weinmostertrag in hl je ha							
1995	71,9	90,2	.	84,0	66,2	.	122,5
2000	92,3	99,3	.	109,6	85,6	.	153,6
2005	78,0	100,7	.	99,9	91,9	.	114,0
2007	99,1	115,3	83,4	101,2	83,6	142,6	122,0
2008	93,1	112,7	89,6	102,7	90,4	131,8	116,4
2009	82,0	104,6	66,8	95,8	69,3	147,4	125,5
2010	58,4	72,5	67,3	77,8	70,8	103,3	79,9
2011	82,8	108,7	76,2	84,6	81,4	141,1	127,5
2012	88,8	97,2	73,6	96,9	69,6	138,1	116,6
2013	68,7	111,3	70,5	90,1	68,8	121,6	105,3
2014	85,3	106,2	82,8	94,6	83,8	117,2	104,8
2015	78,0	103,6	77,7	84,2	73,5	129,9	105,5
2016	83,4	83,4	82,0	83,4	77,1	118,4	119,5
2017	65,4	81,9	70,4	80,4	69,3	110,3	91,2
2018	97,5	125,5	105,7	88,2	90,7	114,0	122,1
2019	69,9	98,9	80,4	80,5	77,7	117,5	107,8
Weinmostertrag in 1000 hl							
1995	1 609,8	2 108,2	.	618,5	454,1	.	530,9
2000	2 013,2	1 969,9	.	726,5	743,1	.	744,5
2005	1 566,5	1 426,7	.	530,1	1 001,2	.	540,2
2007	2 067,4	1 553,0	355,3	522,1	942,8	1 141,4	551,9
2008	1 996,7	1 503,6	385,7	524,5	1 017,3	1 045,0	504,5
2009	1 812,8	1 387,0	296,0	486,2	778,2	1 177,7	525,3
2010	1 298,8	953,4	304,0	391,3	790,4	817,8	325,5
2011	1 833,3	1 421,1	355,5	429,3	907,9	1 112,2	500,6
2012	1 977,0	1 248,6	354,0	486,2	775,9	1 096,1	440,9
2013	1 542,0	1 394,7	351,4	447,4	766,6	979,1	381,4
2014	1 950,7	1 319,5	437,2	466,1	937,2	937,1	361,5
2015	1 791,5	1 279,3	434,6	408,8	822,0	1 020,0	340,4
2016	1 929,7	1 024,7	485,4	399,8	863,7	913,8	364,4
2017	1 518,5	999,8	432,2	382,5	775,8	839,4	267,5
2018	2 274,0	1 493,1	673,1	412,5	1 013,3	854,8	338,9
2019	1 638,7	1 147,3	537,0	369,4	867,1	872,9	285,3

1) Als "Grauburgunder" in Deutschland und Österreich bezeichnet, als "Pinot gris" ist er in Frankreich, Australien und in Luxemburg weit verbreitet, in Italien als "Pinot grigio".

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723)

Übersicht 60: Weinmosternte
(Endgültiges Ergebnis)

Land ¹⁾	Im Ertrag stehende Rebflächen			Ertrag			Erntemenge		
	2017	2018	2019	2017	2018	2019	2017	2018	2019
	ha			hl je ha			1 000 hl		
	Weißmost								
Baden-Württemberg	12 543	12 641	12 815	63,4	98,0	76,1	794,9	1 239,3	975,1
Bayern	4 943	4 953	4 983	76,5	87,9	56,8	378,3	435,2	283,1
Hessen	3 011	3 041	3 022	59,2	89,7	63,0	178,3	272,7	190,2
Mecklenburg-Vorpommern	3	3	3	.	63,4	32,9	.	0,2	0,1
Nordrhein-Westfalen	17	17	17	52,8	89,8	56,3	0,9	1,5	1,0
Rheinland-Pfalz ²⁾	44 353	44 486	44 850	72,7	110,0	84,3	3 222,3	4 893,2	3 780,3
Saarland	104	99	100	68,1	102,7	43,6	7,1	10,2	4,3
Sachsen	381	383	388	53	51,8	50,1	20,2	19,9	19,5
Sachsen-Anhalt/Thüringen	570	574	593	72,3	61,2	47,1	41,2	35,1	28,0
Schleswig-Holstein	7	8	13	.	42,5	18,8	.	0,4	0,3
Deutschland	65 938	66 212	66 791	70,4	104,3	79,1	4 644,0	6 908,2	5 282,1
	Rotmost³⁾								
Baden-Württemberg	14 104	14 009	13 918	73,9	101,3	81,7	1 042,6	1 419,2	1 136,6
Bayern	1 144	1 126	1 120	71,8	79,7	53,8	82,1	89,7	60,2
Hessen	549	548	547	61,5	88,9	65,5	33,8	48,7	35,9
Mecklenburg-Vorpommern	2	2	3	.	39,0	36,1	.	0,1	0,1
Nordrhein-Westfalen	3	3	3	69	135,9	88,8	0,2	0,4	0,2
Rheinland-Pfalz ²⁾	18 216	17 984	17 832	92,3	105,8	100,6	1 681,9	1 902,6	1 794,5
Saarland	13	13	13	63,8	83,9	46,6	0,8	1,1	0,6
Sachsen	86	84	85	48,9	46,7	52,1	4,2	3,9	4,4
Sachsen-Anhalt/Thüringen	194	196	199	79,5	63,0	50,7	15,4	12,4	10,1
Schleswig-Holstein	2	3	3	.	44,6	32,4	.	0,1	0,1
Deutschland	34 317	33 970	33 725	83,4	102,4	90,2	2 861,3	3 478,5	3 042,9
	Weinmost insgesamt								
Baden-Württemberg	26 646	26 649	26 732	69,0	99,8	79,0	1 837,5	2 658,5	2 111,7
Bayern	6 087	6 078	6 102	75,6	86,4	56,3	460,4	524,9	343,4
Hessen	3 560	3 590	3 569	59,6	89,5	63,3	212,1	321,4	226,1
Mecklenburg-Vorpommern	5	5	5	21,4	52,6	34,4	0,1	0,3	0,2
Nordrhein-Westfalen	20	20	20	55,0	96,0	60,6	1,1	1,9	1,2
Rheinland-Pfalz ²⁾	62 570	62 471	62 682	78,4	108,8	88,9	4 904,2	6 795,8	5 574,8
Saarland	117	112	112	67,6	100,5	43,9	7,9	11,2	4,9
Sachsen	467	467	473	52,2	50,9	50,5	24,4	23,8	23,9
Sachsen-Anhalt/Thüringen	764	770	792	74,1	61,7	48,0	56,6	47,5	38,0
Schleswig-Holstein	9	11	16	21,6	43,0	21,3	0,2	0,5	0,4
Deutschland	100 255	100 182	100 516	74,9	103,7	82,8	7 505,3	10 386,6	8 325,0

1) Für Deutschland insgesamt nur weinanbauende Länder einschl. Brandenburg.

2) Für 2017 Ertragsrebfläche einschließlich der Anbauflächen außerhalb der Anbaugebiete.

3) Einschließl. Most aus gemischten Beständen.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723)

Bei den Mutterrebenbeständen sind die Vermehrungsflächen für Ertragsreben und Unterlagsreben im Vergleich zum Vorjahr nahezu konstant geblieben. (**Übersicht 61**). In den Rebschulen gab es bei den Beständen an Pfropfreben im gleichen Zeitraum einen deutlichen Rückgang von rd. 30 %. Die Bestände an Topf- und Kartonagereben nahmen im Vergleich zum Vorjahr um das 6,7 fache zu. Die Unterlagsreben reduzierten sich um 67%.

Übersicht 61: Vermehrungsflächen für Reben
- mit Erfolg feldbesichtigte Flächen -

Pflanzgutarten Kategorien	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Sachsen	Insgesamt	
	2018						2017
Mutterrebenbestände ha							
Ertragsreben:							
Vorstufenpflanzgut	2,5	2,6	8,1	0,4	0,3	13,8	19,5
Basispflanzgut	2,5	8,0	11,7	0,6	-	22,8	25,8
Zertifiziertes Pflanzgut	15,1	209,0	80,4	10,4	-	314,9	290,3
Standardpflanzgut	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	20,1	219,5	100,1	11,5	0,3	351,6	335,7
Unterlagsreben:							
Vorstufenpflanzgut	0,9	1,1	6,3	-	-	8,3	9,0
Basispflanzgut	0,2	1,5	5,4	-	-	7,1	7,8
Zertifiziertes Pflanzgut	0,0	2,1	6,5	-	-	8,6	8,3
Standardpflanzgut	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	1,1	4,7	18,3	-	-	24,0	25,1
Rebschulen 1000 Stück							
Ertragsreben (Pfropfreben):							
Vorstufenpflanzgut	33,6	82,4	312,3	6,8	-	435,1	455,3
Basispflanzgut	196,6	236,7	383,7	55,4	-	872,5	1 087,9
Zertifiziertes Pflanzgut	1 242,5	10 369,8	6 922,0	595,8	-	19 130,1	27 845,5
Standardpflanzgut	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	1 472,7	10 688,9	7 618,0	658,0	-	20 437,7	29 388,6
Ertragsreben (Wurzelreben):							
Vorstufenpflanzgut	-	-	-	-	-	-	-
Basispflanzgut	-	-	-	-	-	-	-
Zertifiziertes Pflanzgut	-	-	-	-	-	-	-
Standardpflanzgut	-	-	-	-	-	-	15,0
Insgesamt	-	-	-	-	-	-	15,0
Ertragsreben (Topf-/Kartonagereben):							
Vorstufenpflanzgut	-	-	-	-	-	-	-
Basispflanzgut	-	-	-	-	-	-	-
Zertifiziertes Pflanzgut	-	27,4	-	0,9	-	28,3	4,2
Standardpflanzgut	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	-	27,4	-	0,9	-	28,3	4,2
Unterlagsreben:							
Vorstufenpflanzgut	-	0,1	-	15,2	-	15,3	38,2
Basispflanzgut	-	1,1	-	-	-	1,1	10,9
Zertifiziertes Pflanzgut	-	-	-	-	-	-	-
Standardpflanzgut	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	-	1,2	-	15,2	-	16,3	49,0

Quelle: Bundessortenamt, BMEL (723)

Die Erhebung der Weinerzeugung erfolgt bei den Weinherstellern (Weinbaubetriebe, Weingüter, Erzeugerzusammenschlüsse, Winzergenossenschaften, Weinhandel, Kellereibetriebe) und zwar vollständig sekundärstatistisch durch Nutzung der Weinbaukartei. Die Wein- und Mosterzeugungsmenge 2019 lag mit 8,22 Mio. hl unter der Erzeugung von 10,27 Mio. hl in 2018. Die Weinerzeugung nach Ländern, Art der verwendeten Erzeugnisse, die Erzeugung nach Qualitätsstufen (Wein-/Landwein, Qualitäts- und Prädikatswein) jeweils untergliedert nach Wein und Most sowie nach der Beerenfarbe (weiß und rot) zeigt **Übersicht 62**.

Übersicht 62: Weinerzeugung

- hl -

Art der Erzeugung Land	2018			2019		
	Wein	Most ¹⁾	Insgesamt	Wein	Most ¹⁾	Insgesamt
Weißes Gewächs						
Wein/Landwein	316 585	45 436	362 021	187 108	35 452	222 560
davon Wein	82 181	.	.	13 543	.	.
Landwein	234 403	.	.	173 565	.	.
Wein mit g.U.	6 116 154	322 991	6 439 145	4 600 857	327 728	4 928 585
davon Qualitätswein	3 426 193	215 381	3 641 574	2 779 298	255 000	3 034 299
Prädikatswein	2 689 961	107 610	2 797 571	1 821 559	72 727	1 894 286
Zusammen	6 432 738	368 427	6 801 165	4 787 965	363 179	5 151 145
Rotes Gewächs						
Wein/Landwein	74 383	17 435	91 818	33 498	17 365	50 863
davon Wein	39 122	.	.	13 446	.	.
Landwein	35 261	.	.	20 052	.	.
Wein mit g.U.	3 224 189	151 332	3 375 521	2 824 933	190 756	3 015 689
davon Qualitätswein	2 242 283	133 502	2 375 785	2 275 284	180 276	2 455 559
Prädikatswein	981 905	17 830	999 735	549 650	10 480	560 130
Zusammen	3 298 572	168 767	3 467 339	2 858 432	208 121	3 066 553
Insgesamt						
Wein/Landwein	390 968	62 871	453 839	220 607	52 817	273 423
davon Wein	121 304	.	.	26 989	.	.
Landwein	269 664	.	.	193 618	.	.
Wein mit g.U.	9 340 342	474 323	9 814 666	7 425 791	518 483	7 944 274
davon Qualitätswein	5 668 476	348 883	6 017 360	5 054 582	435 276	5 489 858
Prädikatswein	3 671 866	125 440	3 797 306	2 371 209	83 207	2 454 416
Zusammen	9 731 310	537 194	10 268 505	7 646 397	571 300	8 217 697
Weißes Gewächs						
Baden-Württemberg	1 237 661	.	1 237 661	973 709	.	973 709
Bayern	388 240	8 924	397 164	216 153	6 174	222 327
Hessen	265 264	7 551	272 815	186 938	3 401	190 339
Mecklenburg-Vorpommern	185	-	185	92	-	92
Nordrhein-Westfalen	1 465	72	1 537	929	34	963
Rheinland-Pfalz	4 477 626	351 145	4 828 771	3 359 005	353 055	3 712 060
Saarland	6 429	231	6 660	3 284	108	3 392
Sachsen ²⁾	21 651	.	21 651	21 158	.	21 158
Sachsen-Anhalt / Thüringen ³⁾	33 861	505	34 366	26 444	407	26 851
Schleswig-Holstein	355	-	355	253	-	253
Deutschland⁴⁾	6 432 738	368 427	6 801 165	4 787 965	363 179	5 151 145
Rotes Gewächs						
Baden-Württemberg	1 416 211	.	1 416 211	1 133 268	.	1 133 268
Bayern	87 175	2 740	89 915	101 763	1 660	103 423
Hessen	47 030	1 715	48 746	34 671	1 184	35 855
Mecklenburg-Vorpommern	91	-	91	92	-	92
Nordrhein-Westfalen	359	2	361	218	14	231
Rheinland-Pfalz	1 730 286	163 916	1 894 202	1 573 022	205 132	1 778 154
Saarland	813	90	902	503	11	515
Sachsen ²⁾	4 335	.	4 335	4 868	.	4 868
Sachsen-Anhalt / Thüringen ³⁾	12 157	305	12 462	9 929	120	10 049
Schleswig-Holstein	115	-	115	97	-	97
Deutschland⁴⁾	3 298 572	168 767	3 467 339	2 858 432	208 121	3 066 553
Insgesamt						
Baden-Württemberg	2 653 872	.	2 653 872	2 106 977	.	2 106 977
Bayern	475 415	11 663	487 078	317 915	7 835	325 750
Hessen	312 295	9 266	321 561	221 609	4 585	226 194
Mecklenburg-Vorpommern	276	-	276	185	-	185
Nordrhein-Westfalen	1 824	74	1 898	1 147	48	1 195
Rheinland-Pfalz	6 207 912	515 061	6 722 973	4 932 027	558 187	5 490 214
Saarland	7 242	321	7 562	3 787	119	3 906
Sachsen ²⁾	25 986	.	25 986	26 026	.	26 026
Sachsen-Anhalt / Thüringen ³⁾	46 018	809	46 828	36 373	527	36 900
Schleswig-Holstein	470	-	470	350	-	350
Deutschland⁴⁾	9 731 310	537 194	10 268 505	7 646 397	571 300	8 217 697

Anm.: Für Brandenburg wurden keine Ergebnisse ausgewiesen. Die Weinerzeugung der brandenburgischen Winzerinnen und Winzer wurde, sofern diese dazugehören, bei den Anbaugebieten Saale-Unstrut und Sachsen mit veröffentlicht. Das Bundesergebnis ist folglich die Summe aller Länder mit Ausnahme von Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Anstelle der Ergebnisse dieser drei Länder werden die Daten der Anbaugebiete Sachsen und Saale-Unstrut aufaddiert, da diese auch die Ergebnisse brandenburgischer Betriebe mit enthalten. Rundungsdifferenzen möglich.
- 1) Zu Wein umgerechnet. - 2) Einschließlich Brandenburg und Sachsen-Anhalt. - 3) Anbaugebiet Saale-Unstrut. - 4) Nur weinerzeugende Länder.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723)

2.2 Europäische Union

Zur **Weinerzeugung** in den Mitgliedstaaten der EU liegen aktuell nur - Daten bis 2018 vor. Italien, Spanien und Frankreich produzieren 2018 ca. 79 % der EU-Weinmenge. Deutschland hatte 2018, wie im Vorjahr, einen Anteil von gut 5 % der gesamten Weinerzeugung der EU. Nach Italien (42,5 Mio. hl), Frankreich (35,9 Mio. hl) und Spanien (35,5 Mio. hl) lag Deutschland an vierter Stelle in der EU (**Übersicht 63, Schaubild 45**).

Übersicht 63: Erzeugung von Wein in der Europäischen Union¹⁾

- in 1 000 hl -

Mitgliedstaat	2000	2005	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018 ²⁾
Belgien ³⁾	2	4	3	5	5	3	6	7	10	.	.
Bulgarien	1 714	1 961	1 426	1 224	1 236	1 442	1 913	881	1 568	1 245	1 157
Tschechische Republik	540	580	570	390	650	487	520	536	783	631	645
Dänemark	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Deutschland⁴⁾	12 244	10 107	9 320	6 976	9 223	9 102	8 493	9 294	8 907	9 014	7 462
Estland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Irland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Griechenland	3 680	4 295	3 366	2 950	2 750	3 115	3 343	2 800	2 501	2 581	2 410
Spanien	37 908	50 062	39 259	40 892	38 633	35 778	53 550	45 015	43 284	43 360	35 467
Frankreich	62 935	58 845	46 743	45 373	51 086	41 363	42 316	47 423	47 857	45 563	35 924
Kroatien	-	1 248	-	-	-	1 249	1 249	842	992	1 367	576
Italien	58 954	53 135	45 800	46 734	42 705	41 074	47 966	42 088	50 700	50 920	42 499
Zypern	-	332	147	114	84	112	108	94	79	81	110
Lettland	-	-	-	-	-	-	26	-	-	-	-
Litauen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Luxemburg	184	156	135	110	132	85	101	125	111	83	90
Ungarn	-	5 272	3 344	-	-	-	-	-	-	2 819	2 876
Malta	65	70	40	40	40	22	21	21	-	.	.
Niederlande	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Österreich	2 803	2 735	2 352	1 737	2 815	2 155	2 392	1 999	2 268	1 952	2 486
Polen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Portugal	7 859	7 481	5 894	7 148	5 622	6 308	6 231	6 206	7 045	6 022	6 737
Rumänien	6 054	6 166	-	-	-	-	-	-	-	3 323	4 346
Slowenien	-	944	790	760	850	646	-	659	823	739	630
Slowakei	489	410	346	207	369	325	373	286	343	315	299
Finnland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schweden	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vereinigtes Königreich	13	19	24	30	23	8	33	27	38	40	38
EU (15)⁵⁾	186 582	186 839	152 896	151 955	152 994	138 991	164 431	154 984	162 722	.	.
EU (25)⁵⁾	187 676	194 446	158 132	153 466	154 988	140 583	165 480	156 580	164 750	.	.
EU (28)^{5),6)}	195 444	203 821	159 558	154 690	156 224	143 274	168 642	158 303	167 310	170 096⁷⁾	143 787⁷⁾

1) Ohne Mostmengen zur Traubensafterzeugung.

2) Vorläufig, z.T. geschätzt.

3) Wein zum größten Teil aus eingeführten Trauben hergestellt.

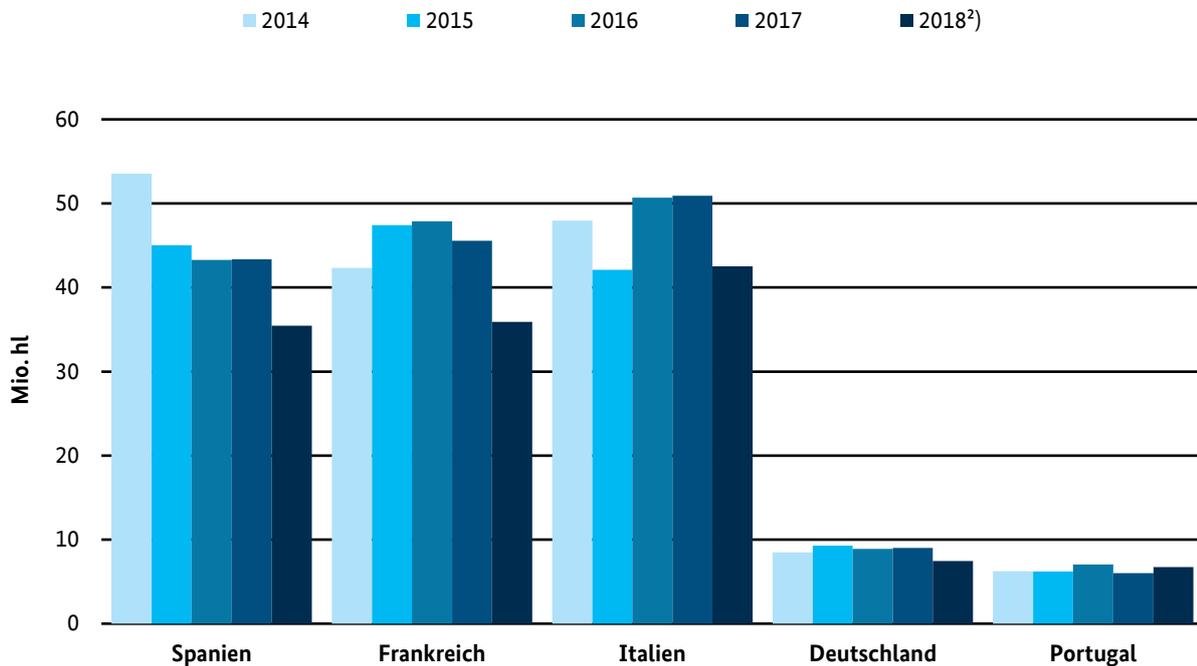
4) Ab 1991 einschl. neue Länder.

5) Errechnete Werte, nicht von Eurostat ausgewiesen.

6) EU 28 ab 2013, ältere Werte Kroatien wurden nachgemeldet.

7) Inklusive in der Tabelle nicht aufgeführte Mitgliedsstaaten.

Quelle: Eurostat, BLE, BMEL (723)

Schaubild 45: Weinerzeugung in der Europäischen Union¹⁾

1) Mitgliedstaaten mit weniger als 5 Mio. hl sind nicht dargestellt.

2) Angaben für 2018 vorläufig, z. T. geschätzt.

Quelle: Eurostat, BMEL (723)

Der **Produktionswert** zu Herstellungspreisen aus Weinbau betrug 2019 (vorläufig) in der EU (28) 22,6 Mrd. €; knapp die Hälfte wurde in Frankreich erzeugt. Der Anteil Deutschlands am Produktionswert der EU (28) lag mit rund 1,1 Mrd. € bei etwa 4,5 % (**Übersicht 64**). Deutschlands Produktionswert ist im Vergleich zum Vorjahr um ca. 28 % gesunken.

Übersicht 64: Produktionswert Weinbau in der EU (28)

- in jeweiligen Preisen in Mio. €-

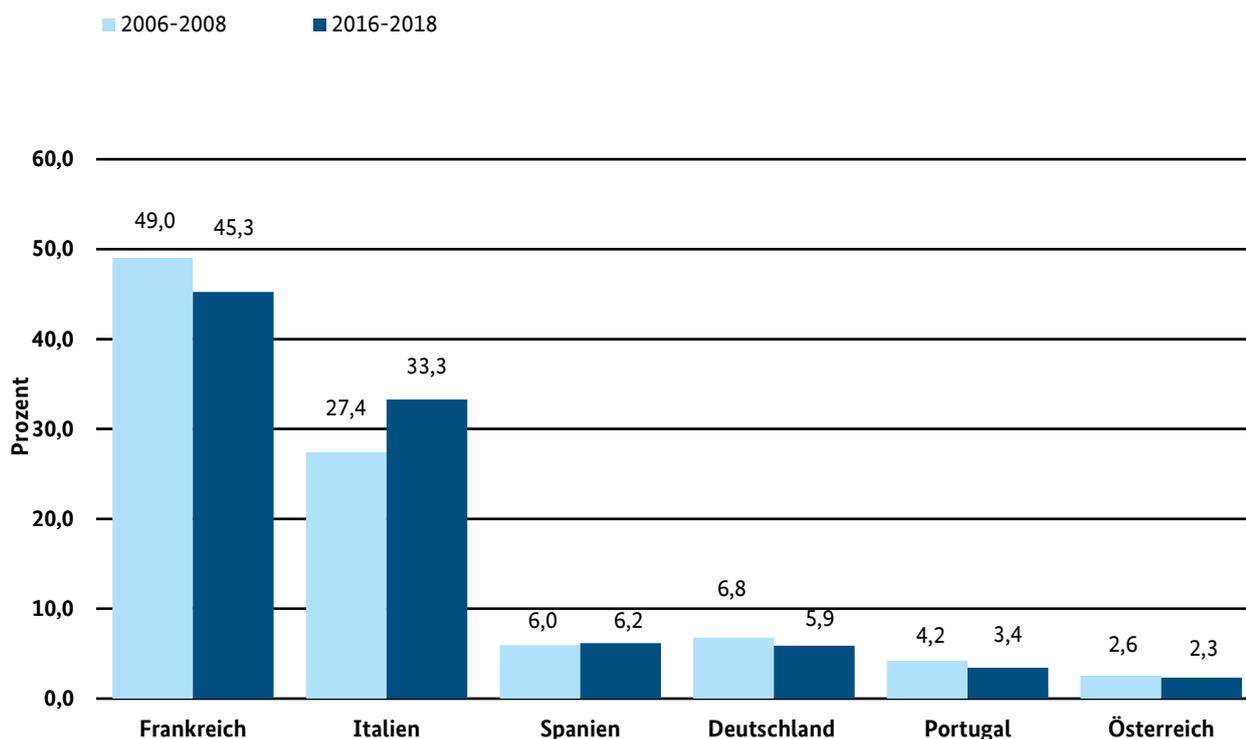
Mitgliedstaat	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019 ¹⁾	2019 in % gegenüber 2018
Frankreich	8 142	9 610	8 290	9 223	10 665	10 525	10 212	9 608	12 442	10 649	-14,4
Italien	4 943	5 035	5 825	7 861	6 767	7 713	7 877	6 847	9 003	7 431	-17,5
Spanien	853	988	1 375	1 419	1 012	1 092	1 182	1 615	1 609	1 206	-25,0
Deutschland	1 593	1 078	1 217	1 383	1 407	1 384	1 256	1 466	1 464	1 051	-28,2
Portugal	780	636	640	718	685	822	724	823	828	827	-0,1
Österreich	406	575	488	471	395	481	456	577	624	576	-7,8
Rumänien	140	185	192	306	240	237	224	319	360	286	-20,4
EU - 28	17 270	18 624	18 481	21 905	21 622	22 810	22 448	21 795	26 955	22 593	-16,2

1) geschätzt.

Quelle: Eurostat, BMEL (723)

Die Entwicklung der Produktionsanteile in den letzten 10 Jahren (Vergleich der 3-Jahreszeiträume 2006 - 2008 mit 2016 - 2018) in ausgewählten Ländern der EU zeigt **Schaubild 46**. Bezogen auf den Wert der Weinproduktion der EU (28) haben nur Italien und Spanien ihre Produktionsanteile ausweiten können. Frankreich, Deutschland, Portugal und Österreich haben hingegen Produktionsanteile verloren.

Schaubild 46: Entwicklung der Produktionswertanteile im Weinbau in ausgewählten Ländern der EU (28)



Quelle: Eurostat, BMEL

3 Außenhandel

3.1 Deutschland

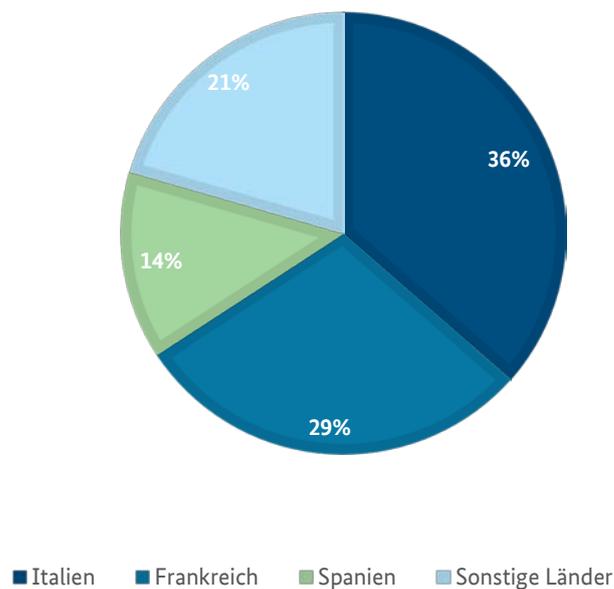
Einfuhren

Nach **vorläufigen** Zahlen wurden 2019 14,4 Mio. hl Wein im Wert von 2,49 Mrd. € nach Deutschland eingeführt. Gegenüber den vorläufigen Zahlen des Vorjahres stieg die eingeführte Weinmenge um 2,0 %, während der Einfuhrwert um 0,7 % zurückging. Rund 86 % des importierten Weines wurden aus Ländern der EU eingeführt. Dabei entfielen allein auf die drei Länder Italien (36 % der wertmäßigen Weineinfuhren), Frankreich (29 %) und Spanien (14 %) insgesamt 79 % der deutschen Weineinfuhren (**Übersicht 65, Schaubild 47**).

Schaubild 47: Deutsche Einfuhr von Wein nach Herkunftsländern 2019¹⁾

- in Mio. € -

**Einfuhr von Wein insgesamt:
2.494 Mio. €**



1) Vorläufig.

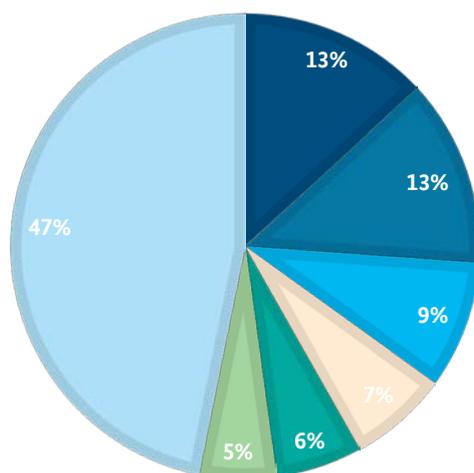
Quelle: Statistisches Bundesamt

Ausfuhren

Die deutschen Ausfuhren von Wein beliefen sich nach **vorläufigen** Zahlen 2019 auf 4,1 Mio. hl im Wert von 1,06 Mrd. €. Gegenüber den vorläufigen Zahlen des Vorjahres stiegen die ausgeführten Weinmengen um 3,6 %, während sich der Wert des ausgeführten Weines um 1,1 % erhöhte. Rund 62 % der Weinausfuhren wurden in andere EU-Länder exportiert. Wichtigste Bestimmungsländer deutscher Weinausfuhren waren 2019 die Niederlande (13 % der wertmäßigen Weinausfuhren), das Vereinigte Königreich (13 %) und die USA (9%) (**Übersicht 66, Schaubild 48**). In diesen Angaben sind in größerem Umfang Reexporte enthalten. Deutsche Weine werden in einem Volumen von rd. einer Million Hektoliter ausgeführt. Deutschland ist insgesamt gesehen ein großer Nettoimporteur von Wein. Nach vorläufigen Zahlen für 2019 betrugen die Nettoeinfuhren 10,3 Mio. hl im Wert von 1,4 Mrd. €.

Schaubild 48: Deutsche Ausfuhr von Wein nach Bestimmungsländern 2019¹⁾

Ausfuhr von Wein insgesamt:
1.058 Mio. €



■ Niederlande ■ Vereinigtes Königreich ■ USA ■ Norwegen ■ Polen ■ Schweiz ■ Sonstige Länder

1) Vorläufig.

Quelle: Statistisches Bundesamt

Übersicht 65: Deutsche Einfuhr von Wein

Art und Herkunft	2016	2016	2017	2017	2018	2018	2019 ¹⁾	2019 ¹⁾
	1000 hl	Mio. €	1000 hl	Mio. €	1000 hl	Mio. €	1000 hl	Mio. €
Schaumwein								
insgesamt	1 147,9	515,5	1 181,1	523,7	1 176,1	545,1	1 043,1	490,1
EU-28	1 142,2	513,3	1 176,2	521,0	1 169,4	542,2	1 037,3	487,5
Drittländer	5,7	2,2	4,9	2,7	6,7	2,9	5,8	2,6
Weine in der Gemeinschaft erzeugt								
Wein mit g.U.²⁾								
EU-28	2 814,9	834,0	2 684,8	828,5	2 462,3	803,1	2 177,4	754,3
Weißwein mit g.g.A.								
EU-28	899,9	137,7	965,1	142,9	898,0	146,0	889,0	131,6
And. Weißwein, Rebsortenwein u. Wein ohne g.U., g.g.A., ohne Rebsorte								
EU-28	4 012,9	203,8	4 187,1	220,8	3 997,6	268,8	4 255,5	211,8
Rotwein mit g.g.A.								
EU-28	1 445,8	293,4	1 525,3	302,8	1 486,5	336,7	1 374,5	326,0
And. Rotwein, Rebsortenwein u. Wein ohne g.U., g.g.A., ohne Rebsorte								
EU-28	1 804,2	141,6	2 002,7	147,4	1 822,5	175,4	1 926,8	156,7
Weine nicht in der Gemeinschaft erzeugt								
Weißwein mit g.U. oder g.g.A.								
Drittländer	119,3	14,0	153,9	22,4	191,9	29,7	134,5	21,7
And. Weißwein, Rebsortenwein u. Wein ohne g.U., g.g.A., ohne Rebsorte								
Drittländer	710,2	90,7	736,7	93,8	797,6	93,8	797,6	105,7
Rotwein mit g.U. oder g.g.A.								
Drittländer	295,9	37,1	314,8	47,5	379,7	55,1	302,7	51,1
And. Rotwein, Rebsortenwein u. Wein ohne g.U., g.g.A., ohne Rebsorte								
Drittländer	1 417,2	204,8	1 354,7	201,6	1 320,9	185,4	1 203,7	176,0
And. Weine in der Gemeinschaft erzeugt								
Wein mit g.U. oder g.g.A., Likör- u. Dessertwein								
insgesamt	83,6	36,1	75,6	34,5	75,7	32,6	66,0	28,4
EU-28	83,6	36,1	75,6	34,5	75,7	32,6	66,0	28,4
Drittländer	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Wein ohne g.U. oder g.g.A., Likör- u. Dessertwein								
insgesamt	8,0	0,8	10,8	1,1	6,5	0,9	13,4	1,8
EU-28	8,0	0,8	10,8	1,1	6,5	0,9	13,4	1,8
Drittländer	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Andere Weine								
Wermutwein								
insgesamt	257,4	37,4	220,9	36,8	218,1	38,9	201,3	38,7
EU-28	253,5	36,7	196,2	31,5	185,5	35,3	181,8	36,2
Drittländer	3,9	0,7	24,7	5,3	32,6	3,6	19,5	2,4
Wein, insgesamt	15 017,4	2 546,9	15 413,3	2 603,9	14 833,4	2 711,6	14 385,6	2 493,7
EU-28	12 465,2	2 197,4	12 823,7	2 230,6	12 104,1	2 341,0	11 921,7	2 134,3
Drittländer	2 552,2	349,5	2 589,6	373,3	2 729,4	370,6	2 463,9	359,4

1) Vorläufig.

2) Für Gesamteinfuhren von Weinen mit g.U. ist ab 2017 eine Trennung in Weiß- und Rotweine nicht möglich.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723)

Übersicht 66: Deutsche Ausfuhr von Wein

Art und Herkunft	2016	2016	2017	2017	2018	2018	2019 ¹⁾	2019 ¹⁾
	1000 hl	Mio. €	1000 hl	Mio. €	1000 hl	Mio. €	1000 hl	Mio. €
Schaumwein								
insgesamt	389,6	127,5	376,7	131,5	398,0	146,0	393,8	139,2
EU-28	292,3	78,2	268,0	74,4	287,1	86,7	282,2	76,5
Drittländer	97,3	49,3	108,7	57,1	110,9	59,3	111,6	62,7
Weine in der Gemeinschaft erzeugt								
Wein mit g.U.²⁾								
insgesamt	963,0	410,7	1 012,8	438,2	979,1	444,0	984,5	411,1
EU-28	490,7	148,3	528,7	165,2	527,2	185,1	547,2	162,9
Drittländer	472,3	262,4	484,1	273,0	451,9	258,9	437,3	248,3
Weißwein mit g.g.A.								
insgesamt	196,9	39,5	205,9	40,8	182,4	40,7	160,8	35,5
EU-28	164,0	29,5	166,3	29,7	143,6	29,4	124,1	24,3
Drittländer	32,9	10,0	39,6	11,1	38,8	11,3	36,7	11,2
And. Weißwein, Rebsortenwein u. Wein ohne g.U., g.g.A., ohne Rebsorte								
insgesamt	327,5	36,8	345,7	40,9	282,2	40,3	304,9	41,2
EU-28	265,1	28,1	285,7	32,2	224,1	31,7	241,1	31,9
Drittländer	62,4	8,7	60,0	8,7	58,1	8,6	63,8	9,3
Rotwein mit g.g.A.								
insgesamt	181,0	35,7	200,1	41,2	183,2	46,9	158,8	40,6
EU-28	147,8	24,6	161,6	28,6	144,7	33,1	118,2	23,4
Drittländer	33,2	11,1	38,5	12,6	38,5	13,8	40,6	17,2
And. Rotwein, Rebsortenwein u. Wein ohne g.U., g.g.A., ohne Rebsorte								
insgesamt	262,3	37,2	293,5	39,8	314,3	47,5	347,4	51,7
EU-28	198,0	25,1	233,2	28,6	252,1	35,6	278,9	37,7
Drittländer	64,3	12,1	60,3	11,2	62,2	11,9	68,5	14,0
Weine nicht in der Gemeinschaft erzeugt								
Weißwein mit g.U. oder g.g.A.								
insgesamt	191,1	32,8	241,0	44,4	245,0	45,2	266,6	52,2
EU-28	188,1	32,2	237,8	43,6	242,0	44,3	263,3	50,9
Drittländer	3,0	0,6	3,2	0,8	3,0	0,9	3,3	1,3
And. Weißwein, Rebsortenwein u. Wein ohne g.U., g.g.A., ohne Rebsorte								
insgesamt	316,3	58,8	349,5	64,3	395,7	70,5	409,0	77,2
EU-28	309,7	55,6	342,3	61,1	389,4	67,7	402,1	74,3
Drittländer	6,6	3,2	7,2	3,2	6,3	2,8	6,9	2,9
Rotwein mit g.U. oder g.g.A.								
insgesamt	317,1	59,4	321,7	60,2	335,0	71,1	330,9	74,2
EU-28	308,5	55,0	312,4	55,8	328,0	66,3	320,3	69,3
Drittländer	8,6	4,4	9,3	4,4	7,0	4,8	10,6	4,9
And. Rotwein, Rebsortenwein u. Wein ohne g.U., g.g.A., ohne Rebsorte								
insgesamt	447,1	91,9	470,2	96,3	420,7	80,1	414,1	86,4
EU-28	428,3	83,8	452,8	89,4	402,6	73,1	397,3	77,6
Drittländer	18,8	8,1	17,4	6,9	18,1	7,0	16,8	8,8
And. Weine in der Gemeinschaft erzeugt								
Wein mit g.U. oder g.g.A.; Likör- u. Dessertwein								
insgesamt	6,4	5,1	8,1	7,5	7,6	6,1	7,5	5,6
EU-28	3,7	2,4	5,0	3,8	4,7	3,3	4,3	2,6
Drittländer	2,7	2,7	3,1	3,7	2,9	2,8	3,2	3,0
Wein ohne g.U. oder g.g.A.; Likör- u. Dessertwein								
insgesamt	0,4	0,1	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,2
EU-28	0,4	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Drittländer	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1
Andere Weine								
Wermutwein								
insgesamt	256,4	36,0	299,3	46,9	291,0	46,7	286,7	42,6
EU-28	182,5	21,8	222,9	31,3	220,2	33,4	210,8	29,1
Drittländer	73,9	14,2	76,4	15,6	70,8	13,3	75,9	13,5
Wein, insgesamt	3 855,4	971,8	4 124,8	1 052,2	4 034,5	1 085,4	4 065,2	1 057,7
EU-28	2 979,4	584,8	3 217,0	643,9	3 165,9	690,0	3 190,1	660,4
Drittländer	876,1	387,0	907,9	408,3	868,6	395,4	875,1	397,2

1) Vorläufig.

2) Für Gesamtausfuhren von Weinen mit g.U. ist ab 2017 eine Trennung in Weiß- und Rotweine nicht möglich.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723)

3.2 Europäische Union

Die Europäische Union blieb auch 2018 beim Außenhandel mit Wein Nettoexporteur. So wurden 23,2 Mio. hl Wein in Drittländer exportiert, aus Drittländern aber nur 14,5 Mio. hl Wein importiert (**Übersicht 67**). Bedeutendste Weinexportnationen waren weiterhin Spanien, Italien und Frankreich. Deutschland und Portugal belegen mit großem Abstand die Ränge vier und fünf. Daten für 2019 konnten aus technischen Gründen noch nicht berücksichtigt werden.

Übersicht 67: Aus- und Einfuhr von Wein in die/bzw. aus der EU und Drittländer/n 2018

Mitgliedstaat	Ausfuhr				Einfuhr			
	EU-28		Drittländer		EU-28		Drittländer	
	1000 hl	%-Anteil	1000 hl	%-Anteil	1000 hl	%-Anteil	1000 hl	%-Anteil
Belgien	359	0,8	56	0,2	2 701	5,8	494	3,4
Bulgarien	266	0,6	34	0,1	64	0,1	25	0,2
Tschechische Republik	52	0,1	7	0,0	1 207	2,6	180	1,2
Dänemark	253	0,5	20	0,1	1 213	2,6	580	4,0
Deutschland	3 152	6,6	856	3,7	12 259	26,5	2 474	17,1
Estland	49	0,1	11	0,0	205	0,4	27	0,2
Irland	52	0,1	3	0,0	546	1,2	217	1,5
Griechenland	256	0,5	49	0,2	121	0,3	7	0,0
Spanien	16 333	34,3	5 280	22,8	664	1,4	437	3,0
Frankreich	8 067	16,9	6 217	26,8	6 579	14,2	589	4,1
Italien	13 114	27,5	7 329	31,6	1 787	3,9	120	0,8
Zypern	2	0,0	4	0,0	78	0,2	4	0,0
Lettland	20	0,0	742	3,2	747	1,6	37	0,3
Litauen	18	0,0	594	2,6	894	1,9	27	0,2
Luxemburg	50	0,1	3	0,0	232	0,5	1	0,0
Ungarn	1 094	2,3	46	0,2	86	0,2	1	0,0
Malta	0	0,0	0	0,0	57	0,1	7	0,0
Niederlande	469	1,0	282	1,2	3 424	7,4	900	6,2
Österreich	446	0,9	94	0,4	714	1,5	13	0,1
Polen	3	0,0	76	0,3	1 200	2,6	234	1,6
Portugal	1 703	3,6	1 272	5,5	1 977	4,3	2	0,0
Rumänien	161	0,3	20	0,1	200	0,4	147	1,0
Slowenien	46	0,1	15	0,1	61	0,1	43	0,3
Slowakei	413	0,9	2	0,0	679	1,5	48	0,3
Finnland	110	0,2	16	0,1	500	1,1	301	2,1
Schweden	69	0,1	18	0,1	1 572	3,4	537	3,7
Vereinigtes Königreich	1 032	2,2	114	0,5	6 497	14,0	6 854	47,3
EU-28	47 622	100,0	23 185	100,0	46 320	100,0	14 494	100,0

Quelle: Eurostat, BMEL (723)

4 Versorgung, Verbrauch und Weinbestände

Die Inlandsverwendung von Wein errechnet sich aus dem Saldo von Erzeugung, Bestandsveränderung, Ausfuhr und Einfuhr. Sie belief sich 2018/19 auf 19,4 Mio. hl. Das waren, abzüglich der zu Brannt- und Essigwein verarbeiteten Mengen, umgerechnet je Kopf der Bevölkerung etwa 23 l (**Übersicht 68**).

Übersicht 68: Versorgungsbilanz¹⁾ für Wein einschließlich Schaumwein in Deutschland

- 1000 hl -

Gliederung	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18 ²⁾	2018/19 ²⁾
Erzeugung	10 363	10 091	9 320	6 976	9 223	9 102	8 493	9 294	8 907	9 103	7 536	10 371
Bestandsveränderung	258	406	- 263	-1 618	656	- 215	- 156	663	62	119	-1 043	1 700
Ausfuhr	3 813	3 868	4 315	3 974	4 092	4 096	3 980	3 771	3 585	3 348	4 088	3 760
Einfuhr ³⁾	14 396	14 632	14 684	15 527	15 830	15 606	15 472	15 139	14 971	14 612	15 341	14 580
Inlandsverwendung	20 688	20 449	19 952	20 147	20 305	20 827	20 141	19 999	20 231	20 249	19 832	19 491
Verarbeitung ⁴⁾	588	543	538	130	130	130	130	130	130	85	85	85
Trinkwein desgleichen	20 100	19 906	19 414	20 017	20 175	20 697	20 011	19 869	20 101	20 164	19 747	19 406
l je Kopf	24,4	24,3	23,7	25,0	25,1	25,7	24,8	24,5	24,5	24,4	23,9	23,4

1) EU-Weinwirtschaftsjahr August/Juli.

2) Vorläufig.

3) Einschl. des aus importierten Traubenmost hergestellten Weins.

4) Ab WJ 2008/09 geschätzt. Ab WJ 2016/17 neue Datengrundlage.

Quelle: BLE (BZL 414), BMEL (723)

In deutschen Weinkellern lagerten - soweit statistisch erfasst - am Ende des WJ 2018/19 (31.07.2019) insgesamt 12,821 Mio. hl Wein, das sind 15,3 % mehr als zum gleichen Zeitpunkt des Vorjahres. In den Kellern und Lagerräumen von Weinbaubetrieben und Winzergenossenschaften befanden sich knapp 54 % der Weine, die anderen 46 % wurden bei den weiterverarbeitenden Betrieben und im Weingroßhandel vorgehalten (**Übersicht 69**).

Übersicht 69: Bestand an Wein 2019 nach Kategorien des Bezeichnungsschutzes

- in hl -

Art und Herkunft	Erzeuger-	Handels-	insgesamt
	seite	seite	
Stand 31.07.2019			
Weißwein			
Wein mit g.U.	3 362 184	1 279 835	4 642 019
Wein mit g.g.A.	73 839	182 928	256 767
Rebsortenwein ohne g.U./g.g.A.	107 127	224 723	331 850
Wein ohne g.U./g.g.A.	69 898	1 661 992	1 731 890
Sonstiger Wein ¹⁾	57 444	729 129	786 573
zusammen	3 670 492	4 078 607	7 749 099
Rotwein²⁾			
Wein mit g.U.	3 021 630	802 852	3 824 482
Wein mit g.g.A.	34 796	166 814	201 610
Rebsortenwein ohne g.U./g.g.A.	97 404	171 675	269 079
Wein ohne g.U./g.g.A.	35 418	339 694	375 112
Sonstiger Wein ¹⁾	28 963	372 899	401 862
zusammen	3 218 211	1 853 934	5 072 145
Wein insgesamt			
Wein mit g.U.	6 383 814	2 082 687	8 466 501
Wein mit g.g.A.	108 635	349 742	458 377
Rebsortenwein ohne g.U./g.g.A.	204 531	396 398	600 929
Wein ohne g.U./g.g.A.	105 316	2 001 686	2 107 002
Sonstiger Wein ¹⁾	86 407	1 102 028	1 188 435
zusammen	6 888 703	5 932 541	12 821 244
Schaumwein insgesamt	182 073	2 126 605	2 308 678
Weißmost	2 641	7 057	9 698
Rotmost	1 141	128	1 269
zusammen	3 782	7 185	10 967
Stand 31.07.2018			
Weißwein	2 711 461	3 771 106	6 482 567
Rotwein	2 731 589	1 907 855	4 639 444
Wein insgesamt	5 443 050	5 678 961	11 122 011
Veränderung 2018 gegenüber 2017 in %			
Weißwein	35,4	8,2	19,5
Rotwein	17,8	- 2,8	9,3
Wein insgesamt	26,6	4,5	15,3

1) Einschließlich Wein aus Drittländern. - 2) Einschließlich Rotling und Rosewein.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723)

Den jährlichen Weinverbrauch je Kopf der Bevölkerung in ausgewählten Ländern der EU zeigt **Übersicht 70**. Hierzu sind lediglich Daten bis 2014/15 verfügbar. In Luxemburg, Frankreich und Portugal wird je Kopf und Jahr am meisten Wein konsumiert. Die Bundesbürger liegen im Mittelfeld der EU. Vergleichsweise wenig Wein wird zum Beispiel in Polen getrunken.

Übersicht 70: Verbrauch von Wein je Kopf in ausgewählten Ländern der Europäischen Union

- l / Jahr -

Mitgliedstaat	2001/02	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15
Belgien	22,8	21,8	23,8	25,8	23,8	27,7	25,1	25,1	26,4	25,0	26,1	25,0	23,5	26,7
Bulgarien	-	-	-	-	-	-	-	-	13,6	-	-	-	-	-
Tschechische Republik	14,6	15,5	15,9	16,6	17,1	16,9	17,0	18,6	17,6	19,7	19,0	20,0	18,1	18,8
Deutschland	24,7	24,1	24,3	23,7	24,5	24,6	24,5	24,3	25,0	24,7	25,1	25,5	24,1	24,4
Estland	5,0	4,9	6,0	7,3	8,8	7,4	9,5	10,0	10,7	11,4	12,5	13,8	14,8	14,0
Irland	13,1	12,9	15,0	16,6	12,4	18,0	13,4	18,6	14,7	10,5	19,2	15,0	19,1	16,5
Griechenland	26,8	22,4	27,8	28,9	31,9	28,8	30,4	25,0	29,2	25,7	26,5	27,9	26,8	21,5
Spanien	34,0	32,9	32,8	32,2	31,2	30,1	26,9	24,1	22,4	22,2	21,2	21,1	21,1	21,1
Frankreich	51,4	53,0	49,2	47,0	53,9	47,9	46,5	48,0	45,7	41,3	44,0	42,0	42,6	40,7
Kroatien	-	-	-	-	-	-	-	-	30,3	27,9	20,1	22,0	29,2	25,7
Italien	48,6	51,1	38,8	46,3	46,5	40,0	36,1	31,8	36,5	32,3	38,2	33,8	32,2	35,8
Zypern	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lettland	5,3	6,3	3,7	5,6	4,5	5,2	7,5	5,7	6,7	6,8	7,7	8,4	7,8	8,1
Litauen	4,4	3,5	4,9	4,1	4,4	5,3	5,3	3,9	6,8	7,7	9,3	9,4	10,8	8,7
Luxemburg	61,5	59,0	70,8	61,1	61,4	67,0	61,1	57,4	53,7	51,3	53,6	53,6	-	50,4
Ungarn	34,0	32,8	30,4	36,4	34,3	32,2	24,8	22,6	23,8	25,7	25,7	22,1	22,6	23,5
Malta	16,4	20,7	19,9	22,0	20,0	21,4	19,6	20,1	19,4	19,3	19,2	18,6	17,9	18,0
Niederlande	17,2	18,5	18,8	19,2	17,7	16,5	19,1	18,5	19,2	18,4	19,7	20,3	20,2	19,2
Österreich	28,4	29,7	27,8	29,8	32,0	32,3	29,0	29,2	31,9	30,4	30,7	29,3	31,3	27,0
Polen	1,2	1,2	1,3	1,6	1,7	1,8	2,0	2,0	2,1	2,1	2,2	2,2	2,2	2,1
Portugal	45,0	51,1	46,9	46,6	44,5	42,7	43,1	42,8	47,3	45,5	47,4	39,7	41,1	48,0
Rumänien	9,5	22,6	22,8	26,9	.	24,3	25,4	23,7	23,1	18,9	21,6	17,1	25,0	19,6
Slowenien	.	.	36,0	43,4	43,4	39,4	39,6	36,9	37,8	37,7	39,7	37,5	-	37,2
Slowakei	11,3	11,7	10,3	10,3	10,2	11,4	10,6	11,8	14,8	14,8	14,8	13,3	13,3	17,8
Vereinigtes Königreich	16,5	17,9	22,6	21,7	19,8	20,1	20,5	19,4	18,1	20,4	19,3	19,4	19,4	19,6

Quelle: Eurostat, BLE, BMEL (723)

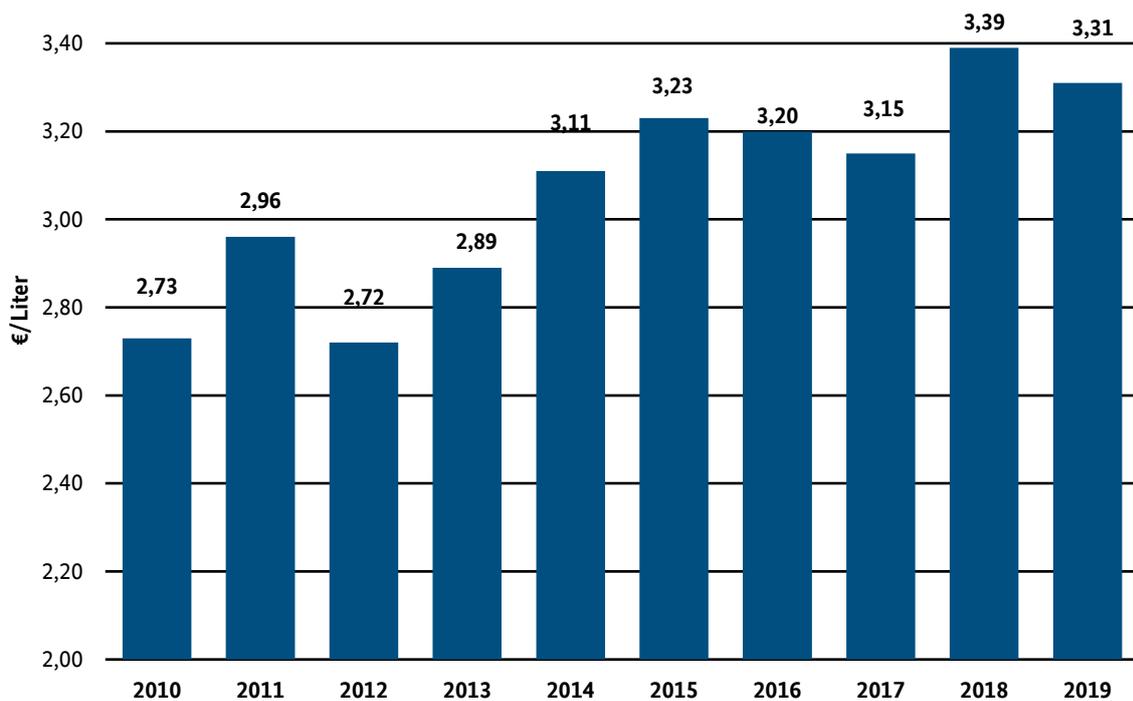
5 Preise und Ausbildung

Preise

Nach Angaben des Deutschen Weininstituts (DWI) haben die privaten Haushalte in Deutschland nach dem Preishoch im vergangenen Jahr, 2019 wieder weniger für den Liter Wein bezahlt. Die größere Ernte im vorangegangenen Jahr könnte sich hierbei negativ auf die Preisentwicklung ausgewirkt haben. Der Verkaufspreis je Liter Wein aus deutschen Anbaugebieten im Lebensmitteleinzelhandel (einschließlich Discountern) lag bei 3,31 € (Schaubild 49).

Schaubild 49: Durchschnittspreise deutscher Wein

- Wein im Lebensmitteleinzelhandel einschließlich Discountern -

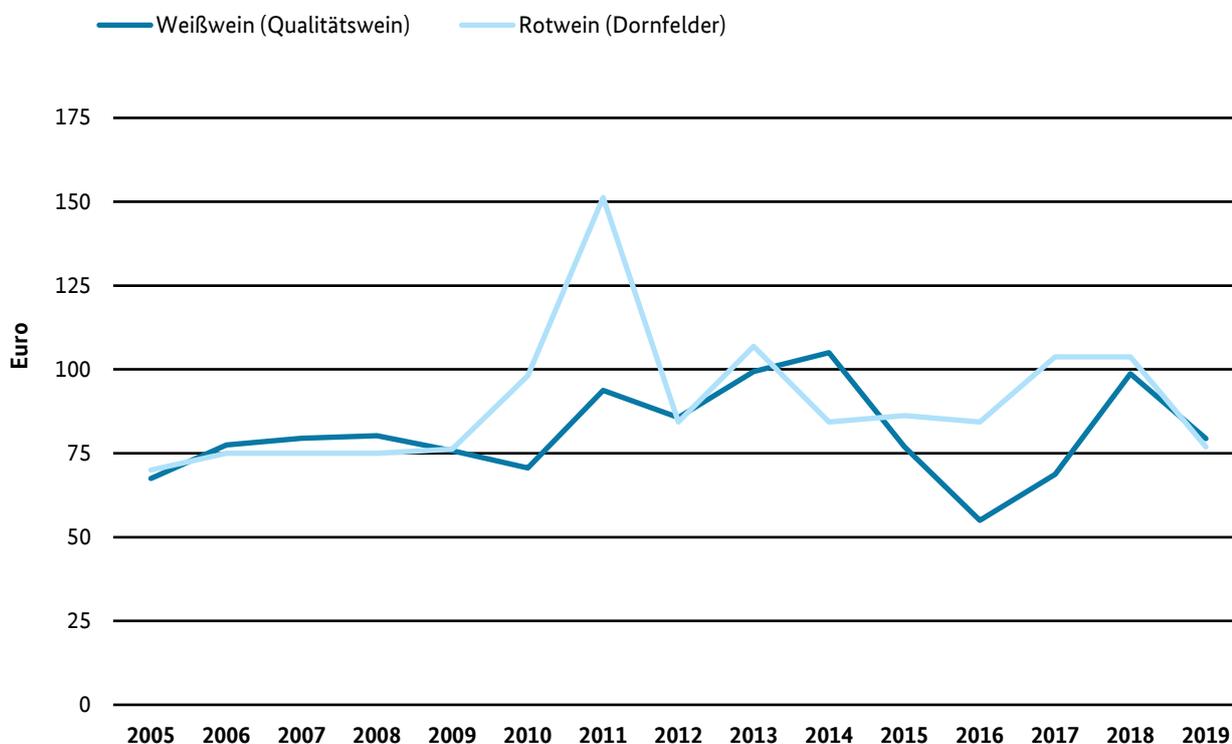


Quelle: Deutsches Weininstitut, BMEL (723)

Die Entwicklung der Fassweinpreise zeigt **Schaubild 50**. Für Deutschland insgesamt sind keine Zahlen verfügbar. An dieser Stelle werden deshalb die Daten aus Deutschlands größtem Weinbaugebiet Rheinhessen aufgeführt.

Schaubild 50: Entwicklung der Fassweinpreise in Rheinhessen

- €/ hl -



Quelle: Kompetenzzentrum Weinmarkt, Weinmarketing Rheinland-Pfalz, BMEL (723)

Ausbildung

An den deutschen Weinbauschulen und Technikerschulen für Weinbau wurden zum Stichtag 15. November 2019 insgesamt 108 Auszubildende an der einjährigen Weinbauschule, die im Winter unterrichteten, ausgebildet. In der ein- und zweijährigen Technikerschule für Weinbau befanden sich 105 Schüler/-innen (**Übersicht 71**).

Übersicht 71: Fachschulen für Weinbau in Deutschland¹⁾

- Stichtag 15. November -

Fachschule	Schulen														
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2016	2017	2018	2019	
Weinbauschulen															
Fachschule mit mind. 1.200 Unterrichtsstunden (einjährig)															
Fachrichtung Weinbau und Önologie	3	3	3	3	4	4	5	2	5	5	6	5	4	5	
drei Halbjahre	3	1	3	3	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	
Fachschule mit mind. 2.400 Unterrichtsstunden (zweijährig)															
Fachbereich Technik / Fachrichtung Weinbau und Önologie	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
Fachbereich Agrarwirtschaft / Fachrichtung Weinbau und Önologie	2	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	
	Schüler/Schülerinnen														
Weinbauschulen															
Fachschule mit mind. 1.200 Unterrichtsstunden (einjährig)															
Fachrichtung Weinbau und Önologie	141	126	154	133	167	160	164	158	163	138	98	108	107	108	
drei Halbjahre	45	11	23	22	40	65	-	-	-	-	-	-	-	-	
Fachschule mit mind. 2.400 Unterrichtsstunden (zweijährig)															
Fachbereich Technik / Fachrichtung Weinbau und Önologie	38	39	33	45	39	41	35	36	40	38	28	16	21	42	
Fachbereich Agrarwirtschaft / Fachrichtung Weinbau und Önologie	86	79	80	80	87	95	88	85	96	95	85	76	72	63	

¹⁾ Schulstandorte befinden sich ausschließlich im früheren Bundesgebiet.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BLE, BMEL (723)

6 Maßnahmen auf dem Weinsektor

Nationales Stützungsprogramm für den Weinsektor

Das nationale Stützungsprogramm (NSP) ist ein Element der Weinmarktreform 2009, die vor der Zusammenführung aller Agrarmarktorganisationen in der einheitlichen gemeinsamen Marktorganisation für Agrarerzeugnisse (eGMO) erfolgte. Das NSP soll dazu beitragen, die Wettbewerbsfähigkeit des europäischen Weinbaus in den nächsten Jahren weiter zu verbessern.

Im Rahmen der Weinmarktreform 2009 wurden den Mitgliedstaaten Mittel aus dem Haushalt der EU zur Durchführung des NSP zugewiesen, mit denen - zunächst für einen Zeitraum von 5 Jahren - bis zu 11 verschiedene Maßnahmen zugunsten des Weinsektors gefördert werden konnten. Die zweite Laufzeit des NSP umfasst die Jahre 2014 bis 2018. Aktuell läuft das NSP in seiner dritten Förderperiode, die 2019 begann und 2023 endet. Zum 1. Januar 2014 trat die Reform der eGMO in Kraft. Damit stehen den Mitgliedstaaten dann 8 verschiedene Fördermaßnahmen zur Auswahl. Mit der Reform wurde die Absatzförderung um Informationsmaßnahmen auf dem Binnenmarkt erweitert. Außerdem wurde die Innovationsförderung als eigenständiges Element aufgenommen und im Rahmen der Umstellung und Umstrukturierung von Rebflächen die Förderung der Wiederbepflanzung aus phytosanitären Gründen eingeführt. Um von den neuen Fördermöglichkeiten Gebrauch machen zu können, bedarf es einer Umsetzung in nationales Recht durch eine entsprechende Änderung des Weingesetzes, die im Herbst 2014 erfolgt ist.

Im Rahmen des NSP wird Bundesweit die Absatzförderung auf Drittlandsmärkten sowie Verbraucherinformationen auf dem Binnenmarkt angeboten. Die Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen bieten darüber hinaus folgende Maßnahmen an, die von den jeweils angegebenen Ländern durchgeführt werden:

- Absatzförderung auf Drittlandsmärkten (Hessen und Rheinland-Pfalz),
- Förderung der Umstrukturierung und Umstellung von Rebflächen (Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz, Sachsen und Sachsen-Anhalt),
- Prämienzuschüsse für Ernterversicherungen (Sachsen),
- Investitionsbeihilfen (Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz, Sachsen-Anhalt und Thüringen).

In der ersten Förderperiode des NSP von 2009 bis 2013 stiegen die für Deutschland aus dem EU-Haushalt zur Verfügung stehenden Mittel von 23 Millionen Euro für 2009 auf rund 39 Millionen für 2013. Die Förderung wird in dieser Höhe fortgeschrieben, so dass Deutschland in der Periode 2014 bis 2018 insgesamt fast 200 Millionen Euro Fördermittel von der EU bereitgestellt werden.

Die Fördermittel werden im Verhältnis der jeweiligen Rebflächenanteile der am NSP teilnehmenden Länder auf diese verteilt. Änderungen des NSP können jährlich an 2 Terminen vorgenommen werden und sind der EU-Kommission zu notifizieren.

7 Ertragslage

Vorbemerkungen

Die Ertragslage der landwirtschaftlichen Betriebe (einschl. Weinbau) wird mit den Ergebnissen des Testbetriebsnetzes abgebildet. Im Testbetriebsnetz werden landwirtschaftliche Betriebe anhand ihres Standardoutputs, der die geldwerte Bruttomarktleistung landwirtschaftlicher Erzeugnisse darstellt, sowie ihrer Rechtsform wie folgt eingeteilt:

- Haupterwerbsbetriebe der Rechtsform Einzelunternehmen und Personengesellschaften mit einem Standardoutput von 50 000 Euro und mehr und mindestens einer Arbeitskraft
- Juristische Personen, für die nur Daten aus den neuen Ländern vorliegen
- Klein- und Nebenerwerbsbetriebe mit einem Standardoutput von 20 000 Euro bis 25 000 Euro oder unter einer Arbeitskraft

Die betrieblichen Ergebnisse der Testbetriebe werden auf Basis der Agrarstrukturerhebung hochgerechnet. Ab dem WJ 2016/17 liegt mit der Agrarstrukturerhebung 2016 eine neue Hochrechnungsgrundlage vor. Dies ist bei der Interpretation der Ergebnisse zu beachten.

Zentrale Größe für die Erfolgsmessung der Unternehmertätigkeit ist der **Gewinn**. Der Gewinn umfasst bei **Einzelunternehmen und Personengesellschaften** das Entgelt für die nicht entlohnte Arbeit der landwirtschaftlichen Unternehmer und deren mitarbeitende, nicht entlohnte Familienangehörige, für das eingesetzte Eigenkapital und für die unternehmerische Tätigkeit. Aus dem Gewinn müssen die Privatentnahmen der Unternehmer (Lebenshaltung, Krankenversicherung, Alterssicherung, private Vermögensbildung, private Steuern usw.) und die Eigenkapitalbildung der Unternehmen (Nettoinvestitionen, Tilgung von Fremdkapital) finanziert werden.

Beim Vergleich von Betrieben mit ungleichen Anteilen noch nicht entlohnter Arbeitskräfte werden Aussagen zum Unternehmenserfolg schwierig. Dies ist insbesondere beim Vergleich von Betrieben mit unterschiedlichen Rechtsformen der Fall. Im Gegensatz zu den Haupterwerbsbetrieben werden bei **juristischen Personen** alle im Unternehmen beschäftigten Arbeitskräfte entlohnt. Deshalb wird als Erfolgsmaßstab, der für alle Betriebe vergleichbar ist, auch der „**Gewinn zuzüglich Personalaufwand je Arbeitskraft (AK)**“ herangezogen. Damit wird sowohl das Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit als auch aus Arbeitnehmertätigkeit in landwirtschaftlichen Betrieben erfasst.

Zur Auswahl und Gruppierung der Betriebe sowie zu den verwendeten Erfolgsmaßstäben wird auf die methodischen Erläuterungen ab Seite 137 verwiesen.

7.1 Buchführungsergebnisse 2018/19 der Weinbaubetriebe in Deutschland

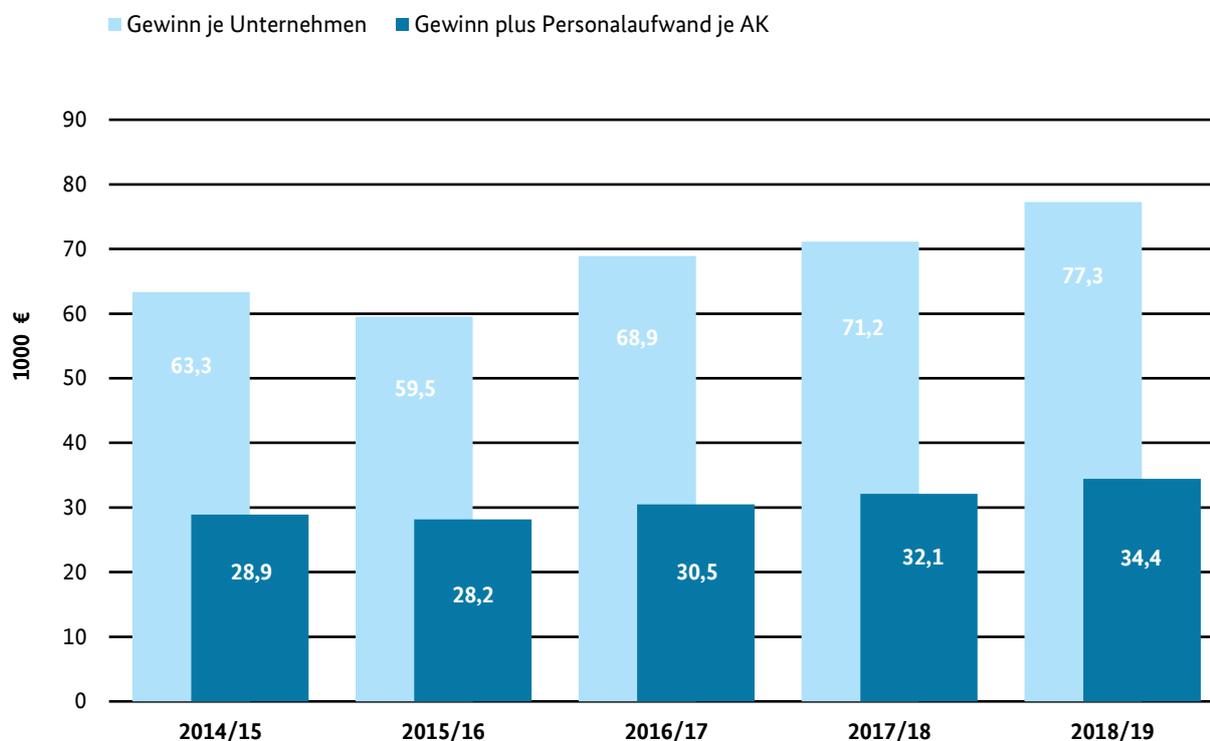
Für das **WJ 2018/19** wurden die Buchführungsdaten von 412 spezialisierten Weinbautrieben (Einzelunternehmen und Personengesellschaften im Haupterwerb) ausgewertet (**Übersicht 72**).

Übersicht 72: Weinbaubetriebe des Testbetriebsnetzes nach Weinbaugebieten und Vermarktungsformen
- 2018/19 -

-Gliederung	Flaschenwein- vermarktung	Fasswein- vermarktung	Winzergenossen- schaftsanschluss	Insgesamt
Mosel	33	6	3	42
Rhein Hessen	21	32	11	64
Pfalz	94	61	50	205
Baden	2	0	5	7
Württemberg	4	0	56	60
Franken	18	2	14	34
Insgesamt	172	101	139	412

Quelle: BMEL (723)

Schaubild 51: Einkommen der Weinbaubetriebe



Quelle: BMEL (723)

Wie im Vorjahr konnten die **Weinbaubetriebe** auch im WJ 2018/19 ein Gewinn- und Einkommensplus erzielen. Der Gewinn stieg um knapp 9 %, das Einkommen um rund 7 %. Damit stiegen Gewinn und Einkommen auf den einen neuen Höchstwert (**Schaubild 51**). Dabei ist zu berücksichtigen, dass Weinbaubetriebe durch die Änderungen in der Hochrechnungsgrundlage ab dem WJ 2016/17 hochgerechnet über eine um etwa 13 % größere Ertragsreblfläche als im Vorjahr verfügen.

Wie bereits in Kapitel 2.1 aufgezeigt, erzielten alle Weinbaubetriebe deutlich höhere Weinmosterträge je Hektar als im durch Spätfrostschäden gekennzeichneten Vorjahr (+ 29 % im Durchschnitt der Testbetriebe). Die Entwicklung in den Haupterwerbsbetrieben der unterschiedlichen Vermarktungsformen zeigt **Übersicht 73**. Gewinn und Einkommen der **Flaschenweinebetriebe** haben sich im WJ 2018/19 mit einem Plus von jeweils rd. 6 % positiv entwickelt; insbesondere konnten sie für Flaschenwein rd. 5 % höhere Preise als im Vorjahr erzielen.

Fassweinebetriebe verzeichneten nach dem Gewinnsprung im Vorjahr ein deutliches Minus bei Gewinn und Einkommen von - 8 bzw. - 10 %. Neben niedrigeren Fassweinepreisen schlugen hier auf der Aufwandsseite recht hohe Steigerungsraten bei verschiedenen Positionen, u. a. bei Personalaufwand und Abschreibungen, zu Buche. Hinzuweisen ist auch darauf, dass die Stichprobenbetriebe dieser Gruppe im Durchschnitt über 7 % weniger LF verfügten als im Vorjahr. Ein anderes Bild zeigte sich bei den Betrieben, die ihre Trauben an **Winzergenossenschaften liefern**. Diese konnten nach dem Gewinnrückgang im Vorjahr ein deutliches Plus bei Gewinn und Einkommen von 34 % bzw. 27 % erwirtschaften. Bei ihnen entwickelte sich das Verhältnis von betrieblichen Erträgen zu betrieblichen Aufwendungen am günstigsten. Detaillierte Buchführungsergebnisse der Weinbaubetriebe im Haupterwerb sind im **Tabellenanhang ab Seite 150** dargestellt.

Übersicht 73: Kennzahlen der Weinbaubetriebe im Haupterwerb nach Vermarktungsformen

Wirt- schafts- jahr	Betriebsgröße			Arbeits- kräfte	Betriebl. Erträge	Betriebl. Aufwendungen	Gewinn		Gewinn plus Personalaufwand
	Standardoutput (SO)						€/ha LF	€/Untern.		€/ha LF
	1 000 €	ha LF	ha ERF	AK					
Flaschenwein									
2013/14	131,3	12,6	10,0	3,2	23 390	17 470	66 196	5 248	29 479
2014/15	133,2	12,1	10,2	3,3	25 088	18 345	73 008	6 022	31 461
2015/16	137,1	12,5	10,4	3,1	22 583	16 427	67 949	5 446	30 619
2016/17	146,7	12,7	10,9	3,3	24 438	17 601	77 034	6 063	33 423
2017/18	141,4	12,2	10,7	3,2	25 471	18 272	79 907	6 524	35 362
2018/19	144,4	12,6	10,9	3,2	26 430	19 218	84 508	6 713	37 593
Fasswein									
2013/14	187,9	21,6	13,8	3,0	9 466	6 084	68 671	3 178	27 232
2014/15	173,6	18,6	12,9	2,7	10 017	6 282	65 948	3 537	27 683
2015/16	178,2	19,5	13,1	2,8	8 664	5 829	51 276	2 623	22 659
2016/17	206,2	23,0	14,8	3,1	9 085	5 968	66 150	2 882	26 070
2017/18	208,4	22,6	15,2	3,0	9 677	5 727	83 566	3 704	32 816
2018/19	206,1	21,0	15,0	3,2	10 146	6 274	76 851	3 665	29 547
Winzergenossenschaften									
2013/14	142,1	20,8	9,9	2,5	6 801	4 418	46 135	2 215	23 052
2014/15	137,0	18,2	9,7	2,3	7 327	4 490	48 308	2 649	25 133
2015/16	140,0	18,1	10,0	2,3	7 932	4 774	53 486	2 954	27 984
2016/17	172,7	20,8	12,2	2,6	7 986	4 851	61 430	2 960	29 487
2017/18	168,9	19,4	12,1	2,5	7 934	5 042	52 221	2 690	26 564
2018/19	163,9	20,5	11,5	2,5	8 528	4 976	69 891	3 408	33 672
Insgesamt									
2013/14	148,2	17,5	10,9	2,9	12 752	8 974	60 099	3 442	27 074
2014/15	144,5	15,7	10,7	2,8	14 030	9 629	63 335	4 033	28 883
2015/16	147,0	15,9	10,9	2,8	13 314	9 181	59 522	3 747	28 172
2016/17	169,3	17,9	12,3	3,0	13 119	8 904	68 917	3 848	30 499
2017/18	166,8	17,2	12,2	2,9	13 680	9 181	71 165	4 143	32 100
2018/19	165,3	17,4	12,0	2,9	14 152	9 453	77 291	4 435	34 441

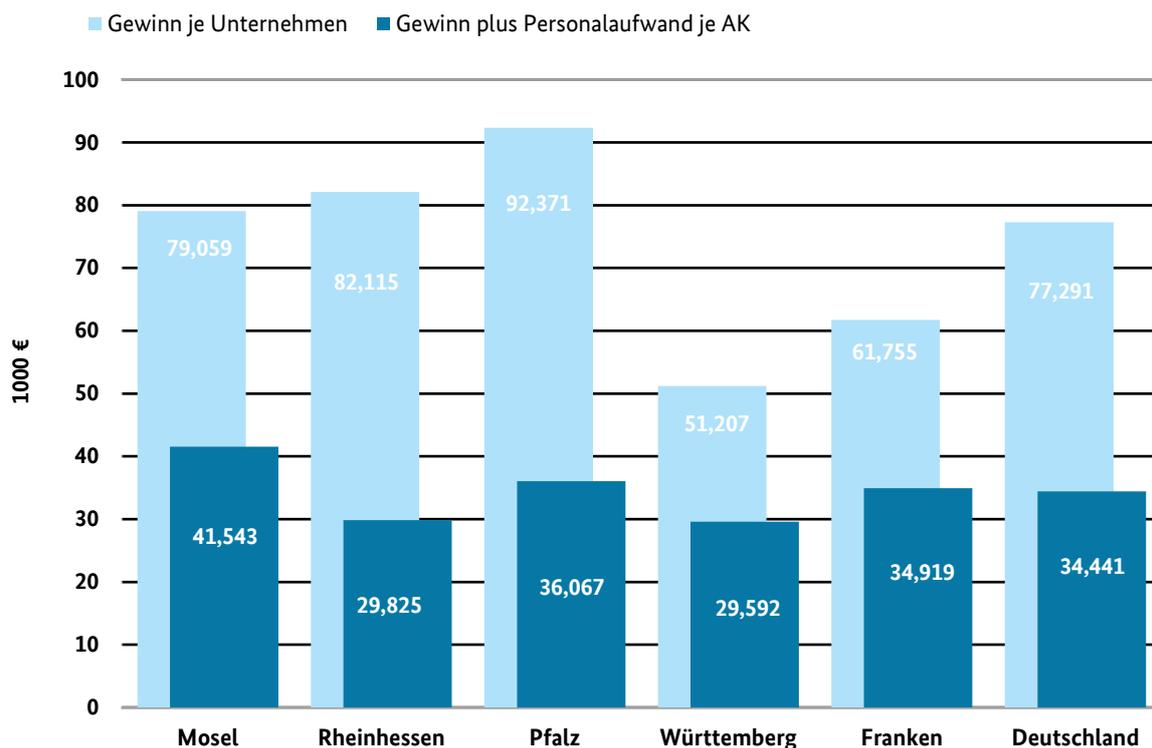
Quelle: BMEL (723)

Die Gewinnentwicklung in den verschiedenen **Anbaugebieten** wird neben den vorherrschenden Produktionsstrukturen und Vermarktungsformen von abweichenden Ertrags-, Qualitäts-, und Preisverhältnissen bestimmt. Ergebnisdarstellungen für alle Anbaugebiete sind aufgrund der kleinen Stichprobe nicht möglich. In **Schaubild 52** und der **Übersicht 74** sind Kennzahlen für ausgewählte Anbaugebiete dargestellt.

Mit 7 472 Euro konnten die Betriebe an der **Mosel** - wie in den vergangenen Jahren - auf den Hektar LF bezogen im Durchschnitt den höchsten Gewinn erzielen. Dieser stieg im Vergleich zum Vorjahr um rd. 2 %. Die Gewinne je Unternehmen entwickelten sich in fast allen der ausgewiesenen Anbaugebiete positiv; lediglich in **Rheinhessen** blieben sie nahezu konstant. Die gleiche Aussage gilt, wenn das Unternehmensergebnis je Hektar Ertragsrebfläche berechnet wird. Den stärksten Gewinnzuwachs konnten die **württembergischen Betriebe** mit + 40 % verzeichnen. Dieses deutliche Plus ist zum einen vor dem Hintergrund des dort sehr niedrigen Gewinnniveaus des Vorjahres zu sehen; zum anderen spielt in Württemberg die Fassweinvermarktung so gut wie keine Rolle. Das höchste Niveau des Gewinns je Unternehmen erreichten die Betriebe aus der **Pfalz** mit rd. 92 400 Euro. Ebenso wie die Betriebe in Rheinhessen verfügen sie mit durchschnittlich rd. 15 Hektar Ertragsrebfläche über signifikant größere Rebflächen als die übrigen ausgewiesenen Anbaugebiete.

Schaubild 52: Einkommen der Weinbaubetriebe nach Anbaugebieten

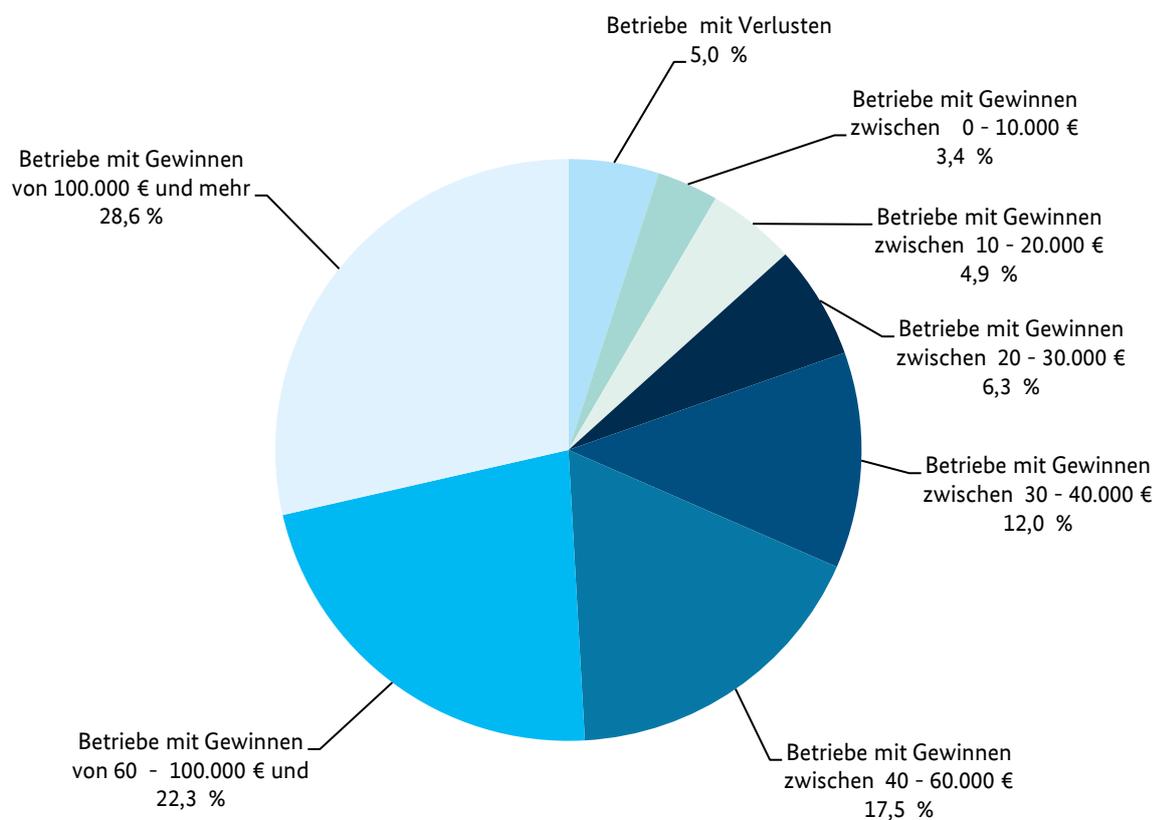
- 2018/19 -



Quelle: BMEL (723)

Die **Gruppierung der Unternehmen nach Größenklassen des Gewinns** zeigt die breite Streuung der Einkommen der Weinbaubetriebe. Je nach Anbaugebiet und Vermarktungsform weicht die Verteilung deutlich voneinander ab. Insgesamt hatten im WJ 2018/19 5,0 % (Vorjahr: 6,8 %) der Betriebe Verluste, 3,4 % (4,5%) erzielten Gewinne unter 10 000 €. Dagegen erwirtschafteten 28,6 % (25,4 %) aller Betriebe Gewinne von 100 000 € und mehr (**Schaubild 53**).

Schaubild 53: Gewinnverteilung in den Weinbaubetrieben



Quelle: BMEL (723)

Finanzierungskraft der Weinbaubetriebe

In welchem Umfang die betrieblichen Aktivitäten in einer bestimmten Periode - zum Beispiel in einem WJ - zu Einnahmeüberschüssen (Finanzierungsmitteln) führen, kann mit der Kennzahl Cash Flow verdeutlicht werden. Diese Kennzahl ist ein Finanz- und Erfolgsindikator, der zeigt, in welcher Höhe ein Unternehmen bzw. ein Unternehmensbereich aus eigener Kraft finanzielle Mittel erwirtschaftet hat bzw. erwirtschaften kann. Für die Testbetriebe wird der **Cash-flow II** ausgewiesen. Er ist wie folgt definiert:

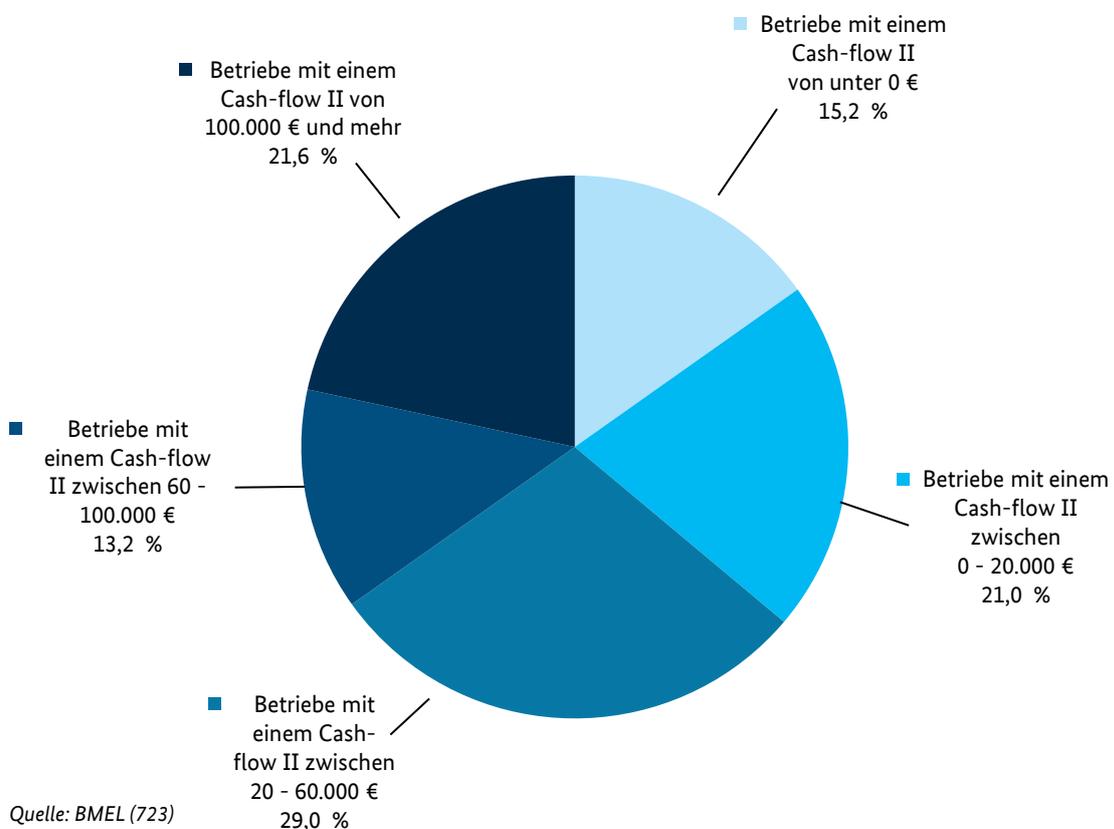
Gewinn bzw. Jahresüberschuss vor Steuern

- + Abschreibungen
- + Einlagen (Kapitalerhöhung)
- Entnahmen (Gewinnausschüttung)
- = **Cash Flow II**

Die Buchführungsergebnisse der **Weinbaubetriebe** zeigen hinsichtlich der oben erläuterten Kennzahl ein sehr unterschiedliches Bild. Während 15,2 % (Vorjahr: 20,0 %) der Betriebe aus dem laufenden Betriebsergebnis nicht alle Finanzmittel aus eigener Kraft erwirtschaften können, haben 34,8 % (33,4 %) der Betriebe einen Cash-flow II von größer 60 000 € (**Schaubild 54**).

Schaubild 54: Finanzierungskraft der Weinbaubetriebe

- 2018/19 -



Übersicht 74: Kennzahlen der Weinbaubetriebe im Haupterwerb nach Anbaugebieten

Wirtschaftsjahr	Betriebsgröße Standardoutput (SO)			Arbeitskräfte AK	Betriebl. Erträge €/ha LF	Betriebl. Aufwend. €/Untern.	Gewinn		Gewinn plus Personal- aufwand €/AK
	1 000 € SO	ha LF	ha ERF				€/ha LF	€/ha LF	
Mosel									
2013/14	86,4	8,6	6,5	2,3	23 354	16 575	54 752	6 337	28 787
2014/15	87,7	8,7	6,5	2,3	24 200	17 126	58 432	6 696	31 481
2015/16	90,2	9,0	6,6	2,4	22 910	16 073	56 088	6 257	29 878
2016/17	103,9	11,4	7,4	2,5	20 550	13 733	73 854	6 486	37 570
2017/18	98,0	9,7	7,3	2,7	26 591	18 746	71 511	7 339	38 578
2018/19	94,7	10,6	6,9	2,7	25 016	17 183	79 059	7 472	41 543
Rheinhessen									
2013/14	200,9	27,5	14,0	3,5	9 900	6 621	80 759	2 934	28 746
2014/15	196,0	25,7	13,8	3,5	10 645	7 152	79 261	3 087	28 786
2015/16	186,3	23,9	13,1	3,4	9 951	7 050	59 518	2 492	23 801
2016/17	210,9	27,9	14,2	3,6	9 813	6 537	79 919	2 866	28 954
2017/18	207,4	26,9	14,4	3,5	9 811	6 367	82 749	3 076	30 770
2018/19	219,9	28,6	15,0	3,5	8 932	5 887	82 115	2 875	29 825
Pfalz									
2013/14	177,7	17,5	13,6	3,2	14 799	10 508	69 234	3 966	27 803
2014/15	172,0	15,9	13,2	3,1	15 336	10 427	72 366	4 550	29 602
2015/16	178,3	16,8	13,7	3,1	13 975	9 581	68 368	4 069	28 691
2016/17	196,3	17,7	14,8	3,2	14 553	9 978	74 107	4 185	30 316
2017/18	188,9	17,3	14,3	3,1	15 429	9 954	89 066	5 156	35 831
2018/19	195,6	17,9	14,8	3,3	16 136	10 665	92 371	5 165	36 067
Württemberg									
2013/14	117,1	18,7	8,1	2,5	8 082	5 859	38 210	2 044	22 665
2014/15	109,6	13,4	7,8	2,4	11 459	7 729	47 302	3 522	27 286
2015/16	114,9	14,9	8,2	2,2	10 754	6 958	52 231	3 509	31 173
2016/17	144,6	15,0	10,4	2,7	12 092	8 060	55 984	3 737	29 152
2017/18	139,2	13,7	10,1	2,5	11 037	8 017	36 720	2 675	23 306
2018/19	127,9	15,0	8,9	2,3	10 354	6 763	51 207	3 407	29 592
Franken									
2013/14	100,3	9,5	7,5	2,2	17 213	11 854	45 512	4 773	28 230
2014/15	104,5	10,2	7,6	2,4	17 579	12 104	50 091	4 905	29 323
2015/16	103,1	9,5	7,7	2,3	18 879	13 187	48 312	5 067	29 875
2016/17	119,5	10,6	8,7	2,5	18 418	13 483	46 733	4 394	28 050
2017/18	121,8	9,8	9,0	2,6	21 028	15 083	51 848	5 276	30 667
2018/19	115,9	9,6	8,6	2,6	23 572	16 523	61 755	6 422	34 919
Insgesamt									
2013/14	148,2	17,5	10,9	2,9	12 752	8 974	60 099	3 442	27 074
2014/15	144,5	15,7	10,7	2,8	14 030	9 629	63 335	4 033	28 883
2015/16	147,0	15,9	10,9	2,8	13 314	9 181	59 522	3 747	28 172
2016/17	169,3	17,9	12,3	3,0	13 119	8 904	68 917	3 848	30 499
2017/18	166,8	17,2	12,2	2,9	13 680	9 181	71 165	4 143	32 100
2018/19	165,3	17,4	12,0	2,9	14 152	9 453	77 291	4 435	34 441

Quelle: BMEL (723)

7.2 Buchführungsergebnisse 2018/19 der Weinbaubetriebe in der EU

Das Informationsnetz Landwirtschaftlicher Buchführungen (INLB) liefert auf EU-Ebene auch Ergebnisse von spezialisierten Weinbaubetrieben im Haupterwerb. Aufgrund abweichender Berechnungsmethoden sind die auf EU-Ebene ermittelten Buchführungsergebnisse für Deutschland nur bedingt mit den nationalen Testbetriebs-ergebnissen in Kapitel 7.1 vergleichbar. Abweichende Ergebnisse können sich zudem durch die unterschiedlichen Gewichtungen der Betriebsformen und -größen ergeben. Die Einkommen der Weinbaubetriebe je AK betrugen im WJ 2018/19 im Durchschnitt der EU (28) 32 665 € (Vorjahr: 26 678 €), in Deutschland 33 266 € (Vorjahr: 30 096 €). Mit 49 026 € (Vorjahr: 44 482 €) konnten Betriebe in Luxemburg das höchste Einkommen erzielen (**Übersicht 75**).

Übersicht 75: Buchführungsergebnisse der Weinbaubetriebe in EU-Mitgliedstaaten¹⁾

- 2018/19 -

Mitgliedstaat	Betriebsgröße	LF	Arbeitskräfte	Betriebliche Erträge		Betrieblicher Aufwand						Gewinn	Gewinn plus Personal-aufwand
				Insgesamt	darunter Subventionen	Insgesamt	darunter						
							Vorleistungen	Ab-schreibung	Pachten, Zinsen	Personal-aufwand	Sonstiger Aufwand		
SO	ha	AK	€/Betrieb										€/ AK
Bulgarien	51,0	35,3	6,4	137 004	22 768	107 938	52 298	23 537	3 409	24 802	363	29 252	8 499
Tschech. Rep.	80,0	10,2	1,8	124 673	16 444	84 660	57 743	17 646	845	7 231	386	40 013	26 542
Deutschland	131,5	13,6	2,6	194 106	19 887	122 309	72 952	19 231	8 930	18 668	569	66 161	33 266
Griechenland	20,7	5,5	0,9	21 052	4 125	12 017	7 420	2 674	435	1 438	49	9 035	12 038
Spanien	38,5	25,7	1,6	61 809	5 839	30 370	15 832	3 874	977	9 239	344	30 892	24 470
Frankreich	236,7	24,3	2,6	250 681	5 836	179 085	90 686	26 336	21 624	34 718	3 018	71 596	40 578
Kroatien	15,7	5,5	1,8	49 921	4 520	29 920	13 888	9 706	313	3 876	1 335	20 001	13 048
Ungarn	18,7	10,6	1,9	59 427	3 928	41 987	21 986	8 155	760	10 380	469	16 748	14 056
Italien	65,7	9,2	1,3	84 220	5 667	43 008	24 539	6 962	1 116	8 720	1 205	41 623	39 330
Luxemburg	100,0	7,4	2,8	242 794	32 502	139 197	66 622	27 190	3 608	41 106	- 1 336	97 148	49 026
Österreich	83,8	17,7	2,0	121 422	16 250	91 857	56 269	20 764	2 718	11 632	- 1 495	24 199	17 651
Portugal	20,8	10,9	1,9	64 357	5 518	38 619	21 786	5 290	1 864	7 443	2 225	25 702	17 916
Rumänien	28,7	15,4	2,9	62 199	2 970	40 187	18 812	7 134	1 063	11 792	875	22 012	11 738
Slowenien	32,3	5,3	1,7	62 926	13 906	30 823	18 408	11 412	458	1 208	- 1 238	29 471	17 837
EU (28)	93,1	15,7	1,8	115 383	6 511	72 019	38 409	11 225	5 739	14 405	1 309	43 086	32 665

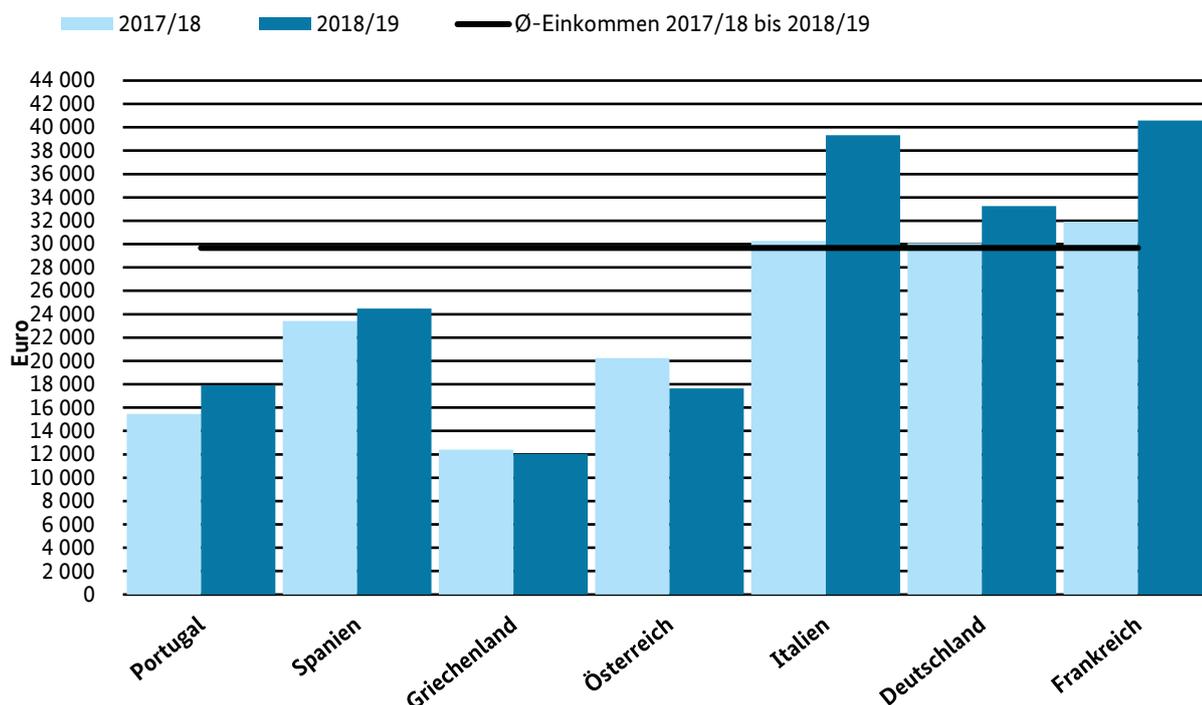
1) Hochgerechnete Ergebnisse des Informationsnetzes landwirtschaftlicher Buchführungen (INLB), vorläufig. Für nicht aufgeführte Mitgliedstaaten liegen keine Daten vor.

Quelle: INLB, BMEL (723)

Die Entwicklung der Einkommen in den größten Weinbau treibenden Mitgliedstaaten der EU der letzten beiden WJ weist **Schaubild 55** aus. Außerdem wird das durchschnittliche Einkommen der europäischen Weinbaubetriebe im Mittel der beiden letzten Wirtschaftsjahre dargestellt. Es wird deutlich, dass das durchschnittliche Einkommen der Weinbaubetriebe in den verschiedenen Mitgliedsstaaten sowohl hinsichtlich der Höhe als auch der Entwicklung unterschiedlich ist. Während das Einkommen von Betrieben in Portugal, Spanien, Griechenland und Österreich im Durchschnitt in beiden abgebildeten WJ z.T. deutlich unter dem EU-Durchschnitt von 29 672 € lag, konnten Betriebe in Italien, Deutschland und Frankreich überdurchschnittlich gute Ergebnisse erzielen.

Schaubild 55: Einkommen europäischer Weinbaubetriebe

- Gewinn plus Personalaufwand €/AK -



Quelle: INLB, BMEL (723)

Teil C Methodische Erläuterungen

Wirtschaftliche Betriebsgröße

Die Betriebsgröße wird ab dem WJ 2010/11 in Standardoutputs (SO) gemessen. Die Standardoutputs sind definiert als geldwerte Bruttomarktleistung landwirtschaftlicher Erzeugnisse. Das Testbetriebsnetz erfasst Betriebe ab 25 000 Euro SO.

Die Betriebe werden zudem gegliedert in:

Landwirtschaftliche Haupterwerbsbetriebe

Betriebe der Rechtsformen Einzelunternehmen und Personengesellschaften ab 50.000 Euro SO und mindestens einer Voll-Arbeitskraft (AK)

Klein- und Nebenerwerbsbetriebe

Betriebe unter 50 000 Euro SO oder weniger als einer AK.

Juristische Personen

Betriebe in der Hand juristischer Personen werden nur in den neuen Bundesländern erfasst.

Betriebsform (Betriebswirtschaftliche Ausrichtung)

Die Betriebsform eines Betriebes wird durch den relativen Beitrag der verschiedenen Produktionszweige des Betriebes zum gesamtbetrieblichen Standardoutput (SO) gekennzeichnet. Für die Buchführungsergebnisse der Testbetriebe werden die Betriebsformen nach der EU-Klassifizierung abgegrenzt (siehe umseitiges vereinfachtes Schema).

Repräsentierte Betriebe (Hochrechnungszahlen)

Mittels Hochrechnung der Buchführungsergebnisse der Betriebsstichprobe werden diese auf die repräsentierte Grundgesamtheit bezogen. Datengrundlage für die Hochrechnung von Ergebnissen der Wirtschaftsjahre bis 2015/16 war die totale Agrarstrukturerhebung 2010, für Ergebnisse ab dem Wirtschaftsjahr 2016/17 ist es die Agrarstrukturerhebung 2016. Die Agrarstrukturerhebungen werden vom Statistischen Bundesamt in Zusammenarbeit mit den Ländern erstellt.

Für die Buchführungsergebnisse der landwirtschaftlichen Betriebe wird das Verfahren der Freien Hochrechnung angewendet. Bei der Freien Hochrechnung werden die Durchschnittswerte der Testbetriebsstichprobe in jeder Auswahlstichtungsgruppe mit der Zahl der zugehörigen Betriebe in der Grundgesamtheit gewichtet. Die Ergebnisse der Schichten gehen also mit dem der Wirklichkeit entsprechenden Anteil, nicht mit dem Anteil der Betriebe der Stichprobe, in das hochgerechnete Gesamtergebnis ein.

In der praktischen Durchführung wird nicht der Durchschnittswert einer Schicht gewichtet, sondern jeder einzelne Betrieb. Jedem Betrieb wird ein Hochrechnungsfaktor aus Zahl der Betriebe in der Grundgesamtheit in

der jeweiligen Schicht geteilt durch die Zahl der Testbetriebe in der jeweiligen Schicht zugeordnet. Danach erfolgt die Mittelwertbildung. Das Verfahren führt zum gleichen Rechenergebnis wie bei der Hochrechnung nach der Durchschnittsbildung.

Die Zuordnung von Hochrechnungsfaktoren zu jedem Einzelbetrieb erlaubt die Hochrechnung der Ergebnisse nicht nur in der Gruppierung nach Auswahlsschichten, also nach Ländern, Betriebsformen und zusätzlich nach Betriebsgrößenklassen, sondern auch nach anderen Gruppierungskriterien. In den Tabellen der Gruppen- und Schichtungsauswertungen für das jeweilige Wirtschaftsjahr sind die Zahl der Stichprobenbetriebe und der repräsentierten Betriebe (Hochrechnungszahlen) angegeben.

Betriebsform		Produktionszweige und ihr Anteil am gesamten Standardoutput des Betriebes
Spezialisierte Betriebe	Ackerbau	Getreide, Hülsenfrüchte, Kartoffeln, Zuckerrüben, Handelsgewächse, Feldgemüse, Futterpflanzen, Sämereien, Hopfen > 2/3
	Gartenbau	Gartenbauprodukte insgesamt einschl. Baumschulerzeugnisse (im Freiland und unter Glas) > 2/3
	Dauerkulturen	Rebanlagen und Obstanlagen > 2/3
	Weinbau	Rebanlagen > 2/3
	Obstbau	Obstanlagen > 2/3
	Sonstige Dauerkulturen	Rebanlagen oder Obstanlagen jeweils ≤ 2/3
	Futterbau	Rinder, Schafe, Ziegen, Pferde > 2/3
	Milchvieh	Milchkühe > 3/4
	Sonstiger Futterbau	Zucht- und Mastrinder, Schafe, Ziegen, Pferde > 2/3
	Veredlung	Schweine, Geflügel > 2/3
Nicht spezialisierte Betriebe	Gemischt (Verbund)	Ackerbau oder Gartenbau oder Dauerkulturen oder Futterbau oder Veredlung jeweils ≤ 2/3
	Pflanzenbauverbund	Ackerbau oder Gartenbau oder Dauerkulturen > 1/3
		Futterbau oder Veredlung ≤ 1/3
	Viehhaltungsverbund	Futterbau oder Veredlung > 1/3
		Ackerbau oder Gartenbau oder Dauerkulturen ≤ 1/3
Pflanzenbau-Viehhaltung	Futterbau oder Veredlung oder Ackerbau oder Gartenbau oder Dauerkulturen jeweils ≤ 1/3	

Faktorausstattung

Betriebsfläche (BF)

Bewirtschaftete Fläche am Ende des Wirtschaftsjahres; sie umfasst die landwirtschaftlich genutzte Fläche, die teichwirtschaftlich genutzte Fläche, die forstwirtschaftliche Nutzfläche sowie sonstige Betriebsflächen.

Zugepachtete Fläche (netto)

Entgeltlich und unentgeltlich zugepachtete Fläche abzüglich entgeltlich und unentgeltlich verpachteter Fläche, jeweils am Ende des Wirtschaftsjahres.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)

Summe aus landwirtschaftlicher Ackerfläche, Dauergrünland, landwirtschaftlicher Dauerkulturfläche (Wein, Obst, Hopfen) Grundfläche Gartengewächse und sonstiger LF.

Grundfläche Gartengewächse (GG)

Flächen, mit Ausnahme der Obstflächen, die bewertungsrechtlich zur gartenbaulichen Nutzung gehören. Die GG umfasst die Freilandfläche (Gemüse, Spargel sowie Blumen, Zierpflanzen und Gartenbausämereien), die Gewächshausfläche (heizbar und nicht beheizbar) sowie die Baumschulfläche.

Dauerkulturfläche

Summe aus Obst-, Hopfen-, Spargel- und weinbaulich genutzter Fläche (Ertragsrebfläche, noch nicht im Ertrag stehende bestockte Rebfläche, Rebbrachfläche, Rebschulfläche und Rebschnittgärten) sowie sonstiger landwirtschaftlicher Dauerkulturfläche.

Vergleichswert

Nach den Vorschriften des Bewertungsgesetzes im vergleichenden Verfahren ermittelter Ertragswert einer Nutzung oder eines Nutzungsteils (z.B. landwirtschaftliche, weinbauliche, gärtnerische Nutzung) eines land- und forstwirtschaftlichen Betriebes. Der durchschnittliche Vergleichswert der landwirtschaftlichen, weinbaulichen und gärtnerischen Nutzung gilt für die bewirtschaftete Fläche.

Arbeitskräfte (AK)

Die Arbeitskräfte setzen sich aus den nicht entlohnten AK und den Lohnarbeitskräften zusammen. 1 AK entspricht einer vollbeschäftigten Person, deren Erwerbsfähigkeit nicht gemindert ist und die zwischen 18 und 67 Jahre alt ist.

Nicht entlohnte Arbeitskräfte (nAK)

Nicht entlohnte Arbeitskräfte in Einzelunternehmen und Personengesellschaften.

Produktionsstruktur

Erntefläche

Summe der Ernteflächen von Ackerpflanzen und Grünlandnutzung. Die Erntefläche kann durch Doppelnutzung größer sein als die landwirtschaftlich genutzte Fläche, ansonsten identisch mit der landwirtschaftlich genutzten Fläche.

Viehbesatz

Der Viehbesatz wird, bezogen auf 100 ha landwirtschaftlich genutzte Fläche, in Anlehnung an den Vieheinheitenschlüssel des Bewertungsgesetzes in Vieheinheiten (VE) ermittelt. Grundlage ist der Futterbedarf der Tierarten.

Tierart	VE
Pferde unter 3 Jahren	0,70
Pferde 3 Jahre alt und älter	1,10
Kälber und Jungvieh unter 1 Jahr	0,30
Jungvieh 1 bis 2 Jahre alt	0,70
Zuchtbullen	1,20
Kühe, Färsen, Masttiere	1,00
Schafe unter 1 Jahr	0,05
Schafe 1 Jahr alt und älter	0,10
Ferkel (bis etwa 20 kg LG)	0,02 ¹⁾
Läufer (bis etwa 45 kg LG) aus zugekauften Ferkeln	0,04 ¹⁾
Läufer (bis etwa 45 kg) aus selbsterzeugten Ferkeln	0,06 ¹⁾
Mastschweine (> 45 kg LG) aus zugekauften Läufern	0,10 ¹⁾
Mastschweine (> 45 kg LG) aus selbsterzeugten Ferkeln	0,16 ¹⁾
Zuchtschweine	0,33
Legehennen einschließlich Aufzucht zur Bestandsergänzung	0,02
Legehennen aus zugekauften Junghennen	0,0183
Jungmasthühner (6 und weniger Durchgänge je Jahr - schwere Tiere)	0,0017 ¹⁾
Jungmasthühner (mehr als 6 Durchgänge je Jahr - leichte Tiere)	0,0013 ¹⁾
Junghennen	0,0017

1) Berechnung auf der Basis der erzeugten Tiere; in den übrigen Tiergruppen Jahresdurchschnittsbestand.

Bilanz

In der Bilanz erfolgt eine Gegenüberstellung von Vermögen (Aktiva) und Kapital (Passiva), die der Gewinnermittlung des Unternehmens dient. Die Aktivseite der Bilanz zeigt die Kapitalverwendung, die Passivseite die Kapitalherkunft.

Anlagevermögen

Vermögensgegenstände, die dem Betrieb auf Dauer dienen, d.h. die eine längere Zeit genutzt werden sollen. Hierzu gehören die immateriellen Vermögensgegenstände, die Sachanlagen und die Finanzanlagen.

Tiervermögen

Tiere des Anlage- und Umlaufvermögens werden als eigene Position zwischen Anlage- und Umlaufvermögen ausgewiesen.

Umlaufvermögen

Vermögensgegenstände, die zum Verkauf oder zum Verbrauch bestimmt sind. Dies sind Vorräte (Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, unfertige Erzeugnisse einschließlich Feldinventar, unfertige Leistungen, fertige Erzeugnisse und Waren sowie darauf geleistete Anzahlungen), Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände, Wertpapiere, Schecks, Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten. Das Umlaufvermögen wird auch nach Sachumlaufermögen (Vorräte) und Finanzumlaufermögen (sonstiges Umlaufvermögen) gegliedert.

Bilanzvermögen

Alle Vermögensgegenstände des Unternehmens einschließlich des aktiven Rechnungsabgrenzungspostens und des nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrages.

Eigenkapital

Das dem Unternehmer bzw. Mitunternehmer gehörende Kapital; es entwickelt sich in Einzelunternehmen wie folgt:

	Eigenkapital am Anfang des Wirtschaftsjahres
+	Einlagen
-	Entnahmen
+	Gewinn
-	Verlust
=	Eigenkapital am Ende des Wirtschaftsjahres

Sonderposten mit Rücklageanteil

Noch nicht versteuertes Eigenkapital, das nach Abzug der Steuern Eigenkapital darstellt. Es wird nach ertragssteuerlichen Vorschriften gebildet und enthält den Unterschiedsbetrag aus betriebswirtschaftlicher und niedrigerer steuerlicher Bewertung. Da der Sonderposten ein Mischposten aus Eigen- und Fremdkapital ist, wird er für weitere Berechnungen im Verhältnis 50 : 50 dem Eigen- und Fremdkapital zugerechnet.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden nach Arten unterschieden, z.B. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Zur Verbesserung der Einsicht in die Finanzlage können sie auch nach Restlaufzeiten aufgegliedert werden. In der Landwirtschaft werden bei Einzelunternehmen und Personengesellschaften die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten nach Gesamtlaufzeiten unterschieden in kurzfristig (Laufzeit bis 1 Jahr), mittelfristig und langfristig (Laufzeit über 5 Jahre). Bei juristischen Personen erfolgt die Aufteilung nach Restlaufzeiten.

Investitionen und Finanzierung

Bruttoinvestitionen

Gesamter Zugang zum Investitionsbereich, d.h. Zugänge zum Anlagevermögen sowie Bestandsveränderungen bei Tieren und Vorräten.

Nettoinvestitionen

Der die Abschreibungen und Abgänge überschreitende Zugang zum Investitionsbereich, d.h. Bruttoinvestitionen abzüglich Abschreibungen und Abgänge.

Investitionsdeckung

Anteil der Abschreibungen an den Bruttoinvestitionen bezogen auf das abnutzbare Sachanlagevermögen.

Finanzumlaufvermögen

Forderungen gegenüber Geschäftspartnern, Wertpapiere, Guthaben auf laufenden Konten bei Kreditinstituten, Schecks und Bargeld.

Nettoverbindlichkeiten

Summe der Verbindlichkeiten abzüglich des Finanzumlaufvermögens.

Gewinn und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) dient der Ermittlung und Darstellung des Erfolgs eines Geschäftsjahres. Sie wird nach dem Gesamtkostenverfahren und Bruttoprinzip (keine Verrechnung von Aufwendungen und Erträgen) in Staffelform aufgestellt. Der Gewinn/Verlust ist identisch mit dem Gewinn/Verlust aus dem Betriebsvermögensvergleich in der Bilanz.

Umsatzerlöse

Erlöse aus dem Verkauf und der Vermietung oder Verpachtung sowie der Wert der Naturalentnahmen für geschäftstypische Erzeugnisse und Waren sowie für Dienstleistungen nach Abzug von Erlösschmälerungen und Umsatzsteuer. In Anpassung an geänderte handelsrechtliche Bestimmungen werden ab 2016/17 bestimmte Positionen, die zuvor den sonstigen betrieblichen Erträgen zugeordnet waren, den Umsatzerlösen zugerechnet (Pacht- und Mieterträge, zeitraumzugehörige Umsatzsteuer).

Struktur der GuV nach dem Gesamtkostenverfahren

Umsatzerlöse		
+ Bestandsveränderungen,		
+ Aktivierte Eigenleistungen		
+ Sonst. betriebliche Erträge		
= Betriebliche Erträge	Betriebliche Erträge	
Materialaufwand		
+ Personalaufwand		
+ Abschreibungen		
+ Sonst. betr. Aufwendungen		
= Betriebliche Aufwendungen	- Betriebliche Aufwendungen	
	= Betriebsergebnis	Betriebsergebnis
	Finanzerträge	
	- Finanzaufwendungen	
	= Finanzergebnis	± Finanzergebnis
		= Ergebnis vor Steuern
		- Steuern vom Einkommen und Ertrag
		= Ergebnis nach Steuern
		- Sonstige Steuern
		= Gewinn/Verlust bzw. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag

Sonstige betriebliche Erträge

Erträge, die nicht anderen GuV-Positionen zugeordnet werden können, insbesondere staatliche Direktzahlungen und Zuschüsse (Betriebsprämie, produktbezogene Beihilfen, Investitionszuschüsse, Ausgleichszulage, Zahlungen aus Agrarumweltmaßnahmen usw.). Hierzu gehören auch zeitraumfremde Erträge.

Materialaufwand

Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (z.B. Saatgut, Düngemittel), für bezogene Waren und Leistungen. Die entsprechenden Bestandsveränderungen sind mit bei den Einzelpositionen ausgewiesen oder in einer Sammelposition zusammengefasst.

Personalaufwand

Summe der Löhne und Gehälter einschließlich aller Zulagen sowie aller Sozialabgaben und der Aufwendungen für die Altersversorgung und Unterstützung.

Abschreibungen

Wertverzehr der Gegenstände des Anlagevermögens während des Geschäftsjahres; sie enthalten nicht die im Sonderposten mit Rücklageanteil abgegrenzten steuerlichen Sonderabschreibungen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Aufwandspositionen, die nicht anderen Positionen der GuV zugeordnet werden können, z.B. Unterhaltungsaufwendungen, Betriebsversicherungen (einschl. landwirtschaftliche Unfallversicherung). Hierzu gehören auch zeitraumfremde Aufwendungen.

Betriebsergebnis

Saldo aus betrieblichen Erträgen (Umsatzerlöse, Bestandsveränderungen, sonstige betriebliche Erträge) und betrieblichen Aufwendungen (Materialaufwand, Personalaufwand, Abschreibungen, sonstige betriebliche Aufwendungen).

Finanzergebnis

Saldo aus Finanzerträgen (z.B. Zinserträge) und Finanzaufwendungen (z.B. Zinsaufwendungen).

Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (bis 2015/16)

Summe aus Betriebs- und Finanzergebnis. Ab 2016/17 wird dieser Begriff abgelöst durch

Ergebnis vor Steuern (ab 2016/17, in Tabellen bezeichnet als „Ergebnis der Geschäftstätigkeit“)

Summe aus Betriebsergebnis und Finanzergebnis

Steuerergebnis

Summe aus Steuern vom Einkommen und Ertrag sowie sonstiger Steuern (= Betriebssteuern).

Gewinn/Verlust bzw. Jahresüberschuss/-fehlbetrag

Der Gewinn/Verlust umfasst bei *Einzelunternehmen und Personengesellschaften* das Entgelt für die nicht entlohnte Arbeit des landwirtschaftlichen Unternehmens und u.U. Mitunternehmers sowie seiner/ihrer mitarbeitenden, nicht entlohnten Familienangehörigen, das eingesetzte Eigenkapital und die unternehmerische Tätigkeit. Er steht für die Privatentnahmen der/des Unternehmer/s (private Steuern, Lebenshaltung, Krankenversicherung, Alterssicherung, Altenteillasten, Erbfindungen, private Vermögensbildung usw.) und die Eigenkapitalbildung des Unternehmens (Nettoinvestitionen, Tilgung von Fremdkapital) zur Verfügung.

Bei *juristischen Personen* lautet die entsprechende Bezeichnung nach dem Handelsgesetzbuch (HGB) „Jahresüberschuss/-fehlbetrag“. Da in landwirtschaftlichen Unternehmen dieser Rechtsform die eingesetzte Arbeit bereits voll entlohnt ist, umfasst der Jahresüberschuss/-fehlbetrag nur das Entgelt für das eingesetzte Eigenkapital.

Im Folgenden wird der verkürzte Ausdruck „Gewinn bzw. Jahresüberschuss“ verwendet.

Gewinn / Jahresüberschuss vor Steuern EE

Gewinn bzw. Jahresüberschuss zuzüglich Steuern vom Einkommen und Ertrag (EE).

Gewinn / Jahresüberschuss vor Steuern EE plus Personalaufwand

Gewinn bzw. Jahresüberschuss vor Steuern zuzüglich Personalaufwand bezogen auf die im Unternehmen tätigen AK. Diese Kennzahl dient zum Vergleich der Einkommenslage in verschiedenen Rechtsformen.

Ordentliches Ergebnis

Um einmalige, zeitraumfremde und (bis 2015/16) außerordentliche Erträge/ Aufwendungen bereinigter Gewinn:

Gewinn/Verlust bzw. Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Steuern EE
- Investitionszulagen
+ Zeitraumfremde Aufwendungen
- Zeitraumfremde Erträge

Lohnansatz

Der Lohnansatz wird für die nicht entlohnten Arbeitskräfte in Anlehnung an die für fremde Arbeitskräfte gezahlten Löhne (Monatslöhne) einschließlich Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung ermittelt. Für den Betriebsleiter wird ein Zuschlag für die leitende Tätigkeit vorgenommen. Für das Kalenderjahr 2018 bzw. das Wirtschaftsjahr 2018/19 wurden folgende Werte eingesetzt:

nicht entlohnte Arbeitskräfte	Landwirtschaft und Weinbau	Gartenbau
	je nicht entlohnter AK	
Grundlohn Betriebsleiter	34 532 €	44 494 €
Betriebsleiterzuschlag (BLZ)	+ 3,17 € * ha LF + 0,93 € * Tsd. € Bilanzvermögen + 2,21 € * Tsd. € Umsatzerlöse - 227 € * Arbeitskräfte	130 € je 5 000 € Umsatz
sonstige nicht entlohnte Arbeitskräfte	27 016 €	32 716 €

Rentabilität, Stabilität, Liquidität

Umsatzrentabilität (in v.H.)

$$\frac{\text{Gewinn bzw. Jahresüberschuss vor Steuern EE - Lohnansatz}^{1})}{\text{Umsatzerlöse}^{2)}$$

1) Für nicht entlohnte Arbeit in Einzelunternehmen und Personengesellschaften.

2) Einschl. Bestandsveränderungen und sonstige betriebliche Erträge.

Gesamtkapitalrentabilität (in v.H.)

Maßstab für die Verzinsung des im Unternehmen eingesetzten Eigen- und Fremdkapitals.

$$\frac{\text{Gewinn bzw. Jahresüberschuss vor Steuern EE – Lohnansatz}}{\text{Gesamtkapital}}$$

Eigenkapitalrentabilität (in v.H.)

Maßstab für die Verzinsung des im Unternehmen eingesetzten Eigenkapitals.

$$\frac{\text{Gewinn bzw. Jahresüberschuss vor Steuern EE – Lohnansatz}}{\text{Eigenkapital}^{1)}$$

1) Incl. 50 % des Sonderpostens.

Gesamtarbeitsertrag

$$\frac{\text{Gewinn bzw. Jahresüberschuss vor Steuern EE + Personalaufwand – Zinssatz für das Eigenkapital}^{1})}{\text{Arbeitskräfte insgesamt}}$$

1) Kalkulatorischer Zinssatz von 3,0 % (bis WJ 2014/15 3,5 %).

Betriebseinkommen (Wertschöpfung)

Gewinn bzw. Jahresüberschuss vor Steuern zuzüglich Pachtaufwand, Zinsaufwand und Personalaufwand. Kennzahl entspricht der Summe aller im Unternehmen erzielten Faktoreinkommen, d.h. Betrag, der zur Entlohnung aller im Unternehmen eingesetzten Faktoren zur Verfügung steht.

Wertschöpfungsrentabilität (in v.H.)

$$\frac{\text{Betriebseinkommen (Wertschöpfung)}}{\text{Personal-, Pacht-, Zinsaufwand + Lohnansatz und Zinssatz für das Eigenkapital}^{1)}$$

1) Kalkulatorischer Zinssatz von 3,0 % (bis WJ 2014/15 3,5 %).

Cash-flow II

(Finanzierungskraft des Unternehmens)

Gewinn bzw. Jahresüberschuss vor Steuern EE + Abschreibungen + Einlagen (Kapitalerhöhungen) - Entnahmen (Gewinnausschüttungen).

Innenfinanzierungsgrad (in v.H.)

$\frac{\text{Cash – flow II}}{\text{Bruttoinvestitionen}}$

Fremdkapitaldeckung II (in v.H.)

$\frac{\text{abnutzbares Anlagevermögen} + \text{Tiervermögen} + \text{Umlaufvermögen}}{\text{bilanzanalytisches Fremdkapital}^{1)}$

1) Fremdkapital zuzüglich Rückstellungen, Verbindlichkeiten, passiver Rechnungsabgrenzungsposten sowie 50 % bestimmter Sonderposten.

Verschuldungsgrad (in v.H.)

$\frac{\text{bilanzanalytisches Fremdkapital}^{1)}}{\text{Bilanzsumme}}$

1) Fremdkapital zuzüglich Rückstellungen, Verbindlichkeiten, passiver Rechnungsabgrenzungsposten sowie 50 % bestimmter Sonderposten.

Anlagenintensität (in v.H.)

$\frac{\text{abnutzbares Anlagevermögen}}{\text{Gesamtkapital}}$

Anlagenabnutzungsgrad (in v.H.)

$\frac{\text{kumulierte Abschreibungen des abnutzbaren Anlagevermögen}}{\text{Anschaffungskosten und Herstellungskosten des abnutzbaren Anlagevermögens}}$

Anlagendeckung (in v.H.)

$\frac{\text{bilanzanalytisches Eigenkapital}^{1)}}{\text{Anlagevermögen}}$

1) Eigenkapital incl. 50 % bestimmter Sonderposten.

Langfristige Kapitaldienstgrenze

Eigenkapitalveränderung + Zinsaufwand - Zinsertrag - Zinszuschüsse

Eigenkapitalveränderung, Bilanz

oder	Gewinn/Verlust bzw. Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Steuern EE - Entnahmen + Einlagen
	Eigenkapital Geschäftsjahr - Eigenkapital Vorjahr

Personelle Einkommensanalyse

Erwerbseinkomme

n

Gewinn zuzüglich Einkünfte aus Gewerbebetrieb sowie Einkünfte aus selbständiger oder nichtselbständiger Erwerbstätigkeit des Betriebsinhabers und seines Ehegatten einschließlich Lohnzahlungen aus dem landwirtschaftlichen Betrieb an den Ehegatten.

Gesamteinkommen

Erwerbseinkommen zuzüglich Einkünfte aus privatem Kapitalvermögen, Vermietung und Verpachtung, sonstigen steuerpflichtigen Einkünften und erhaltenen Einkommensübertragungen (Kinder-, Arbeitslosen-, Vorruhestandsgeld, Altersrenten usw.).

Einheitsquadratmeter (EQM)

Durchschnittliche Relation der Nettoerträge von gärtnerischen und landwirtschaftlichen Flächenarten und -nutzungen untereinander ohne Berücksichtigung natürlicher und wirtschaftlicher Standortunterschiede; EQM werden verwendet als Maßstab für die relative Ertragsfähigkeit der verschiedenen gärtnerischen Nutzungsarten zueinander.

Gliederungskriterien der Gemüse- und Zierpflanzenbetriebe

Gemüse		Zierpflanzen			
Arbeitsintensität		überwiegende Absatzform			
niedrig	hoch	direkt	indirekt		
			zusammen	darunter:	
				Schnittblumenbetriebe	Topfpflanzenbetriebe
EQM ¹⁾ je AK >30 000	EQM ¹⁾ je AK <=30 000	Umsatzanteil Verkäufe an Endverbraucher >= 50 % des Gesamtumsatzes	Umsatzanteil Verkäufe an Endverbraucher < 50 % des Gesamtumsatzes	Anteil Erträge aus Verkauf Schnittblumen an Erträgen aus Eigenproduktion Gartenbau >= 50 %	Anteil Erträge aus Verkauf Topfpflanzen an Erträgen aus Eigenproduktion Gartenbau >= 50 %

1) EQM = Einheitsquadratmeter.

Teil D Tabellenanhang

Buchführungsergebnisse der Testbetriebe (Haupterwerb)

- **Gartenbau**
- **Obstbau**
- **Weinbau**

**Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Betriebsformen und Gewinnschichten
Deutschland
Wirtschaftsjahr 2018/19**

- = unteres Drittel, m = mittleres Drittel, + = oberes Drittel

Betriebsform			Gemüse			
			-	m	+	insgesamt
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	18	18	17	53
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	390	400	416	1 206
	3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1 000 €	289,0	531,5	697,6	510,4
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	15,7	17,9	22,9	18,9
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	8,3	10,6	14,0	11,0
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	352	751	777	654
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	15,09	17,26	21,69	18,09
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	8,55	3,75	9,01	7,12
	9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	6,38	12,59	12,55	10,57
	10 Gemüse	ha	6,38	12,59	12,54	10,56
	11 dar.: im Gewächshaus	ha	0,15	0,26	0,88	0,44
	12 Zierpflanzen	ha	0,00	0,01	0,00	0,00
	13 dar.: im Gewächshaus	ha	0,00	0,01	0,00	0,00
	14 Baumschulen	ha	0,00	0,00	0,00	0,00
	15 Gewächshausfläche	ha	0,16	0,27	0,88	0,44
	16 dar.: beheizbar	ha	0,13	0,21	0,65	0,34
	17 Dauerkulturfläche	ha	0,08	0,50	0,08	0,22
	18 dar.: Obstfläche	ha	0,00	0,32	0,00	0,10
	19 Vergleichswert	€/ha LF	2 055	2 657	3 072	2 666
	20 Vergleichswert der gärtl. Nutzung	€/ha GG	3 191	3 273	4 627	3 807
	21 Arbeitskräfte	AK	3,7	7,2	10,3	7,1
	22 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,4	1,9	2,0	1,8
	23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	24,3	41,5	47,6	39,4
	24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	57,6	55,4	82,3	66,8
	25 Arbeitsintensität	EQM/AK	26 833	27 149	21 230	25 003
Bilanz	26 Anlagevermögen	€/ha LF	21 749	22 633	52 466	34 745
	27 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	4	12	9	9
	28 Boden	€/ha LF	17 555	14 399	20 927	17 953
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	1 086	3 516	13 947	7 179
	30 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 492	2 711	15 219	7 560
	31 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	0	307	4 790	2 080
	32 Heizanlagen	€/ha LF	0	24	54	30
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	108	417	46	180
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	901	286	707	626
	35 Umlaufvermögen	€/ha LF	3 340	6 273	10 560	7 256
	36 dar.: Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	2 347	5 236	8 726	5 901
	37 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	411 916	499 785	1 380 297	775 389
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	27 288	28 963	63 649	42 871
	39 Eigenkapital	€/ha LF	18 811	22 694	26 176	23 087
40 Sonderposten	€/ha LF	826	2 052	5 893	3 311	
41 Verbindlichkeiten	€/ha LF	5 307	4 137	29 425	14 922	
42 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	3 821	2 933	26 223	12 815	
Investitionen und Finanzierung	43 Bruttoinvestitionen	€	1 622	23 599	121 619	50 336
	44 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	107	1 368	5 608	2 783
	45 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	250	1 360	5 629	2 828
	46 dar.: Boden	€/ha LF	61	3	2 978	1 250
	47 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	0	157	84	84
	48 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	90	611	2 269	1 157
	49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	0	0	61	25
	50 dar.: Heizanlagen	€/ha LF	0	0	0	0
	51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha LF	13	0	50	24
	52 Vorräte	€/ha LF	- 143	8	- 20	- 44
	53 Nettoinvestitionen	€	- 12 142	- 6 047	21 284	1 419
	54 Nettoinvestitionen	€/ha LF	- 804	- 350	981	78
	55 Investitionsdeckung	%	379,2	126,0	148,7	150,0
	56 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	356	670	- 1 765	- 423
57 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	2 960	- 1 099	20 699	9 021	
58 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	- 1 152	- 1 168	1 615	- 12	
Gewinn- und Verlustrechnung	59 Umsatzerlöse	€/ha LF	10 854	23 255	44 978	28 901
	60 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	1 339	1 125	2 156	1 610
	61 Gartenbau	€/ha LF	6 344	18 209	36 103	22 415
	62 dar.: Gemüse	€/ha LF	6 344	17 877	36 103	22 310
	63 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	5 479	15 154	19 710	14 429
	64 aus Gewächshäusern	€/ha LF	865	2 723	16 393	7 881
	65 Zierpflanzen	€/ha LF	0	119	0	38
	66 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	0	0	0	0
	67 aus Gewächshäusern	€/ha LF	0	119	0	38
	68 Baumschulen	€/ha LF	0	0	0	0
	69 Pächterträge für Lu.f. Flächen	€/ha LF	55	46	96	69
	70 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	3 165	3 462	6 697	4 721
	71 dar.: Hofladen	€/ha LF	295	117	84	152
	72 Warenverkauf	€/ha LF	1 739	1 144	3 279	2 189
	73 Friedhofsgärtnerei	€/ha LF	0	0	0	0
	74 Garten- und Landschaftsbau	€/ha LF	0	0	0	0

**Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Betriebsformen und Gewinnschichten
Deutschland
Wirtschaftsjahr 2018/19**

- = unteres Drittel, m = mittleres Drittel, + = oberes Drittel

Betriebsform		Gemüse					
		-	m	+	insgesamt		
Gewinn- und Verlustrechnung	75 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	1 233	772	3 420	1 992	
	76 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	363	343	456	395	
	77 dar.: EU-Direktzahlungen	€/ha LF	279	294	283	285	
	78 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	8	0	9	6	
	79 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	266	180	688	414	
	80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	603	248	2 276	1 183	
	81 Materialaufwand	€/ha LF	4 686	7 680	17 317	10 861	
	82 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	1 693	3 439	7 397	4 606	
	83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	957	1 879	3 873	2 456	
	84 Düngemittel	€/ha LF	290	436	988	625	
	85 Pflanzenschutz	€/ha LF	250	469	907	591	
	86 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	1 772	2 488	2 145	2 153	
	87 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	1 220	1 745	7 839	4 126	
	88 dar.: Heizmaterial	€/ha LF	168	129	2 779	1 236	
	89 Strom	€/ha LF	293	423	1 024	637	
	90 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF	111	181	331	224	
	91 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	297	484	609	485	
	92 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	117	406	291	281	
	93 Personalaufwand	€/ha LF	2 612	5 646	9 079	6 248	
	94 dar.: Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	438	1 227	4 090	2 199	
	95 Abschreibungen	€/ha LF	716	1 710	3 943	2 366	
	96 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	194	289	714	439	
	97 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	355	895	2 516	1 420	
	98 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	1	60	341	160	
	99 Heizanlagen	€/ha LF	0	8	69	31	
	100 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	2 958	4 321	8 888	5 844	
	101 dar.: Unterhaltung	€/ha LF	656	980	2 046	1 334	
	102 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	52	114	506	259	
	103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	400	753	1 431	938	
	104 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	0	0	0	0	
	105 Heizanlagen	€/ha LF	0	0	0	0	
	106 Betriebsversicherungen	€/ha LF	342	424	686	510	
	107 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	63	93	105	90	
	108 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	1 482	2 686	3 779	2 814	
	109 dar.: Pacht für L.u.f. Flächen	€/ha LF	239	466	552	440	
	110 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	478	230	2 377	1 186	
	111 Betriebsergebnis	€/ha LF	976	4 667	9 108	5 509	
	112 dav.: Betriebliche Erträge	€/ha LF	11 946	24 021	48 321	30 822	
	113 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	10 971	19 357	39 226	25 319	
	114 Finanzergebnis	€/ha LF	- 76	- 139	- 536	- 286	
	115 dar.: Zinsertrag	€/ha LF	2	3	4	3	
	116 Zinsaufwand	€/ha LF	106	143	543	299	
	117 Ergebnis der Geschäftstätigkeit	€/ha LF	900	4 528	8 572	5 223	
	118 Steuerergebnis	€/ha LF	- 90	- 121	- 132	- 117	
	119 Gewinn	€/ha LF	811	4 407	8 440	5 106	
	120 Gewinn	€/Untern.	12 239	76 054	183 034	92 353	
	121 Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK	14 073	24 279	36 775	28 834	
	122 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	8 925	71 313	178 906	88 286	
	Rentabilität, Liquidität, Stabilität	123 Lohnansatz	€	62 253	82 481	101 170	82 392
		124 Umsatzrentabilität	%	-27,7	-1,5	7,8	1,8
		125 Gesamtkapitalrentabilität	%	-11,8	-0,7	6,8	2,0
		126 Eigenkapitalrentabilität	%	-17,2	-1,5	13,2	2,3
		127 Gesamtarbeitsertrag	€/AK	11 464	22 592	34 906	26 903
		128 Betriebseinkommen	€	56 870	184 237	403 667	218 810
		129 Wertschöpfungsrentabilität	%	48,8	91,0	118,3	98,3
		130 Cash-flow II	€	20 889	47 917	82 781	51 214
		131 Innenfinanzierungsgrad	%	354,7	186,2	55,5	82,5
		132 Fremdkapitaldeckung II	%	91,2	200,3	80,6	93,0
		133 Verschuldungsgrad	%	21,7	18,1	53,3	40,4
		134 Anlagenintensität	%	12,1	27,4	48,4	37,7
		135 Anlagenabnutzungsgrad		%	89,3	81,9	63,6	71,8
		136 Anlagendeckung		%	88,4	104,7	54,6	70,6
		137 Langfristige Kapitaldienstgrenze		€/ha LF	- 737	497	1 588	615
		138 Eigenkapitalveränderung, Bilanz		€/ha LF	- 150	822	- 579	- 20

**Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Betriebsformen und Gewinnschichten
Deutschland
Wirtschaftsjahr 2018/19**

- = unteres Drittel, m = mittleres Drittel, + = oberes Drittel

Betriebsform		Zierpflanzen				
		-	m	+	insgesamt	
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	68	36	17	121
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	881	842	917	2 640
	3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1 000 €	396,0	459,6	1023,6	634,3
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	3,1	3,4	4,9	3,8
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	0,4	0,0	1,8	0,8
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	574	1 254	1 712	1 461
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	1,96	2,56	3,22	2,59
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	0,21	0,57	0,00	0,25
	9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	1,49	1,91	3,22	2,22
	10 Gemüse	ha	0,02	0,06	0,00	0,03
	11 dar.: im Gewächshaus	ha	0,00	0,01	0,00	0,00
	12 Zierpflanzen	ha	1,44	1,69	3,22	2,14
	13 dar.: im Gewächshaus	ha	0,47	0,58	1,40	0,83
	14 Baumschulen	ha	0,00	0,15	0,00	0,05
	15 Gewächshausfläche	ha	0,50	0,57	1,49	0,87
	16 dar.: beheizbar	ha	0,33	0,48	1,40	0,75
	17 Dauerkulturfäche	ha	0,00	0,01	0,00	0,00
	18 dar.: Obstfläche	ha	0,00	0,01	0,00	0,00
	19 Vergleichswert	€/ha LF	7 722	7 998	23 833	14 764
	20 Vergleichswert der gätrn. Nutzung	€/ha GG	10 094	10 138	23 833	17 001
	21 Arbeitskräfte	AK	3,8	5,3	12,5	7,3
	22 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,3	1,4	1,6	1,4
	23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	192,6	205,9	388,2	281,2
	24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	254,7	273,7	388,2	326,9
	25 Arbeitsintensität	EQM/AK	34 825	33 625	26 583	31 580
Bilanz	26 Anlagevermögen	€/ha LF	87 724	86 730	123 276	102 758
	27 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	93	186	4	84
	28 Boden	€/ha LF	36 440	57 197	43 812	46 166
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	24 896	10 722	40 588	27 202
	30 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	16 029	7 749	23 032	16 442
	31 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	3 967	1 407	3 385	2 909
	32 Heizanlagen	€/ha LF	2 129	237	9 286	4 622
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	175	1 363	202	561
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	3 092	3 375	6 316	4 573
	35 Umlaufvermögen	€/ha LF	35 812	24 957	54 617	40 508
	36 dar.: Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	26 097	18 891	47 938	33 254
	37 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	277 252	302 697	599 444	397 280
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	141 177	118 215	186 208	153 378
39 Eigenkapital	€/ha LF	30 303	56 883	104 847	70 864	
40 Sonderposten	€/ha LF	2 712	235	67	790	
41 Verbindlichkeiten	€/ha LF	92 348	52 997	72 131	71 214	
42 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	61 436	39 288	53 738	51 130	
Investitionen und Finanzierung	43 Bruttoinvestitionen	€	10 400	22 693	26 025	19 748
	44 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	5 295	8 862	8 084	7 624
	45 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	5 678	9 691	7 556	7 754
	46 dar.: Boden	€/ha LF	57	3 305	1	1 057
	47 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	35	1 686	999	972
	48 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	2 184	1 308	1 311	1 531
	49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	21	13	41	27
	50 dar.: Heizanlagen	€/ha LF	153	162	71	121
	51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha LF	1 141	264	14	378
	52 Vorräte	€/ha LF	- 382	- 828	528	- 130
	53 Nettoinvestitionen	€	- 5 602	9 009	- 12 965	- 3 500
54 Nettoinvestitionen	€/ha LF	- 2 853	3 518	- 4 027	- 1 351	
55 Investitionsdeckung	%	137,3	82,8	144,5	124,4	
56 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	- 5 230	- 1 019	- 12 514	- 7 047	
57 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	66 251	34 106	24 193	37 960	
58 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	5 124	- 2 200	8 266	4 171	
Gewinn- und Verlustrechnung	59 Umsatzerlöse	€/ha LF	132 549	149 813	297 855	209 355
	60 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	179	216	0	113
	61 Gartenbau	€/ha LF	104 029	119 052	260 870	176 474
	62 dar.: Gemüse	€/ha LF	581	3 325	0	1 195
	63 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	129	2 630	0	862
	64 aus Gewächshäusern	€/ha LF	452	696	0	334
	65 Zierpflanzen	€/ha LF	102 773	108 903	260 807	172 929
	66 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	14 760	23 975	36 687	27 131
	67 aus Gewächshäusern	€/ha LF	88 013	84 928	224 120	145 798
	68 Baumschulen	€/ha LF	26	2 613	0	830
	69 Pachterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	478	137	3 162	1 529
	70 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	28 429	30 354	36 985	32 730
	71 dar.: Hofladen	€/ha LF	3 531	1 647	9	1 417
	72 Warenverkauf	€/ha LF	14 184	17 188	3 911	10 696
	73 Friedhofsgärtnerei	€/ha LF	1 260	2 629	48	1 169
	74 Garten- und Landschaftsbau	€/ha LF	1 570	28	0	406

**Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Betriebsformen und Gewinnschichten
Deutschland**

Wirtschaftsjahr 2018/19

- = unteres Drittel, m = mittleres Drittel, + = oberes Drittel

Betriebsform		Zierpflanzen					
		-	m	+	insgesamt		
Gewinn- und Verlustrechnung	75 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	4 441	2 438	3 504	3 405	
	76 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	771	436	147	396	
	77 dar.: EU-Direktzahlungen	€/ha LF	106	187	11	90	
	78 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	466	36	134	187	
	79 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	2 722	1 351	2 117	2 029	
	80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	949	651	1 239	980	
	81 Materialaufwand	€/ha LF	64 074	59 921	101 041	78 723	
	82 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	37 874	26 720	66 137	46 559	
	83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	27 450	18 185	43 737	31 560	
	84 Düngemittel	€/ha LF	2 779	1 261	1 257	1 643	
	85 Pflanzenschutz	€/ha LF	1 292	2 032	2 447	2 024	
	86 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	12 146	19 914	7 537	12 605	
	87 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	14 104	13 368	27 468	19 641	
	88 dar.: Heizmaterial	€/ha LF	7 733	6 826	10 677	8 718	
	89 Strom	€/ha LF	2 033	2 160	4 668	3 210	
	90 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF	555	374	515	480	
	91 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	1 603	1 497	1 927	1 710	
	92 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	749	568	1 074	832	
	93 Personalaufwand	€/ha LF	33 521	36 320	86 146	57 122	
	94 dar.: Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	22 688	24 394	57 829	38 396	
	95 Abschreibungen	€/ha LF	7 720	5 279	10 918	8 331	
	96 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	1 728	730	1 342	1 247	
	97 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	3 352	1 787	4 610	3 402	
	98 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	703	254	537	490	
	99 Heizanlagen	€/ha LF	336	32	1 326	668	
	100 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	24 108	23 729	44 497	32 790	
	101 dar.: Unterhaltung	€/ha LF	5 490	6 089	7 642	6 608	
	102 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	1 456	2 247	1 774	1 843	
	103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	2 909	2 616	5 005	3 722	
	104 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	- 295	- 385	- 785	- 535	
	105 Heizanlagen	€/ha LF	230	186	334	261	
	106 Betriebsversicherungen	€/ha LF	3 763	3 455	5 837	4 561	
	107 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	486	495	961	694	
	108 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	13 884	13 730	29 514	20 583	
	109 dar.: Pacht für Lu.f. Flächen	€/ha LF	202	262	1 461	765	
	110 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	971	455	1 504	1 038	
	111 Betriebsergebnis	€/ha LF	7 110	25 992	58 757	35 359	
	112 dav.: Betriebliche Erträge	€/ha LF	136 527	151 226	301 342	212 312	
	113 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	129 424	125 249	242 602	176 967	
	114 Finanzergebnis	€/ha LF	- 2 478	- 1 269	- 2 031	- 1 904	
	115 dar.: Zinsertrag	€/ha LF	12	12	28	19	
	116 Zinsaufwand	€/ha LF	2 491	1 282	2 061	1 924	
	117 Ergebnis der Geschäftstätigkeit	€/ha LF	4 633	24 723	56 725	33 455	
	118 Steuerergebnis	€/ha LF	- 444	- 921	- 948	- 812	
	119 Gewinn	€/ha LF	4 189	23 841	55 777	32 655	
	120 Gewinn	€/Untern.	8 226	61 046	179 559	84 584	
	121 Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK	19 598	29 373	36 568	31 966	
	122 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	7 408	60 079	173 948	82 053	
	Rentabilität, Liquidität, Stabilität	123 Lohnansatz	€	59 561	65 330	87 185	70 996
		124 Umsatzrentabilität	%	-19,1	-0,9	9,5	2,5
		125 Gesamtkapitalrentabilität	%	-16,7	-0,1	16,5	4,8
		126 Eigenkapitalrentabilität	%	-83,8	-2,4	27,4	7,6
		127 Gesamtergebnis	€/AK	18 843	28 493	35 657	31 089
		128 Betriebseinkommen	€	79 434	158 783	468 329	239 822
		129 Wertschöpfungsrentabilität	%	59,5	95,1	120,9	103,2
		130 Cash-flow II	€	- 44	27 995	-4 599	7 316
		131 Innenfinanzierungsgrad	%	27,1	113,5	-12,1	44,6
		132 Fremdkapitaldeckung II	%	61,6	72,1	114,3	87,0
		133 Verschuldungsgrad	%	67,8	46,5	39,9	48,0
		134 Anlagenintensität	%	34,1	21,9	39,3	33,9
		135 Anlagenabnutzungsgrad		%	83,7	89,4	85,5	85,8
		136 Anlagendeckung		%	35,5	65,6	85,1	69,2
		137 Langfristige Kapitaldienstgrenze		€/ha LF	- 7 683	6 109	- 1 061	- 476
		138 Eigenkapitalveränderung, Bilanz		€/ha LF	- 7 544	5 928	- 11 381	- 4 953

**Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Betriebsformen und Gewinnschichten
Deutschland
Wirtschaftsjahr 2018/19**

- = unteres Drittel, m = mittleres Drittel, + = oberes Drittel

Betriebsform		Baumschulen				
		-	m	+	insgesamt	
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	16	15	7	38
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	208	200	225	632
	3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1 000 €	200,2	443,3	180,0	269,9
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	10,6	23,2	15,9	16,5
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	3,9	8,3	6,1	6,1
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	1 454	1 124	2 241	1 536
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	6,86	16,89	8,97	10,78
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	0,23	3,64	2,56	2,14
	9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	5,55	12,18	4,79	7,38
	10 Gemüse	ha	0,00	0,00	0,00	0,00
	11 dar.: im Gewächshaus	ha	0,00	0,00	0,00	0,00
	12 Zierpflanzen	ha	0,00	0,02	0,02	0,01
	13 dar.: im Gewächshaus	ha	0,00	0,00	0,01	0,00
	14 Baumschulen	ha	5,58	12,16	4,75	7,37
	15 Gewächshausfläche	ha	0,00	0,01	0,00	0,00
	16 dar.: beheizbar	ha	0,00	0,01	0,00	0,00
	17 Dauerkulturfäche	ha	0,27	0,03	0,74	0,36
	18 dar.: Obstfläche	ha	0,00	0,00	0,00	0,00
	19 Vergleichswert	€/ha LF	9 866	10 986	5 849	9 232
	20 Vergleichswert der gärtl. Nutzung	€/ha GG	12 097	15 017	10 554	13 265
	21 Arbeitskräfte	AK	4,1	7,5	5,6	5,7
	22 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,2	1,0	1,4	1,2
	23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	59,6	44,5	62,3	52,9
	24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	73,7	61,6	116,6	77,3
	25 Arbeitsintensität	EQM/AK	19 448	18 303	10 970	16 074
Bilanz	26 Anlagevermögen	€/ha LF	27 133	23 667	22 551	24 062
	27 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	17	13	0	10
	28 Boden	€/ha LF	17 086	16 693	8 986	14 496
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	4 619	2 629	4 183	3 505
	30 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	2 451	2 047	6 079	3 324
	31 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	372	71	310	205
	32 Heizanlagen	€/ha LF	0	0	64	19
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	228	5	0	50
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	601	1 363	269	880
	35 Umlaufvermögen	€/ha LF	15 446	18 019	22 620	18 841
	36 dar.: Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	5 172	9 111	11 058	8 863
	37 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	297 082	710 073	407 986	467 088
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	43 279	42 052	45 460	43 316
39 Eigenkapital	€/ha LF	21 847	26 249	32 414	27 152	
40 Sonderposten	€/ha LF	43	2 165	1	1 082	
41 Verbindlichkeiten	€/ha LF	17 711	13 295	12 713	14 047	
42 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	13 873	10 405	6 928	10 102	
Investitionen und Finanzierung	43 Bruttoinvestitionen	€	3 828	38 503	49 164	30 901
	44 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	558	2 280	5 478	2 866
	45 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	1 007	2 253	4 734	2 726
	46 dar.: Boden	€/ha LF	0	753	0	373
	47 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	0	0	0	0
	48 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	240	1 004	2 337	1 238
	49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	0	57	51	43
	50 dar.: Heizanlagen	€/ha LF	0	0	0	0
	51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha LF	2	68	1 092	357
	52 Vorräte	€/ha LF	- 449	27	740	139
	53 Nettoinvestitionen	€	- 9 057	20 232	11 665	7 568
	54 Nettoinvestitionen	€/ha LF	- 1 319	1 198	1 300	702
	55 Investitionsdeckung	%	180,3	67,6	81,8	86,1
56 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	- 756	349	537	173	
57 Nettverbindlichkeiten	€/ha LF	12 539	4 185	1 655	5 184	
58 Veränderung Nettverbindlichkeiten	€/ha LF	335	- 1 314	226	- 514	
Gewinn- und Verlustrechnung	59 Umsatzerlöse	€/ha LF	34 745	32 037	55 185	39 448
	60 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	592	274	330	357
	61 Gartenbau	€/ha LF	30 305	28 028	49 666	34 902
	62 dar.: Gemüse	€/ha LF	0	0	0	0
	63 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	0	0	0	0
	64 aus Gewächshäusern	€/ha LF	0	0	0	0
	65 Zierpflanzen	€/ha LF	568	90	234	232
	66 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	0	54	0	27
	67 aus Gewächshäusern	€/ha LF	568	36	234	206
	68 Baumschulen	€/ha LF	29 737	27 938	49 293	34 629
	69 Pachterträge für Lu.f. Flächen	€/ha LF	4	152	7	78
	70 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	3 961	3 867	5 202	4 281
	71 dar.: Hofladen	€/ha LF	0	0	0	0
	72 Warenverkauf	€/ha LF	981	432	1 707	924
	73 Friedhofsgärtnerei	€/ha LF	0	12	0	6
	74 Garten- und Landschaftsbau	€/ha LF	78	0	0	16

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Betriebsformen und Gewinnschichten

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2018/19

- = unteres Drittel, m = mittleres Drittel, + = oberes Drittel

Betriebsform		Baumschulen				
		-	m	+	insgesamt	
Gewinn- und Verlustrechnung	75 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	1 022	607	2 546	1 267
	76 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	287	171	494	291
	77 dar.: EU-Direktzahlungen	€/ha LF	21	103	418	179
	78 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	0	0	17	5
	79 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	397	231	884	459
	80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	338	205	1 169	518
	81 Materialaufwand	€/ha LF	12 032	8 198	17 359	11 709
	82 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	7 446	5 943	9 438	7 291
	83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	3 762	3 311	5 701	4 112
	84 Düngemittel	€/ha LF	420	558	289	449
	85 Pflanzenschutz	€/ha LF	262	237	259	249
	86 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	2 624	825	4 289	2 225
	87 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	1 929	1 442	3 608	2 184
	88 dar.: Heizmaterial	€/ha LF	183	93	122	120
	89 Strom	€/ha LF	469	289	493	387
	90 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF	279	135	138	166
	91 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	540	481	803	588
	92 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	263	339	1 136	559
	93 Personalaufwand	€/ha LF	10 298	9 797	14 408	11 265
	94 dar.: Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	7 676	6 133	10 038	7 610
	95 Abschreibungen	€/ha LF	1 815	1 014	3 870	2 026
	96 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	443	215	495	346
	97 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	631	590	1 709	930
	98 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	109	52	56	65
	99 Heizanlagen	€/ha LF	0	0	9	3
	100 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	7 507	5 861	8 716	7 049
	101 dar.: Unterhaltung	€/ha LF	1 537	1 066	1 689	1 349
	102 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	146	167	263	191
	103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	856	683	1 289	898
	104 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	- 2	- 47	0	- 24
	105 Heizanlagen	€/ha LF	0	0	0	0
	106 Betriebsversicherungen	€/ha LF	860	598	915	747
107 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	220	107	196	157	
108 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	4 744	3 854	5 799	4 615	
109 dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	875	701	1 478	967	
110 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	367	342	313	339	
111 Betriebsergebnis	€/ha LF	3 724	7 599	14 129	8 720	
112 dav.: Betriebliche Erträge	€/ha LF	35 363	32 463	58 387	40 735	
113 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	31 651	24 870	44 353	32 049	
114 Finanzergebnis	€/ha LF	- 580	- 360	- 193	- 357	
115 dar.: Zinsertrag	€/ha LF	0	6	2	3	
116 Zinsaufwand	€/ha LF	580	367	195	360	
117 Ergebnis der Geschäftstätigkeit	€/ha LF	3 145	7 239	13 936	8 363	
118 Steuerergebnis	€/ha LF	- 148	- 174	- 394	- 233	
119 Gewinn	€/ha LF	2 997	7 066	13 542	8 130	
120 Gewinn	€/Untern.	20 570	119 308	121 538	87 667	
121 Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK	22 297	37 932	45 143	36 758	
122 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	19 287	119 046	113 672	84 368	
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	123 Lohnansatz	€	55 627	55 782	69 683	60 670
	124 Umsatzrentabilität	%	-14,4	11,6	10,2	6,3
	125 Gesamtkapitalrentabilität	%	-10,5	9,8	13,5	6,7
	126 Eigenkapitalrentabilität	%	-23,4	14,3	18,4	9,4
	127 Gesamtertragsbeitrag	€/AK	21 122	36 166	43 610	35 212
	128 Betriebseinkommen	€	101 245	302 764	267 421	224 013
	129 Wertschöpfungsrentabilität	€	71,7	119,9	120,1	109,1
	130 Cash-flow II	€	2 338	60 433	38 295	33 485
	131 Innenfinanzierungsgrad	%	-15,5	160,7	107,4	119,7
	132 Fremdkapitaldeckungsgrad II	%	95,8	143,4	243,3	154,9
	133 Verschuldungsgrad	%	48,3	34,7	28,7	35,7
	134 Anlagenintensität	%	21,8	13,3	29,2	20,0
	135 Anlagenabnutzungsgrad	%	87,5	82,7	79,5	83,2
	136 Anlagendeckung	%	80,5	111,0	143,7	112,9
	137 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	- 1 482	3 434	2 104	2 013
	138 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	- 1 875	2 560	1 214	1 235

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Betriebsformen und Gewinnschichten

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2018/19

- = unteres Drittel, m = mittleres Drittel, + = oberes Drittel

Betriebsform		Sonstige				
		-	m	+	insgesamt	
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	16	13	11	40
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	259	249	275	783
	3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1 000 €	273,2	195,2	421,7	300,6
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	17,0	5,8	10,0	11,0
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	14,5	1,9	4,0	6,8
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	581	411	458	534
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	16,12	5,11	8,88	10,08
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	8,27	0,63	1,05	3,30
	9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	2,81	2,34	4,26	3,17
	10 Gemüse	ha	1,98	1,44	2,21	1,89
	11 dar.: im Gewächshaus	ha	0,33	0,18	0,31	0,27
	12 Zierpflanzen	ha	0,68	0,32	1,98	1,02
	13 dar.: im Gewächshaus	ha	0,08	0,08	0,23	0,13
	14 Baumschulen	ha	0,04	0,56	0,00	0,19
	15 Gewächshausfläche	ha	0,44	0,29	0,69	0,48
	16 dar.: beheizbar	ha	0,37	0,13	0,65	0,39
	17 Dauerkulturfäche	ha	0,16	0,18	0,00	0,11
	18 dar.: Obstfläche	ha	0,16	0,18	0,00	0,11
	19 Vergleichswert	€/ha LF	1 957	2 433	4 340	2 772
	20 Vergleichswert der gärtl. Nutzung	€/ha GG	7 779	4 455	8 434	7 267
	21 Arbeitskräfte	AK	3,8	3,1	7,3	4,8
	22 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,5	1,3	1,6	1,5
	23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	23,4	60,3	82,5	47,6
	24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	127,2	122,3	171,7	146,4
	25 Arbeitsintensität	EQM/AK	30 567	23 001	22 841	25 448
Bilanz	26 Anlagevermögen	€/ha LF	7 214	38 563	77 283	33 957
	27 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	0	0	0	0
	28 Boden	€/ha LF	2 904	30 490	25 730	14 417
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	1 682	3 602	13 302	5 588
	30 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 633	2 293	34 239	11 832
	31 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	223	318	11 515	3 734
	32 Heizanlagen	€/ha LF	1	30	264	87
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	1	157	35	36
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	114	478	2 025	764
	35 Umlaufvermögen	€/ha LF	4 266	8 862	24 910	11 397
	36 dar.: Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	3 019	6 454	22 180	9 504
	37 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	195 208	243 109	911 459	462 014
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	12 110	47 589	102 657	45 857
39 Eigenkapital	€/ha LF	4 228	43 247	47 753	23 992	
40 Sonderposten	€/ha LF	651	147	5 801	2 164	
41 Verbindlichkeiten	€/ha LF	6 510	4 001	48 821	19 202	
42 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	3 346	2 631	35 919	13 313	
Investitionen und Finanzierung	43 Bruttoinvestitionen	€	9 212	3 704	94 369	37 371
	44 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	571	725	10 629	3 709
	45 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	820	840	10 651	3 866
	46 dar.: Boden	€/ha LF	20	0	0	10
	47 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	145	26	6 582	2 118
	48 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	340	281	3 274	1 239
	49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	65	0	- 566	- 141
	50 dar.: Heizanlagen	€/ha LF	0	0	231	72
	51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha LF	180	18	0	98
	52 Vorräte	€/ha LF	- 222	42	- 15	- 115
	53 Nettoinvestitionen	€	- 91	- 4 346	28 781	8 697
	54 Nettoinvestitionen	€/ha LF	- 6	- 851	3 242	863
	55 Investitionsdeckung	%	67,1	182,2	69,4	73,1
56 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	1 785	1 670	8 053	3 707	
57 Nettverbindlichkeiten	€/ha LF	3 491	- 2 452	26 641	9 698	
58 Veränderung Nettverbindlichkeiten	€/ha LF	102	- 1 861	- 7 263	- 2 494	
Gewinn- und Verlustrechnung	59 Umsatzerlöse	€/ha LF	8 480	35 195	113 613	45 329
	60 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	331	80	560	361
	61 Gartenbau	€/ha LF	6 098	26 440	90 228	35 419
	62 dar.: Gemüse	€/ha LF	3 983	7 699	48 492	18 359
	63 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	2 518	5 740	11 537	5 829
	64 aus Gewächshäusern	€/ha LF	1 466	1 959	36 955	12 530
	65 Zierpflanzen	€/ha LF	1 942	14 576	38 879	15 412
	66 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	769	7 153	28 507	10 384
	67 aus Gewächshäusern	€/ha LF	1 173	7 422	10 372	5 028
	68 Baumschulen	€/ha LF	2	3 202	0	518
	69 Pachterträge für Lu.f. Flächen	€/ha LF	0	26	17	10
	70 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	1 004	7 780	22 115	8 631
	71 dar.: Hofladen	€/ha LF	103	209	11	91
	72 Warenverkauf	€/ha LF	370	5 715	17 772	6 618
73 Friedhofsgärtnerei	€/ha LF	33	255	0	59	
74 Garten- und Landschaftsbau	€/ha LF	1	10	106	35	

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Betriebsformen und Gewinnschichten

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2018/19

- = unteres Drittel, m = mittleres Drittel, + = oberes Drittel

Betriebsform		Sonstige				
		-	m	+	insgesamt	
Gewinn- und Verlustrechnung	75 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	1 428	954	2 378	1 646
	76 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	737	418	1 154	814
	77 dar.: EU-Direktzahlungen	€/ha LF	319	258	145	255
	78 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	0	0	744	230
	79 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	640	450	736	639
	80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	51	86	489	192
	81 Materialaufwand	€/ha LF	3 759	14 627	53 389	20 873
	82 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	1 610	5 865	19 251	7 756
	83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	1 170	4 425	14 104	5 699
	84 Düngemittel	€/ha LF	85	347	368	215
85 Pflanzenschutz	€/ha LF	115	136	1 169	445	
86 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	832	6 404	24 617	9 093	
87 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	1 087	2 311	9 531	3 898	
88 dar.: Heizmaterial	€/ha LF	317	626	2 626	1 081	
89 Strom	€/ha LF	221	239	2 200	836	
90 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF	48	109	238	117	
91 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	201	564	775	437	
92 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	246	128	1 798	707	
93 Personalaufwand	€/ha LF	2 763	7 411	18 107	8 262	
94 dar.: Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	1 955	5 014	10 526	5 101	
95 Abschreibungen	€/ha LF	537	1 530	7 395	2 820	
96 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	79	248	635	279	
97 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	306	482	5 775	2 027	
98 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	18	46	1 082	352	
99 Heizanlagen	€/ha LF	9	12	173	60	
100 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	2 246	5 447	14 553	6 572	
101 dar.: Unterhaltung	€/ha LF	456	1 256	3 142	1 416	
102 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	76	193	1 239	455	
103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	282	800	1 688	801	
104 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	- 3	- 1	- 2	- 2	
105 Heizanlagen	€/ha LF	1	1	9	4	
106 Betriebsversicherungen	€/ha LF	262	817	1 510	738	
107 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	53	183	257	137	
108 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	1 395	3 227	8 542	3 903	
109 dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	526	191	258	389	
110 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	133	147	1 359	515	
111 Betriebsergebnis	€/ha LF	394	7 089	22 531	8 326	
112 dav.: Betriebliche Erträge	€/ha LF	9 696	36 074	115 931	46 832	
113 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	9 304	29 015	93 445	38 527	
114 Finanzergebnis	€/ha LF	- 123	- 145	- 745	- 319	
115 dar.: Zinsertrag	€/ha LF	0	0	0	0	
116 Zinsaufwand	€/ha LF	123	146	745	319	
117 Ergebnis der Geschäftstätigkeit	€/ha LF	271	6 944	21 786	8 007	
118 Steuerergebnis	€/ha LF	- 34	- 170	- 260	- 126	
119 Gewinn	€/ha LF	237	6 774	21 526	7 881	
120 Gewinn	€/Untern.	3 822	34 604	191 125	79 398	
121 Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK	12 822	23 554	48 182	33 964	
122 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	4 781	34 317	196 373	81 468	
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	123 Lohnansatz	€	61 069	59 698	88 313	70 202
	124 Umsatzrentabilität	%	-36,6	-13,6	10,1	2,0
	125 Gesamtkapitalrentabilität	%	-28,3	-10,0	12,1	2,8
	126 Eigenkapitalrentabilität	%	-82,8	-11,3	23,1	3,8
	127 Gesamtertragsbeitrag	€/AK	12 178	21 423	46 529	32 476
	128 Betriebseinkommen	€	58 829	74 224	361 685	170 099
	129 Wertschöpfungsrentabilität	%	49,6	70,1	133,9	101,4
	130 Cash-flow II	€	8 577	9 505	161 806	62 692
	131 Innenfinanzierungsgrad	%	52,3	309,9	167,5	159,5
	132 Fremdkapitaldeckung II	%	97,7	302,8	117,7	120,2
	133 Verschuldungsgrad	%	58,8	9,0	50,7	44,8
	134 Anlagenintensität	%	34,5	16,0	48,2	40,9
	135 Anlagenabnutzungsgrad	%	81,9	86,7	69,5	74,4
	136 Anlagendeckung	%	59,5	112,1	65,5	73,4
	137 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	- 1 594	- 1 049	12 450	2 841
	138 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	- 197	1 072	10 487	3 315

**Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Betriebsformen und Gewinnschichten
Deutschland**

Wirtschaftsjahr 2018/19

- = unteres Drittel, m = mittleres Drittel, + = oberes Drittel

Betriebsform		Insgesamt				
		-	m	+	insgesamt	
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	121	83	48	252
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	1 756	1 685	1 820	5 261
	3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1 000 €	340,1	429,4	755,5	512,4
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	7,4	12,0	10,3	9,9
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	3,9	5,4	4,8	4,7
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	603	709	1 211	865
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	6,23	10,38	8,20	8,24
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	2,27	2,86	2,40	2,51
	9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	2,87	6,29	5,56	4,90
	10 Gemüse	ha	1,49	3,67	3,01	2,72
	11 dar.: im Gewächshaus	ha	0,10	0,14	0,19	0,14
	12 Zierpflanzen	ha	0,87	0,83	1,94	1,23
	13 dar.: im Gewächshaus	ha	0,28	0,23	0,77	0,44
	14 Baumschulen	ha	0,48	1,79	0,59	0,94
	15 Gewächshausfläche	ha	0,40	0,37	1,03	0,61
	16 dar.: beheizbar	ha	0,28	0,32	0,91	0,51
	17 Dauerkulturfläche	ha	0,10	0,13	0,11	0,11
	18 dar.: Obstfläche	ha	0,05	0,08	0,00	0,04
	19 Vergleichswert	€/ha LF	3 869	4 626	8 087	5 626
	20 Vergleichswert der gärtl. Nutzung	€/ha GG	7 397	6 977	11 533	8 833
	21 Arbeitskräfte	AK	3,8	5,7	10,4	6,7
	22 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,3	1,5	1,6	1,5
	23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	61,2	55,0	126,5	81,2
	24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	130,5	89,5	186,6	135,4
	25 Arbeitsintensität	EQM/AK	31 626	27 766	22 683	27 296
Bilanz	26 Anlagevermögen	€/ha LF	30 220	27 594	72 325	43 648
	27 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	17	31	6	19
	28 Boden	€/ha LF	17 069	18 208	27 784	21 216
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	5 853	3 554	19 059	9 469
	30 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	4 201	2 872	19 915	9 072
	31 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	769	359	5 457	2 217
	32 Heizanlagen	€/ha LF	340	60	1 897	763
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	134	338	68	194
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	840	1 004	2 024	1 314
	35 Umlaufvermögen	€/ha LF	10 330	10 576	23 832	15 075
	36 dar.: Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	6 898	7 315	19 307	11 336
	37 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	284 360	404 066	802 615	501 980
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	45 636	38 918	97 910	60 913
39 Eigenkapital	€/ha LF	16 126	26 280	48 682	31 426	
40 Sonderposten	€/ha LF	1 145	1 255	4 530	2 354	
41 Verbindlichkeiten	€/ha LF	23 242	9 701	42 607	24 441	
42 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	15 922	6 964	33 982	18 522	
Investitionen und Finanzierung	43 Bruttoinvestitionen	€	7 572	20 672	62 365	30 722
	44 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	1 215	1 991	7 608	3 728
	45 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	1 516	1 951	7 578	3 778
	46 dar.: Boden	€/ha LF	17	574	1 803	856
	47 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	64	66	1 564	581
	48 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	567	673	2 409	1 244
	49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	28	13	- 42	- 2
	50 dar.: Heizanlagen	€/ha LF	24	20	52	32
	51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha LF	256	47	181	146
	52 Vorräte	€/ha LF	- 288	50	30	- 42
53 Nettoinvestitionen	€	- 6 592	2 448	6 327	773	
54 Nettoinvestitionen	€/ha LF	- 1 058	236	772	94	
55 Investitionsdeckung	%	138,3	125,7	106,4	114,2	
56 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	- 277	- 444	- 1 085	- 622	
57 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	16 344	2 386	23 300	13 105	
58 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	701	- 707	657	117	
Gewinn- und Verlustrechnung	59 Umsatzerlöse	€/ha LF	35 619	37 312	110 324	62 008
	60 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	703	763	1 350	950
	61 Gartenbau	€/ha LF	27 308	30 250	92 830	51 041
	62 dar.: Gemüse	€/ha LF	4 902	11 205	26 138	14 753
	63 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	3 713	7 957	12 519	8 456
	64 aus Gewächshäusern	€/ha LF	1 189	3 248	13 619	6 297
	65 Zierpflanzen	€/ha LF	18 903	11 687	60 000	30 132
	66 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	3 196	2 756	12 361	6 172
	67 aus Gewächshäusern	€/ha LF	15 707	8 930	47 639	23 960
	68 Baumschulen	€/ha LF	3 234	6 349	6 661	5 670
	69 Pachterträge für L.u.f. Flächen	€/ha LF	96	72	687	290
	70 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	7 161	6 002	16 133	9 781
	71 dar.: Hofladen	€/ha LF	678	314	55	316
	72 Warenverkauf	€/ha LF	3 585	2 559	6 394	4 137
73 Friedhofsgärtnerei	€/ha LF	242	314	24	196	
74 Garten- und Landschaftsbau	€/ha LF	260	18	0	73	

**Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Betriebsformen und Gewinnschichten
Deutschland
Wirtschaftsjahr 2018/19**

- = unteres Drittel, m = mittleres Drittel, + = oberes Drittel

Betriebsform		Insgesamt				
		-	m	+	insgesamt	
Gewinn- und Verlustrechnung	75 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	2 022	931	3 348	2 038
	76 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	578	328	514	455
	77 dar.: EU-Direktzahlungen	€/ha LF	241	223	237	232
	78 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	78	4	156	75
	79 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	880	333	1 047	717
	80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	563	271	1 787	866
	81 Materialaufwand	€/ha LF	16 214	13 271	40 893	23 519
	82 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	8 723	6 591	21 381	12 218
	83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	5 978	4 181	13 661	7 896
	84 Düngemittel	€/ha LF	624	534	902	683
	85 Pflanzenschutz	€/ha LF	407	516	1 237	737
	86 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	3 778	3 544	7 823	5 075
	87 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	3 625	3 144	11 749	6 226
	88 dar.: Heizmaterial	€/ha LF	1 563	1 190	3 888	2 213
	89 Strom	€/ha LF	608	557	1 922	1 040
	90 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF	199	150	364	236
	91 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	534	548	959	686
	92 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	293	360	785	489
	93 Personalaufwand	€/ha LF	9 415	9 327	26 991	15 427
	94 dar.: Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	5 776	4 938	16 962	9 287
	95 Abschreibungen	€/ha LF	2 074	1 730	6 144	3 336
	96 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	464	274	856	523
97 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	911	790	3 538	1 766	
98 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	135	74	489	232	
99 Heizanlagen	€/ha LF	58	12	328	132	
100 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	7 322	6 696	17 047	10 416	
101 dar.: Unterhaltung	€/ha LF	1 557	1 589	3 339	2 183	
102 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	329	415	824	534	
103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	854	908	2 220	1 346	
104 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	- 48	- 56	- 157	- 89	
105 Heizanlagen	€/ha LF	37	24	66	42	
106 Betriebsversicherungen	€/ha LF	1 030	787	1 889	1 228	
107 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	160	139	313	204	
108 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	4 196	4 107	9 826	6 098	
109 dar.: Pacht für Lu.f. Flächen	€/ha LF	417	420	845	565	
110 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	539	212	1 993	907	
111 Betriebsergebnis	€/ha LF	2 324	7 188	22 515	11 234	
112 dav.: Betriebliche Erträge	€/ha LF	37 342	38 200	113 565	63 917	
113 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	35 024	31 024	91 075	52 697	
114 Finanzergebnis	€/ha LF	- 617	- 253	- 873	- 558	
115 dar.: Zinsertrag	€/ha LF	2	5	8	5	
116 Zinsaufwand	€/ha LF	622	266	883	568	
117 Ergebnis der Geschäftstätigkeit	€/ha LF	1 707	6 935	21 641	10 676	
118 Steuerergebnis	€/ha LF	- 142	- 214	- 361	- 246	
119 Gewinn	€/ha LF	1 565	6 725	21 280	10 431	
120 Gewinn	€/Untern.	9 753	69 824	174 440	85 964	
121 Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK	17 951	29 310	38 179	31 906	
122 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	8 671	67 501	171 015	83 673	
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	123 Lohnansatz	€	58 238	70 830	87 083	72 249
	124 Umsatzrentabilität	%	-20,8	-0,1	9,4	2,7
	125 Gesamtkapitalrentabilität	%	-15,7	0,6	11,8	3,7
	126 Eigenkapitalrentabilität	%	-47,1	-0,1	21,1	5,3
	127 Gesamtarbeitsertrag	€/AK	16 886	27 861	36 931	30 638
	128 Betriebseinkommen	€	74 938	174 373	410 105	222 730
	129 Wertschöpfungsrentabilität	%	58,8	95,3	122,3	102,5
	130 Cash-flow II	€	3 365	28 320	53 682	28 764
	131 Innenfinanzierungsgrad	%	33,5	190,0	66,4	88,8
	132 Fremdkapitaldeckungsgrad II	%	68,0	133,7	102,6	99,9
	133 Verschuldungsgrad	%	53,9	29,3	46,5	43,5
	134 Anlagenintensität	%	26,9	21,4	43,4	34,6
	135 Anlagenabnutzungsgrad	%	85,4	85,6	77,2	80,6
	136 Anlagendeckung	%	54,6	96,7	70,0	74,1
	137 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	- 2 510	1 579	3 093	1 068
	138 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	- 2 007	1 901	- 741	6

**Buchführungsergebnisse der Gemüsebetriebe nach dem Gewinn je Unternehmen
Deutschland
Wirtschaftsjahr 2018/19**

Kennzahl	Einheit	Gewinn von ... bis unter ... 1000 € je Unternehmen				Insgesamt
		unter 0 bis 10	10 bis 50	50 bis 100	100 und mehr	
Anteil der Betriebe	%	9,4	39,0	15,7	36,0	100,0
1 Betriebe	Zahl	6	14	7	26	53
2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	113	470	189	434	1 206
3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1 000 €	243,4	283,5	392,1	877,0	510,4
4 Betriebsfläche (BF)	ha	12,0	10,2	20,3	29,6	18,9
5 Zugepachtete LF (netto)	ha	5,9	3,1	12,9	20,2	11,0
6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	431	872	437	685	654
7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	11,05	9,83	18,62	28,62	18,09
8 dar. Ldw. Ackerfläche	ha	6,02	3,77	10,79	9,42	7,12
9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	5,03	5,92	7,78	18,25	10,57
10 Gemüse	ha	5,05	5,92	7,71	18,27	10,56
11 dar.: im Gewächshaus	ha	0,18	0,24	0,40	0,74	0,44
12 Zierpflanzen	ha	0,00	0,01	0,00	0,00	0,00
13 dar.: im Gewächshaus	ha	0,00	0,01	0,00	0,00	0,00
14 Baumschulen	ha	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 Gewächshausfläche	ha	0,21	0,25	0,38	0,75	0,44
16 dar.: beheizbar	ha	0,12	0,21	0,35	0,53	0,34
17 Dauerkulturfäche	ha	0,00	0,06	0,00	0,54	0,22
18 dar.: Obstfläche	ha	0,00	0,00	0,00	0,29	0,10
19 Vergleichswert	€/ha LF	1 450	2 955	2 312	2 781	2 666
20 Vergleichswert der gätrn. Nutzung	€/ha GG	2 233	4 116	3 845	3 804	3 807
21 Arbeitskräfte	AK	3,4	3,5	4,6	13,1	7,1
22 dar. Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,1	1,5	2,1	2,1	1,8
23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	31,0	35,2	24,8	45,9	39,4
24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	68,2	58,5	59,4	70,9	66,8
25 Arbeitsintensität	EQM/AK	23 786	26 839	26 834	22 533	25 003
26 Anlagevermögen	€/ha LF	21 593	34 003	20 332	40 430	34 745
27 dar. Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	12	9	0	11	9
28 Boden	€/ha LF	15 373	26 986	14 661	15 786	17 953
29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	2 237	2 509	973	11 173	7 179
30 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 479	2 457	2 322	11 555	7 560
31 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	0	395	0	3 506	2 080
32 Heizanlagen	€/ha LF	0	17	9	44	30
33 Dauerkulturen	€/ha LF	0	308	0	201	180
34 Finanzanlagen	€/ha LF	530	400	1 257	541	626
35 Umlaufvermögen	€/ha LF	3 158	5 198	6 225	8 726	7 256
36 dar. Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	1 794	4 295	5 243	7 098	5 901
37 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	346 644	390 043	536 111	1 408 393	775 389
38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	31 370	39 661	28 789	49 214	42 871
39 Eigenkapital	€/ha LF	9 358	31 390	12 835	24 286	23 087
40 Sonderposten	€/ha LF	2 204	2 682	5 456	3 048	3 311
41 Verbindlichkeiten	€/ha LF	12 883	5 083	4 883	21 635	14 922
42 dar. Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	11 750	3 395	4 014	18 923	12 815
43 Bruttoinvestitionen	€	792	13 852	25 351	113 611	50 336
44 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	72	1 409	1 361	3 970	2 783
45 dar. Anlagevermögen	€/ha LF	339	1 507	1 666	3 899	2 828
46 dar.: Boden	€/ha LF	0	78	2	2 166	1 250
47 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	0	0	276	70	84
48 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	7	777	1 309	1 370	1 157
49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	0	0	0	44	25
50 dar.: Heizanlagen	€/ha LF	0	0	0	0	0
51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha LF	0	16	0	36	24
52 Vorräte	€/ha LF	- 267	- 98	- 305	72	- 44
53 Nettoinvestitionen	€	- 24 071	- 1 422	- 2 177	12 691	1 419
54 Nettoinvestitionen	€/ha LF	- 2 178	- 145	- 117	443	78
55 Investitionsdeckung	%	398,0	108,7	88,3	174,6	150,0
56 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	- 752	519	- 6 271	919	- 423
57 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	11 089	789	- 360	14 537	9 021
58 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	- 1 494	- 788	5 906	- 1 253	- 12
59 Umsatzerlöse	€/ha LF	12 453	18 544	17 850	37 541	28 901
60 dar. Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	1 221	1 214	1 084	1 945	1 610
61 Gartenbau	€/ha LF	7 922	13 291	15 302	29 282	22 415
62 dar.: Gemüse	€/ha LF	7 922	12 796	15 302	29 282	22 310
63 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	6 391	9 491	7 600	19 010	14 429
64 aus Gewächshäusern	€/ha LF	1 531	3 305	7 702	10 272	7 881
65 Zierpflanzen	€/ha LF	0	177	0	0	38
66 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	0	0	0	0	0
67 aus Gewächshäusern	€/ha LF	0	177	0	0	38
68 Baumschulen	€/ha LF	0	0	0	0	0
69 Pächterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	27	40	112	72	69
70 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	3 305	4 030	1 435	6 053	4 721
71 dar.: Hofladen	€/ha LF	489	398	9	67	152
72 Warenverkauf	€/ha LF	1 948	1 970	147	2 873	2 189
73 Friedhofsgärtnerei	€/ha LF	0	0	0	0	0
74 Garten- und Landschaftsbau	€/ha LF	0	0	0	0	0

**Buchführungsergebnisse der Gemüsebetriebe nach dem Gewinn je Unternehmen
Deutschland
Wirtschaftsjahr 2018/19**

Kennzahl	Einheit	Gewinn von ... bis unter ... 1000 € je Unternehmen				Insgesamt
		unter 0 bis 10	10 bis 50	50 bis 100	100 und mehr	
75 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	3 045	817	717	2 685	1 992
76 dar. Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	290	379	360	422	395
77 dar.: EU-Direktzahlungen	€/ha LF	269	293	289	283	285
78 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	0	10	0	6	6
79 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	402	343	223	496	414
80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	2 352	95	135	1 768	1 183
81 Materialaufwand	€/ha LF	5 877	7 071	5 520	14 287	10 861
82 dar. Pflanzenproduktion	€/ha LF	2 538	2 545	2 588	6 153	4 606
83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	1 509	1 580	1 248	3 219	2 456
84 Düngemittel	€/ha LF	370	283	415	838	625
85 Pflanzenschutz	€/ha LF	442	281	378	782	591
86 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	1 534	3 103	116	2 440	2 153
87 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	1 805	1 423	2 815	5 736	4 126
88 dar.: Heizmaterial	€/ha LF	475	164	1 320	1 688	1 236
89 Strom	€/ha LF	388	378	350	839	637
90 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF	228	189	171	252	224
91 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	313	470	326	553	485
92 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	280	161	281	325	281
93 Personalaufwand	€/ha LF	3 693	3 678	3 037	8 372	6 248
94 dar. Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	867	930	939	3 163	2 199
95 Abschreibungen	€/ha LF	1 350	1 553	1 470	3 025	2 366
96 dar. Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	537	244	63	609	439
97 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	422	830	1 005	1 858	1 420
98 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	0	72	0	255	160
99 Heizanlagen	€/ha LF	0	3	5	52	31
100 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	5 511	3 999	4 295	7 003	5 844
101 dar. Unterhaltung	€/ha LF	1 081	1 041	667	1 657	1 334
102 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	33	101	63	397	259
103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	758	754	525	1 142	938
104 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	0	0	0	0	0
105 Heizanlagen	€/ha LF	0	0	0	0	0
106 Betriebsversicherungen	€/ha LF	580	498	554	495	510
107 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	72	107	63	93	90
108 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	1 642	2 270	2 781	3 143	2 814
109 dar.: Pacht für Lu.f. Flächen	€/ha LF	261	367	315	521	440
110 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	2 208	190	293	1 707	1 186
111 Betriebsergebnis	€/ha LF	- 1 232	2 962	3 967	7 572	5 509
112 dav. Betriebliche Erträge	€/ha LF	15 199	19 259	18 286	40 249	30 822
113 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	16 431	16 301	14 322	32 687	25 319
114 Finanzergebnis	€/ha LF	- 242	- 155	- 53	- 406	- 286
115 dar. Zinsertrag	€/ha LF	0	3	0	5	3
116 Zinsaufwand	€/ha LF	253	165	86	413	299
117 Ergebnis der Geschäftstätigkeit	€/ha LF	- 1 474	2 808	3 914	7 166	5 223
118 Steuerergebnis	€/ha LF	- 127	- 149	- 105	- 107	- 117
119 Gewinn	€/ha LF	- 1 601	2 658	3 809	7 059	5 106
120 Gewinn	€/Untern.	- 17 695	26 141	70 927	201 997	92 353
121 Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK	6 742	18 034	27 584	33 609	28 834
122 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	- 20 164	25 212	70 558	192 505	88 286
123 Lohnansatz	€	49 190	65 504	87 909	106 906	82 392
124 Umsatzrentabilität	%	-39,8	-20,7	-5,0	8,3	1,8
125 Gesamtkapitalrentabilität	%	-18,5	-9,6	-2,9	7,6	2,0
126 Eigenkapitalrentabilität	%	-57,9	-12,2	-5,9	13,1	2,3
127 Gesamtergebnis	€/AK	5 067	15 244	25 381	31 947	26 903
128 Betriebseinkommen	€	28 793	67 744	134 956	468 333	218 810
129 Wertschöpfungsrentabilität	%	28,4	58,1	83,2	118,5	98,3
130 Cash-flow II	€	16 080	21 026	-79 521	150 028	51 214
131 Innenfinanzierungsgrad	%	-103,0	148,5	36,7	80,2	82,5
132 Fremdkapitaldeckung II	%	41,6	138,3	87,0	92,3	93,0
133 Verschuldungsgrad	%	45,7	16,5	38,2	47,6	40,4
134 Anlagenintensität	%	18,1	16,6	15,3	49,0	37,7
135 Anlagenabnutzungsgrad	%	90,9	86,4	90,6	63,7	71,8
136 Anlagendeckung	%	48,4	96,3	76,5	63,0	70,6
137 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	- 2 871	- 432	- 1 487	1 952	615
138 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	- 2 890	659	- 1 507	437	- 20

**Buchführungsergebnisse der Zierpflanzenbetriebe nach dem Gewinn je Unternehmen
Deutschland
Wirtschaftsjahr 2018/19**

Kennzahl	Einheit	Gewinn von ... bis unter ... 1000 € je Unternehmen				Insgesamt	
		unter 0 bis 10	10 bis 50	50 bis 100	100 und mehr		
Anteil der Betriebe		%	14,0	39,5	26,7	19,7	100,0
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	22	54	23	22	121
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	370	1 044	705	521	2 640
	3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1 000 €	376,0	301,7	1057,3	911,6	634,3
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	2,3	2,0	7,0	4,1	3,8
	5 Zupachtete LF (netto)	ha	0,2	0,5	0,9	1,5	0,8
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	617	735	1 525	1 846	1 461
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	1,00	1,14	4,90	3,51	2,59
	8 dar. Ldw. Ackerfläche	ha	0,02	0,18	0,66	0,00	0,25
	9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	0,88	0,71	4,22	3,51	2,22
	10 Gemüse	ha	0,01	0,03	0,03	0,02	0,03
	11 dar.: im Gewächshaus	ha	0,00	0,00	0,01	0,00	0,00
	12 Zierpflanzen	ha	0,88	0,65	4,01	3,48	2,14
	13 dar.: im Gewächshaus	ha	0,53	0,41	1,32	1,21	0,83
	14 Baumschulen	ha	0,00	0,03	0,14	0,00	0,05
	15 Gewächshausfläche	ha	0,59	0,39	1,45	1,22	0,87
	16 dar.: beheizbar	ha	0,37	0,30	1,31	1,16	0,75
	17 Dauerkulturfläche	ha	0,00	0,01	0,00	0,00	0,00
	18 dar.: Obstfläche	ha	0,00	0,01	0,00	0,00	0,00
	19 Vergleichswert	€/ha LF	18 732	9 633	11 316	23 814	14 764
	20 Vergleichswert der gärtl. Nutzung	€/ha GG	21 251	14 955	12 875	23 814	17 001
	21 Arbeitskräfte	AK	3,6	3,5	13,3	9,4	7,3
	22 dar. Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,3	1,3	1,7	1,2	1,4
	23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	357,9	309,6	270,9	266,7	281,2
	24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	409,2	486,4	314,4	266,7	326,9
	25 Arbeitsintensität	EQM/AK	33 217	32 310	29 549	31 702	31 580
Bilanz	26 Anlagevermögen	€/ha LF	189 309	92 298	63 221	166 748	102 758
	27 dar. Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	430	1	99	40	84
	28 Boden	€/ha LF	70 130	54 803	30 965	64 430	46 166
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	69 496	15 354	8 976	60 781	27 202
	30 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	32 970	9 300	13 928	22 483	16 442
	31 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	2 192	3 680	3 528	1 382	2 909
	32 Heizanlagen	€/ha LF	4 792	1 750	6 718	2 494	4 622
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	689	520	858	0	561
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	6 928	2 940	2 506	9 064	4 573
	35 Umlaufvermögen	€/ha LF	56 005	43 512	23 772	67 053	40 508
	36 dar. Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	42 144	31 047	17 118	63 393	33 254
	37 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	305 518	173 369	430 108	867 009	397 280
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	305 215	152 394	87 842	247 115	153 378
	39 Eigenkapital	€/ha LF	16 560	41 795	60 435	120 499	70 864
40 Sonderposten	€/ha LF	2 819	2 321	316	278	790	
41 Verbindlichkeiten	€/ha LF	239 358	89 227	25 551	111 719	71 214	
42 dar. Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	175 011	56 295	14 632	91 640	51 130	
Investitionen und Finanzierung	43 Bruttoinvestitionen	€	6 943	3 339	31 796	45 430	19 748
	44 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	6 937	2 935	6 494	12 949	7 624
	45 dar. Anlagevermögen	€/ha LF	7 309	5 149	5 905	13 033	7 754
	46 dar. Boden	€/ha LF	0	13	119	3 723	1 057
	47 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	108	18	80	3 455	972
	48 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	2 982	1 347	1 193	1 996	1 531
	49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	100	0	0	82	27
	50 dar.: Heizanlagen	€/ha LF	64	380	101	0	121
	51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha LF	0	1 670	19	292	378
	52 Vorräte	€/ha LF	- 372	- 2 214	589	- 85	- 130
	53 Nettoinvestitionen	€	- 9 487	- 3 937	3 686	- 8 101	- 3 500
	54 Nettoinvestitionen	€/ha LF	- 9 478	- 3 461	753	- 2 309	- 1 351
	55 Investitionsdeckung	%	220,6	114,7	80,8	163,9	124,4
	56 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	- 15 818	- 9 346	- 3 750	- 10 006	- 7 047
57 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	197 214	58 181	8 433	48 326	37 960	
58 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	25 493	- 1 950	2 757	6 499	4 171	
Gewinn- und Verlustrechnung	59 Umsatzerlöse	€/ha LF	217 726	211 237	131 327	353 958	209 355
	60 dar. Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	0	261	135	0	113
	61 Gartenbau	€/ha LF	182 150	158 912	114 483	303 945	176 474
	62 dar.: Gemüse	€/ha LF	433	1 455	1 147	1 273	1 195
	63 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	126	732	768	1 273	862
	64 aus Gewächshäusern	€/ha LF	306	724	379	0	334
	65 Zierpflanzen	€/ha LF	180 221	151 524	110 930	302 587	172 929
	66 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	30 453	20 568	19 563	45 031	27 131
	67 aus Gewächshäusern	€/ha LF	149 768	130 956	91 366	257 556	145 798
	68 Baumschulen	€/ha LF	81	925	1 317	0	830
	69 Pachterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	2 205	4	285	4 734	1 529
	70 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	35 585	51 821	16 717	50 012	32 730
	71 dar.: Hofladen	€/ha LF	2 511	4 737	355	1 044	1 417
	72 Warenverkauf	€/ha LF	14 838	34 412	2 873	9 230	10 696
73 Friedhofsgärtnerei	€/ha LF	0	2 143	390	2 244	1 169	
74 Garten- und Landschaftsbau	€/ha LF	636	54	717	0	406	

**Buchführungsergebnisse der Zierpflanzenbetriebe nach dem Gewinn je Unternehmen
Deutschland
Wirtschaftsjahr 2018/19**

Kennzahl	Einheit	Gewinn von ... bis unter ... 1000 € je Unternehmen				Insgesamt
		unter 0 bis 10	10 bis 50	50 bis 100	100 und mehr	
75 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	4 043	6 088	2 311	3 600	3 405
76 dar. Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	276	1 010	339	129	396
77 dar.: EU-Direktzahlungen	€/ha LF	0	127	126	18	90
78 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	0	738	72	85	187
79 Sonstiger Betriebsbeitrag	€/ha LF	3 324	3 709	1 100	2 429	2 029
80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	443	1 369	872	1 042	980
81 Materialaufwand	€/ha LF	115 452	100 689	40 478	129 301	78 723
82 dar. Pflanzenproduktion	€/ha LF	73 323	32 658	26 854	87 421	46 559
83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	53 166	22 998	15 731	62 671	31 560
84 Düngemittel	€/ha LF	7 362	2 141	1 062	1 258	1 643
85 Pflanzenschutz	€/ha LF	2 028	1 317	1 538	3 401	2 024
86 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	13 544	49 388	2 053	8 454	12 605
87 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	28 566	18 532	11 723	33 523	19 641
88 dar.: Heizmaterial	€/ha LF	14 297	10 060	6 650	10 624	8 718
89 Strom	€/ha LF	4 676	3 553	2 321	4 373	3 210
90 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF	1 412	615	186	760	480
91 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	1 986	2 540	1 296	1 897	1 710
92 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	1 402	689	412	1 604	832
93 Personalaufwand	€/ha LF	56 127	47 691	51 275	74 510	57 122
94 dar. Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	39 553	32 777	34 967	48 299	38 396
95 Abschreibungen	€/ha LF	16 121	5 890	4 674	15 251	8 331
96 dar. Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	6 046	896	503	1 906	1 247
97 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	5 399	1 857	2 341	6 005	3 402
98 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	1 024	445	600	202	490
99 Heizanlagen	€/ha LF	489	334	561	1 122	668
100 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	41 242	32 386	21 452	52 775	32 790
101 dar. Unterhaltung	€/ha LF	8 743	7 268	5 253	8 307	6 608
102 dar. Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	1 380	1 678	1 910	1 916	1 843
103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	4 753	3 690	2 882	5 121	3 722
104 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	- 368	- 234	- 788	- 287	- 535
105 Heizanlagen	€/ha LF	924	199	190	302	261
106 Betriebsversicherungen	€/ha LF	7 910	5 278	3 051	6 272	4 561
107 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	1 052	614	597	854	694
108 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	24 229	18 830	12 079	37 062	20 583
109 dar.: Pacht für Lu.f. Flächen	€/ha LF	392	269	836	1 027	765
110 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	361	1 011	1 070	1 134	1 038
111 Betriebsergebnis	€/ha LF	- 7 414	28 489	15 675	85 721	35 359
112 dav. Betriebliche Erträge	€/ha LF	221 512	215 142	133 545	357 530	212 312
113 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	228 941	186 656	117 880	271 837	176 967
114 Finanzergebnis	€/ha LF	- 6 467	- 2 377	- 482	- 3 358	- 1 904
115 dar. Zinsertrag	€/ha LF	33	7	8	44	19
116 Zinsaufwand	€/ha LF	6 502	2 387	491	3 405	1 924
117 Ergebnis der Geschäftstätigkeit	€/ha LF	- 13 882	26 112	15 193	82 362	33 455
118 Steuerergebnis	€/ha LF	- 1 270	- 998	- 610	- 979	- 812
119 Gewinn	€/ha LF	- 15 152	25 114	14 607	81 384	32 655
120 Gewinn	€/Untern.	- 15 167	28 570	71 520	285 536	84 584
121 Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK	11 449	23 586	24 336	58 530	31 966
122 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	- 16 087	28 006	69 253	277 562	82 053
123 Lohnansatz	€	58 146	60 620	84 606	82 501	70 996
124 Umsatzrentabilität	%	-33,1	-13,0	-2,0	16,2	2,5
125 Gesamtkapitalrentabilität	%	-21,9	-16,8	-2,4	24,9	4,8
126 Eigenkapitalrentabilität	%	-407,6	-66,2	-4,3	48,2	7,6
127 Gesamtarbeitsertrag	€/AK	10 839	22 999	23 655	56 987	31 089
128 Betriebseinkommen	€	47 916	86 104	329 315	563 276	239 822
129 Wertschöpfungsrentabilität	%	38,8	71,8	93,8	150,6	103,2
130 Cash-flow II	€	- 17 687	5 327	10 903	24 227	7 316
131 Innenfinanzierungsgrad	%	-106,0	50,8	48,4	56,9	44,6
132 Fremdkapitaldeckung II	%	40,2	66,5	161,1	84,9	87,0
133 Verschuldungsgrad	%	80,1	61,3	31,0	46,1	48,0
134 Anlagenintensität	%	36,6	22,7	33,7	37,7	33,9
135 Anlagenabnutzungsgrad	%	82,7	89,4	89,5	80,5	85,8
136 Anlagendeckung	%	9,5	45,7	95,8	72,3	69,2
137 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	- 26 792	- 5 090	- 1 776	10 319	- 476
138 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	- 31 878	- 2 333	- 1 814	- 7 129	- 4 953

**Buchführungsergebnisse der Baumschulbetriebe nach dem Gewinn je Unternehmen
Deutschland
Wirtschaftsjahr 2018/19**

Kennzahl	Einheit	Gewinn von ... bis unter ... 1000 € je Unternehmen				Insgesamt
		unter 0 bis 10	10 bis 50	50 bis 100	100 und mehr	
Anteil der Betriebe	%	12,9	13,3	45,4	28,4	100,0
Faktorausstattung						
1 Betriebe	Zahl	5	6	14	13	38
2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	81	84	287	179	632
3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1 000 €	144,3	176,5	244,6	411,2	269,9
4 Betriebsfläche (BF)	ha	9,4	9,4	13,2	28,2	16,5
5 Zugepachtete LF (netto)	ha	1,3	3,8	4,5	11,9	6,1
6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	1 328	1 829	1 887	1 312	1 536
7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	4,35	6,76	7,09	21,49	10,78
8 dar. Ldw. Ackerfläche	ha	0,32	0,26	0,00	7,26	2,14
9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	4,03	4,83	6,80	11,02	7,38
10 Gemüse	ha	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 dar.: im Gewächshaus	ha	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Zierpflanzen	ha	0,00	0,00	0,00	0,04	0,01
13 dar.: im Gewächshaus	ha	0,00	0,00	0,00	0,01	0,00
14 Baumschulen	ha	4,03	4,82	6,82	10,95	7,37
15 Gewächshausfläche	ha	0,00	0,00	0,00	0,01	0,00
16 dar.: beheizbar	ha	0,00	0,00	0,00	0,01	0,00
17 Dauerkulturfäche	ha	0,00	0,67	0,00	0,96	0,36
18 dar.: Obstfläche	ha	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19 Vergleichswert	€/ha LF	5 659	11 905	12 673	7 348	9 232
20 Vergleichswert der gätrn. Nutzung	€/ha GG	6 067	16 429	13 214	13 857	13 265
21 Arbeitskräfte	AK	4,3	3,5	4,8	8,9	5,7
22 dar. Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,1	1,1	1,3	1,1	1,2
23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	98,6	51,3	67,5	41,2	52,9
24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	106,5	71,8	70,4	80,4	77,3
25 Arbeitsintensität	EQM/AK	15 979	21 891	14 398	16 065	16 074
Bilanz						
26 Anlagevermögen	€/ha LF	33 577	28 900	29 600	19 550	24 062
27 dar. Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	0	4	10	11	10
28 Boden	€/ha LF	21 655	17 772	18 165	11 419	14 496
29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	6 160	4 593	3 342	3 186	3 505
30 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 727	2 866	4 115	3 120	3 324
31 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	1 047	282	83	180	205
32 Heizanlagen	€/ha LF	0	0	0	34	19
33 Dauerkulturen	€/ha LF	0	571	0	5	50
34 Finanzanlagen	€/ha LF	1 837	51	2 416	104	880
35 Umlaufvermögen	€/ha LF	18 976	15 261	19 330	19 101	18 841
36 dar. Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	5 878	5 672	8 128	9 996	8 863
37 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	228 633	302 095	351 440	837 595	467 088
38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	52 553	44 673	49 560	38 973	43 316
39 Eigenkapital	€/ha LF	24 886	18 592	32 935	25 572	27 152
40 Sonderposten	€/ha LF	0	107	475	1 645	1 082
41 Verbindlichkeiten	€/ha LF	27 350	22 206	14 336	11 468	14 047
42 dar. Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	23 708	16 652	11 019	7 403	10 102
Investitionen und Finanzierung						
43 Bruttoinvestitionen	€	- 2 380	6 788	24 634	67 322	30 901
44 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	- 547	1 004	3 474	3 132	2 866
45 dar. Anlagevermögen	€/ha LF	76	1 580	3 416	2 774	2 726
46 dar.: Boden	€/ha LF	0	0	3	657	373
47 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	0	0	0	0	0
48 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	0	157	2 389	904	1 238
49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	0	0	94	27	43
50 dar.: Heizanlagen	€/ha LF	0	0	0	0	0
51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha LF	0	0	- 116	692	357
52 Vorräte	€/ha LF	- 623	- 576	58	357	139
53 Nettoinvestitionen	€	- 9 097	- 10 417	1 618	33 081	7 568
54 Nettoinvestitionen	€/ha LF	- 2 091	- 1 541	228	1 539	702
55 Investitionsdeckung	%	2031,9	151,2	83,5	74,7	86,1
56 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	- 1 451	- 988	700	216	173
57 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	21 472	16 534	6 208	1 472	5 184
58 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	- 1 321	2 948	- 601	- 905	- 514
Gewinn- und Verlustrechnung						
59 Umsatzerlöse	€/ha LF	35 818	33 893	50 162	34 946	39 448
60 dar. Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	0	1 480	0	413	357
61 Gartenbau	€/ha LF	32 231	29 121	45 477	30 419	34 902
62 dar.: Gemüse	€/ha LF	0	0	0	0	0
63 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	0	0	0	0	0
64 aus Gewächshäusern	€/ha LF	0	0	0	0	0
65 Zierpflanzen	€/ha LF	0	1 419	232	79	232
66 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	0	0	0	47	27
67 aus Gewächshäusern	€/ha LF	0	1 419	232	31	206
68 Baumschulen	€/ha LF	32 231	27 702	45 245	30 268	34 629
69 Pachterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	4	3	37	118	78
70 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	4 017	3 295	4 817	4 169	4 281
71 dar.: Hofladen	€/ha LF	0	0	0	0	0
72 Warenverkauf	€/ha LF	418	83	1 043	1 031	924
73 Friedhofsgärtnerei	€/ha LF	0	0	0	11	6
74 Garten- und Landschaftsbau	€/ha LF	0	195	0	0	16

**Buchführungsergebnisse der Baumschulbetriebe nach dem Gewinn je Unternehmen
Deutschland
Wirtschaftsjahr 2018/19**

Kennzahl	Einheit	Gewinn von ... bis unter ... 1000 € je Unternehmen				Insgesamt
		unter 0 bis 10	10 bis 50	50 bis 100	100 und mehr	
75 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	735	1 111	1 944	982	1 267
76 dar. Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	43	142	466	243	291
77 dar.: EU-Direktzahlungen	€/ha LF	41	0	264	174	179
78 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	0	0	17	0	5
79 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	591	463	462	444	459
80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	102	505	1 016	295	518
81 Materialaufwand	€/ha LF	12 910	12 087	14 020	10 323	11 709
82 dar. Pflanzenproduktion	€/ha LF	10 508	5 515	8 043	6 862	7 291
83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	5 999	2 533	4 651	3 888	4 112
84 Düngemittel	€/ha LF	328	235	536	447	449
85 Pflanzenschutz	€/ha LF	467	31	274	247	249
86 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	370	4 540	2 089	2 125	2 225
87 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	2 029	1 943	3 895	1 332	2 184
88 dar.: Heizmaterial	€/ha LF	128	318	165	67	120
89 Strom	€/ha LF	501	526	572	259	387
90 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF	263	459	92	153	166
91 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	857	393	919	418	588
92 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	366	87	1 078	373	559
93 Personalaufwand	€/ha LF	15 957	8 628	14 031	9 765	11 265
94 dar. Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	11 739	6 678	9 924	6 149	7 610
95 Abschreibungen	€/ha LF	1 544	2 388	2 851	1 581	2 026
96 dar. Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	484	587	436	249	346
97 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	545	681	1 322	794	930
98 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	256	114	62	42	65
99 Heizanlagen	€/ha LF	0	0	0	5	3
100 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	6 671	7 151	10 212	5 399	7 049
101 dar. Unterhaltung	€/ha LF	620	1 091	2 322	940	1 349
102 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	51	193	262	166	191
103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	399	416	1 737	572	898
104 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	0	- 4	- 64	- 7	- 24
105 Heizanlagen	€/ha LF	0	0	0	0	0
106 Betriebsversicherungen	€/ha LF	1 137	886	925	596	747
107 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	284	247	213	103	157
108 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	4 884	4 856	6 308	3 662	4 615
109 dar.: Pacht für Lu.f. Flächen	€/ha LF	528	1 014	1 278	837	967
110 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	31	318	658	202	339
111 Betriebsergebnis	€/ha LF	- 772	4 157	11 025	9 048	8 720
112 dav. Betriebliche Erträge	€/ha LF	36 304	34 384	52 034	36 115	40 735
113 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	37 081	30 255	41 113	27 068	32 049
114 Finanzergebnis	€/ha LF	- 876	- 796	- 383	- 230	- 357
115 dar. Zinsertrag	€/ha LF	0	0	10	1	3
116 Zinsaufwand	€/ha LF	876	796	394	231	360
117 Ergebnis der Geschäftstätigkeit	€/ha LF	- 1 648	3 361	10 641	8 818	8 363
118 Steuerergebnis	€/ha LF	- 693	- 192	- 379	- 120	- 233
119 Gewinn	€/ha LF	- 2 341	3 169	10 262	8 697	8 130
120 Gewinn	€/Untern.	- 10 183	21 427	72 771	186 920	87 667
121 Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK	13 804	22 995	36 234	44 775	36 758
122 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	- 11 766	18 638	69 436	182 661	84 368
123 Lohnansatz	€	51 975	51 915	62 026	66 550	60 670
124 Umsatzrentabilität	%	-39,3	-13,1	3,2	15,5	6,3
125 Gesamtkapitalrentabilität	%	-25,5	-8,3	4,2	15,0	6,7
126 Eigenkapitalrentabilität	%	-57,4	-24,3	5,1	21,9	9,4
127 Gesamtarbeitsertrag	€/AK	13 035	21 779	34 759	42 937	35 212
128 Betriebseinkommen	€	65 345	92 013	185 344	419 731	224 013
129 Wertschöpfungsrentabilität	%	50,0	72,6	102,7	133,0	109,1
130 Cash-flow II	€	3 946	-12 960	25 824	80 938	33 485
131 Innenfinanzierungsgrad	%	985,4	-108,9	103,2	147,6	119,7
132 Fremdkapitaldeckung II	%	80,7	83,0	155,3	191,8	154,9
133 Verschuldungsgrad	%	52,6	58,0	32,4	32,0	35,7
134 Anlagenintensität	%	19,2	24,8	18,2	20,6	20,0
135 Anlagenabnutzungsgrad	%	90,6	86,8	86,3	76,4	83,2
136 Anlagendeckung	%	74,1	64,3	111,4	130,8	112,9
137 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	- 283	- 3 831	683	3 789	2 013
138 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	- 795	- 4 215	770	2 472	1 235

**Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach dem Gewinn je Unternehmen
Deutschland
Wirtschaftsjahr 2018/19**

Kennzahl	Einheit	Gewinn von ... bis unter ... 1000 € je Unternehmen								Insgesamt
		unter 0	0 bis 10	10 bis 20	20 bis 30	30 bis 40	40 bis 60	60 und bis 100	100 und mehr	
Anteil der Betriebe	%	11,6	2,8	12,5	10,1	7,3	12,0	19,3	24,3	100,0
1 Betriebe	Zahl	32	10	34	24	18	28	37	69	252
2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	610	149	658	534	383	632	1 015	1 281	5 261
3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1 000 €	311,3	266,4	266,7	200,8	297,3	435,1	754,4	803,7	512,4
4 Betriebsfläche (BF)	ha	9,8	7,5	4,0	4,6	6,4	9,4	10,0	16,6	9,9
5 Zugepachtete LF (netto)	ha	6,3	4,0	1,5	0,6	3,0	3,6	3,6	9,1	4,7
6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	593	417	975	277	447	808	1 212	906	865
7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	7,99	7,02	3,30	3,83	5,80	8,03	6,67	14,95	8,24
8 dar. Ldw. Ackerfläche	ha	3,41	5,18	0,60	1,63	2,39	1,01	2,04	4,25	2,51
9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	2,38	1,82	2,11	2,01	2,24	5,41	4,52	9,93	4,90
10 Gemüse	ha	1,35	1,13	1,18	1,44	1,74	3,00	0,80	6,54	2,72
11 dar.: im Gewächshaus	ha	0,15	0,01	0,10	0,15	0,05	0,15	0,01	0,30	0,14
12 Zierpflanzen	ha	0,51	0,62	0,49	0,25	0,50	1,62	2,01	1,83	1,23
13 dar.: im Gewächshaus	ha	0,27	0,28	0,26	0,13	0,24	0,27	0,88	0,55	0,44
14 Baumschulen	ha	0,54	0,08	0,39	0,34	0,00	0,78	1,68	1,53	0,94
15 Gewächshausfläche	ha	0,47	0,33	0,33	0,29	0,30	0,43	0,97	0,88	0,61
16 dar.: beheizbar	ha	0,35	0,11	0,28	0,24	0,15	0,29	0,90	0,78	0,51
17 Dauerkulturfläche	ha	0,07	0,00	0,11	0,02	0,16	0,00	0,00	0,32	0,11
18 dar. Obstfläche	ha	0,07	0,00	0,00	0,02	0,12	0,00	0,00	0,10	0,04
19 Vergleichswert	€/ha LF	3 045	2 506	5 359	4 796	2 920	3 819	9 387	6 037	5 626
20 Vergleichswert der gärtl. Nutzung	€/ha GG	8 349	8 043	7 665	8 092	6 386	5 255	13 298	8 626	8 833
21 Arbeitskräfte	AK	3,7	3,1	2,9	3,3	3,6	5,6	9,9	10,8	6,7
22 dar. Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,2	1,8	1,2	1,5	1,5	1,5	1,6	1,5	1,5
23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	46,9	44,1	89,0	85,9	62,2	69,6	148,2	72,1	81,2
24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	152,9	170,3	139,2	161,9	153,1	103,3	218,7	107,5	135,4
25 Arbeitsintensität	EQM/AK	29 283	27 831	30 720	27 159	29 815	29 342	24 106	25 351	27 296
26 Anlagevermögen	€/ha LF	22 872	16 046	48 009	44 727	23 878	33 345	41 950	55 468	43 648
27 dar. Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	33	14	1	4	0	8	52	13	19
28 Boden	€/ha LF	10 344	11 634	33 289	35 756	12 396	21 969	21 959	22 154	21 216
29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	6 569	810	6 333	4 345	4 935	3 300	5 692	15 080	9 469
30 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	3 448	1 961	3 351	2 161	4 054	4 118	8 493	14 378	9 072
31 dar. Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	405	65	958	976	1 113	151	1 796	3 895	2 217
32 Heizanlagen	€/ha LF	364	0	209	312	341	77	3 432	305	763
33 Dauerkulturen	€/ha LF	6	217	150	33	375	744	91	132	194
34 Finanzanlagen	€/ha LF	766	570	1 077	474	605	934	2 135	1 503	1 314
35 Umlaufvermögen	€/ha LF	8 824	2 725	16 172	12 425	7 710	9 136	18 255	18 809	15 075
36 dar. Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	5 985	1 115	11 296	8 091	5 632	6 707	11 979	15 272	11 336
37 Bilanzvermögen insgesamt	€/Unter.	291 434	186 671	238 865	224 057	185 131	360 063	404 753	1 131 714	501 980
38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	36 456	26 573	72 423	58 536	31 907	44 818	60 700	75 680	60 913
39 Eigenkapital	€/ha LF	8 338	2 807	31 560	33 032	22 435	22 179	42 930	38 118	31 426
40 Sonderposten	€/ha LF	993	48	1 891	34	310	2 358	3 146	3 084	2 354
41 Verbindlichkeiten	€/ha LF	23 421	15 789	28 975	23 747	8 984	15 282	13 467	32 834	24 441
42 dar. Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	16 070	12 737	15 811	17 801	6 978	11 809	7 741	26 774	18 522
43 Bruttoinvestitionen	€	6 244	5 281	4 479	- 297	4 537	22 294	27 798	86 051	30 722
44 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	781	752	1 358	- 78	782	2 775	4 169	5 754	3 728
45 dar. Anlagevermögen	€/ha LF	1 092	741	1 941	956	1 074	2 726	4 003	5 650	3 778
46 dar. Boden	€/ha LF	17	0	0	177	7	65	14	1 892	856
47 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	132	0	0	6	9	191	41	1 215	581
48 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	386	567	412	356	164	1 379	1 641	1 637	1 244
49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	63	0	0	0	0	0	31	- 31	- 2
50 dar.: Heizanlagen	€/ha LF	5	0	0	118	0	42	52	29	32
51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha LF	154	0	934	0	12	3	- 26	192	146
52 Vorräte	€/ha LF	- 288	10	- 505	- 1 034	- 279	53	166	105	- 42
53 Nettoinvestitionen	€	- 9 876	- 386	- 2 869	- 7 321	- 5 837	1 018	1 245	12 702	773
54 Nettoinvestitionen	€/ha LF	- 1 235	- 55	- 870	- 1 913	- 1 006	127	187	849	94
55 Investitionsdeckung	%	160,9	108,8	112,6	235,5	155,5	96,2	83,3	121,9	114,2
56 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	327	- 1 864	- 1 705	- 2 715	1 095	- 4 565	- 1 700	776	- 622
57 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	17 436	14 674	17 679	15 656	3 353	8 575	1 488	17 562	13 105
58 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	1 107	2 510	404	- 1 489	- 670	2 884	1 479	- 1 250	117
59 Umsatzerlöse	€/ha LF	22 861	17 725	52 857	47 831	37 184	43 441	80 921	78 074	62 008
60 dar. Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	252	1 594	923	1 254	1 409	239	534	1 344	950
61 Gartenbau	€/ha LF	18 194	12 812	37 772	33 999	27 277	36 732	70 244	64 588	51 041
62 dar. Gemüse	€/ha LF	3 663	1 477	6 656	8 056	10 457	11 630	5 540	24 516	14 753
63 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	2 553	1 106	4 427	4 765	7 154	5 497	5 384	13 232	8 456
64 aus Gewächshäusern	€/ha LF	1 110	371	2 229	3 291	3 303	6 133	156	11 284	6 297
65 Zierpflanzen	€/ha LF	11 943	11 325	28 047	20 295	14 371	20 675	51 276	33 948	30 132
66 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	1 943	2 823	1 702	5 551	3 788	7 301	6 099	8 008	6 172
67 aus Gewächshäusern	€/ha LF	10 000	8 503	26 345	14 743	10 583	13 374	45 177	25 940	23 960
68 Baumschulen	€/ha LF	2 342	9	3 069	5 648	0	3 977	11 717	6 096	5 670
69 Pachterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	175	0	36	52	1	91	153	524	290
70 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	3 548	3 319	14 061	12 377	8 129	6 144	10 159	11 982	9 781
71 dar. Hofladen	€/ha LF	126	1 040	1 820	976	627	136	181	144	316
72 Warenverkauf	€/ha LF	1 590	351	8 382	8 721	5 468	2 142	2 719	4 899	4 137
73 Friedhofsgärtnerei	€/ha LF	15	33	460	693	155	29	199	216	196
74 Garten- und Landschaftsbau	€/ha LF	37	54	1	80	1	536	5	0	73

**Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach dem Gewinn je Unternehmen
Deutschland
Wirtschaftsjahr 2018/19**

Kennzahl	Einheit	Gewinn von ... bis unter ... 1000 € je Unternehmen									Insgesamt
		unter 0	0 bis 10	10 bis 20	20 bis 30	30 bis 40	40 bis 60	60 und bis 100	100 und mehr		
75 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	1 781	542	2 228	1 522	908	1 800	1 852	2 479	2 038	
76 dar. Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	637	307	748	209	411	491	336	448	455	
77 dar. EU-Direktzahlungen	€/ha LF	279	282	204	177	255	268	200	226	232	
78 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	0	0	371	0	20	14	42	107	75	
79 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	491	131	1 248	912	387	857	742	717	717	
80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	653	104	233	400	110	452	775	1 314	866	
81 Materialaufwand	€/ha LF	11 261	7 866	23 905	20 917	16 121	16 750	24 928	29 886	23 519	
82 dar. Pflanzenproduktion	€/ha LF	6 827	4 705	11 699	5 881	4 440	7 146	15 350	15 878	12 218	
83 dar. Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	4 781	3 238	8 722	3 530	3 239	3 823	9 338	10 428	7 896	
84 Düngemittel	€/ha LF	606	564	604	392	246	530	821	793	683	
85 Pflanzenschutz	€/ha LF	329	155	568	302	223	517	864	1 010	737	
86 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	1 336	864	7 211	11 785	9 173	5 186	2 440	5 727	5 075	
87 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	2 908	2 313	4 928	3 236	2 392	4 389	7 214	8 334	6 226	
88 dar. Heizmaterial	€/ha LF	1 065	1 290	2 688	1 087	904	1 922	3 471	2 406	2 213	
89 Strom	€/ha LF	507	500	789	893	467	847	1 341	1 260	1 040	
90 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF	175	208	232	265	100	210	172	296	236	
91 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	341	241	767	705	559	764	894	707	686	
92 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	389	72	309	218	127	267	551	666	489	
93 Personalaufwand	€/ha LF	7 063	4 054	12 613	10 843	7 273	10 297	29 061	16 478	15 427	
94 dar. Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	4 589	2 552	7 309	7 353	3 237	6 405	19 636	9 093	9 287	
95 Abschreibungen	€/ha LF	1 730	806	2 186	1 835	1 659	2 561	3 324	4 578	3 336	
96 dar. Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	636	118	335	431	309	249	393	690	523	
97 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	642	332	819	567	693	1 279	1 749	2 626	1 766	
98 dar. Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	110	12	145	173	120	36	308	330	232	
99 Heizanlagen	€/ha LF	44	0	100	46	31	15	285	164	132	
100 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	5 648	4 233	10 365	7 457	6 295	8 824	13 188	12 210	10 416	
101 dar. Unterhaltung	€/ha LF	1 121	658	2 285	1 841	1 416	2 482	2 805	2 352	2 183	
102 dar. Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	140	78	600	433	196	945	550	587	534	
103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	705	302	1 144	1 081	852	1 245	1 904	1 504	1 346	
104 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	- 28	- 13	- 84	- 1	- 42	- 32	- 398	- 29	- 89	
105 Heizanlagen	€/ha LF	53	79	11	6	0	67	79	29	42	
106 Betriebsversicherungen	€/ha LF	849	637	1 589	1 264	853	1 068	1 801	1 195	1 228	
107 dar. Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	125	109	246	230	134	159	356	189	204	
108 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	2 972	2 933	6 344	4 207	3 765	4 887	7 775	7 240	6 098	
109 dar. Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	497	251	529	76	240	404	880	625	565	
110 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	707	5	147	145	262	388	807	1 423	907	
111 Betriebsergebnis	€/ha LF	- 1 309	1 264	5 433	7 336	6 511	6 794	12 123	17 458	11 234	
112 dav. Betriebliche Erträge	€/ha LF	24 392	18 213	54 503	48 365	37 849	45 200	82 591	80 600	63 917	
113 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	25 702	16 959	49 070	41 051	31 349	38 432	70 501	63 152	52 697	
114 Finanzergebnis	€/ha LF	- 561	- 380	- 784	- 597	- 251	- 436	- 230	- 722	- 558	
115 dar. Zinsertrag	€/ha LF	1	9	5	6	0	2	5	7	5	
116 Zinsaufwand	€/ha LF	564	394	794	614	252	439	252	731	568	
117 Ergebnis der Geschäftstätigkeit	€/ha LF	- 1 871	885	4 649	6 739	6 260	6 358	11 893	16 736	10 676	
118 Steuerergebnis	€/ha LF	- 175	- 159	- 157	- 217	- 296	- 272	- 398	- 217	- 246	
119 Gewinn	€/ha LF	- 2 045	726	4 493	6 521	5 964	6 086	11 507	16 519	10 431	
120 Gewinn	€/Untern.	- 16 352	5 101	14 818	24 962	34 604	48 893	76 729	247 033	85 964	
121 Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK	10 706	10 834	19 216	20 216	21 419	23 588	27 424	45 815	31 906	
122 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	- 16 731	3 697	13 869	23 430	35 122	45 939	74 804	241 921	83 673	
123 Lohnansatz	€	52 080	73 461	56 994	62 935	65 946	68 420	79 620	91 362	72 249	
124 Umsatzrentabilität	%	-35,1	-53,4	-23,5	-20,5	-14,1	-5,3	-0,4	13,0	2,7	
125 Gesamtkapitalrentabilität	%	-21,9	-35,1	-16,6	-15,9	-15,9	-4,4	-0,2	14,8	3,7	
126 Eigenkapitalrentabilität	%	-97,8	-346,7	-39,7	-30,0	-23,7	-10,3	-0,8	26,6	5,3	
127 Gesamtarbeitsertrag	€/AK	9 872	10 069	17 828	19 010	20 323	22 498	26 512	44 146	30 638	
128 Betriebseinkommen	€	48 593	38 112	60 767	69 127	80 123	138 692	278 652	514 170	222 730	
129 Wertschöpfungsrentabilität	%	40,4	35,0	56,8	62,3	69,7	84,6	96,1	136,7	102,5	
130 Cash-flow II	€	-1 440	-13 974	1 578	7 113	8 354	-3 077	14 333	104 357	28 764	
131 Innenfinanzierungsgrad	%	-36,2	-60,7	45,3	145,9	132,6	110,3	54,2	101,7	88,8	
132 Fremdkapitaldeckung II	%	57,3	36,0	73,7	68,2	147,0	82,3	185,9	101,2	99,9	
133 Verschuldungsgrad	%	66,7	60,0	44,0	41,3	29,2	43,1	26,7	46,0	43,5	
134 Anlagenintensität	%	32,1	14,4	18,8	14,5	34,0	23,3	29,3	42,0	34,6	
135 Anlagenabnutzungsgrad	%	84,4	92,9	87,5	90,4	81,0	87,2	89,6	71,6	80,6	
136 Anlagendeckung	%	38,3	17,5	67,2	73,9	94,0	69,6	105,9	70,8	74,1	
137 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	- 3 587	- 2 376	- 3 959	- 2 962	- 204	31	- 1 150	4 646	1 068	
138 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	- 2 792	- 2 556	- 1 455	- 468	- 235	252	- 1 155	1 447	6	

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach dem Cash-flow II je Unternehmen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2018/19

Kennzahl	Einheit	Cash-flow II von ... bis unter ... 1000 € je Unternehmen					Insgesamt	
		unter 0	0 bis 20	20 bis 60	60 bis 100	100 und mehr		
Anteil der Betriebe		%	42,2	22,0	18,2	6,1	11,5	100,0
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	87	62	47	17	39	252
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	2 218	1 160	958	321	604	5 261
	3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1 000 €	456,9	252,2	589,1	761,6	961,8	512,4
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	5,6	5,7	13,4	15,0	25,2	9,9
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	2,5	1,3	7,6	6,3	13,5	4,7
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	964	1 160	992	664	662	865
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	4,26	4,34	11,16	13,71	22,81	8,24
	8 dar. Ldw. Ackerfläche	ha	1,54	0,97	2,81	3,47	8,00	2,51
	9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	2,35	3,04	5,76	9,66	13,94	4,90
	10 Gemüse	ha	0,87	1,51	3,03	4,23	10,51	2,72
	11 dar.: im Gewächshaus	ha	0,08	0,14	0,10	0,11	0,46	0,14
	12 Zierpflanzen	ha	0,88	0,35	1,84	3,53	1,98	1,23
	13 dar.: im Gewächshaus	ha	0,54	0,16	0,49	0,50	0,47	0,44
	14 Baumschulen	ha	0,60	1,16	0,87	1,97	1,34	0,94
	15 Gewächshausfläche	ha	0,62	0,31	0,68	0,61	1,00	0,61
	16 dar.: beheizbar	ha	0,54	0,23	0,56	0,41	0,92	0,51
	17 Dauerkulturfläche	ha	0,04	0,04	0,04	0,57	0,37	0,11
	18 dar. Obstfläche	ha	0,01	0,04	0,04	0,00	0,21	0,04
	19 Vergleichswert	€/ha LF	8 707	7 382	4 729	3 990	4 092	5 626
	20 Vergleichswert der gärtl. Nutzung	€/ha GG	14 992	10 181	8 536	5 230	6 015	8 833
	21 Arbeitskräfte	AK	6,5	3,4	5,9	10,8	12,9	6,7
	22 dar. Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,4	1,2	1,7	1,5	1,8	1,5
	23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	152,4	77,3	52,9	78,6	56,5	81,2
	24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	276,1	109,1	101,8	111,5	91,1	135,4
	25 Arbeitsintensität	EQM/AK	24 944	26 268	31 792	27 858	30 476	27 296
Bilanz	26 Anlagevermögen	€/ha LF	51 507	42 590	25 898	47 424	51 214	43 648
	27 dar. Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	5	67	13	38	10	19
	28 Boden	€/ha LF	27 470	28 940	14 827	24 425	18 043	21 216
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	11 984	6 088	4 066	9 987	13 007	9 469
	30 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	6 671	4 849	3 566	7 660	16 979	9 072
	31 dar. Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	1 137	654	615	741	5 240	2 217
	32 Heizanlagen	€/ha LF	2 596	172	149	174	387	763
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	100	146	135	682	164	194
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	1 941	873	980	1 818	1 143	1 314
	35 Umlaufvermögen	€/ha LF	18 871	12 527	11 381	15 644	16 090	15 075
	36 dar. Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	13 334	7 172	8 664	12 467	13 200	11 336
	37 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	321 235	242 919	444 211	879 844	1 553 251	501 980
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	75 461	55 975	39 793	64 179	68 087	60 913
39 Eigenkapital	€/ha LF	38 658	39 891	19 574	40 265	29 754	31 426	
40 Sonderposten	€/ha LF	1 458	63	3 134	1 717	3 403	2 354	
41 Verbindlichkeiten	€/ha LF	29 213	14 435	14 204	20 928	33 887	24 441	
42 dar. Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	19 769	11 132	8 375	15 200	29 295	18 522	
Investitionen und Finanzierung	43 Bruttoinvestitionen	€	10 025	7 338	25 718	56 622	145 724	30 722
	44 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	2 355	1 691	2 304	4 130	6 388	3 728
	45 dar. Anlagevermögen	€/ha LF	2 444	1 692	2 464	4 126	6 360	3 778
	46 dar. Boden	€/ha LF	10	0	1	75	2 661	856
	47 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	21	8	193	773	1 413	581
	48 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	358	1 405	1 205	1 917	1 606	1 244
	49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	4	38	28	55	- 62	- 2
	50 dar.: Heizanlagen	€/ha LF	25	117	0	0	41	32
	51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha LF	229	0	297	92	42	146
	52 Vorräte	€/ha LF	- 71	5	- 148	2	29	- 42
	53 Nettoinvestitionen	€	- 4 563	- 3 059	1 015	- 5 938	30 888	773
	54 Nettoinvestitionen	€/ha LF	- 1 072	- 705	91	- 433	1 354	94
	55 Investitionsdeckung	%	121,6	141,5	89,1	108,0	121,5	114,2
	56 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	- 10 610	- 145	1 412	1 506	3 785	- 622
57 Nettverbindlichkeiten	€/ha LF	15 879	7 263	5 540	8 461	20 687	13 105	
58 Veränderung Nettverbindlichkeiten	€/ha LF	9 915	- 897	- 1 269	- 1 289	- 4 699	117	
Gewinn- und Verlustrechnung	59 Umsatzerlöse	€/ha LF	95 319	44 671	42 276	66 878	59 270	62 008
	60 dar. Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	598	1 129	488	910	1 496	950
	61 Gartenbau	€/ha LF	78 842	36 749	34 758	57 163	47 892	51 041
	62 dar. Gemüse	€/ha LF	9 883	12 309	6 399	8 184	27 556	14 753
	63 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	4 940	8 539	5 655	6 221	13 719	8 456
	64 aus Gewächshäusern	€/ha LF	4 943	3 769	744	1 963	13 838	6 297
	65 Zierpflanzen	€/ha LF	61 295	12 160	24 903	37 304	17 116	30 132
	66 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	5 551	2 556	6 627	11 183	5 965	6 172
	67 aus Gewächshäusern	€/ha LF	55 744	9 605	18 275	26 121	11 151	23 960
	68 Baumschulen	€/ha LF	7 503	10 410	3 272	10 076	3 138	5 670
	69 Pachterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	1 082	96	46	153	50	290
	70 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	15 818	6 673	6 479	8 815	9 648	9 781
	71 dar. Hofladen	€/ha LF	642	746	169	14	147	316
	72 Warenverkauf	€/ha LF	5 500	2 466	2 119	3 637	5 539	4 137
73 Friedhofsgärtnerei	€/ha LF	296	156	454	0	4	196	
74 Garten- und Landschaftsbau	€/ha LF	35	23	252	0	2	73	

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach dem Cash-flow II je Unternehmen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2018/19

Kennzahl	Einheit	Cash-flow II von ... bis unter ... 1000 € je Unternehmen					Insgesamt
		unter 0	0 bis 20	20 bis 60	60 bis 100	100 und mehr	
Anteil der Betriebe	%	42,2	22,0	18,2	6,1	11,5	100,0
75 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	1 828	1 078	1 658	1 597	2 968	2 038
76 dar. Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	258	381	585	365	545	455
77 dar. EU-Direktzahlungen	€/ha LF	178	199	305	217	230	232
78 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	8	14	36	21	190	75
79 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	892	490	719	1 099	555	717
80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	678	207	354	133	1 868	866
81 Materialaufwand	€/ha LF	34 214	16 575	15 465	23 493	24 982	23 519
82 dar. Pflanzenproduktion	€/ha LF	18 839	8 427	8 849	14 228	11 038	12 218
83 dar. Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	13 070	5 617	5 632	9 383	6 467	7 896
84 Düngemittel	€/ha LF	898	678	499	559	721	683
85 Pflanzenschutz	€/ha LF	850	386	625	761	867	737
86 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	7 402	4 577	1 839	3 836	6 569	5 075
87 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	7 925	3 608	4 657	5 557	7 449	6 226
88 dar. Heizmaterial	€/ha LF	3 856	1 254	1 764	1 151	2 124	2 213
89 Strom	€/ha LF	1 438	852	632	916	1 190	1 040
90 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF	489	186	177	82	176	236
91 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	887	687	587	685	624	686
92 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	615	160	336	483	644	489
93 Personalaufwand	€/ha LF	29 576	9 882	10 103	15 985	11 712	15 427
94 dar. Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	19 518	5 722	6 708	10 887	5 070	9 287
95 Abschreibungen	€/ha LF	2 961	2 394	2 193	4 374	4 492	3 336
96 dar. Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	740	447	338	578	527	523
97 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 095	1 191	1 122	1 949	2 877	1 766
98 dar. Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	198	143	88	142	429	232
99 Heizanlagen	€/ha LF	221	10	33	171	181	132
100 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	14 496	8 025	8 099	11 786	9 852	10 416
101 dar. Unterhaltung	€/ha LF	2 831	1 998	1 736	2 561	2 033	2 183
102 dar. Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	579	278	438	1 043	509	534
103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 737	1 412	1 022	1 250	1 336	1 346
104 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	- 259	- 68	- 69	- 29	- 14	- 89
105 Heizanlagen	€/ha LF	104	72	40	9	0	42
106 Betriebsversicherungen	€/ha LF	2 122	1 112	1 019	945	910	1 228
107 dar. Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	376	196	160	177	133	204
108 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	9 066	4 657	4 985	7 723	4 934	6 098
109 dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	682	560	710	348	444	565
110 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	477	257	360	558	1 976	907
111 Betriebsergebnis	€/ha LF	15 580	8 867	7 917	12 780	11 201	11 234
112 dav. Betriebliche Erträge	€/ha LF	96 815	45 717	43 753	68 415	62 230	63 917
113 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	81 247	36 877	35 859	55 638	51 038	52 697
114 Finanzergebnis	€/ha LF	- 619	- 425	- 456	- 467	- 674	- 558
115 dar. Zinsertrag	€/ha LF	6	1	8	1	5	5
116 Zinsaufwand	€/ha LF	639	431	465	468	682	568
117 Ergebnis der Geschäftstätigkeit	€/ha LF	14 961	8 442	7 461	12 313	10 527	10 676
118 Steuerergebnis	€/ha LF	- 404	- 226	- 208	- 334	- 148	- 246
119 Gewinn	€/ha LF	14 557	8 217	7 261	11 979	10 379	10 431
120 Gewinn	€/Untern.	61 967	35 659	81 050	164 218	236 774	85 964
121 Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK	28 962	23 456	32 931	35 709	39 130	31 906
122 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	59 680	34 749	78 743	163 480	231 024	83 673
123 Lohnansatz	€	68 122	55 193	77 506	84 206	105 442	72 249
124 Umsatzrentabilität	%	-1,5	-9,8	0,8	8,7	9,3	2,7
125 Gesamtkapitalrentabilität	%	-1,0	-7,2	2,1	10,0	9,5	3,7
126 Eigenkapitalrentabilität	%	-3,7	-11,2	1,8	14,5	18,5	5,3
127 Gesamtarbeitsertag	€/AK	28 023	21 881	31 641	34 126	37 564	30 638
128 Betriebseinkommen	€	193 579	82 964	207 538	395 897	529 980	222 730
129 Wertschöpfungsrentabilität	%	94,1	77,1	98,3	119,4	126,6	102,5
130 Cash-flow II	€	-35 809	8 985	39 038	76 153	262 255	28 764
131 Innenfinanzierungsgrad	%	-228,0	153,4	141,9	131,7	141,1	88,8
132 Fremdkapitaldeckung II	%	89,9	123,9	106,1	119,7	96,2	99,9
133 Verschuldungsgrad	%	42,4	27,3	41,2	34,6	52,9	43,5
134 Anlagenintensität	%	29,3	22,7	25,3	32,9	47,0	34,6
135 Anlagenabnutzungsgrad	%	86,8	87,2	87,0	80,6	65,6	80,6
136 Anlagendeckung	%	75,8	93,7	81,0	86,0	60,8	74,1
137 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	-9 587	96	1 422	7 344	6 442	1 068
138 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	101	586	131	174	94	815

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Größenklassen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2018/19

Größenklasse SO in 1000 €		Einheit	50 - 100	100-250	>250	Insgesamt
Anteil der Betriebe		%	15,5	35,4	49,2	100,0
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	31	74	147	252
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	813	1 862	2 586	5 261
	3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1 000 €	73,4	174,1	894,0	512,4
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	2,5	6,2	14,9	9,9
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	0,5	1,9	8,0	4,7
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	463	873	875	865
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	2,21	4,74	12,65	8,24
	8 dar. Ldw. Ackerfläche	ha	0,83	1,59	3,69	2,51
	9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	0,91	2,28	8,04	4,90
	10 Gemüse	ha	0,55	1,15	4,52	2,72
	11 dar.: im Gewächshaus	ha	0,04	0,06	0,24	0,14
	12 Zierpflanzen	ha	0,14	0,32	2,22	1,23
	13 dar.: im Gewächshaus	ha	0,04	0,11	0,79	0,44
	14 Baumschulen	ha	0,22	0,79	1,27	0,94
	15 Gewächshausfläche	ha	0,09	0,21	1,05	0,61
	16 dar.: beheizbar	ha	0,07	0,12	0,93	0,51
	17 Dauerkulturfäche	ha	0,00	0,13	0,14	0,11
	18 dar.: Obstfläche	ha	0,00	0,00	0,09	0,04
	19 Vergleichswert	€/ha LF	3 502	5 036	5 902	5 626
	20 Vergleichswert der gärtn. Nutzung	€/ha GG	7 996	9 711	8 686	8 833
	21 Arbeitskräfte	AK	2,5	4,0	9,9	6,7
	22 dar. Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,1	1,3	1,7	1,5
	23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	111,9	85,0	78,4	81,2
	24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	273,4	177,2	122,1	135,4
	25 Arbeitsintensität	EQM/AK	13 655	18 685	37 784	27 296
Bilanz	26 Anlagevermögen	€/ha LF	48 059	51 329	41 333	43 648
	27 dar. Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	0	50	12	19
	28 Boden	€/ha LF	36 299	32 186	17 426	21 216
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	3 981	11 429	9 242	9 469
	30 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	4 234	4 453	10 585	9 072
	31 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	39	350	2 840	2 217
	32 Heizanlagen	€/ha LF	897	186	911	763
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	0	47	244	194
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	486	480	1 584	1 314
	35 Umlaufvermögen	€/ha LF	20 418	17 752	14 059	15 075
	36 dar. Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	15 824	12 417	10 798	11 336
	37 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	166 531	334 359	728 119	501 980
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	75 255	70 484	57 541	60 913
39 Eigenkapital	€/ha LF	26 317	43 840	28 356	31 426	
40 Sonderposten	€/ha LF	69	3 867	2 072	2 354	
41 Verbindlichkeiten	€/ha LF	40 450	21 425	24 375	24 441	
42 dar. Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	23 446	16 329	18 843	18 522	
Investitionen und Finanzierung	43 Bruttoinvestitionen	€	1 398	14 608	51 543	30 722
	44 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	632	3 079	4 073	3 728
	45 dar. Anlagevermögen	€/ha LF	2 280	2 994	4 071	3 778
	46 dar.: Boden	€/ha LF	0	3	1 134	856
	47 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	0	11	767	581
	48 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	799	1 914	1 087	1 244
	49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	0	31	- 11	- 2
	50 dar.: Heizanlagen	€/ha LF	0	91	18	32
	51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha LF	0	311	109	146
	52 Vorräte	€/ha LF	- 1 554	87	7	- 42
	53 Nettoinvestitionen	€	- 6 188	- 670	3 999	773
54 Nettoinvestitionen	€/ha LF	- 2 796	- 141	316	94	
55 Investitionsdeckung	%	135,5	105,8	115,6	114,2	
56 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	- 3 798	- 4 726	660	- 622	
57 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	24 626	9 008	13 577	13 105	
58 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	- 519	4 179	- 944	117	
Gewinn- und Verlustrechnung	59 Umsatzerlöse	€/ha LF	71 193	68 389	59 781	62 008
	60 dar. Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	1 052	802	984	950
	61 Gartenbau	€/ha LF	49 694	54 435	50 199	51 041
	62 dar.: Gemüse	€/ha LF	5 770	9 911	16 554	14 753
	63 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	4 134	6 898	9 114	8 456
	64 aus Gewächshäusern	€/ha LF	1 636	3 013	7 440	6 297
	65 Zierpflanzen	€/ha LF	28 087	29 257	30 481	30 132
	66 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	8 477	4 231	6 569	6 172
	67 aus Gewächshäusern	€/ha LF	19 610	25 026	23 912	23 960
	68 Baumschulen	€/ha LF	12 830	13 950	3 042	5 670
	69 Pachterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	16	1 143	75	290
	70 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	20 252	12 994	8 338	9 781
	71 dar.: Hofladen	€/ha LF	1 612	786	118	316
	72 Warenverkauf	€/ha LF	15 416	5 235	3 221	4 137
73 Friedhofsgärtnerei	€/ha LF	707	763	15	196	
74 Garten- und Landschaftsbau	€/ha LF	28	53	81	73	

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Größenklassen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2018/19

Größenklasse SO in 1000 €		Einheit	50 - 100	100-250	>250	Insgesamt
Gewinn- und Verlustrechnung	75 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	2 190	1 681	2 126	2 038
	76 dar. Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	399	369	481	455
	77 dar.: EU-Direktzahlungen	€/ha LF	255	220	235	232
	78 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	20	0	98	75
	79 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	1 043	910	646	717
	80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	749	401	998	866
	81 Materialaufwand	€/ha LF	31 242	24 806	22 746	23 519
	82 dar. Pflanzenproduktion	€/ha LF	7 616	12 791	12 316	12 218
	83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	5 969	9 418	7 592	7 896
	84 Düngemittel	€/ha LF	235	492	760	683
	85 Pflanzenschutz	€/ha LF	270	509	824	737
	86 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	17 807	8 173	3 539	5 075
	87 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	5 860	3 767	6 910	6 226
	88 dar.: Heizmaterial	€/ha LF	1 357	1 297	2 507	2 213
	89 Strom	€/ha LF	868	806	1 112	1 040
	90 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF	292	400	189	236
	91 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	837	697	674	686
	92 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	1 044	382	487	489
	93 Personalaufwand	€/ha LF	14 598	16 095	15 292	15 427
	94 dar. Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	9 828	10 394	8 958	9 287
	95 Abschreibungen	€/ha LF	3 090	3 166	3 395	3 336
	96 dar. Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	502	699	476	523
97 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	962	1 321	1 930	1 766	
98 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	30	62	289	232	
99 Heizanlagen	€/ha LF	75	15	167	132	
100 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	11 117	9 746	10 558	10 416	
101 dar. Unterhaltung	€/ha LF	2 630	2 126	2 174	2 183	
102 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	478	493	548	534	
103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 620	1 142	1 386	1 346	
104 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	- 37	- 21	- 110	- 89	
105 Heizanlagen	€/ha LF	1	38	45	42	
106 Betriebsversicherungen	€/ha LF	1 650	1 355	1 170	1 228	
107 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	280	251	188	204	
108 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	6 562	5 867	6 134	6 098	
109 dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	159	421	626	565	
110 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	276	398	1 080	907	
111 Betriebsergebnis	€/ha LF	11 752	16 298	9 839	11 234	
112 dav. Betriebliche Erträge	€/ha LF	71 781	70 079	61 821	63 917	
113 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	60 048	53 813	51 992	52 697	
114 Finanzergebnis	€/ha LF	- 609	- 483	- 576	- 558	
115 dar. Zinsertrag	€/ha LF	6	4	5	5	
116 Zinsaufwand	€/ha LF	616	488	587	568	
117 Ergebnis der Geschäftstätigkeit	€/ha LF	11 143	15 815	9 263	10 676	
118 Steuerergebnis	€/ha LF	- 602	- 386	- 189	- 246	
119 Gewinn	€/ha LF	10 541	15 438	9 074	10 431	
120 Gewinn	€/Untern.	23 327	73 232	114 821	85 964	
121 Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK	22 644	37 221	31 077	31 906	
122 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	22 365	72 348	111 100	83 673	
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	123 Lohnansatz	€	52 176	61 959	85 969	72 249
	124 Umsatzrentabilität	%	-17,9	3,5	3,7	2,7
	125 Gesamtkapitalrentabilität	%	-16,2	4,2	5,0	3,7
	126 Eigenkapitalrentabilität	%	-48,7	5,4	7,9	5,3
	127 Gesamtarbeitsertag	€/AK	21 740	35 510	29 910	30 638
	128 Betriebseinkommen	€	57 782	154 408	323 775	222 730
	129 Wertschöpfungsrentabilität	%	65,3	103,3	105,7	102,5
	130 Cash-flow II	€	4 048	-8 560	63 407	28 764
	131 Innenfinanzierungsgrad	%	69,3	-40,1	115,0	88,8
	132 Fremdkapitaldeckung II	%	65,5	102,1	102,4	99,9
	133 Verschuldungsgrad	%	56,2	34,3	45,6	43,5
	134 Anlagenintensität	%	15,0	26,4	38,8	34,6
	135 Anlagenabnutzungsgrad	%	91,8	84,2	78,8	80,6
	136 Anlagendeckung	%	54,8	88,9	70,4	74,1
	137 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	- 5 389	- 4 073	2 810	1 068
	138 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	- 2 328	- 4 321	1 302	6

Buchführungsergebnisse der Gemüsebetriebe nach Arbeitsintensität und Absatzform

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2018/19

Produktionsschwerpunkt/Arbeitsintensität/Absatzform			Gemüse				zu- sammen
			Arbeitsintensität		Absatzform		
			niedrig ¹⁾	hoch ²⁾	indirekt	direkt	
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	16	37	44	9	53
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	271	935	927	279	1 206
	3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1 000 €	708,7	452,9	591,7	239,8	510,4
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	30,8	15,5	21,5	10,6	18,9
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	19,3	8,6	13,7	2,2	11,0
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	669	643	605	1 388	654
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	30,38	14,52	20,78	9,13	18,09
	8 dar. Ldw. Ackerfläche	ha	16,85	4,30	8,43	2,75	7,12
	9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	13,41	9,74	11,89	6,15	10,57
	10 Gemüse	ha	13,41	9,74	11,90	6,13	10,56
	11 dar.: im Gewächshaus	ha	0,60	0,39	0,55	0,08	0,44
	12 Zierpflanzen	ha	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	13 dar.: im Gewächshaus	ha	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	14 Baumschulen	ha	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	15 Gewächshausfläche	ha	0,60	0,40	0,55	0,09	0,44
	16 dar.: beheizbar	ha	0,47	0,30	0,43	0,02	0,34
	17 Dauerkulturfläche	ha	0,11	0,25	0,27	0,05	0,22
	18 dar.: Obstfläche	ha	0,00	0,13	0,14	0,00	0,10
	19 Vergleichswert	€/ha LF	2 242	2 923	2 424	4 501	2 666
	20 Vergleichswert der gärtl. Nutzung	€/ha GG	3 595	3 890	3 422	6 310	3 807
	21 Arbeitskräfte	AK	5,3	7,7	8,0	4,3	7,1
	22 dar. Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	2,2	1,6	1,8	1,5	1,8
	23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	17,4	52,7	38,4	47,1	39,4
	24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	39,5	77,5	66,3	69,9	66,8
	25 Arbeitsintensität	EQM/AK	42 180	20 024	26 287	20 729	25 003
Bilanz	26 Anlagevermögen	€/ha LF	18 471	44 611	32 953	48 319	34 745
	27 dar. Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	4	11	8	13	9
	28 Boden	€/ha LF	12 060	21 526	15 342	37 738	17 953
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	2 656	9 921	7 659	3 543	7 179
	30 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	2 607	10 563	7 958	4 544	7 560
	31 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	235	3 199	2 330	186	2 080
	32 Heizanlagen	€/ha LF	11	41	34	0	30
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	24	275	155	369	180
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	632	623	673	269	626
	35 Umlaufvermögen	€/ha LF	4 432	8 969	7 369	6 402	7 256
	36 dar. Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	3 395	7 421	5 918	5 774	5 901
	37 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	703 169	796 324	858 255	499 560	775 389
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	23 148	54 828	41 306	54 721	42 871
	39 Eigenkapital	€/ha LF	18 042	26 146	21 296	36 656	23 087
40 Sonderposten	€/ha LF	339	5 114	2 631	8 461	3 311	
41 Verbindlichkeiten	€/ha LF	4 405	21 298	15 642	9 470	14 922	
42 dar. Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	2 621	18 995	13 363	8 659	12 815	
Investitionen und Finanzierung	43 Bruttoinvestitionen	€	22 153	58 505	57 304	27 139	50 336
	44 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	729	4 028	2 758	2 973	2 783
	45 dar. Anlagevermögen	€/ha LF	664	4 140	2 802	3 022	2 828
	46 dar.: Boden	€/ha LF	0	2 008	1 415	0	1 250
	47 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	122	62	91	31	84
	48 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	513	1 547	1 035	2 079	1 157
	49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	0	40	28	0	25
	50 dar.: Heizanlagen	€/ha LF	0	0	0	0	0
	51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha LF	9	33	23	30	24
	52 Vorräte	€/ha LF	65	- 110	- 43	- 49	- 44
53 Nettoinvestitionen	€	- 7 731	4 071	1 064	2 600	1 419	
54 Nettoinvestitionen	€/ha LF	- 255	280	51	285	78	
55 Investitionsdeckung	%	143,1	151,3	167,6	89,0	150,0	
56 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	651	- 1 074	- 516	280	- 423	
57 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	1 009	13 878	9 724	3 696	9 021	
58 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	- 482	273	- 101	667	- 12	
Gewinn- und Verlustrechnung	59 Umsatzerlöse	€/ha LF	13 086	38 489	28 852	29 274	28 901
	60 dar. Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	2 895	830	1 593	1 737	1 610
	61 Gartenbau	€/ha LF	8 291	30 978	22 224	23 860	22 415
	62 dar.: Gemüse	€/ha LF	8 291	30 809	22 182	23 281	22 310
	63 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	6 398	19 297	13 658	20 266	14 429
	64 aus Gewächshäusern	€/ha LF	1 892	11 512	8 523	3 015	7 881
	65 Zierpflanzen	€/ha LF	0	60	42	0	38
	66 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	0	0	0	0	0
	67 aus Gewächshäusern	€/ha LF	0	60	42	0	38
	68 Baumschulen	€/ha LF	0	0	0	0	0
	69 Pachterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	94	54	73	36	69
	70 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	1 895	6 435	4 866	3 623	4 721
	71 dar.: Hofladen	€/ha LF	4	241	81	683	152
	72 Warenverkauf	€/ha LF	320	3 322	2 409	521	2 189
	73 Friedhofsgärtnerei	€/ha LF	0	0	0	0	0
	74 Garten- und Landschaftsbau	€/ha LF	0	0	0	0	0

Buchführungsergebnisse der Gemüsebetriebe nach Arbeitsintensität und Absatzform

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2018/19

Produktionsschwerpunkt/Arbeitsintensität/Absatzform			Gemüse				zu- sammen
			Arbeitsintensität		Absatzform		
			niedrig ¹⁾	hoch ²⁾	indirekt	direkt	
Gewinn- und Verlustrechnung	75 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	788	2 722	2 122	1 013	1 992
	76 dar. Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	371	410	395	395	395
	77 dar.: EU-Direktzahlungen	€/ha LF	178	170	167	216	173
	78 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	0	9	6	0	6
	79 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	243	517	397	537	414
	80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	174	1 795	1 329	80	1 183
	81 Materialaufwand	€/ha LF	4 470	14 736	11 175	8 487	10 861
	82 dar. Pflanzenproduktion	€/ha LF	2 785	5 710	4 689	3 979	4 606
	83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	1 577	2 988	2 473	2 326	2 456
	84 Düngemittel	€/ha LF	512	694	639	517	625
	85 Pflanzenschutz	€/ha LF	423	693	597	551	591
	86 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	342	3 251	2 101	2 551	2 153
	87 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	1 329	5 822	4 411	1 968	4 126
	88 dar.: Heizmaterial	€/ha LF	102	1 924	1 383	130	1 236
	89 Strom	€/ha LF	425	765	659	470	637
	90 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF	156	266	217	278	224
	91 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	392	541	473	575	485
	92 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	154	357	269	365	281
	93 Personalaufwand	€/ha LF	2 233	8 683	6 317	5 728	6 248
	94 dar. Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	443	3 264	2 237	1 914	2 199
	95 Abschreibungen	€/ha LF	951	3 224	2 324	2 688	2 366
	96 dar. Wirtschaftsg., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	159	609	442	422	439
	97 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	604	1 915	1 402	1 556	1 420
	98 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	45	230	178	26	160
	99 Heizanlagen	€/ha LF	2	49	35	0	31
	100 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	2 786	7 697	5 757	6 498	5 844
	101 dar. Unterhaltung	€/ha LF	685	1 727	1 262	1 876	1 334
	102 dar.: Wirtschaftsg., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	58	381	270	181	259
	103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	519	1 192	875	1 418	938
	104 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	0	0	0	0	0
	105 Heizanlagen	€/ha LF	0	0	0	0	0
	106 Betriebsversicherungen	€/ha LF	260	662	482	724	510
	107 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	46	116	84	133	90
108 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	1 725	3 474	2 733	3 424	2 814	
109 dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	496	407	432	507	440	
110 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	116	1 834	1 280	474	1 186	
111 Betriebsergebnis	€/ha LF	3 461	6 751	5 332	6 850	5 509	
112 dav. Betriebliche Erträge	€/ha LF	13 884	41 090	30 898	30 244	30 822	
113 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	10 439	34 341	25 573	23 401	25 319	
114 Finanzergebnis	€/ha LF	- 70	- 418	- 292	- 245	- 286	
115 dar. Zinsertrag	€/ha LF	3	3	4	0	3	
116 Zinsaufwand	€/ha LF	93	423	305	246	299	
117 Ergebnis der Geschäftstätigkeit	€/ha LF	3 392	6 334	5 041	6 605	5 223	
118 Steuerergebnis	€/ha LF	- 66	- 148	- 100	- 244	- 117	
119 Gewinn	€/ha LF	3 326	6 185	4 940	6 362	5 106	
120 Gewinn	€/Untern.	101 030	89 838	102 651	58 078	92 353	
121 Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK	31 887	28 222	29 334	25 745	28 834	
122 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	94 571	86 464	97 200	58 616	88 286	
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	123 Lohnansatz	€	93 624	79 137	87 156	66 537	82 392
	124 Umsatzrentabilität	%	1,8	1,8	2,4	-2,9	1,8
	125 Gesamtkapitalrentabilität	%	1,5	2,1	2,5	-1,2	2,0
	126 Eigenkapitalrentabilität	%	1,3	2,6	3,3	-2,2	2,3
	127 Gesamtergebnis	€/AK	28 691	26 544	27 514	23 129	26 903
	128 Betriebseinkommen	€	186 758	228 101	249 222	117 580	218 810
	129 Wertschöpfungsrentabilität	%	95,2	99,1	100,4	85,9	98,3
	130 Cash-flow II	€	40 808	54 230	60 972	18 732	51 214
	131 Innenfinanzierungsgrad	%	99,9	80,8	83,3	77,0	82,5
	132 Fremdkapitaldeckung II	%	159,9	85,3	92,8	94,6	93,0
	133 Verschuldungsgrad	%	20,4	45,5	43,0	25,3	40,4
	134 Anlagenintensität	%	24,9	40,9	41,0	18,8	37,7
	135 Anlagenabnutzungsgrad	%	79,4	70,0	69,9	85,6	71,8
	136 Anlagendeckung	%	98,6	63,6	67,9	84,5	70,6
	137 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	259	831	541	1 178	615
	138 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	205	- 157	25	- 361	- 20

1) Mehr als 30 000 EQM (Einheitsquadratmeter) je AK.

2) Gleich oder weniger als 30 000 EQM (Einheitsquadratmeter) je AK.

**Buchführungsergebnisse der Gemüsebetriebe nach Flächennutzung
Deutschland
Wirtschaftsjahr 2018/19**

	Einheit	Frei-land	unter Glas	Zu- sammen	
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	42	11	53
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	912	294	1 206
	3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1 000 €	513,5	500,9	510,4
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	23,5	4,8	18,9
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	14,1	1,4	11,0
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	646	902	654
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	22,59	4,14	18,09
	8 dar. Ldw. Ackerfläche	ha	9,10	0,96	7,12
	9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	12,99	3,07	10,57
	10 Gemüse	ha	12,98	3,07	10,56
	11 dar.: im Gewächshaus	ha	0,09	1,52	0,44
	12 Zierpflanzen	ha	0,00	0,00	0,00
	13 dar.: im Gewächshaus	ha	0,00	0,00	0,00
	14 Baumschulen	ha	0,00	0,00	0,00
	15 Gewächshausfläche	ha	0,09	1,53	0,44
	16 dar.: beheizbar	ha	0,01	1,34	0,34
	17 Dauerkulturfäche	ha	0,25	0,11	0,22
	18 dar.: Obstfläche	ha	0,14	0,00	0,10
	19 Vergleichswert	€/ha LF	2 236	9 930	2 666
	20 Vergleichswert der gätrn. Nutzung	€/ha GG	3 102	13 147	3 807
21 Arbeitskräfte	AK	7,5	6,1	7,1	
22 dar. Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,9	1,4	1,8	
23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	33,0	147,0	39,4	
24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	56,8	198,5	66,8	
25 Arbeitsintensität	EQM/AK	24 213	27 449	25 003	
Bilanz	26 Anlagevermögen	€/ha LF	28 935	132 866	34 745
	27 dar. Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	9	0	9
	28 Boden	€/ha LF	15 869	53 148	17 953
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	5 281	39 220	7 179
	30 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	6 273	29 304	7 560
	31 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	1 965	4 024	2 080
	32 Heizanlagen	€/ha LF	5	454	30
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	179	191	180
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	414	4 204	626
	35 Umlaufvermögen	€/ha LF	5 616	34 964	7 256
	36 dar. Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	4 363	31 891	5 901
	37 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	793 209	720 199	775 389
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	35 114	173 867	42 871
	39 Eigenkapital	€/ha LF	21 116	56 380	23 087
40 Sonderposten	€/ha LF	2 164	22 693	3 311	
41 Verbindlichkeiten	€/ha LF	11 235	77 190	14 922	
42 dar. Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	9 758	64 443	12 815	
Investitionen und Finanzierung	43 Bruttoinvestitionen	€	31 758	107 871	50 336
	44 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	1 406	26 042	2 783
	45 dar. Anlagevermögen	€/ha LF	1 500	25 260	2 828
	46 dar.: Boden	€/ha LF	19	22 051	1 250
	47 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	89	0	84
	48 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 104	2 052	1 157
	49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	15	201	25
	50 dar.: Heizanlagen	€/ha LF	0	0	0
	51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha LF	4	371	24
	52 Vorräte	€/ha LF	- 94	795	- 44
	53 Nettoinvestitionen	€	- 9 647	35 689	1 419
	54 Nettoinvestitionen	€/ha LF	- 427	8 616	78
	55 Investitionsdeckung	%	119,0	391,4	150,0
	56 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	551	- 16 863	- 423
57 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	6 873	45 299	9 021	
58 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	- 961	16 017	- 12	
Gewinn- und Verlustrechnung	59 Umsatzerlöse	€/ha LF	21 768	149 376	28 901
	60 dar. Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	1 687	303	1 610
	61 Gartenbau	€/ha LF	15 726	135 392	22 415
	62 dar.: Gemüse	€/ha LF	15 614	135 392	22 310
	63 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	14 209	18 141	14 429
	64 aus Gewächshäusern	€/ha LF	1 405	117 251	7 881
	65 Zierpflanzen	€/ha LF	40	0	38
	66 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	0	0	0
	67 aus Gewächshäusern	€/ha LF	40	0	38
	68 Baumschulen	€/ha LF	0	0	0
	69 Pachterträge für Lu.f. Flächen	€/ha LF	72	21	69
	70 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	4 195	13 605	4 721
	71 dar.: Hofladen	€/ha LF	129	527	152
	72 Warenverkauf	€/ha LF	2 214	1 762	2 189
73 Friedhofsgärtnerei	€/ha LF	0	0	0	
74 Garten- und Landschaftsbau	€/ha LF	0	0	0	

**Buchführungsergebnisse der Gemüsebetriebe nach Flächennutzung
Deutschland
Wirtschaftsjahr 2018/19**

	Einheit	Frei-land	unter Glas	Zu-sammen	
Gewinn- und Verlustrechnung	75 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	977	19 131	1 992
	76 dar. Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	394	422	395
	77 dar.: EU-Direktzahlungen	€/ha LF	293	152	285
	78 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	6	0	6
	79 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	308	2 191	414
	80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	275	16 518	1 183
	81 Materialaufwand	€/ha LF	7 993	59 309	10 861
	82 dar. Pflanzenproduktion	€/ha LF	2 949	32 601	4 606
	83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	1 689	15 406	2 456
	84 Düngemittel	€/ha LF	482	3 041	625
	85 Pflanzenschutz	€/ha LF	446	3 047	591
	86 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	2 173	1 818	2 153
	87 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	2 868	25 378	4 126
	88 dar.: Heizmaterial	€/ha LF	255	17 811	1 236
	89 Strom	€/ha LF	508	2 816	637
	90 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF	179	991	224
	91 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	466	812	485
	92 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	215	1 388	281
	93 Personalaufwand	€/ha LF	4 966	27 908	6 248
	94 dar. Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	1 748	9 821	2 199
	95 Abschreibungen	€/ha LF	1 763	12 554	2 366
	96 dar. Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	350	1 947	439
97 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 104	6 764	1 420	
98 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	139	521	160	
99 Heizanlagen	€/ha LF	2	522	31	
100 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	3 893	38 787	5 844	
101 dar. Unterhaltung	€/ha LF	1 080	5 622	1 334	
102 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	197	1 305	259	
103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	763	3 905	938	
104 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	0	0	0	
105 Heizanlagen	€/ha LF	0	0	0	
106 Betriebsversicherungen	€/ha LF	362	3 007	510	
107 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	67	472	90	
108 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	2 114	14 632	2 814	
109 dar.: Pacht für Lu.f. Flächen	€/ha LF	445	359	440	
110 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	337	15 527	1 186	
111 Betriebsergebnis	€/ha LF	4 065	29 912	5 509	
112 dav. Betriebliche Erträge	€/ha LF	22 672	168 470	30 822	
113 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	18 615	138 558	25 319	
114 Finanzergebnis	€/ha LF	- 203	- 1 693	- 286	
115 dar. Zinsertrag	€/ha LF	3	1	3	
116 Zinsaufwand	€/ha LF	216	1 695	299	
117 Ergebnis der Geschäftstätigkeit	€/ha LF	3 862	28 219	5 223	
118 Steuerergebnis	€/ha LF	- 98	- 437	- 117	
119 Gewinn	€/ha LF	3 764	27 782	5 106	
120 Gewinn	€/Untern.	85 015	115 080	92 353	
121 Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK	26 446	37 897	28 834	
122 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	82 033	107 651	88 286	
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	123 Lohnansatz	€	85 003	74 306	82 392
	124 Umsatzrentabilität	%	0,0	5,8	1,8
	125 Gesamtkapitalrentabilität	%	0,6	6,6	2,0
	126 Eigenkapitalrentabilität	%	0,0	15,0	2,3
	127 Gesamtarbeitsertrag	€/AK	24 398	36 411	26 903
	128 Betriebseinkommen	€	212 231	239 186	218 810
	129 Wertschöpfungsrentabilität	%	93,3	115,3	98,3
	130 Cash-flow II	€	56 346	35 318	51 214
	131 Innenfinanzierungsgrad	%	136,5	28,3	82,5
	132 Fremdkapitaldeckung II	%	103,6	70,8	93,0
	133 Verschuldungsgrad	%	35,3	57,7	40,4
	134 Anlagenintensität	%	36,0	43,4	37,7
	135 Anlagenabnutzungsgrad	%	70,7	74,3	71,8
	136 Anlagendeckung	%	76,4	49,3	70,6
	137 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	376	4 663	615
	138 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	401	- 7 131	- 20

**Buchführungsergebnisse der Zierpflanzenbetriebe nach Flächennutzung
Deutschland
Wirtschaftsjahr 2018/19**

	Einheit	Frei-land	unter Glas	Zu- sammen	
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	8	113	121
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	162	2 478	2 640
	3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1 000 €	951,4	613,5	634,3
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	16,4	3,0	3,8
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	4,0	0,5	0,8
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	1 230	1 528	1 461
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	15,96	1,72	2,59
	8 dar. Ldw. Ackerfläche	ha	2,23	0,12	0,25
	9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	13,73	1,47	2,22
	10 Gemüse	ha	0,01	0,03	0,03
	11 dar.: im Gewächshaus	ha	0,00	0,00	0,00
	12 Zierpflanzen	ha	13,30	1,41	2,14
	13 dar.: im Gewächshaus	ha	0,16	0,87	0,83
	14 Baumschulen	ha	0,27	0,03	0,05
	15 Gewächshausfläche	ha	0,67	0,88	0,87
	16 dar.: beheizbar	ha	0,31	0,78	0,75
	17 Dauerkulturfäche	ha	0,00	0,00	0,00
	18 dar.: Obstfläche	ha	0,00	0,00	0,00
	19 Vergleichswert	€/ha LF	6 070	20 056	14 764
	20 Vergleichswert der gätrn. Nutzung	€/ha GG	6 748	23 240	17 001
21 Arbeitskräfte	AK	9,3	7,2	7,3	
22 dar. Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,7	1,4	1,4	
23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	58,1	417,0	281,2	
24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	67,6	484,7	326,9	
25 Arbeitsintensität	EQM/AK	44 438	30 738	31 580	
Bilanz	26 Anlagevermögen	€/ha LF	26 813	148 981	102 758
	27 dar. Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	0	135	84
	28 Boden	€/ha LF	17 726	63 476	46 166
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	2 672	42 131	27 202
	30 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	3 400	24 379	16 442
	31 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	186	4 566	2 909
	32 Heizanlagen	€/ha LF	8	7 431	4 622
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	915	346	561
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	687	6 938	4 573
	35 Umlaufvermögen	€/ha LF	5 728	61 677	40 508
	36 dar. Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	5 288	50 275	33 254
	37 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	524 722	388 942	397 280
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	32 881	226 716	153 378
	39 Eigenkapital	€/ha LF	19 096	102 371	70 864
40 Sonderposten	€/ha LF	29	1 252	790	
41 Verbindlichkeiten	€/ha LF	13 431	106 384	71 214	
42 dar. Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	10 020	76 151	51 130	
Investitionen und Finanzierung	43 Bruttoinvestitionen	€	16 704	19 947	19 748
	44 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	1 047	11 627	7 624
	45 dar. Anlagevermögen	€/ha LF	1 074	11 819	7 754
	46 dar.: Boden	€/ha LF	159	1 603	1 057
	47 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	0	1 564	972
	48 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	362	2 243	1 531
	49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	0	44	27
	50 dar.: Heizanlagen	€/ha LF	0	194	121
	51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha LF	3	606	378
	52 Vorräte	€/ha LF	- 28	- 192	- 130
	53 Nettoinvestitionen	€	- 15 446	- 2 718	- 3 500
	54 Nettoinvestitionen	€/ha LF	- 968	- 1 585	- 1 351
	55 Investitionsdeckung	%	213,8	119,6	124,4
	56 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	921	- 11 897	- 7 047
57 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	8 143	56 108	37 960	
58 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	- 1 568	7 664	4 171	
Gewinn- und Verlustrechnung	59 Umsatzerlöse	€/ha LF	32 447	317 027	209 355
	60 dar. Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	180	73	113
	61 Gartenbau	€/ha LF	28 734	266 393	176 474
	62 dar.: Gemüse	€/ha LF	26	1 907	1 195
	63 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	18	1 375	862
	64 aus Gewächshäusern	€/ha LF	8	532	334
	65 Zierpflanzen	€/ha LF	28 319	260 944	172 929
	66 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	25 256	28 272	27 131
	67 aus Gewächshäusern	€/ha LF	3 063	232 672	145 798
	68 Baumschulen	€/ha LF	390	1 098	830
	69 Pachterträge für L.u.f. Flächen	€/ha LF	36	2 438	1 529
	70 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	3 533	50 500	32 730
	71 dar.: Hofladen	€/ha LF	1	2 278	1 417
	72 Warenverkauf	€/ha LF	317	17 014	10 696
73 Friedhofsgärtnerei	€/ha LF	0	1 880	1 169	
74 Garten- und Landschaftsbau	€/ha LF	0	653	406	

**Buchführungsergebnisse der Zierpflanzenbetriebe nach Flächennutzung
Deutschland
Wirtschaftsjahr 2018/19**

	Einheit	Frei-land	unter Glas	Zu- sammen	
Gewinn- und Verlustrechnung	75 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	1 356	4 652	3 405
	76 dar. Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	203	513	396
	77 dar.: EU-Direktzahlungen	€/ha LF	142	59	90
	78 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	0	301	187
	79 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	650	2 868	2 029
	80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	502	1 271	980
	81 Materialaufwand	€/ha LF	7 239	122 231	78 723
	82 dar. Pflanzenproduktion	€/ha LF	4 355	72 246	46 559
	83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	2 602	49 185	31 560
	84 Düngemittel	€/ha LF	121	2 570	1 643
	85 Pflanzenschutz	€/ha LF	586	2 899	2 024
	86 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	352	20 063	12 605
	87 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	2 544	30 047	19 641
	88 dar.: Heizmaterial	€/ha LF	541	13 694	8 718
	89 Strom	€/ha LF	651	4 768	3 210
	90 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF	58	737	480
	91 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	508	2 441	1 710
	92 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	74	1 294	832
	93 Personalaufwand	€/ha LF	10 687	85 384	57 122
	94 dar. Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	7 428	57 245	38 396
	95 Abschreibungen	€/ha LF	1 957	12 211	8 331
	96 dar. Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	170	1 902	1 247
97 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	964	4 885	3 402	
98 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	52	756	490	
99 Heizanlagen	€/ha LF	3	1 072	668	
100 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	7 828	47 983	32 790	
101 dar. Unterhaltung	€/ha LF	2 723	8 972	6 608	
102 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	1 743	1 904	1 843	
103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	886	5 447	3 722	
104 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	0	- 860	- 535	
105 Heizanlagen	€/ha LF	0	420	261	
106 Betriebsversicherungen	€/ha LF	1 040	6 705	4 561	
107 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	175	1 009	694	
108 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	3 848	30 768	20 583	
109 dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	382	997	765	
110 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	217	1 538	1 038	
111 Betriebsergebnis	€/ha LF	6 053	53 195	35 359	
112 dav. Betriebliche Erträge	€/ha LF	33 758	320 986	212 312	
113 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	27 711	267 809	176 967	
114 Finanzergebnis	€/ha LF	- 210	- 2 935	- 1 904	
115 dar. Zinsertrag	€/ha LF	0	30	19	
116 Zinsaufwand	€/ha LF	211	2 967	1 924	
117 Ergebnis der Geschäftstätigkeit	€/ha LF	5 843	50 260	33 455	
118 Steuerergebnis	€/ha LF	- 270	- 1 141	- 812	
119 Gewinn	€/ha LF	5 573	49 139	32 655	
120 Gewinn	€/Untern.	88 930	84 299	84 584	
121 Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK	27 973	32 305	31 966	
122 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	79 243	82 237	82 053	
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	123 Lohnansatz	€	79 348	70 449	70 996
	124 Umsatzrentabilität	%	1,8	2,6	2,5
	125 Gesamtkapitalrentabilität	%	2,5	5,0	4,8
	126 Eigenkapitalrentabilität	%	3,2	8,0	7,6
	127 Gesamtarbeitsertag	€/AK	27 008	31 436	31 089
	128 Betriebseinkommen	€	268 962	237 916	239 822
	129 Wertschöpfungsrentabilität	%	100,2	103,5	103,2
	130 Cash-flow II	€	43 977	4 917	7 316
	131 Innenfinanzierungsgrad	%	261,5	32,6	44,6
	132 Fremdkapitaldeckung II	%	82,0	87,4	87,0
	133 Verschuldungsgrad	%	41,9	48,5	48,0
	134 Anlagenintensität	%	25,5	34,6	33,9
	135 Anlagenabnutzungsgrad	%	79,6	86,1	85,8
	136 Anlagendeckung	%	71,3	69,0	69,2
	137 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	2 183	- 2 095	- 476
	138 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	853	- 8 487	- 4 953

Buchführungsergebnisse der Zierpflanzenbetriebe nach Absatzform

Wirtschaftsjahr 2018/19

Deutschland

Produktionsschwerpunkt/Arbeitsintensität		Einheit	Zierpflanzenbetriebe				zu- sammen
			Absatzform überwiegend			dar.:	
			direkt	indirekt			
				zusammen	Schnittbl.			Topfpfl.
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	76	45	8	30	121
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	1 414	1 226	216	804	2 640
	3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1 000 €	226,8	1 104,3	1 022,4	1 265,3	634,3
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	1,7	6,2	12,4	5,1	3,8
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	-0,1	1,7	4,8	1,5	0,8
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	920	1 542	995	1 846	1 461
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	0,78	4,68	11,37	3,12	2,59
	8 dar. Ldw. Ackerfläche	ha	0,09	0,44	2,49	0,00	0,25
	9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	0,62	4,08	7,96	3,12	2,22
	10 Gemüse	ha	0,03	0,02	0,08	0,00	0,03
	11 dar.: im Gewächshaus	ha	0,00	0,01	0,00	0,00	0,00
	12 Zierpflanzen	ha	0,56	3,96	7,68	3,12	2,14
	13 dar.: im Gewächshaus	ha	0,31	1,43	0,83	1,82	0,83
	14 Baumschulen	ha	0,03	0,08	0,20	0,00	0,05
	15 Gewächshausfläche	ha	0,32	1,49	0,73	1,94	0,87
	16 dar.: beheizbar	ha	0,21	1,37	0,73	1,81	0,75
	17 Dauerkulturfläche	ha	0,01	0,00	0,00	0,00	0,00
	18 dar.: Obstfläche	ha	0,01	0,00	0,00	0,00	0,00
	19 Vergleichswert	€/ha LF	14 818	14 754	7 479	24 324	14 764
	20 Vergleichswert der gärtn. Nutzung	€/ha GG	18 322	16 768	10 226	24 324	17 001
	21 Arbeitskräfte	AK	4,1	11,0	8,5	13,8	7,3
	22 dar. Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,1	1,7	1,5	1,8	1,4
	23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	526,1	234,2	74,8	441,9	281,2
	24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	657,4	268,7	106,8	441,9	326,9
	25 Arbeitsintensität	EQM/AK	21 764	42 905	59 354	34 147	31 580
Bilanz	26 Anlagevermögen	€/ha LF	234 394	77 481	29 134	138 156	102 758
	27 dar. Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	508	2	0	0	84
	28 Boden	€/ha LF	125 747	30 885	19 472	45 442	46 166
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	69 528	19 074	2 541	39 174	27 202
	30 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	20 473	15 667	3 119	31 103	16 442
	31 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	5 276	2 455	307	5 193	2 909
	32 Heizanlagen	€/ha LF	3 395	4 858	31	11 071	4 622
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	511	571	1 219	91	561
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	2 831	4 907	1 621	9 495	4 573
	35 Umlaufvermögen	€/ha LF	93 125	30 404	6 490	59 365	40 508
	36 dar. Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	76 896	24 874	5 465	48 391	33 254
	37 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	275 944	537 276	440 901	655 422	397 280
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	354 270	114 801	38 788	209 974	153 378
	39 Eigenkapital	€/ha LF	132 457	59 036	18 108	106 899	70 864
40 Sonderposten	€/ha LF	3 739	223	0	480	790	
41 Verbindlichkeiten	€/ha LF	189 438	48 512	17 425	90 087	71 214	
42 dar. Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	132 369	35 530	13 585	65 340	51 130	
Investitionen und Finanzierung	43 Bruttoinvestitionen	€	6 577	34 943	12 898	47 111	19 748
	44 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	8 444	7 466	1 135	15 093	7 624
	45 dar. Anlagevermögen	€/ha LF	11 218	7 088	1 104	14 263	7 754
	46 dar.: Boden	€/ha LF	0	1 260	134	2 715	1 057
	47 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	110	1 138	0	2 599	972
	48 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	4 279	1 003	333	1 265	1 531
	49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	25	28	0	15	27
	50 dar.: Heizanlagen	€/ha LF	727	4	0	10	121
	51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha LF	2 279	13	3	10	378
	52 Vorräte	€/ha LF	- 2 774	378	31	829	- 130
	53 Nettoinvestitionen	€	- 5 204	- 1 534	- 12 672	1 353	- 3 500
	54 Nettoinvestitionen	€/ha LF	- 6 681	- 328	- 1 115	433	- 1 351
	55 Investitionsdeckung	%	128,5	122,9	227,8	115,3	124,4
	56 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	- 42 284	- 281	1 337	- 3 009	- 7 047
57 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	112 543	23 639	11 960	41 696	37 960	
58 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	29 140	- 623	- 1 891	1 720	4 171	
Gewinn- und Verlustrechnung	59 Umsatzerlöse	€/ha LF	460 109	161 203	41 851	313 501	209 355
	60 dar. Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	0	135	316	0	113
	61 Gartenbau	€/ha LF	343 584	144 384	36 601	282 595	176 474
	62 dar.: Gemüse	€/ha LF	5 905	291	283	0	1 195
	63 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	4 719	121	283	0	862
	64 aus Gewächshäusern	€/ha LF	1 186	170	0	0	334
	65 Zierpflanzen	€/ha LF	325 103	143 708	35 908	282 313	172 929
	66 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	40 278	24 606	24 066	28 304	27 131
	67 aus Gewächshäusern	€/ha LF	284 824	119 102	11 842	254 008	145 798
	68 Baumschulen	€/ha LF	3 792	262	411	0	830
	69 Pachterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	8 736	145	28	302	1 529
	70 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	116 287	16 684	4 934	30 906	32 730
	71 dar.: Hofladen	€/ha LF	7 792	192	0	439	1 417
	72 Warenverkauf	€/ha LF	62 457	757	369	362	10 696
73 Friedhofsgärtnerei	€/ha LF	6 938	61	0	81	1 169	
74 Garten- und Landschaftsbau	€/ha LF	2 521	0	0	0	406	

Buchführungsergebnisse der Zierpflanzenbetriebe nach Absatzform

Wirtschaftsjahr 2018/19

Deutschland

Produktionsschwerpunkt/Arbeitsintensität		Einheit	Zierpflanzenbetriebe				zu- sammen	
			Absatzform überwiegend			indirekt		
			direkt	zusammen	dar.:			
					Schnittbl.			Topfpfl.
Gewinn- und Verlustrechnung	75 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	7 864	2 549	1 541	3 915	3 405	
	76 dar. Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	522	372	394	444	396	
	77 dar.: EU-Direktzahlungen	€/ha LF	58	63	140	7	62	
	78 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	65	211	101	383	187	
	79 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	5 386	1 384	780	2 221	2 029	
	80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	1 956	793	367	1 250	980	
	81 Materialaufwand	€/ha LF	196 673	56 074	10 350	113 539	78 723	
	82 dar. Pflanzenproduktion	€/ha LF	92 317	37 772	6 445	77 367	46 559	
	83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	73 213	23 562	4 049	48 170	31 560	
	84 Düngemittel	€/ha LF	3 308	1 323	187	2 504	1 643	
	85 Pflanzenschutz	€/ha LF	2 768	1 881	957	3 260	2 024	
	86 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	74 949	634	213	877	12 605	
	87 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	29 506	17 747	3 791	35 431	19 641	
	88 dar.: Heizmaterial	€/ha LF	14 660	7 577	1 440	15 321	8 718	
	89 Strom	€/ha LF	5 352	2 799	705	5 472	3 210	
	90 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF	1 884	211	65	348	480	
	91 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	3 857	1 297	556	2 200	1 710	
	92 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	1 591	687	114	1 427	832	
	93 Personalaufwand	€/ha LF	110 001	46 968	13 310	92 829	57 122	
	94 dar. Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	74 247	31 512	9 033	62 358	38 396	
	95 Abschreibungen	€/ha LF	14 411	7 163	2 209	13 317	8 331	
	96 dar. Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	4 090	701	199	1 371	1 247	
97 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	4 470	3 197	904	6 043	3 402		
98 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	1 045	383	88	771	490		
99 Heizanlagen	€/ha LF	412	717	8	1 630	668		
100 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	58 807	27 794	10 309	50 661	32 790		
101 dar. Unterhaltung	€/ha LF	13 198	5 342	3 112	8 684	6 608		
102 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	3 104	1 601	1 877	1 721	1 843		
103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	6 897	3 112	1 050	5 853	3 722		
104 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	- 740	- 496	- 50	- 1 074	- 535		
105 Heizanlagen	€/ha LF	512	213	0	435	261		
106 Betriebsversicherungen	€/ha LF	8 525	3 800	1 388	6 929	4 561		
107 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	1 443	550	182	1 047	694		
108 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	35 402	17 737	5 764	33 338	20 583		
109 dar.: Pacht für Lu.f. Flächen	€/ha LF	389	837	432	1 488	765		
110 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	1 683	915	45	1 711	1 038		
111 Betriebsergebnis	€/ha LF	85 639	25 704	7 151	47 061	35 359		
112 dav. Betriebliche Erträge	€/ha LF	465 467	163 700	43 324	317 406	212 312		
113 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	379 892	138 000	36 179	270 346	176 967		
114 Finanzergebnis	€/ha LF	- 4 144	- 1 474	- 450	- 2 821	- 1 904		
115 dar. Zinsertrag	€/ha LF	34	16	1	33	19		
116 Zinsaufwand	€/ha LF	4 179	1 491	452	2 858	1 924		
117 Ergebnis der Geschäftstätigkeit	€/ha LF	81 495	24 230	6 701	44 240	33 455		
118 Steuerergebnis	€/ha LF	- 1 760	- 630	- 297	- 1 010	- 812		
119 Gewinn	€/ha LF	79 810	23 600	6 404	43 230	32 655		
120 Gewinn	€/Untern.	62 165	110 450	72 789	134 939	84 584		
121 Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK	36 223	30 130	26 368	30 788	31 966		
122 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	61 746	105 483	64 502	129 694	82 053		
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	123 Lohnansatz	€	56 456	87 772	74 291	95 816	70 996	
	124 Umsatzrentabilität	%	1,7	3,0	-0,3	3,9	2,5	
	125 Gesamtkapitalrentabilität	%	3,5	5,5	0,8	7,3	4,8	
	126 Eigenkapitalrentabilität	%	6,0	8,2	-0,7	11,7	7,6	
	127 Gesamtarbeitsbeitrag	€/AK	35 237	29 300	25 550	29 986	31 089	
	128 Betriebseinkommen	€	151 993	341 158	234 135	438 267	239 822	
	129 Wertschöpfungsrentabilität	%	101,5	104,1	96,5	106,8	103,2	
	130 Cash-flow II	€	-16 142	34 381	31 262	37 790	7 316	
	131 Innenfinanzierungsgrad	%	-187,0	115,0	304,3	92,5	44,6	
	132 Fremdkapitaldeckung II	%	64,4	104,6	66,3	109,8	87,0	
	133 Verschuldungsgrad	%	56,2	43,1	46,0	43,7	48,0	
	134 Anlagenintensität	%	29,7	36,3	20,7	39,6	33,9	
	135 Anlagenabnutzungsgrad	%	84,2	86,4	87,5	86,4	85,8	
	136 Anlagendeckung	%	57,1	76,2	62,2	77,4	69,2	
	137 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	- 36 740	6 487	2 623	10 977	- 476	
	138 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	- 35 782	967	1 081	- 57	- 4 953	

**Buchführungsergebnisse der Baumschulbetriebe nach Absatzform
Wirtschaftsjahr 2018/19
Deutschland**

Produktionsschwerpunkt/Absatzform		Einheit	Baumschulbetriebe		
			Absatzform		zu- sammen
			indirekt	direkt	
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	23	15	38
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	397	235	632
	3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1 000 €	258,5	289,1	269,9
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	17,4	14,9	16,5
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	4,7	8,5	6,1
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	1 799	1 239	1 536
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	10,05	12,02	10,78
	8 dar. Ldw. Ackerfläche	ha	1,95	2,45	2,14
	9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	7,11	7,83	7,38
	10 Gemüse	ha	0,00	0,00	0,00
	11 dar.: im Gewächshaus	ha	0,00	0,00	0,00
	12 Zierpflanzen	ha	0,01	0,02	0,01
	13 dar.: im Gewächshaus	ha	0,00	0,01	0,00
	14 Baumschulen	ha	7,10	7,80	7,37
	15 Gewächshausfläche	ha	0,00	0,00	0,00
	16 dar.: beheizbar	ha	0,00	0,00	0,00
	17 Dauerkulturfäche	ha	0,16	0,71	0,36
	18 dar.: Obstfläche	ha	0,00	0,00	0,00
	19 Vergleichswert	€/ha LF	7 146	12 172	9 232
	20 Vergleichswert der gätrn. Nutzung	€/ha GG	9 872	18 468	13 265
21 Arbeitskräfte	AK	5,3	6,4	5,7	
22 dar. Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,2	1,2	1,2	
23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	52,6	53,4	52,9	
24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	74,3	82,0	77,3	
25 Arbeitsintensität	EQM/AK	16 389	15 543	16 074	
Bilanz	26 Anlagevermögen	€/ha LF	25 025	22 704	24 062
	27 dar. Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	16	1	10
	28 Boden	€/ha LF	17 072	10 866	14 496
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	3 199	3 935	3 505
	30 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	2 984	3 803	3 324
	31 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	295	77	205
	32 Heizanlagen	€/ha LF	0	46	19
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	86	0	50
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	377	1 589	880
	35 Umlaufvermögen	€/ha LF	20 695	16 229	18 841
	36 dar. Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	10 593	6 425	8 863
	37 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	463 248	473 564	467 088
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	46 104	39 387	43 316
	39 Eigenkapital	€/ha LF	32 131	20 134	27 152
40 Sonderposten	€/ha LF	1 790	84	1 082	
41 Verbindlichkeiten	€/ha LF	11 118	18 173	14 047	
42 dar. Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	8 816	11 914	10 102	
Investitionen und Finanzierung	43 Bruttoinvestitionen	€	27 026	37 434	30 901
	44 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	2 690	3 113	2 866
	45 dar. Anlagevermögen	€/ha LF	2 831	2 578	2 726
	46 dar.: Boden	€/ha LF	636	2	373
	47 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	0	0	0
	48 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 607	719	1 238
	49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	48	36	43
	50 dar.: Heizanlagen	€/ha LF	0	0	0
	51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha LF	- 60	944	357
	52 Vorräte	€/ha LF	- 141	533	139
	53 Nettoinvestitionen	€	10 113	3 274	7 568
	54 Nettoinvestitionen	€/ha LF	1 007	272	702
	55 Investitionsdeckung	%	75,0	99,4	86,1
	56 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	579	- 399	173
57 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	526	11 749	5 184	
58 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	- 1 201	455	- 514	
Gewinn- und Verlustrechnung	59 Umsatzerlöse	€/ha LF	37 531	42 150	39 448
	60 dar. Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	444	235	357
	61 Gartenbau	€/ha LF	32 969	37 627	34 902
	62 dar.: Gemüse	€/ha LF	0	0	0
	63 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	0	0	0
	64 aus Gewächshäusern	€/ha LF	0	0	0
	65 Zierpflanzen	€/ha LF	76	453	232
	66 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	46	0	27
	67 aus Gewächshäusern	€/ha LF	30	453	206
	68 Baumschulen	€/ha LF	32 893	37 075	34 629
	69 Pachterträge für L.u.f. Flächen	€/ha LF	122	16	78
	70 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	4 270	4 298	4 281
	71 dar.: Hofladen	€/ha LF	0	0	0
	72 Warenverkauf	€/ha LF	471	1 562	924
73 Friedhofsgärtnerei	€/ha LF	0	15	6	
74 Garten- und Landschaftsbau	€/ha LF	0	39	16	

**Buchführungsergebnisse der Baumschulbetriebe nach Absatzform
Wirtschaftsjahr 2018/19
Deutschland**

	Produktionsschwerpunkt/Absatzform	Einheit	Baumschulbetriebe		
			Absatzform		zu- sammen
			indirekt	direkt	
Gewinn- und Verlustrechnung	75 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	1 097	1 508	1 267
	76 dar. Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	382	161	291
	77 dar.: EU-Direktzahlungen	€/ha LF	134	64	105
	78 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	0	12	5
	79 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	270	724	459
	80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	444	623	518
	81 Materialaufwand	€/ha LF	10 414	13 533	11 709
	82 dar. Pflanzenproduktion	€/ha LF	7 898	6 435	7 291
	83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	4 221	3 960	4 112
	84 Düngemittel	€/ha LF	528	339	449
	85 Pflanzenschutz	€/ha LF	339	122	249
	86 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	774	4 271	2 225
	87 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	1 737	2 815	2 184
	88 dar.: Heizmaterial	€/ha LF	90	163	120
	89 Strom	€/ha LF	393	379	387
	90 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF	139	205	166
	91 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	602	569	588
	92 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	388	801	559
	93 Personalaufwand	€/ha LF	10 666	12 109	11 265
	94 dar. Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	7 883	7 226	7 610
	95 Abschreibungen	€/ha LF	1 646	2 561	2 026
	96 dar. Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	335	360	346
97 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	890	986	930	
98 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	96	22	65	
99 Heizanlagen	€/ha LF	0	6	3	
100 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	6 756	7 462	7 049	
101 dar. Unterhaltung	€/ha LF	1 248	1 491	1 349	
102 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	183	202	191	
103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	859	953	898	
104 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	- 41	0	- 24	
105 Heizanlagen	€/ha LF	0	0	0	
106 Betriebsversicherungen	€/ha LF	575	988	747	
107 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	152	164	157	
108 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	4 530	4 735	4 615	
109 dar.: Pacht für Lu.f. Flächen	€/ha LF	1 026	885	967	
110 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	403	249	339	
111 Betriebsergebnis	€/ha LF	8 921	8 437	8 720	
112 dav. Betriebliche Erträge	€/ha LF	38 346	44 102	40 735	
113 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	29 483	35 666	32 049	
114 Finanzergebnis	€/ha LF	- 343	- 376	- 357	
115 dar. Zinsertrag	€/ha LF	1	7	3	
116 Zinsaufwand	€/ha LF	345	383	360	
117 Ergebnis der Geschäftstätigkeit	€/ha LF	8 578	8 061	8 363	
118 Steuerergebnis	€/ha LF	- 223	- 248	- 233	
119 Gewinn	€/ha LF	8 355	7 813	8 130	
120 Gewinn	€/Untern.	83 952	93 932	87 667	
121 Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK	36 173	37 571	36 758	
122 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	80 967	90 104	84 368	
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	123 Lohnansatz	€	60 449	61 043	60 670
	124 Umsatzrentabilität	%	6,1	6,5	6,3
	125 Gesamtkapitalrentabilität	%	5,8	8,2	6,7
	126 Eigenkapitalrentabilität	%	7,3	14,2	9,4
	127 Gesamtarbeitsertag	€/AK	34 334	36 433	35 212
	128 Betriebseinkommen	€	204 897	256 251	224 013
	129 Wertschöpfungsrentabilität	%	107,2	111,8	109,1
	130 Cash-flow II	€	36 730	28 011	33 485
	131 Innenfinanzierungsgrad	%	132,6	99,8	119,7
	132 Fremdkapitaldeckung II	%	194,6	117,5	154,9
	133 Verschuldungsgrad	%	27,8	48,7	35,7
	134 Anlagenintensität	%	16,4	26,0	20,0
	135 Anlagenabnutzungsgrad	%	87,2	76,1	83,2
	136 Anlagendeckung	%	128,4	88,8	112,9
	137 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	3 230	297	2 013
	138 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	2 118	- 10	1 235

**Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Absatzform
Wirtschaftsjahr 2018/19
Deutschland**

	Produktionsschwerpunkt/Absatzform	Einheit	Gartenbaubetriebe		
			Absatzform		zu- sammen
			indirekt	direkt	
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	134	118	252
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	3 002	2 259	5 261
	3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1 000 €	729,5	224,0	512,4
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	13,6	5,0	9,9
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	6,9	1,7	4,7
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	841	984	865
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	11,60	3,77	8,24
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	3,85	0,72	2,51
	9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	6,96	2,16	4,90
	10 Gemüse	ha	4,09	0,89	2,72
	11 dar.: im Gewächshaus	ha	0,23	0,03	0,14
	12 Zierpflanzen	ha	1,83	0,43	1,23
	13 dar.: im Gewächshaus	ha	0,61	0,20	0,44
	14 Baumschulen	ha	1,02	0,83	0,94
	15 Gewächshausfläche	ha	0,88	0,24	0,61
	16 dar.: beheizbar	ha	0,78	0,15	0,51
	17 Dauerkulturfäche	ha	0,12	0,11	0,11
	18 dar.: Obstfläche	ha	0,06	0,03	0,04
	19 Vergleichswert	€/ha LF	5 066	7 912	5 626
	20 Vergleichswert der gärtn. Nutzung	€/ha GG	7 799	13 248	8 833
	21 Arbeitskräfte	AK	8,6	4,2	6,7
	22 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,7	1,2	1,5
	23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	73,7	111,4	81,2
	24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	122,0	192,7	135,4
	25 Arbeitsintensität	EQM/AK	32 034	21 002	27 296
Bilanz	26 Anlagevermögen	€/ha LF	40 516	56 439	43 648
	27 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	7	70	19
	28 Boden	€/ha LF	18 273	33 235	21 216
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	8 777	12 297	9 469
	30 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	9 832	5 969	9 072
	31 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	2 558	824	2 217
	32 Heizanlagen	€/ha LF	837	462	763
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	192	202	194
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	1 393	988	1 314
	35 Umlaufvermögen	€/ha LF	13 671	20 809	15 075
	36 dar.: Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	10 436	15 013	11 336
	37 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	649 850	305 538	501 980
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	56 007	80 945	60 913
	39 Eigenkapital	€/ha LF	29 475	39 394	31 426
40 Sonderposten	€/ha LF	2 186	3 040	2 354	
41 Verbindlichkeiten	€/ha LF	22 003	34 398	24 441	
42 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	17 096	24 343	18 522	
Investitionen und Finanzierung	43 Bruttoinvestitionen	€	44 704	12 148	30 722
	44 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	3 853	3 218	3 728
	45 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	3 857	3 453	3 778
	46 dar.: Boden	€/ha LF	1 066	1	856
	47 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	717	25	581
	48 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 169	1 547	1 244
	49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	- 7	17	- 2
	50 dar.: Heizanlagen	€/ha LF	17	94	32
	51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha LF	31	616	146
	52 Vorräte	€/ha LF	- 1	- 211	- 42
	53 Nettoinvestitionen	€	3 741	- 3 171	773
	54 Nettoinvestitionen	€/ha LF	322	- 840	94
	55 Investitionsdeckung	%	114,9	112,0	114,2
	56 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	555	- 5 432	- 622
57 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	11 567	19 385	13 105	
58 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	- 782	3 790	117	
Gewinn- und Verlustrechnung	59 Umsatzerlöse	€/ha LF	55 305	89 384	62 008
	60 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	1 032	611	950
	61 Gartenbau	€/ha LF	46 673	68 881	51 041
	62 dar.: Gemüse	€/ha LF	16 175	8 947	14 753
	63 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	8 682	7 531	8 456
	64 aus Gewächshäusern	€/ha LF	7 492	1 416	6 297
	65 Zierpflanzen	€/ha LF	26 552	44 756	30 132
	66 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	6 108	6 436	6 172
	67 aus Gewächshäusern	€/ha LF	20 444	38 320	23 960
	68 Baumschulen	€/ha LF	3 923	12 806	5 670
	69 Pachterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	81	1 145	290
	70 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	7 398	19 512	9 781
	71 dar.: Hofladen	€/ha LF	82	1 272	316
	72 Warenverkauf	€/ha LF	2 618	10 340	4 137
73 Friedhofsgärtnerei	€/ha LF	10	954	196	
74 Garten- und Landschaftsbau	€/ha LF	0	370	73	

**Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Absatzform
Wirtschaftsjahr 2018/19
Deutschland**

Produktionsschwerpunkt/Absatzform	Einheit	Gartenbaubetriebe		
		Absatzform		zu- sammen
		indirekt	direkt	
75 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	2 009	2 157	2 038
76 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	474	377	455
77 dar.: EU-Direktzahlungen	€/ha LF	141	130	139
78 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	90	13	75
79 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	600	1 194	717
80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	935	586	866
81 Materialaufwand	€/ha LF	20 631	35 310	23 519
82 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	11 231	16 248	12 218
83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	6 839	12 215	7 896
84 Düngemittel	€/ha LF	677	709	683
85 Pflanzenschutz	€/ha LF	774	585	737
86 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	3 048	13 354	5 075
87 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	6 362	5 671	6 226
88 dar.: Heizmaterial	€/ha LF	2 224	2 168	2 213
89 Strom	€/ha LF	1 045	1 019	1 040
90 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF	193	411	236
91 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	627	925	686
92 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	461	602	489
93 Personalaufwand	€/ha LF	13 898	21 673	15 427
94 dar.: Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	8 247	13 533	9 287
95 Abschreibungen	€/ha LF	3 206	3 866	3 336
96 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	447	830	523
97 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 832	1 498	1 766
98 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	251	156	232
99 Heizanlagen	€/ha LF	151	57	132
100 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	9 726	13 232	10 416
101 dar.: Unterhaltung	€/ha LF	1 968	3 061	2 183
102 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	516	606	534
103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 235	1 800	1 346
104 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	- 87	- 96	- 89
105 Heizanlagen	€/ha LF	35	69	42
106 Betriebsversicherungen	€/ha LF	1 084	1 814	1 228
107 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	178	313	204
108 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	5 661	7 881	6 098
109 dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	567	557	565
110 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	1 013	476	907
111 Betriebsergebnis	€/ha LF	9 765	17 235	11 234
112 dav.: Betriebliche Erträge	€/ha LF	57 213	91 292	63 917
113 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	47 461	74 081	52 697
114 Finanzergebnis	€/ha LF	- 511	- 753	- 558
115 dar.: Zinsertrag	€/ha LF	5	7	5
116 Zinsaufwand	€/ha LF	521	760	568
117 Ergebnis der Geschäftstätigkeit	€/ha LF	9 254	16 481	10 676
118 Steuerergebnis	€/ha LF	- 210	- 396	- 246
119 Gewinn	€/ha LF	9 044	16 095	10 431
120 Gewinn	€/Untern.	104 942	60 752	85 964
121 Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK	31 119	34 032	31 906
122 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	101 608	59 846	83 673
123 Lohnansatz	€	82 869	58 141	72 249
124 Umsatzrentabilität	%	3,3	0,9	2,7
125 Gesamtkapitalrentabilität	%	4,3	2,0	3,7
126 Eigenkapitalrentabilität	%	6,3	2,1	5,3
127 Gesamtarbeitsertag	€/AK	29 838	32 797	30 638
128 Betriebseinkommen	€	278 880	148 136	222 730
129 Wertschöpfungsrentabilität	%	104,2	98,7	102,5
130 Cash-flow II	€	52 866	-3 255	28 764
131 Innenfinanzierungsgrad	%	112,3	-18,3	88,8
132 Fremdkapitaldeckung II	%	106,8	82,0	99,9
133 Verschuldungsgrad	%	42,6	46,1	43,5
134 Anlagenintensität	%	37,2	27,3	34,6
135 Anlagenabnutzungsgrad	%	79,7	83,5	80,6
136 Anlagendeckung	%	74,8	72,3	74,1
137 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	2 447	- 4 566	1 068
138 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	1 123	- 4 556	6

Buchführungsergebnisse der Obstbaubetriebe nach dem Gewinn je Unternehmen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2018/19

Gewinn			Gewinn von ... bis unter ... 1000 € je Unternehmen								Ins-gesamt
			unter 0	0 bis 10	10 bis 20	20 bis 30	30 bis 40	40 bis 60	60 bis 100	100 und mehr	
Anteil der Betriebe		%	26,4	21,7	12,3	6,6	9,1	8,1	4,6	11,1	100,0
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	33	19	10	12	12	9	9	19	123
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	568	468	265	143	196	175	99	238	2 151
	3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1 000 €	259	140	170	224	217	422	277	407	247
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	23,8	15,5	22,2	17,0	24,0	37,0	24,5	36,2	23,8
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	6,4	1,9	6,7	6,3	12,2	18,5	11,3	17,1	8,4
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	571	306	574	628	451	487	506	426	489
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	21,9	13,6	20,6	15,5	22,0	34,6	22,7	34,2	22,0
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	2,7	2,9	9,2	0,1	4,8	1,9	2,1	7,0	4,0
	9 Dauergrünland	ha	1,1	1,1	0,5	0,4	3,6	3,6	0,5	0,4	1,3
	10 Futterfläche	ha	2,5	1,4	2,0	0,5	5,5	3,9	0,8	2,3	2,3
	11 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	12 Dauerkulturfläche	ha	18,1	9,5	10,9	14,9	13,6	29,1	20,0	26,8	16,7
	13 Forstwirtschaftliche Nutzfläche	ha	1,1	1,4	0,5	0,0	1,5	0,1	1,5	0,5	0,9
	14 Vergleichswert	€/ha LF	1 357	2 210	1 576	3 779	942	1 335	1 283	923	1 491
	15 Arbeitskräfte	AK	4,7	2,8	3,2	3,9	3,2	6,8	5,6	6,4	4,3
	16 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,2	1,3	1,6	1,4	1,4	1,5	1,5	1,4	1,4
	17 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	21,5	20,4	15,3	25,5	14,4	19,6	24,8	18,5	19,6
	18 Ldw. Erntefläche	ha	5,1	4,2	9,6	0,7	8,7	5,5	3,7	8,0	5,8
	19 dar.: Getreide, Körnermais	ha	1,8	2,0	5,0	0,0	1,7	0,9	0,8	4,6	2,3
	20 Öl-, Hülsenfrüchte, Faserpflanzen	ha	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,6	0,1
	21 Kartoffeln	ha	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2	0,0	0,1	0,0	0,0
	22 Zuckerrüben	ha	0,1	0,0	2,5	0,0	0,2	0,4	0,0	0,0	0,4
	23 Energiepfl., nachw. Rohstoffe	ha	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	24 Ernteflächen Obst	ha	17,0	9,3	10,2	15,7	13,7	28,6	17,8	26,6	16,1
	25 dar.: Äpfel	ha	13,4	6,3	4,1	10,9	9,2	18,0	15,1	21,7	11,5
	26 Ertragsrebfläche (Erntefläche)	ha	0,6	0,0	0,7	0,0	0,0	0,6	0,4	0,1	0,3
	27 Viehbesatz	ha	0,5	3,2	18,3	0,0	38,7	0,0	0,0	26,5	10,8
Bilanz	28 Anlagevermögen	€/ha LF	32 073	27 189	29 363	42 807	25 534	22 259	27 419	35 381	30 099
	29 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	210	18	22	155	137	609	17	231	199
	30 Boden	€/ha LF	18 707	19 650	17 313	21 877	13 706	12 899	15 437	18 903	17 498
	31 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	3 742	2 626	3 867	9 362	3 256	1 821	1 802	3 799	3 496
	32 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	3 944	2 059	4 861	5 374	4 691	3 621	4 318	5 886	4 243
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	3 626	1 765	2 588	4 224	2 826	1 872	3 325	4 612	3 142
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	191	183	340	90	129	148	80	110	172
	35 Tiervermögen	€/ha LF	7	13	133	0	267	0	0	118	64
	36 Umlaufvermögen	€/ha LF	3 071	3 530	3 600	7 093	4 547	4 405	6 857	8 017	4 722
	37 dar.: Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	2 188	2 710	3 054	5 467	3 644	3 807	5 687	6 385	3 743
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	782 920	429 906	682 117	772 944	669 429	924 171	777 680	1 490 858	772 334
	39 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	35 736	31 623	33 099	49 925	30 371	26 677	34 286	43 542	35 168
	40 Eigenkapital	€/ha LF	20 375	24 189	25 529	28 186	24 266	21 526	26 780	34 496	25 095
41 Sonderposten	€/ha LF	2 943	816	30	930	577	329	1 134	1	1 081	
42 Verbindlichkeiten	€/ha LF	11 567	5 676	7 468	20 516	5 401	4 682	6 287	8 972	8 573	
43 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	10 373	5 058	7 044	18 946	4 805	3 760	4 630	7 628	7 570	
Investitionen und Finanzierung	44 Bruttoinvestitionen	€	40 414	24 914	39 043	39 838	55 404	41 110	44 729	134 726	48 900
	45 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	1 845	1 833	1 895	2 573	2 514	1 187	1 972	3 935	2 227
	46 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	1 665	1 710	1 865	2 015	2 394	1 541	2 179	3 755	2 147
	47 dar.: Boden	€/ha LF	7	0	23	81	1	0	0	301	60
	48 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	134	431	0	53	47	0	47	12	105
	49 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	508	526	1 461	717	822	772	686	1 801	925
	50 Tiervermögen	€/ha LF	-18	0	-5	0	-44	0	0	-5	-10
	51 Nettoinvestitionen	€	641	9 739	11 653	1 382	16 235	-23 386	3 935	52 105	9 345
	52 Nettoinvestitionen	€/ha LF	29	716	565	89	737	-675	173	1 522	426
	53 Investitionsdeckung	%	102,3	65,1	71,4	123,2	73,5	116,3	82,5	62,6	81,9
	54 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	-1 444	-1 731	-2 117	-764	-380	-358	-104	6	-978
	55 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	9 379	2 966	4 415	15 049	1 756	875	600	2 587	4 830
	56 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	2 167	1 616	1 127	1 259	893	-445	-499	-330	921
Gewinn- und Verlustrechnung	57 Umsatzerlöse	€/ha LF	8 748	7 975	8 679	13 845	10 675	11 879	14 392	17 249	11 188
	58 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	391	348	431	0	311	64	1 047	408	357
	59 dar.: Getreide, Körnermais	€/ha LF	85	180	171	0	66	40	37	125	101
	60 Öl-, Hülsenfrüchte, Faserpflanzen	€/ha LF	7	0	0	0	0	0	0	12	4
	61 Energiepflanzen, nachw. Rohstoffe	€/ha LF	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	62 Kartoffeln	€/ha LF	0	8	0	0	12	0	59	0	5
	63 Zuckerrüben	€/ha LF	5	0	260	0	19	24	0	0	36
	64 Tierproduktion	€/ha LF	1	64	88	0	595	11	5	732	202
	65 Obstbau	€/ha LF	6 551	5 477	6 391	10 856	7 756	8 609	10 231	13 068	8 263
	66 dar.: Äpfel	€/ha LF	5 226	4 269	1 314	8 547	5 987	6 284	8 186	11 986	6 314
	67 Gartenbau	€/ha LF	1	2	0	0	0	0	0	0	1
	68 dar.: Pachterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	55	90	26	92	59	67	18	14	51
	69 Weinbau und Kellerei	€/ha LF	233	0	403	0	29	176	237	34	150
	70 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	1 545	1 955	1 355	2 983	1 877	3 006	2 847	3 008	2 177
71 dar.: Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	58	70	12	248	20	185	28	83	79	

Buchführungsergebnisse der Obstbaubetriebe nach dem Gewinn je Unternehmen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2018/19

Gewinn			Gewinn von ... bis unter ... 1000 € je Unternehmen								Ins-gesamt	
			unter 0	0 bis 10	10 bis 20	20 bis 30	30 bis 40	40 bis 60	60 bis 100	100 und mehr		
Gewinn- und Verlustrechnung	72	Sonstige betriebliche Erträge	€ /ha LF	1 056	712	891	1 132	787	1 123	1 653	1 536	1 089
	73	dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€ /ha LF	624	370	442	450	502	579	518	803	570
	74	dar.: EU-Direktzahlungen	€ /ha LF	296	271	309	271	393	329	272	317	309
	75	Zins- und Investitionszuschüsse	€ /ha LF	56	0	1	61	1	2	92	171	52
	76	Agrardieselvergütung	€ /ha LF	56	39	40	56	44	50	58	65	51
	77	Ausgleichszulage	€ /ha LF	0	0	7	3	0	0	0	0	1
	78	Zahlungen für Agrarumweltmaßnahmen	€ /ha LF	85	52	77	60	23	27	95	215	88
	79	Sonstiger Betriebsertrag	€ /ha LF	262	214	116	164	174	369	394	404	270
	80	Zeitraumfremde Erträge	€ /ha LF	170	128	333	518	112	174	740	329	249
	81	Materialaufwand	€ /ha LF	2 669	2 506	2 801	3 230	3 038	2 665	3 565	4 229	3 034
	82	dar.: Pflanzenproduktion	€ /ha LF	1 407	975	835	1 610	1 220	1 307	1 595	1 504	1 288
	83	dar.: Saat- und Pflanzgut	€ /ha LF	34	53	32	30	219	22	37	53	55
	84	Düngemittel	€ /ha LF	158	128	82	140	129	96	178	186	140
	85	Pflanzenschutz	€ /ha LF	744	510	591	776	644	705	869	906	716
	86	Tierproduktion	€ /ha LF	9	18	1	1	206	0	0	268	70
	87	Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€ /ha LF	173	479	971	301	465	358	743	898	515
88	Sonst. Materialaufwand	€ /ha LF	1 032	943	994	1 318	1 066	977	1 185	1 559	1 123	
89	dar.: Heizmaterial, Strom, Wasser	€ /ha LF	391	345	455	702	444	321	512	549	436	
90	Treib- und Schmierstoffe	€ /ha LF	347	259	240	324	285	317	405	462	335	
91	Lohnarbeit, Maschinenmiete	€ /ha LF	148	288	165	223	245	85	194	260	195	
92	Personalaufwand	€ /ha LF	3 390	2 103	1 562	3 558	2 319	3 549	3 501	3 636	2 984	
93	Abschreibungen	€ /ha LF	1 695	1 112	1 314	2 383	1 760	1 792	1 798	2 163	1 709	
94	dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€ /ha LF	254	174	283	323	229	131	157	249	226	
95	Techn. Anlagen u. Maschinen	€ /ha LF	746	535	829	1 118	920	1 146	880	1 100	879	
96	Sonstige betriebliche Aufwendungen	€ /ha LF	3 069	2 690	2 957	4 155	2 723	3 218	3 276	3 892	3 195	
97	dar.: Unterhaltung	€ /ha LF	728	635	1 065	1 030	716	761	686	976	812	
98	dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€ /ha LF	119	97	143	153	99	157	112	162	130	
99	Techn. Anlagen u. Maschinen	€ /ha LF	486	415	875	737	499	462	439	658	559	
100	Betriebsversicherungen	€ /ha LF	477	450	703	693	346	577	482	613	534	
101	dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€ /ha LF	101	97	60	131	90	108	121	95	97	
102	Sonstiger Betriebsaufwand	€ /ha LF	1 517	1 495	936	1 959	1 419	1 608	1 881	1 750	1 528	
103	dar.: Pacht für Lu.f. Flächen	€ /ha LF	229	95	204	315	286	298	340	236	233	
104	Zeitraumfremde Aufwendungen	€ /ha LF	347	110	253	472	242	271	227	552	320	
105	Betriebsergebnis	€ /ha LF	- 768	571	958	2 234	1 781	1 499	3 680	5 033	1 489	
106	dav.: Betriebliche Erträge	€ /ha LF	10 044	8 883	9 561	15 550	11 603	12 712	15 815	18 954	12 386	
107	Betriebliche Aufwendungen	€ /ha LF	10 822	8 412	8 634	13 326	9 840	11 224	12 140	13 919	10 921	
108	Finanzergebnis	€ /ha LF	- 237	- 165	- 175	- 483	- 115	- 72	- 108	- 194	- 186	
109	dar.: Zinsertrag	€ /ha LF	5	4	4	2	2	0	1	1	3	
110	Zinsaufwand	€ /ha LF	243	169	180	490	119	76	111	197	190	
111	Ergebnis der Geschäftstätigkeit	€ /ha LF	-1 005	406	784	1 751	1 666	1 427	3 572	4 839	1 303	
112	Steuerergebnis	€ /ha LF	- 56	- 142	- 44	- 75	- 88	- 33	- 79	- 37	- 65	
113	Gewinn	€ /ha LF	-1 061	264	739	1 676	1 578	1 395	3 493	4 802	1 238	
114	Gewinn	€/Untern.	-23 242	3 587	15 240	25 945	34 776	48 317	79 227	164 408	27 189	
115	Einkommen (Gewinn + Personalaufwand)	€/AK	10 834	11 591	15 046	20 532	27 009	25 167	28 242	45 486	21 554	
116	Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	-25 510	907	11 422	20 287	33 242	43 250	60 063	160 144	23 255	
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	117	Lohnansatz	€	38 382	41 435	51 335	44 217	44 792	47 573	48 302	45 843	43 641
	118	Umsatzrentabilität	%	-28,0	-31,3	-18,3	-7,6	-3,9	0,2	8,6	18,3	-6,0
	119	Gesamtkapitalrentabilität	%	-7,2	-8,3	-4,7	-1,4	-1,1	0,4	4,3	8,4	-1,6
	120	Eigenkapitalrentabilität	%	-13,0	-11,4	-6,9	-4,2	-1,9	0,1	5,0	10,0	-2,9
	121	Gesamtarbeitsertag	€/AK	7 575	7 797	9 986	17 090	21 890	21 847	24 972	40 057	17 558
	122	Betriebseinkommen	€	61 366	35 765	55 368	93 488	94 822	184 235	168 850	303 717	102 002
	123	Wertschöpfungsrentabilität	%	44,4	42,5	51,5	74,6	78,3	89,4	108,0	138,3	75,2
	124	Cash-flow II	€	-10 536	-993	13 438	19 427	28 298	72 462	57 898	150 612	27 751
	125	Innenfinanzierungsgrad	%	-11,1	27,1	42,9	66,1	69,4	110,3	115,7	107,0	63,0
	126	Fremdkapitaldeckung II	%	92,2	133,7	152,9	85,3	225,6	223,3	243,7	224,1	145,2
	127	Verschuldungsgrad	%	37,3	19,5	22,8	42,6	19,1	18,7	20,2	20,8	26,4
	128	Anlagenintensität	%	36,3	23,2	35,3	41,4	38,1	32,3	34,7	37,1	34,8
	129	Anlagenabnutzungsgrad	%	72,8	82,8	70,2	67,6	75,4	76,7	77,3	72,7	74,1
	130	Anlagendeckung	%	67,5	90,1	87,0	66,4	95,5	96,7	98,8	97,5	84,8
	131	Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	-1 837	- 887	- 525	172	- 54	- 251	- 204	1 986	- 360
	132	Eigenkapitalveränderung	€/ha LF	-2 089	- 787	- 514	- 822	- 98	- 93	723	1 857	- 420

Buchführungsergebnisse der Obstbaubetriebe nach Größenklassen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2018/19

	Größenklassen Standard-Output (SO) in 1000 €		50 - 100	100 - 250	> 250	Insgesamt
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	11	51	61	123
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	482	934	735	2 151
	3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1 000 €	72	175	451	247
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	7,3	20,8	38,5	23,8
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	-1,3	6,4	17,3	8,4
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	280	474	509	489
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	6,5	18,7	36,3	22,0
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	1,5	4,9	4,5	4,0
	9 Dauergrünland	ha	0,2	2,1	1,0	1,3
	10 Futterfläche	ha	1,2	3,2	2,0	2,3
	11 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	0,0	0,0	0,0	0,0
	12 Dauerkulturfläche	ha	4,9	11,7	30,7	16,7
	13 Forstwirtschaftliche Nutzfläche	ha	0,5	1,1	0,9	0,9
	14 Vergleichswert	€/ha LF	3 303	1 345	1 373	1 491
	15 Arbeitskräfte	AK	1,9	3,3	7,1	4,3
	16 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,1	1,4	1,4	1,4
	17 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	28,6	17,9	19,6	19,6
	18 Ldw. Erntefläche	ha	2,6	7,3	6,0	5,8
	19 dar.: Getreide, Körnermais	ha	1,3	2,4	2,8	2,3
	20 Öl-, Hülsenfrüchte, Faserpflanzen	ha	0,0	0,0	0,3	0,1
	21 Kartoffeln	ha	0,0	0,0	0,0	0,0
	22 Zuckerrüben	ha	0,0	0,7	0,3	0,4
	23 Energiepfl., nachw. Rohstoffe	ha	0,0	0,0	0,0	0,0
	24 Ernteflächen Obst	ha	4,6	11,4	29,7	16,1
	25 dar.: Äpfel	ha	2,6	7,1	23,1	11,5
	26 Ertragsrebläche (Erntefläche)	ha	0,2	0,1	0,7	0,3
	27 Viehbesatz	ha	0,0	13,0	10,6	10,8
Bilanz	28 Anlagevermögen	€/ha LF	41 627	27 546	30 408	30 099
	29 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	0	47	321	199
	30 Boden	€/ha LF	28 415	17 348	16 309	17 498
	31 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	4 845	2 998	3 662	3 496
	32 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	4 283	3 535	4 701	4 243
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	2 838	2 439	3 636	3 142
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	447	149	154	172
	35 Tiervermögen	€/ha LF	0	90	54	64
	36 Umlaufvermögen	€/ha LF	6 836	3 995	4 948	4 722
	37 dar.: Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	6 056	3 214	3 816	3 743
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	316 195	598 827	1 291 846	772 334
	39 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	48 463	32 089	35 613	35 168
	40 Eigenkapital	€/ha LF	44 257	21 814	24 980	25 095
41 Sonderposten	€/ha LF	94	2 030	577	1 081	
42 Verbindlichkeiten	€/ha LF	4 097	7 689	9 679	8 573	
43 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	3 680	6 517	8 717	7 570	
Investitionen und Finanzierung	44 Bruttoinvestitionen	€	15 246	26 636	99 252	48 900
	45 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	2 337	1 427	2 736	2 227
	46 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	2 638	1 376	2 593	2 147
	47 dar.: Boden	€/ha LF	0	4	105	60
	48 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	407	83	83	105
	49 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 701	656	1 008	925
	50 Tiervermögen	€/ha LF	- 72	- 15	0	- 10
	51 Nettoinvestitionen	€	5 590	- 143	23 864	9 345
	52 Nettoinvestitionen	€/ha LF	857	- 8	658	426
	53 Investitionsdeckung	%	56,1	94,3	80,7	81,9
	54 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	-2 554	- 769	- 929	- 978
55 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	-1 958	4 475	5 863	4 830	
56 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	2 315	695	904	921	
Gewinn- und Verlustrechnung	57 Umsatzerlöse	€/ha LF	8 157	9 729	12 498	11 188
	58 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	248	492	281	357
	59 dar.: Getreide, Körnermais	€/ha LF	248	100	84	101
	60 Öl-, Hülsenfrüchte, Faserpflanzen	€/ha LF	0	0	7	4
	61 Energiepflanzen, nachw. Rohstoffe	€/ha LF	0	0	0	0
	62 Kartoffeln	€/ha LF	0	6	5	5
	63 Zuckerrüben	€/ha LF	0	77	13	36
	64 Tierproduktion	€/ha LF	5	136	267	202
	65 Obstbau	€/ha LF	4 415	6 937	9 583	8 263
	66 dar.: Äpfel	€/ha LF	2 159	4 145	8 221	6 314
	67 Gartenbau	€/ha LF	0	1	1	1
	68 dar.: Pachterträge für L.u.f. Flächen	€/ha LF	263	43	32	51
	69 Weinbau und Kellerei	€/ha LF	423	52	182	150
	70 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	2 853	2 068	2 169	2 177
71 dar.: Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	93	85	74	79	

**Buchführungsergebnisse der Obstbaubetriebe nach Größenklassen
Deutschland
Wirtschaftsjahr 2018/19**

	Größenklassen Standard-Output (SO) in 1000 €		50 - 100	100 - 250	> 250	Insgesamt
Gewinn- und Verlustrechnung	72 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	1 375	888	1 187	1 089
	73 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	421	485	643	570
	74 dar.: EU-Direktzahlungen	€/ha LF	294	324	300	309
	75 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	55	9	79	52
	76 Agrardieselvergütung	€/ha LF	33	44	59	51
	77 Ausgleichszulage	€/ha LF	2	2	0	1
	78 Zahlungen für Agrarumweltmaßnahmen	€/ha LF	26	96	90	88
	79 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	338	154	338	270
	80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	616	249	206	249
	81 Materialaufwand	€/ha LF	2 549	2 790	3 251	3 034
	82 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	718	1 094	1 482	1 288
	83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	31	59	55	55
	84 Düngemittel	€/ha LF	170	117	151	140
	85 Pflanzenschutz	€/ha LF	377	610	825	716
	86 Tierproduktion	€/ha LF	14	41	96	70
	87 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	831	614	413	515
88 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	904	978	1 244	1 123	
89 dar.: Heizmaterial, Strom, Wasser	€/ha LF	328	382	483	436	
90 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	264	300	366	335	
91 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	159	152	227	195	
92 Personalaufwand	€/ha LF	1 741	2 248	3 611	2 984	
93 Abschreibungen	€/ha LF	1 479	1 293	2 008	1 709	
94 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	318	200	232	226	
95 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	858	740	972	879	
96 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	3 059	2 872	3 422	3 195	
97 dar.: Unterhaltung	€/ha LF	716	770	851	812	
98 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	104	126	136	130	
99 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	554	525	581	559	
100 Betriebsversicherungen	€/ha LF	546	527	538	534	
101 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	119	89	100	97	
102 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	1 443	1 377	1 637	1 528	
103 dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	80	191	278	233	
104 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	354	198	396	320	
105 Betriebsergebnis	€/ha LF	638	1 529	1 563	1 489	
106 dav.: Betriebliche Erträge	€/ha LF	9 297	10 707	13 848	12 386	
107 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	8 828	9 203	12 291	10 921	
108 Finanzergebnis	€/ha LF	- 156	- 175	- 196	- 186	
109 dar.: Zinsertrag	€/ha LF	7	4	1	3	
110 Zinsaufwand	€/ha LF	163	180	200	190	
111 Ergebnis der Geschäftstätigkeit	€/ha LF	482	1 354	1 367	1 303	
112 Steuerergebnis	€/ha LF	- 147	- 74	- 49	- 65	
113 Gewinn	€/ha LF	336	1 279	1 317	1 238	
114 Gewinn	€/Untern.	2 190	23 875	47 789	27 189	
115 Einkommen (Gewinn + Personalaufwand)	€/AK	7 250	19 656	25 158	21 554	
116 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	-1 227	19 742	43 769	23 255	
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	117 Lohnansatz	€	36 893	45 500	45 703	43 641
	118 Umsatzrentabilität	%	-56,9	-10,8	0,4	-6,0
	119 Gesamtkapitalrentabilität	%	-10,6	-3,0	0,7	-1,6
	120 Eigenkapitalrentabilität	%	-12,0	-5,1	0,2	-2,9
	121 Gesamtarbeitsertrag	€/AK	2 534	15 718	21 250	17 558
	122 Betriebseinkommen	€	15 131	72 758	196 112	102 002
	123 Wertschöpfungsrentabilität	%	25,8	67,6	88,4	75,2
	124 Cash-flow II	€	3 112	11 838	64 123	27 751
	125 Innenfinanzierungsgrad	%	2,1	55,8	72,8	63,0
	126 Fremdkapitaldeckung II	%	354,8	125,6	146,2	145,2
	127 Verschuldungsgrad	%	8,6	27,5	28,5	26,4
	128 Anlagenintensität	%	26,3	31,2	38,3	34,8
	129 Anlagenabnutzungsgrad	%	73,9	75,1	73,7	74,1
	130 Anlagendeckung	%	106,3	82,3	82,7	84,8
	131 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	-1 951	- 600	- 15	- 360
	132 Eigenkapitalveränderung	€/ha LF	-1 425	- 600	- 183	- 420

Buchführungsergebnisse der Obstbaubetriebe nach Ländern

Wirtschaftsjahr 2018/19

Deutschland

Ausgewählte Länder			Nieder- sachsen	Baden- Württemberg	Deutschland
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	43	60	123
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	480	1 179	2 151
	3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1 000 €	349	216	247
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	27,1	22,7	23,8
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	6,4	9,6	8,4
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	640	485	489
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	25,0	20,8	22,0
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	0,3	4,5	4,0
	9 Dauergrünland	ha	0,5	1,5	1,3
	10 Futterfläche	ha	0,6	3,0	2,3
	11 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	0,0	0,0	0,0
	12 Dauerkulturfäche	ha	24,1	14,7	16,7
	13 Forstwirtschaftliche Nutzfläche	ha	0,4	1,4	0,9
	14 Vergleichswert	€/ha LF	909	1 914	1 491
	15 Arbeitskräfte	AK	5,7	4,0	4,3
	16 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,2	1,3	1,4
	17 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	22,8	19,2	19,6
	18 Ldw. Erntefläche	ha	0,9	6,9	5,8
	19 dar.: Getreide, Körnermais	ha	0,3	2,9	2,3
	20 Öl-, Hülsenfrüchte, Faserpflanzen	ha	0,0	0,2	0,1
	21 Kartoffeln	ha	0,0	0,0	0,0
	22 Zuckerrüben	ha	0,0	0,2	0,4
	23 Energiepfl., nachw. Rohstoffe	ha	0,0	0,0	0,0
	24 Ernteflächen Obst	ha	24,4	13,5	16,1
	25 dar.: Äpfel	ha	22,6	9,3	11,5
	26 Ertragsrebfläche (Erntefläche)	ha	0,0	0,6	0,3
	27 Viehbesatz	ha	0,6	15,9	10,8
Bilanz	28 Anlagevermögen	€/ha LF	41 320	28 327	30 099
	29 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	604	23	199
	30 Boden	€/ha LF	24 368	15 854	17 498
	31 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	5 282	2 882	3 496
	32 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	5 145	4 452	4 243
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	3 727	3 546	3 142
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	108	264	172
	35 Tiervermögen	€/ha LF	1	90	64
	36 Umlaufvermögen	€/ha LF	6 968	4 580	4 722
	37 dar.: Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	4 987	3 839	3 743
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	1 210 609	694 190	772 334
39 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	48 479	33 446	35 168	
40 Eigenkapital	€/ha LF	36 315	21 968	25 095	
41 Sonderposten	€/ha LF	727	1 640	1 081	
42 Verbindlichkeiten	€/ha LF	10 944	9 321	8 573	
43 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	9 540	8 283	7 570	
Investitionen und Finanzierung	44 Bruttoinvestitionen	€	93 010	46 721	48 900
	45 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	3 725	2 251	2 227
	46 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	3 323	2 265	2 147
	47 dar.: Boden	€/ha LF	15	109	60
	48 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	106	86	105
	49 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 568	882	925
	50 Tiervermögen	€/ha LF	1	- 19	- 10
	51 Nettoinvestitionen	€	24 893	12 419	9 345
	52 Nettoinvestitionen	€/ha LF	997	598	426
	53 Investitionsdeckung	%	77,2	73,0	81,9
54 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	-2 603	- 212	- 978	
55 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	5 957	5 482	4 830	
56 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	2 076	748	921	
Gewinn- und Verlustrechnung	57 Umsatzerlöse	€/ha LF	16 349	9 783	11 188
	58 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	13	563	357
	59 dar.: Getreide, Körnermais	€/ha LF	9	150	101
	60 Öl-, Hülsenfrüchte, Faserpflanzen	€/ha LF	0	8	4
	61 Energiepflanzen, nachw. Rohstoffe	€/ha LF	0	0	0
	62 Kartoffeln	€/ha LF	0	5	5
	63 Zuckerrüben	€/ha LF	0	15	36
	64 Tierproduktion	€/ha LF	29	350	202
	65 Obstbau	€/ha LF	13 535	6 629	8 263
	66 dar.: Äpfel	€/ha LF	12 867	4 975	6 314
	67 Gartenbau	€/ha LF	0	0	1
	68 dar.: Pachterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	48	44	51
	69 Weinbau und Kellerei	€/ha LF	0	288	150
	70 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	2 770	1 896	2 177
	71 dar.: Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	118	50	79

Buchführungsergebnisse der Obstbaubetriebe nach Ländern

Wirtschaftsjahr 2018/19

Deutschland

Ausgewählte Länder			Nieder- sachsen	Baden- Württemberg	Deutschland
Gewinn- und Verlustrechnung	72 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	1 335	1 064	1 089
	73 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	523	563	570
	74 dar.: EU-Direktzahlungen	€/ha LF	298	286	309
	75 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	88	50	52
	76 Agrardieselvergütung	€/ha LF	69	51	51
	77 Ausgleichszulage	€/ha LF	0	0	1
	78 Zahlungen für Agrarumweltmaßnahmen	€/ha LF	55	107	88
	79 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	470	237	270
	80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	343	264	249
	81 Materialaufwand	€/ha LF	4 427	2 578	3 034
	82 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	2 184	1 018	1 288
	83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	17	71	55
	84 Düngemittel	€/ha LF	167	155	140
	85 Pflanzenschutz	€/ha LF	1 117	615	716
	86 Tierproduktion	€/ha LF	9	129	70
	87 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	700	373	515
	88 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	1 511	1 012	1 123
	89 dar.: Heizmaterial, Strom, Wasser	€/ha LF	540	406	436
	90 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	477	311	335
	91 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	229	187	195
	92 Personalaufwand	€/ha LF	3 981	2 846	2 984
	93 Abschreibungen	€/ha LF	2 554	1 575	1 709
	94 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	312	185	226
	95 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 175	850	879
	96 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	4 904	2 691	3 195
	97 dar.: Unterhaltung	€/ha LF	1 201	639	812
	98 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	207	74	130
	99 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	799	474	559
	100 Betriebsversicherungen	€/ha LF	766	409	534
	101 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	109	97	97
	102 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	2 301	1 363	1 528
	103 dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	222	263	233
104 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	637	281	320	
105 Betriebsergebnis	€/ha LF	2 270	1 195	1 489	
106 dav. Betriebliche Erträge	€/ha LF	18 116	10 850	12 386	
107 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	15 866	9 689	10 921	
108 Finanzergebnis	€/ha LF	- 247	- 190	- 186	
109 dar.: Zinsertrag	€/ha LF	3	4	3	
110 Zinsaufwand	€/ha LF	253	195	190	
111 Ergebnis der Geschäftstätigkeit	€/ha LF	2 023	1 005	1 303	
112 Steuerergebnis	€/ha LF	- 45	- 79	- 65	
113 Gewinn	€/ha LF	1 978	926	1 238	
114 Gewinn	€/Untern.	49 384	19 229	27 189	
115 Einkommen (Gewinn + Personalaufwand)	€/AK	26 112	19 688	21 554	
116 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	46 186	14 669	23 255	
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	117 Lohnansatz	€	41 341	41 531	43 641
	118 Umsatzrentabilität	%	1,8	-9,9	-6,0
	119 Gesamtkapitalrentabilität	%	1,2	-2,6	-1,6
	120 Eigenkapitalrentabilität	%	0,9	-4,7	-2,9
	121 Gesamtarbeitsertag	€/AK	21 202	16 053	17 558
	122 Betriebseinkommen	€	160 644	87 804	102 002
	123 Wertschöpfungsrentabilität	%	89,0	70,5	75,2
	124 Cash-flow II	€	32 748	32 412	27 751
	125 Innenfinanzierungsgrad	%	46,1	71,8	63,0
	126 Fremdkapitaldeckung II	%	152,1	136,6	145,2
	127 Verschuldungsgrad	%	24,0	30,6	26,4
	128 Anlagenintensität	%	33,5	36,4	34,8
	129 Anlagenabnutzungsgrad	%	76,9	71,6	74,1
	130 Anlagendeckung	%	88,5	79,9	84,8
	131 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	- 815	- 3	- 360
	132 Eigenkapitalveränderung	€/ha LF	-1 031	- 67	- 420

Buchführungsergebnisse der Weinbaubetriebe nach Anbaugebieten

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2018/19

Anbaugebiete		Einheit	Mosel	Rhein- hessen	Pfalz	Württem- berg	Franken
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	42	64	205	60	34
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	722	732	2 362	1 141	347
	3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1.000 €	95	220	196	128	116
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	10,86	28,59	18,04	15,38	10,09
	5 Zuegepachtete LF (netto)	ha	3,50	14,29	10,23	6,82	2,99
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	704	668	841	1 107	1 457
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	10,6	28,6	17,9	15,0	9,6
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	2,7	11,9	2,6	5,4	0,4
	9 Dauergrünland	ha	0,4	0,0	0,2	0,1	0,1
	10 Futterfläche	ha	0,4	0,3	0,2	0,3	0,1
	11 Grundfläche Gartengewächse	ha	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	12 Dauerkulturfläche	ha	7,5	16,5	15,1	9,5	9,1
	13 Forstwirtschaftliche Nutzfläche	ha	0,1	0,0	0,0	0,1	0,2
	14 Vergleichswert	€/ha LF	1 945	1 808	2 740	2 426	1 897
	15 Vergleichswert der weinbaul. Nutzung	€/ha WF	2 599	2 304	3 092	3 179	1 939
	16 Arbeitskräfte	AK	2,7	3,5	3,3	2,3	2,6
	17 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,3	2,1	2,1	1,3	1,5
	18 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	25,2	12,2	18,2	15,2	27,4
Produktionsstruktur	19 Ldw. Erntefläche	ha	3,1	12,1	2,7	5,5	0,5
	20 dar.: Getreide, Körnermais	ha	2,0	8,5	1,8	3,2	0,2
	21 Öl-, Hülsenfrüchte, Faserpflanzen	ha	0,2	0,9	0,0	0,3	0,1
	22 Kartoffeln	ha	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0
	23 Zuckerrüben	ha	0,0	2,2	0,5	1,2	0,0
	24 Erntefläche Obst	ha	0,0	0,1	0,1	0,1	0,3
	25 Ertragsrebfläche	ha	6,9	15,0	14,8	8,9	8,6
	26 Ertrag Most	hl/ha ERF	106	117	117	117	92
Preise	27 Keltertrauben/Maische	€/dt	77,52	75,84	83,48	92,17	86,47
	28 Fasswein	€/hl	100,01	69,89	75,95	37,14	79,22
	29 Flaschenwein	€/l	4,74	4,18	3,68	6,19	4,64
Bilanz	30 Anlagevermögen	€/ha LF	38 660	21 064	32 312	43 379	53 330
	31 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	95	408	332	402	210
	32 Boden	€/ha LF	17 846	12 447	17 388	31 750	27 891
	33 Wirtschaftsgebäude, baul.Anlagen/Gewächsh.	€/ha LF	9 819	1 442	3 767	3 586	12 510
	34 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	4 324	2 214	4 207	2 372	6 179
	35 dar.: Kellereinrichtungen	€/ha LF	1 666	822	1 546	74	745
	36 Dauerkulturen	€/ha LF	4 653	3 601	5 189	2 425	3 212
	37 Finanzanlagen	€/ha LF	201	525	551	1 604	735
	38 Tiervermögen	€/ha LF	0	0	0	14	0
	39 Umlaufvermögen	€/ha LF	14 440	4 694	10 024	10 502	14 268
	40 dar.: Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	6 287	2 291	5 433	9 011	5 684
	41 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	563 407	736 852	757 427	810 121	650 134
42 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	53 250	25 796	42 356	53 905	67 611	
43 Eigenkapital	€/ha LF	43 478	22 599	36 112	46 902	49 336	
44 Sonderposten mit Rücklageanteil	€/ha LF	0	0	0	102	732	
45 Verbindlichkeiten	€/ha LF	9 510	3 101	6 173	6 821	17 422	
46 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	7 950	2 377	5 310	5 975	15 023	
Investitionen u. Finanzierung	47 Bruttoinvestitionen	€	30 068	36 571	41 903	23 403	62 580
	48 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	2 842	1 280	2 343	1 557	6 508
	49 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	2 207	1 054	2 224	1 519	5 910
	50 dar.: Boden	€/ha LF	164	228	323	224	635
	51 Wirtschaftsgeb., baul.Anlagen/Gewächsh.	€/ha LF	10	5	45	135	2 344
	52 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 153	524	1 251	441	741
	53 dar.:Kellereinrichtungen	€/ha LF	397	170	397	12	117
	54 Tiervermögen	€/ha LF	0	0	0	-1	0
	55 Nettoinvestitionen	€	6 569	10 714	13 304	5 082	20 535
	56 Nettoinvestitionen	€/ha LF	621	375	744	338	2 136
	57 Investitionsdeckung	%	108,1	96,6	77,9	89,7	50,4
	58 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	142	65	761	980	1 427
59 Nettverbindlichkeiten	€/ha LF	3 223	810	740	-2 190	11 738	
60 Veränderung Nettverbindlichkeiten	€/ha LF	- 58	- 93	- 966	- 921	- 783	
Gewinn- und Verlustrechnung	61 Umsatzerlöse	€/ha LF	23 531	8 024	14 869	9 267	21 277
	62 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	158	457	167	434	32
	63 Tierproduktion	€/ha LF	0	0	13	3	0
	64 Obstbau	€/ha LF	0	78	35	42	19
	65 Gartenbau	€/ha LF	0	0	0	0	453
	66 Weinbau und Kellerei	€/ha LF	19 010	6 174	12 075	7 581	16 732
	67 dar.: Keltertrauben, Maische	€/ha LF	1 539	1 236	3 385	6 715	4 191
	68 Fasswein	€/ha LF	1 274	2 335	2 758	7	356
	69 Flaschenwein	€/ha LF	15 108	2 591	5 759	858	11 832
	70 Weinbau und Kellerei	€/ha ERF	29 205	11 768	14 618	12 847	18 755
	71 dar.: Keltertrauben, Maische	€/ha ERF	2 364	2 356	4 097	11 380	4 698
	72 Fasswein	€/ha ERF	1 957	4 450	3 338	12	399
73 Flaschenwein	€/ha ERF	23 210	4 938	6 972	1 455	13 263	
74 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	4 361	1 314	2 578	1 203	4 040	
75 Straußwirtschaft	€/ha LF	635	65	132	13	90	
76 dar.: Pachterträge für L.u.f. Flächen	€/ha LF	32	41	55	78	78	

**Buchführungsergebnisse der Weinbaubetriebe nach Anbaugebieten
Deutschland**
Wirtschaftsjahr 2018/19

Anbaugebiete	Einheit	Mosel	Rhein- hessen	Pfalz	Württem- berg	Franken
77 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	857	681	1 139	1 026	1 754
78 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	568	362	470	652	881
79 dar.: EU-Direktzahlungen	€/ha LF	288	255	274	287	347
80 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	6	0	1	4	378
81 Agrardieselvergütung	€/ha LF	28	36	41	48	34
82 Ausgleichszulage	€/ha LF	0	0	0	0	1
83 Zahlungen aus Agrarumweltmaßnahmen	€/ha LF	32	51	49	90	104
84 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	234	219	392	290	535
85 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	54	100	277	85	339
86 Materialaufwand	€/ha LF	5 869	1 946	3 507	1 646	4 819
87 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	828	423	516	601	782
88 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	284	30	31	45	132
89 Düngemittel	€/ha LF	88	134	113	142	95
90 Pflanzenschutz	€/ha LF	437	252	366	360	349
91 Tierproduktion	€/ha LF	0	0	1	1	4
92 Kellerei	€/ha LF	3 298	884	1 706	177	2 191
93 dar.: Trauben-, Maischezukauf	€/ha LF	117	18	50	0	257
94 Most-, Weinzukauf	€/ha LF	211	13	23	1	13
95 Fassweinausbau, Zuckerzukauf	€/ha LF	1 060	537	701	59	464
96 Flaschenfüllung	€/ha LF	1 910	317	932	117	1 457
97 dar.: Trauben-, Maischezukauf	€/ha ERF	180	35	60	0	288
98 Most-, Weinzukauf	€/ha ERF	325	24	28	1	15
99 Fassweinausbau, Zuckerzukauf	€/ha ERF	1 629	1 023	848	100	520
100 Flaschenfüllung	€/ha ERF	2 934	604	1 129	199	1 634
101 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	347	49	204	86	401
102 dar.: Straußwirtschaft	€/ha LF	201	28	54	8	115
103 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	1 419	584	1 071	765	1 489
104 dar.: Heizmaterial, Strom, Wasser	€/ha LF	492	122	288	199	370
105 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	273	192	240	247	308
106 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	641	266	532	318	618
107 Personalaufwand	€/ha LF	2 981	765	1 408	1 095	3 146
108 Abschreibungen	€/ha LF	2 208	798	1 481	1 169	2 660
109 dar.: Wirtschaftsgebäude, baul. Anlagen	€/ha LF	581	82	233	237	794
110 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 006	516	854	536	1 257
111 dar.: Kellereierrichtungen	€/ha LF	323	150	252	20	152
112 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	6 125	2 377	4 269	2 853	5 897
113 dar.: Unterhaltung	€/ha LF	1 346	598	908	708	1 313
114 dar.: Wirtschaftsgebäude, baul. Anlagen	€/ha LF	313	82	151	170	391
115 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	522	313	437	396	623
116 dar.: Kellereierrichtungen	€/ha LF	34	24	17	0	3
117 Betriebsversicherungen	€/ha LF	564	297	488	362	555
118 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	119	73	112	93	135
119 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	3 910	1 357	2 581	1 613	3 685
120 dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	338	414	541	643	724
121 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	304	125	291	170	343
122 Betriebsergebnis	€/ha LF	7 870	3 055	5 517	3 598	7 057
123 dav.: Betriebliche Erträge	€/ha LF	25 016	8 932	16 136	10 354	23 572
124 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	17 183	5 887	10 665	6 763	16 523
125 Finanzergebnis	€/ha LF	- 173	- 46	- 89	- 96	- 289
126 dar.: Zinsertrag	€/ha LF	17	14	11	6	14
127 Zinsaufwand	€/ha LF	193	71	142	121	306
128 Ergebnis der Geschäftstätigkeit	€/ha LF	7 697	3 009	5 428	3 502	6 769
129 Steuerergebnis	€/ha LF	- 225	- 134	- 262	- 95	- 347
130 Gewinn	€/ha LF	7 472	2 875	5 165	3 407	6 422
131 Gewinn	€/Untern.	79 059	82 115	92 371	51 207	61 755
132 Einkommen (Gewinn + Personalaufwand)	€/AK	41 543	29 825	36 067	29 592	34 919
133 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	78 038	78 904	87 753	49 853	58 619
134 Lohnsatz	€	41 982	64 151	64 170	43 957	47 910
135 Umsatzrentabilität	%	14,0	7,0	9,8	4,7	6,1
136 Gesamtkapitalrentabilität	%	6,9	2,7	4,1	1,1	2,6
137 Eigenkapitalrentabilität	%	8,1	2,8	4,4	1,0	2,9
138 Gesamtarbeitsertrag	€/AK	36 389	24 321	30 261	20 458	29 640
139 Betriebseinkommen	€	116 215	117 829	129 777	79 148	101 916
140 Wertschöpfungsrentabilität	%	125,2	99,0	107,7	85,3	99,9
141 Cash-flow II	€	38 372	48 131	79 842	35 775	59 116
142 Innenfinanzierungsgrad	%	130,8	118,0	142,1	160,6	95,8
143 Fremdkapitaldeckung II	%	259,6	343,7	324,8	237,4	146,5
144 Verschuldungsgrad	%	18,2	12,3	14,7	12,9	26,5
145 Anlagenintensität	%	38,5	29,8	33,1	17,9	36,2
146 Anlagenabnutzungsgrad	%	68,4	69,4	69,4	75,4	72,7
147 Anlagendeckung	%	112,5	107,3	111,8	108,2	92,7
148 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	1 808	379	1 633	924	2 963
149 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	692	460	1 700	1 271	3 002

Buchführungsergebnisse der Weinbaubetriebe nach Vermarktungsformen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2018/19

Vermarktungsformen	Einheit	Deutschland				
		Flaschen- wein	Fass- wein	Winzer- genossenschaft	Insgesamt	
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	172	101	139	412
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	2 177	1 188	2 052	5 416
	3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1.000 €	144	206	164	165
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	12,79	21,08	20,94	17,69
	5 Zupachtete LF (netto)	ha	5,48	10,34	11,59	8,86
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	1 029	834	731	835
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	12,6	21,0	20,5	17,4
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	1,1	5,1	7,9	4,5
	9 Dauergrünland	ha	0,1	0,0	0,5	0,2
	10 Futterfläche	ha	0,1	0,1	0,9	0,4
	11 Grundfläche Gartengewächse	ha	0,0	0,0	0,0	0,0
	12 Dauerkulturfläche	ha	11,4	15,8	12,1	12,6
	13 Forstwirtschaftliche Nutzfläche	ha	0,0	0,0	0,2	0,1
	14 Vergleichswert	€/ha LF	2 377	2 987	1 945	2 345
	15 Vergleichswert der weinbaul. Nutzung	€/ha WF	2 551	3 566	2 643	2 863
	16 Arbeitskräfte	AK	3,2	3,2	2,5	2,9
	17 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,7	2,1	1,7	1,8
	18 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	25,8	15,0	12,2	16,9
Produktionsstruktur	19 Ldw. Erntefläche	ha	1,2	5,2	8,3	4,7
	20 dar.: Getreide, Körnermais	ha	0,8	3,5	5,0	3,0
	21 Öl-, Hülsenfrüchte, Faserpflanzen	ha	0,0	0,3	0,4	0,2
	22 Kartoffeln	ha	0,0	0,0	0,1	0,0
	23 Zuckerrüben	ha	0,1	1,1	1,3	0,8
	24 Erntefläche Obst	ha	0,1	0,1	0,2	0,1
	25 Ertragsrebfläche	ha	10,9	15,0	11,5	12,0
	26 Ertrag Most	hl/ha ERF	102	118	124	115
Preise	27 Keltertrauben/Maische	€/dt	87,31	79,18	85,68	84,75
	28 Fasswein	€/hl	78,29	73,68	49,99	75,12
	29 Flaschenwein	€/l	4,15	2,95	2,44	4,07
Bilanz	30 Anlagevermögen	€/ha LF	45 440	25 999	27 781	32 437
	31 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	301	383	312	327
	32 Boden	€/ha LF	21 321	15 868	19 277	18 971
	33 Wirtschaftsgebäude, baul.Anlagen/Gewächsh.	€/ha LF	10 016	1 848	1 160	3 912
	34 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	5 900	2 588	2 310	3 425
	35 dar.: Kellereinrichtungen	€/ha LF	2 632	925	100	1 053
	36 Dauerkulturen	€/ha LF	5 794	4 440	2 845	4 122
	37 Finanzanlagen	€/ha LF	233	421	1 189	709
	38 Tiervermögen	€/ha LF	0	0	6	3
	39 Umlaufvermögen	€/ha LF	15 302	5 522	7 637	9 304
	40 dar.: Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	5 150	3 380	6 661	5 357
	41 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	765 712	661 552	726 591	728 050
42 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	60 822	31 545	35 430	41 776	
43 Eigenkapital	€/ha LF	46 999	28 334	31 807	35 301	
44 Sonderposten mit Rücklageanteil	€/ha LF	507	6	46	169	
45 Verbindlichkeiten	€/ha LF	13 153	3 118	3 524	6 212	
46 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	11 267	2 404	2 990	5 238	
Investitionen u. Finanzierung	47 Bruttoinvestitionen	€	48 927	32 550	26 732	36 927
	48 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	3 886	1 552	1 304	2 119
	49 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	3 350	1 437	1 285	1 924
	50 dar.: Boden	€/ha LF	309	365	192	272
	51 Wirtschaftsgeb., baul.Anlagen/Gewächsh.	€/ha LF	397	23	19	130
	52 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 537	575	667	895
	53 dar.:Kellereinrichtungen	€/ha LF	661	192	26	254
	54 Tiervermögen	€/ha LF	0	0	0	0
	55 Nettoinvestitionen	€	14 962	9 387	7 290	10 833
	56 Nettoinvestitionen	€/ha LF	1 188	448	355	622
	57 Investitionsdeckung	%	80,0	93,3	77,4	81,5
	58 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	380	250	923	588
59 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	8 003	- 262	-3 137	855	
60 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	- 307	- 362	-1 008	- 634	
Gewinn- und Verlustrechnung	61 Umsatzerlöse	€/ha LF	24 589	9 140	7 614	12 944
	62 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	86	267	397	272
	63 Tierproduktion	€/ha LF	0	0	14	6
	64 Obstbau	€/ha LF	32	71	32	42
	65 Gartenbau	€/ha LF	0	0	36	16
	66 Weinbau und Kellerei	€/ha LF	20 162	7 117	6 013	10 412
	67 dar.: Keltertrauben, Maische	€/ha LF	991	1 611	5 899	3 343
	68 Fasswein	€/ha LF	2 440	4 378	28	1 876
	69 Flaschenwein	€/ha LF	16 466	804	39	5 010
	70 Weinbau und Kellerei	€/ha ERF	23 312	9 927	10 712	15 078
	71 dar.: Keltertrauben, Maische	€/ha ERF	1 146	2 247	10 509	4 841
	72 Fasswein	€/ha ERF	2 821	6 107	50	2 717
73 Flaschenwein	€/ha ERF	19 039	1 122	69	7 255	
74 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	4 310	1 685	1 117	2 194	
75 Straußwirtschaft	€/ha LF	345	105	6	130	
76 dar.: Pachterträge für L.u.f. Flächen	€/ha LF	57	50	54	54	

**Buchführungsergebnisse der Weinbaubetriebe nach Vermarktungsformen
Deutschland
Wirtschaftsjahr 2018/19**

Vermarktungsformen	Einheit	Deutschland			
		Flaschen- wein	Fass- wein	Winzer- genossenschaft	Insgesamt
77 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	1 303	869	894	1 006
78 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	608	406	489	502
79 dar.: EU-Direktzahlungen	€/ha LF	281	262	280	276
80 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	49	0	2	15
81 Agrardieselvegütung	€/ha LF	45	39	36	40
82 Ausgleichszulage	€/ha LF	0	0	0	0
83 Zahlungen aus Agrarumweltmaßnahmen	€/ha LF	81	27	62	58
84 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	493	346	203	325
85 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	203	117	203	180
86 Materialaufwand	€/ha LF	6 833	1 773	1 204	2 988
87 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	590	514	519	538
88 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	22	104	52	57
89 Düngemittel	€/ha LF	123	105	123	118
90 Pflanzenschutz	€/ha LF	425	301	306	339
91 Tierproduktion	€/ha LF	1	0	2	1
92 Kellerei	€/ha LF	4 157	488	27	1 348
93 dar.: Trauben-, Maischezukauf	€/ha LF	141	17	0	45
94 Most-, Weinzukauf	€/ha LF	103	3	0	31
95 Fassweinausbau, Zuckerzukauf	€/ha LF	1 596	299	18	550
96 Flaschenfüllung	€/ha LF	2 317	169	10	722
97 dar.: Trauben-, Maischezukauf	€/ha ERF	163	23	0	66
98 Most-, Weinzukauf	€/ha ERF	119	5	0	44
99 Fassweinausbau, Zuckerzukauf	€/ha ERF	1 846	417	31	797
100 Flaschenfüllung	€/ha ERF	2 679	235	18	1 045
101 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	448	47	46	163
102 dar.: Straußwirtschaft	€/ha LF	143	34	3	52
103 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	1 626	719	609	933
104 dar.: Heizmaterial, Strom, Wasser	€/ha LF	521	175	122	252
105 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	335	202	185	233
106 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	736	333	297	434
107 Personalaufwand	€/ha LF	2 981	782	689	1 379
108 Abschreibungen	€/ha LF	2 433	1 000	849	1 348
109 dar.: Wirtschaftsgebäude, baul. Anlagen	€/ha LF	594	110	96	244
110 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 186	614	501	730
111 dar.: Kellereierrichtungen	€/ha LF	459	151	21	182
112 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	6 972	2 719	2 234	3 737
113 dar.: Unterhaltung	€/ha LF	1 410	701	535	833
114 dar.: Wirtschaftsgebäude, baul. Anlagen	€/ha LF	275	138	90	156
115 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	624	361	299	410
116 dar.: Kellereierrichtungen	€/ha LF	38	17	0	16
117 Betriebsversicherungen	€/ha LF	616	383	327	426
118 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	133	99	79	100
119 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	4 539	1 490	1 200	2 246
120 dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	559	507	485	512
121 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	268	145	172	233
122 Betriebsergebnis	€/ha LF	7 268	3 894	3 567	4 728
123 dav.: Betriebliche Erträge	€/ha LF	26 430	10 146	8 528	14 152
124 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	19 218	6 274	4 976	9 453
125 Finanzergebnis	€/ha LF	- 221	- 41	- 44	- 95
126 dar.: Zinsertrag	€/ha LF	8	13	11	11
127 Zinsaufwand	€/ha LF	270	73	74	131
128 Ergebnis der Geschäftstätigkeit	€/ha LF	7 047	3 853	3 523	4 633
129 Steuerergebnis	€/ha LF	- 334	- 189	- 115	- 198
130 Gewinn	€/ha LF	6 713	3 665	3 408	4 435
131 Gewinn	€/Untern.	84 508	76 851	69 891	77 291
132 Einkommen (Gewinn + Personalaufwand)	€/AK	37 593	29 547	33 672	34 441
133 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	82 295	73 578	66 104	74 249
134 Lohnsatz	€	52 885	64 114	53 235	55 480
135 Umsatzrentabilität	%	9,5	6,0	9,5	8,8
136 Gesamtkapitalrentabilität	%	4,6	2,2	2,5	3,3
137 Eigenkapitalrentabilität	%	5,3	2,1	2,6	3,5
138 Gesamtarbeitsertrag	€/AK	32 180	23 974	25 990	28 260
139 Betriebseinkommen	€	132 470	105 413	95 491	112 527
140 Wertschöpfungsrentabilität	%	111,9	95,6	97,4	103,3
141 Cash-flow II	€	66 751	48 352	53 978	57 878
142 Innenfinanzierungsgrad	%	117,6	124,1	170,4	134,6
143 Fremdkapitaldeckung II	%	213,0	406,7	373,9	279,1
144 Verschuldungsgrad	%	22,3	10,1	10,2	15,3
145 Anlagenintensität	%	38,8	29,6	19,8	29,8
146 Anlagenabnutzungsgrad	%	69,0	71,5	73,3	70,7
147 Anlagendeckung	%	103,9	109,0	114,5	109,0
148 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	2 078	509	1 122	1 238
149 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	1 509	803	1 358	1 255

Buchführungsergebnisse der Weinbaubetriebe im Haupterwerb nach dem Gewinn je Unternehmen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2018/19

Kennzahl	Einheit	Gewinn von ... bis unter 1 000 € je Unternehmen								
		unter 0	0 bis 10	10 bis 20	20 bis 30	30 bis 40	40 bis 60	60 bis 100	100 und mehr	Insgesamt
Faktorausstattung										
1 Betriebe	Zahl	17	11	20	21	45	65	96	137	412
2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	270	184	265	342	650	949	1 208	1 549	5 416
3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1.000 €	111	97	125	106	112	125	155	258	165
4 Betriebsfläche (BF)	ha	10,79	10,06	13,69	9,69	12,36	11,87	15,71	29,61	17,69
5 Zupachtete LF (netto)	ha	6,48	4,88	5,02	2,66	4,53	4,37	6,14	18,47	8,86
6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	1 096	1 315	610	899	820	1 007	903	762	835
7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	10,4	9,7	13,5	9,2	12,1	11,5	15,5	29,4	17,4
8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	1,8	2,7	3,4	0,6	3,2	1,8	3,3	9,5	4,5
9 Dauergrünland	ha	0,1	0,0	0,2	0,2	0,4	0,1	0,1	0,3	0,2
10 Futterfläche	ha	0,6	0,0	0,2	0,3	0,4	0,1	0,9	0,3	0,4
11 Grundfläche Gartengewächse	ha	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12 Dauerkulturfäche	ha	8,5	7,0	9,9	8,3	8,4	9,6	12,0	19,6	12,6
13 Forstwirtschaftliche Nutzfläche	ha	0,3	0,1	0,0	0,3	0,2	0,1	0,1	0,0	0,1
14 Vergleichswert	€/ha LF	3 114	2 481	1 945	2 371	2 311	2 573	2 298	2 293	2 345
15 Vergleichswert der weinbaul. Nutzung	€/ha WF	3 650	2 976	2 308	2 626	2 980	2 888	2 649	2 942	2 863
16 Arbeitskräfte	AK	2,4	2,4	2,2	2,1	2,1	2,4	2,8	4,2	2,9
17 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,3	1,5	1,6	1,4	1,5	1,5	1,8	2,3	1,8
18 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	22,6	24,4	16,5	22,6	17,2	20,6	18,2	14,4	16,9
Produktionsstruktur										
19 Ldw. Erntefläche	ha	2,0	2,2	3,7	1,0	3,6	1,4	3,9	9,7	4,7
20 dar.: Getreide, Körnermais	ha	1,2	1,3	2,4	0,4	1,9	0,7	1,9	6,8	3,0
21 Öl-, Hülsenfrüchte, Faserpflanzen	ha	0,0	0,3	0,1	0,2	0,2	0,0	0,4	0,3	0,2
22 Kartoffeln	ha	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0
23 Zuckerrüben	ha	0,0	0,3	0,1	0,1	0,6	0,5	0,5	1,7	0,8
24 Erntefläche Obst	ha	0,1	0,2	0,2	0,2	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1
25 Ertragsrebfläche	ha	8,3	7,2	9,2	7,8	8,2	9,2	11,4	18,5	12,0
26 Ertrag Most	hl/ha ERF	94	103	96	99	110	115	115	120	115
Preise										
27 Keltertrauben/Maische	€/dt	81,19	71,98	70,31	82,72	81,07	85,72	90,86	87,55	84,75
28 Fasswein	€/hl	55,02	85,97	77,11	67,75	74,37	78,30	72,42	77,54	75,12
29 Flaschenwein	€/l	3,69	4,88	4,30	3,12	3,10	3,82	4,22	4,22	4,07
Bilanz										
30 Anlagevermögen	€/ha LF	42 021	35 660	28 895	47 496	32 660	44 549	34 652	27 100	32 437
31 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	344	65	114	222	207	465	214	395	327
32 Boden	€/ha LF	27 153	19 699	19 558	31 273	21 559	26 672	21 452	14 227	18 971
33 Wirtschaftsgebäude, baul.Anlagen/Gewächsh.	€/ha LF	6 386	5 608	2 220	4 046	1 787	7 883	3 511	3 394	3 912
34 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	2 609	3 671	3 358	3 938	2 335	3 325	3 462	3 633	3 425
35 dar.: Kellereinrichtungen	€/ha LF	1 083	1 094	972	911	824	817	829	1 254	1 053
36 Dauerkulturen	€/ha LF	4 024	4 229	2 911	4 538	4 221	4 169	4 334	4 074	4 122
37 Finanzanlagen	€/ha LF	912	962	389	1 197	830	972	631	626	709
38 Tiervermögen	€/ha LF	0	0	0	0	0	23	0	0	3
39 Umlaufvermögen	€/ha LF	6 648	10 857	6 133	12 039	8 080	10 949	10 004	8 996	9 304
40 dar.: Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	3 507	6 519	3 743	6 288	5 156	6 438	5 690	5 126	5 357
41 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	509 240	456 041	474 433	548 963	491 111	640 018	692 966	1 062 185	728 050
42 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	48 756	46 917	35 030	59 644	40 748	55 559	44 703	36 106	41 776
43 Eigenkapital	€/ha LF	38 507	37 786	28 038	48 125	36 736	44 881	38 985	30 630	35 301
44 Sonderposten mit Rücklageanteil	€/ha LF	327	87	140	3 840	87	23	25	20	169
45 Verbindlichkeiten	€/ha LF	9 822	8 335	6 828	7 605	3 812	10 589	5 546	5 397	6 212
46 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	7 946	6 305	5 710	6 838	3 108	9 575	4 452	4 530	5 238
Investitionen u. Finanzierung										
47 Bruttoinvestitionen	€	11 632	7 308	11 136	28 615	18 273	28 085	40 409	61 632	36 927
48 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	1 114	752	822	3 109	1 516	2 438	2 607	2 095	2 119
49 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	1 237	2 183	1 093	2 571	1 525	2 316	2 328	1 786	1 924
50 dar.: Boden	€/ha LF	490	49	52	59	257	186	279	319	272
51 Wirtschaftsgeb., baul.Anlagen/Gewächsh.	€/ha LF	150	0	19	34	60	446	294	17	130
52 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	431	1 328	835	1 019	366	988	1 084	895	895
53 dar.:Kellereinrichtungen	€/ha LF	259	219	244	192	146	278	182	303	254
54 Tiervermögen	€/ha LF	0	0	0	0	0	-1	0	0	0
55 Nettoinvestitionen	€	-4 412	-10 336	-2 204	10 005	4 641	6 565	14 106	21 078	10 833
56 Nettoinvestitionen	€/ha LF	- 422	-1 063	- 163	1 087	385	570	910	716	622
57 Investitionsdeckung	%	193,8	82,3	94,3	77,3	76,0	77,6	66,4	88,6	81,5
58 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	- 61	504	- 107	368	- 20	349	663	832	588
59 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	6 316	1 816	3 085	1 316	-1 345	4 151	- 144	271	855
60 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	1 322	- 204	564	602	57	- 340	- 743	-1 096	- 634
Gewinn- und Verlustrechnung										
61 Umsatzerlöse	€/ha LF	10 455	14 965	8 545	15 126	9 514	14 462	13 362	13 269	12 944
62 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	212	250	143	92	249	154	197	363	272
63 Tierproduktion	€/ha LF	0	0	0	0	0	5	0	12	6
64 Obstbau	€/ha LF	26	8	185	56	9	89	56	21	42
65 Gartenbau	€/ha LF	0	0	0	0	0	0	2	32	16
66 Weinbau und Kellerei	€/ha LF	8 645	12 469	6 819	11 558	7 657	11 810	10 766	10 636	10 412
67 dar.: Keltertrauben, Maische	€/ha LF	2 896	4 054	3 283	5 511	3 080	4 220	3 277	3 059	3 343
68 Fasswein	€/ha LF	1 689	1 305	1 309	1 151	2 093	2 102	2 238	1 765	1 876
69 Flaschenwein	€/ha LF	4 028	6 948	2 202	3 832	2 416	5 373	5 130	5 606	5 010
70 Weinbau und Kellerei	€/ha ERF	10 943	16 908	9 992	13 569	11 259	14 800	14 661	16 883	15 078
71 dar.: Keltertrauben, Maische	€/ha ERF	3 666	5 497	4 810	6 470	4 529	5 289	4 463	4 855	4 841
72 Fasswein	€/ha ERF	2 137	1 769	1 918	1 352	3 078	2 634	3 047	2 801	2 717
73 Flaschenwein	€/ha ERF	5 098	9 422	3 226	4 499	3 552	6 733	6 987	8 899	7 255
74 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	1 573	2 235	1 397	3 379	1 599	2 403	2 337	2 204	2 194
75 dar.: Straußwirtschaft	€/ha LF	31	0	32	0	35	97	286	119	130
76 Pächterträge für Lu.f. Flächen	€/ha LF	35	30	70	74	49	106	78	32	54

Buchführungsergebnisse der Weinbaubetriebe im Haupterwerb nach dem Gewinn je Unternehmen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2018/19

Kennzahl	Einheit	Gewinn von ... bis unter 1 000 € je Unternehmen								
		unter 0	0 bis 10	10 bis 20	20 bis 30	30 bis 40	40 bis 60	60 bis 100	100 und mehr	Insgesamt
77 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	1 801	711	762	832	749	908	947	1 093	1 006
78 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	1 211	421	489	459	448	440	432	517	502
79 dar.: EU-Direktzahlungen	€/ha LF	270	196	265	267	286	250	272	286	276
80 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	0	5	0	0	5	8	5	26	15
81 Agrardieselvergütung	€/ha LF	34	42	46	44	35	39	39	40	40
82 Ausgleichszulage	€/ha LF	0	0	0	0	0	0	0	0	0
83 Zahlungen aus Agrarumweltmaßnahmen	€/ha LF	157	103	101	32	42	60	46	56	58
84 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	436	135	251	312	226	393	333	329	325
85 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	154	155	22	60	75	74	182	246	180
86 Materialaufwand	€/ha LF	3 196	3 640	2 395	4 785	2 266	3 252	2 876	2 980	2 988
87 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	462	700	497	723	441	546	506	555	538
88 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	37	40	24	14	21	19	33	90	57
89 Düngemittel	€/ha LF	86	162	142	133	108	113	116	120	118
90 Pflanzenschutz	€/ha LF	337	469	330	473	293	389	342	320	339
91 Tierproduktion	€/ha LF	0	0	3	0	0	4	0	1	1
92 Kellerei	€/ha LF	1 494	1 594	678	1 248	821	1 413	1 283	1 490	1 348
93 dar.: Trauben-, Maischezukauf	€/ha LF	0	0	0	18	0	7	31	78	45
94 Most-, Weinzukauf	€/ha LF	0	8	4	0	0	38	34	40	31
95 Fassweinausbau, Zuckerzukauf	€/ha LF	618	531	292	390	483	600	563	572	550
96 Flaschenfüllung	€/ha LF	876	1 055	382	841	337	768	655	800	722
97 dar.: Trauben-, Maischezukauf	€/ha ERF	0	0	0	21	1	9	42	124	66
98 Most-, Weinzukauf	€/ha ERF	0	11	7	0	1	47	47	63	44
99 Fassweinausbau, Zuckerzukauf	€/ha ERF	782	721	428	457	711	752	767	909	797
100 Flaschenfüllung	€/ha ERF	1 108	1 430	559	987	495	962	892	1 269	1 045
101 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	80	100	87	1 667	69	148	127	107	163
102 dar.: Straußwirtschaft	€/ha LF	19	55	51	1	20	57	74	53	52
103 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	1 153	1 104	1 081	1 285	933	1 109	960	824	933
104 dar.: Heizmaterial, Strom, Wasser	€/ha LF	364	474	261	376	214	347	257	208	252
105 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	227	200	225	312	234	240	232	229	233
106 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	552	412	588	589	477	511	437	377	434
107 Personalaufwand	€/ha LF	2 646	2 672	821	1 816	810	1 552	1 349	1 332	1 379
108 Abschreibungen	€/ha LF	1 490	1 756	982	1 941	964	1 653	1 360	1 300	1 348
109 dar.: Wirtschaftsgebäude, baul. Anlagen	€/ha LF	387	418	162	404	111	445	242	200	244
110 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	648	765	579	911	515	786	734	754	730
111 dar.: Kellereinrichtungen	€/ha LF	199	191	104	204	142	181	169	198	182
112 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	6 108	6 334	3 471	4 845	3 172	4 280	3 607	3 454	3 737
113 dar.: Unterhaltung	€/ha LF	2 112	1 667	796	947	818	992	786	699	833
114 dar.: Wirtschaftsgebäude, baul. Anlagen	€/ha LF	930	113	148	97	136	230	111	119	156
115 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	741	934	418	623	421	457	388	348	410
116 dar.: Kellereinrichtungen	€/ha LF	0	0	45	0	20	20	20	12	16
117 Betriebsversicherungen	€/ha LF	495	452	468	581	424	531	440	376	426
118 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	118	131	102	135	104	127	105	86	100
119 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	3 371	3 949	2 030	2 815	1 692	2 462	2 152	2 168	2 246
120 dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	760	764	421	469	421	541	503	509	512
121 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	130	266	177	501	239	295	229	210	233
122 Betriebsergebnis	€/ha LF	-1 300	741	1 434	3 075	3 066	4 790	5 412	5 620	4 728
123 dav.: Betriebliche Erträge	€/ha LF	12 128	15 014	9 068	16 373	10 264	15 514	14 571	14 659	14 152
124 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	13 439	14 402	7 669	13 387	7 212	10 737	9 192	9 065	9 453
125 Finanzergebnis	€/ha LF	- 77	160	- 130	- 213	- 41	- 189	- 91	- 83	- 95
126 dar.: Zinsertrag	€/ha LF	- 1	8	3	1	11	7	16	12	11
127 Zinsaufwand	€/ha LF	199	87	135	216	65	226	120	115	131
128 Ergebnis der Geschäftstätigkeit	€/ha LF	-1 377	901	1 304	2 863	3 025	4 600	5 321	5 537	4 633
129 Steuerergebnis	€/ha LF	- 231	- 261	- 145	- 246	- 169	- 221	- 220	- 185	- 198
130 Gewinn	€/ha LF	-1 607	640	1 159	2 617	2 857	4 379	5 101	5 352	4 435
131 Gewinn	€/Untern.	-16 787	6 220	15 693	24 085	34 431	50 446	79 075	157 460	77 291
132 Einkommen (Gewinn + Personalaufwand)	€/AK	4 595	13 598	11 991	19 601	21 368	28 789	35 501	46 431	34 441
133 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	-19 109	4 891	15 257	24 832	34 274	49 916	76 413	149 759	74 249
134 Lohnansatz	€	41 302	46 677	49 688	45 934	48 768	48 006	55 396	69 559	55 480
135 Umsatzrentabilität	%	-45,8	-27,7	-27,7	-14,5	-11,6	1,4	10,5	20,4	8,8
136 Gesamtkapitalrentabilität	%	-11,0	-8,7	-6,8	-3,6	-2,8	0,8	3,7	8,6	3,3
137 Eigenkapitalrentabilität	%	-14,4	-11,0	-8,9	-4,7	-3,2	0,5	3,9	9,8	3,5
138 Gesamtarbeitsbeitrag	€/AK	- 650	8 834	6 817	12 991	14 964	22 318	29 194	40 233	28 260
139 Betriebseinkommen	€	20 864	40 461	34 346	47 103	50 041	77 175	109 651	215 015	112 527
140 Wertschöpfungsrentabilität	%	22,8	43,9	43,0	56,9	64,5	85,7	105,7	140,2	103,3
141 Cash-flow II	€	2 298	18 625	10 280	14 667	16 481	31 010	56 228	125 038	57 878
142 Innenfinanzierungsgrad	%	-18,2	38,5	23,1	92,8	83,3	110,0	128,7	173,6	134,6
143 Fremdkapitaldeckung II	%	137,6	232,0	184,2	235,0	411,9	183,0	331,1	319,1	279,1
144 Verschuldungsgrad	%	20,7	18,5	19,8	16,1	9,7	19,2	12,7	15,1	15,3
145 Anlagenintensität	%	27,9	31,8	25,2	24,8	24,7	29,6	27,6	32,8	29,8
146 Anlagenabnutzungsgrad	%	70,0	73,6	73,7	78,2	74,5	70,7	73,1	67,5	70,7
147 Anlagendeckung	%	91,6	106,1	97,3	105,3	112,5	100,7	112,5	113,0	109,0
148 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	-2 066	-1 969	- 840	104	- 160	834	1 523	2 030	1 238
149 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	-1 715	- 862	- 729	446	329	894	1 691	1 801	1 255

Buchführungsergebnisse der Weinbaubetriebe im Haupterwerb nach dem Cash-flow II je Unternehmen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2018/19

Kennzahl		Einheit	Cash-flow II von ... bis unter ... 1000 € je Unternehmen					
			unter 0	0 bis 20	20 bis 60	60 bis 100	100 und mehr	Insgesamt
Faktorausstattung	Anteil der Betriebe	%	15,2	21,0	29,0	13,2	21,6	100,0
	1 Betriebe	Zahl	58	76	117	58	103	412
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	821	1 137	1 572	717	1 170	5 416
	3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1.000 €	145	111	135	176	267	165
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	14,44	12,79	13,28	19,57	29,53	17,69
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	6,20	4,84	5,18	9,57	19,15	8,86
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	738	861	1 011	806	777	835
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	14,3	12,4	13,0	19,3	29,4	17,4
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	3,0	3,8	2,4	5,4	8,7	4,5
	9 Dauergrünland	ha	0,1	0,3	0,1	0,2	0,4	0,2
	10 Futterfläche	ha	0,1	1,2	0,2	0,1	0,4	0,4
	11 Grundfläche Gartengewächse	ha	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	12 Dauerkulturfäche	ha	11,2	8,3	10,4	13,7	20,2	12,6
	13 Forstwirtschaftliche Nutzfläche	ha	0,0	0,2	0,2	0,0	0,0	0,1
	14 Vergleichswert	€/ha LF	2 456	2 169	2 548	2 833	2 063	2 345
	15 Vergleichswert der weinbaul. Nutzung	€/ha WF	2 822	2 778	2 941	3 556	2 571	2 863
	16 Arbeitskräfte	AK	2,8	2,1	2,6	2,8	4,4	2,9
	17 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,7	1,4	1,6	1,7	2,4	1,8
18 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	19,5	17,2	19,8	14,6	15,0	16,9	
Produktionsstruktur	19 Ldw. Erntefläche	ha	3,0	4,7	2,3	4,9	9,1	4,7
	20 dar.: Getreide, Körnermais	ha	2,1	2,3	1,1	3,1	6,8	3,0
	21 Öl-, Hülsenfrüchte, Faserpflanzen	ha	0,1	0,4	0,3	0,0	0,2	0,2
	22 Kartoffeln	ha	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0
	23 Zuckerrüben	ha	0,3	0,6	0,4	1,3	1,4	0,8
	24 Erntefläche Obst	ha	0,1	0,1	0,2	0,1	0,2	0,1
	25 Ertragsrebläche	ha	10,7	8,0	9,8	12,8	19,4	12,0
	26 Ertrag Most	hl/ha ERF	107	112	114	113	120	115
Preise	27 Keltertrauben/Maische	€/dt	77,91	83,63	86,31	85,68	88,13	84,75
	28 Fasswein	€/hl	73,48	71,32	78,67	73,05	76,07	75,12
	29 Flaschenwein	€/l	3,51	3,50	4,21	4,35	4,26	4,07
Bilanz	30 Anlagevermögen	€/ha LF	31 044	35 660	41 484	31 891	26 445	32 437
	31 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	347	362	171	491	334	327
	32 Boden	€/ha LF	19 828	25 624	24 083	19 271	12 796	18 971
	33 Wirtschaftsgebäude, baul.Anlagen/Gewächsh.	€/ha LF	2 730	1 971	7 277	2 639	3 630	3 912
	34 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	2 414	2 272	3 592	3 488	4 120	3 425
	35 dar.: Kellereinrichtungen	€/ha LF	768	601	956	1 035	1 401	1 053
	36 Dauerkulturen	€/ha LF	4 023	3 858	4 134	4 035	4 291	4 122
	37 Finanzanlagen	€/ha LF	598	837	857	866	543	709
	38 Tiervermögen	€/ha LF	0	0	0	18	0	3
	39 Umlaufvermögen	€/ha LF	7 960	8 047	11 260	8 720	9 355	9 304
40 dar.: Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	3 497	4 358	7 084	5 495	5 322	5 357	
41 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	559 143	542 475	684 306	784 142	1051 282	728 050	
42 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	39 044	43 787	52 795	40 641	35 808	41 776	
43 Eigenkapital	€/ha LF	33 574	39 791	43 141	33 995	29 926	35 301	
44 Sonderposten	€/ha LF	44	63	662	52	11	169	
45 Verbindlichkeiten	€/ha LF	5 360	3 796	8 855	6 502	5 809	6 212	
46 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	4 056	3 190	7 614	5 612	4 922	5 238	
Investitionen u. Finanzierung	47 Bruttoinvestitionen	€	26 009	11 447	30 127	47 207	72 182	36 927
	48 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	1 816	924	2 324	2 447	2 459	2 119
	49 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	1 172	775	2 165	2 335	2 345	1 924
	50 dar.: Boden	€/ha LF	25	21	287	588	322	272
	51 Wirtschaftsgeb., baul.Anlagen/Gewächsh.	€/ha LF	5	24	188	4	232	130
	52 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	490	413	867	1 106	1 164	895
	53 dar.:Kellereinrichtungen	€/ha LF	161	95	261	267	342	254
	54 Tiervermögen	€/ha LF	0	0	0	-1	0	0
	55 Nettoinvestitionen	€	9 255	-2 459	8 076	19 290	23 377	10 833
	56 Nettoinvestitionen	€/ha LF	646	-198	623	1 000	796	622
	57 Investitionsdeckung	%	96,2	145,9	88,3	74,0	67,7	81,5
	58 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	-1 724	224	1 039	1 051	1 074	588
59 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	1 863	-562	1 771	1 008	487	855	
60 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	2 608	-272	-728	-962	-1 703	-634	
Gewinn- und Verlustrechnung	61 Umsatzerlöse	€/ha LF	12 110	10 797	14 243	11 943	13 744	12 944
	62 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	181	310	169	297	339	272
	63 Tierproduktion	€/ha LF	0	0	0	4	16	6
	64 Obstbau	€/ha LF	39	13	103	8	33	42
	65 Gartenbau	€/ha LF	0	0	74	0	0	16
	66 Weinbau und Kellerei	€/ha LF	9 725	8 595	11 360	9 627	11 145	10 412
	67 dar.: Keltertrauben, Maische	€/ha LF	2 315	3 180	4 318	3 589	3 083	3 343
	68 Fasswein	€/ha LF	2 390	1 591	1 840	1 748	1 890	1 876
	69 Flaschenwein	€/ha LF	4 061	3 771	5 123	4 235	6 088	5 010
	70 Weinbau und Kellerei	€/ha ERF	12 966	13 240	15 064	14 567	16 854	15 078
	71 dar.: Keltertrauben, Maische	€/ha ERF	3 087	4 898	5 726	5 431	4 662	4 841
	72 Fasswein	€/ha ERF	3 186	2 451	2 440	2 645	2 858	2 717
73 Flaschenwein	€/ha ERF	5 414	5 808	6 793	6 408	9 206	7 255	
74 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	2 155	1 877	2 533	2 008	2 210	2 194	
75 dar.: Straußwirtschaft	€/ha LF	72	50	224	154	119	130	
76 Pächterträge für Lu.f. Flächen	€/ha LF	60	51	105	49	25	54	

Buchführungsergebnisse der Weinbaubetriebe im Haupterwerb nach dem Cash-flow II je Unternehmen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2018/19

Kennzahl	Einheit	Cash-flow II von ... bis unter ... 1000 € je Unternehmen						
		unter 0	0 bis 20	20 bis 60	60 bis 100	100 und mehr	Insgesamt	
77	Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	750	961	1 010	865	1 168	1 006
78	dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	412	588	537	475	487	502
79	dar.: EU-Direktzahlungen	€/ha LF	241	280	269	280	288	276
80	Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	2	4	61	6	0	15
81	Agrardieselvergütung	€/ha LF	35	37	41	46	39	40
82	Ausgleichszulage	€/ha LF	0	0	0	0	0	0
83	Zahlungen aus Agrarumweltmaßnahmen	€/ha LF	75	81	68	35	47	58
84	Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	264	292	352	270	364	325
85	Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	73	80	121	120	317	180
86	Materialaufwand	€/ha LF	3 483	2 558	3 060	2 694	3 072	2 988
87	dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	726	483	580	541	470	538
88	dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	201	24	36	35	44	57
89	Düngemittel	€/ha LF	125	137	112	130	108	118
90	Pflanzenschutz	€/ha LF	385	309	371	357	310	339
91	Tierproduktion	€/ha LF	2	0	0	2	2	1
92	Kellerei	€/ha LF	1 410	993	1 259	1 136	1 611	1 348
93	dar.: Trauben-, Maischezukauf	€/ha LF	3	8	19	27	98	45
94	Most-, Weinzukauf	€/ha LF	22	3	26	23	51	31
95	Fassweinausbau, Zuckerzukauf	€/ha LF	715	491	503	486	572	550
96	Flaschenfüllung	€/ha LF	670	490	710	600	890	722
97	dar.: Trauben-, Maischezukauf	€/ha ERF	4	12	25	41	148	66
98	Most-, Weinzukauf	€/ha ERF	29	4	35	35	77	44
99	Fassweinausbau, Zuckerzukauf	€/ha ERF	953	757	667	735	865	797
100	Flaschenfüllung	€/ha ERF	894	755	941	908	1 346	1 045
101	Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	452	148	145	106	103	163
102	dar.: Straußwirtschaft	€/ha LF	36	37	59	59	56	52
103	Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	238	252	318	207	235	252
104	dar.: Heizmaterial, Strom, Wasser	€/ha LF	932	913	1 070	890	878	933
105	Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	249	228	254	217	224	233
106	Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	429	425	482	452	404	434
107	Personalaufwand	€/ha LF	1 541	1 059	1 695	1 097	1 381	1 379
108	Abschreibungen	€/ha LF	1 103	1 109	1 659	1 294	1 368	1 348
109	dar.: Wirtschaftsgebäude, baul. Anlagen	€/ha LF	205	153	418	192	212	244
110	Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	584	561	772	711	831	730
111	dar.: Kellereinrichtungen	€/ha LF	154	123	171	175	225	182
112	Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	4 008	3 514	4 080	3 376	3 678	3 737
113	dar.: Unterhaltung	€/ha LF	1 016	930	896	632	774	833
114	dar.: Wirtschaftsgebäude, baul. Anlagen	€/ha LF	220	218	164	88	132	156
115	Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	532	432	462	350	352	410
116	dar.: Kellereinrichtungen	€/ha LF	26	10	19	25	9	16
117	Betriebsversicherungen	€/ha LF	475	429	483	410	380	426
118	dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	110	103	115	91	90	100
119	Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	2 324	2 018	2 423	2 081	2 273	2 246
120	dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	432	461	582	495	526	512
121	Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	194	137	278	253	251	233
122	Betriebsergebnis	€/ha LF	3 372	3 692	4 950	4 572	5 548	4 728
123	dav.: Betriebliche Erträge	€/ha LF	13 472	11 915	15 418	13 003	15 013	14 152
124	Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	10 136	8 240	10 494	8 462	9 499	9 453
125	Finanzergebnis	€/ha LF	- 68	- 49	- 121	- 110	- 101	- 95
126	dar.: Zinsertrag	€/ha LF	5	7	14	16	11	11
127	Zinsaufwand	€/ha LF	108	95	157	143	133	131
128	Ergebnis der Geschäftstätigkeit	€/ha LF	3 304	3 643	4 828	4 462	5 447	4 633
129	Steuerergebnis	€/ha LF	- 217	- 158	- 238	- 190	- 187	- 198
130	Gewinn	€/ha LF	3 087	3 485	4 590	4 273	5 260	4 435
131	Gewinn	€/Untern.	44 206	43 176	59 490	82 440	154 419	77 291
132	Einkommen (Gewinn + Personalaufwand)	€/AK	23 791	26 376	31 749	36 659	44 178	34 441
133	Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	43 046	41 406	58 201	80 630	145 709	74 249
134	Lohnansatz	€	53 096	46 397	50 272	54 841	73 370	55 480
135	Umsatzrentabilität	%	-4,6	-2,2	4,6	11,0	18,4	8,8
136	Gesamtkapitalrentabilität	%	-1,3	-0,4	1,6	3,9	8,1	3,3
137	Eigenkapitalrentabilität	%	-1,8	-0,7	1,6	4,2	9,2	3,5
138	Gesamtarbeitsertag	€/AK	18 460	19 438	25 259	29 893	38 450	28 260
139	Betriebseinkommen	€	74 014	63 178	91 031	115 918	214 311	112 527
140	Wertschöpfungsrentabilität	%	75,7	77,8	92,4	107,9	135,2	103,3
141	Cash-flow II	€	-24 594	10 283	36 822	76 621	178 791	57 878
142	Innenfinanzierungsgrad	%	-71,4	151,9	138,0	139,7	163,5	134,6
143	Fremdkapitaldeckung II	%	284,5	380,9	218,2	262,1	314,4	279,1
144	Verschuldungsgrad	%	14,0	8,9	17,6	16,3	16,4	15,3
145	Anlagenintensität	%	26,3	20,2	31,0	27,7	35,7	29,8
146	Anlagenabnutzungsgrad	%	75,3	76,6	69,5	72,6	66,6	70,7
147	Anlagendeckung	%	108,2	111,6	104,7	106,6	113,2	109,0
148	Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	-2 060	- 89	1 020	1 800	2 813	1 238
149	Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	-1 939	75	1 355	1 968	2 487	1 255

HERAUSGEBER

Bundesministerium für Ernährung
und Landwirtschaft (BMEL)
11055 Berlin

STAND

Juli 2020

GESTALTUNG

BMEL

TEXT

BMEL – Referat 723
E-Mail: 723@bmel.bund.de

DRUCK

BMEL

BESTELLINFORMATIONEN

BMEL, Referat 723
Rochusstraße 1
53123 Bonn
ute.frinke@bmel.bund.de
Tel. +49 (0)228 99 529-3573
Fax +49 (0)228 99 529 55-3573

BILDNACHWEIS

Titel: BMEL/Anika Mester

**Diese Publikation wird vom BMEL
unentgeltlich abgegeben. Sie darf nicht
im Rahmen von Wahlwerbung politischer
Parteien oder Gruppen eingesetzt werden.**

Weitere Informationen unter
www.bmel.de
www.bmel-statistik.de
🐦 @bmel
📍 Lebensministerium

